## Miesbadener Tagblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Tagbleit-hand". Schiller-halls gedfinet von 8 libr morgend bis 8 libr abendu. Wöchentlich



12 Ausgaben.

Perniprecher Bitti: "Tagbiati Dand" Mr. 6050-53. Ben s Uhr margent bis s Uhr abendi, arber Countags.

Amgeigen Breid für die Leife: 15 Afg für lotale Unseigen im "Arbeitsmarft" und "Cieiner Ungeiget" in einheitlicher Sehrenn; 20 Afg, in davon abweichender Sahnussführung, lewie für alle übnigen lodalen in einheitlicher Sehren, 20 Afg, in alle andemartigen Ungeigen; 1 Mt. für lotale Artiomen; 2 Mt. für aufwertige Beflamen. Sange, gufde, deitzel und viertei Seiten, durchtaufend, nach befonderer Berechning. Bef wiederholler Aufmalten unverliederter Angeigen in largen Freichenraumen entsprechender Andult.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 70 Dig mapatlin, M. 2.— vierteijöbrlich burch ben Berlog danganfte A. ober Beimgerbohn. M. 3.— vierteijöbrlich burch alle dentichen Ausgabeiten ausschaften ausschaften ausschaften der Ausgabeiten ausschaften der Ausgabeiten ausschaften der Ausgabeiten ausschaften der Beiberlich der Beibe

Sar bie Aufnahme von Augeigen an vorgeichtiebenen Tagen und Bieben wird teine Gemabe nbernemurn.

Sonntag, 1. Dezember 1912.

#### Morgen=Ausgabe.

nr. 562. . 60. Jahrgang.

Das Jesuitenkompromiß.

Es hat also bis auf weiteres sein Bewenden bei dem § 1 des Geseiges vom 4. Juli 1872 über den Orden der Geselsichaft Jein; worin die Ausschließung dieses und der ihm verwandten Orden aus dem Gebiete des Deutichen Reiches und das Berbot der Errichtung von Riederlassungen sestgesett ist. Die Aushedung des § 2. demaufolge die Ordensmitglieder, wenn sie Ausländer sind, ausgewiesen werden können und ihnen, wenn sie Juländer sind, der Ausenthalt in bestimmten Bezirken oder Orte verboten oder angewiesen werden kann, ist besanntlich ichon im Jahre 1904 ersolgt. Wenn sich damals eine große Wehrheit des Reichstags durch den Beschuss dem 8. Wärz 1904 mit dieser Abdröckelung des Jesuitengesetzs einverstanden erklärte, so geschah das besonders im Sinblid darauf, daß sa durch die Ausssührungsbestimmungen zu diesem Geset, die laut § 3 Sache des Bundesrats sind, den Zesuiten die Ausübung einer Ordenstätigkeit insbesondere in Kirchen und Schulen sowie die Abhaltung von Missionen ver-

Da sich num die Aussichten sür die vom Zentrum angeitrebte völlige Ausbebung des Jesuitengesebes unterdessen ausgeinend nicht gebessert haben, date die taperische Regierung, deren Leiter in der frühere Zentrumssichrer Freiherr v. Hertling ist, den Versuch gemacht, auf dem Wege der Interpretation eine Breiche in das Reichsgeseb zu schlagen. Es ist noch in frischer Erinnerung, welches Aussehen es erregte, als im April dieses Jahres die vertrauliche Berfügung des Winisters des Invern v. Soden und des Kultusministers von Kristling an die Areisbehörden bekannt wurde, worm der Tätigseitskreis der Jesuiten "im Radmen des Gesehebes" mit einer Geschällichskeit erweitert wurde, die jedem Schiller des Janatius von Lovola Ehre gemacht hätte. Allein so ungern der Reichskanzler v. Betbmann-Höllweg mit dem zum daperischen Ministerpräsidenten abancierten Zentrumsführer andinden mochte, so konnte doch die Reichsregierung zu dieser "Gesehesaussegung" nicht stillschweigen, und so erfolgte denn die Berwahrung der "Kordd. Allg. Itg.". Erst darausbin — das darf nicht übersehen werden — stellte die daperische Regierung ihren Antrag beim Bundesrat auf eine genaue Interpretation des Gesehes. Es ist mithin sehr höslich, wenn der Bundesrat das Borgehen der baperischen Regierung als longl anerkannt hat.

Im übrigen bedeutet die am Donnerstag erfolgte Entscheidung des Bundesrats in der Zesuitenfrage ein von preußischer Seite angeregtes Kompromifigen der Forderung der baverischen Regierung und dem bisherigen theoretischen Standbunkt, der allerdings in der Praxis stark durcklöchert war. Nach der Entscheidung des Bundesrats fällt die bisher in Boyern zugelassene aushilfsweise Betätigung in der Seelsorge unter die verbotene Ordenstätigkeit, und das gleiche

gilt wenigstens offiziell für die vielerörterten Konferenzen, von denen der baherische Erlaß sprach. Rach der bundesrätlichen Interpretation würden diese sedenfalls unbedingt verboten sein, soweit damit eine vriesterliche Tätigseit verknübst ist. Aber das Zugeständnis, wonach wissen schaftliche Borträge, die das religiöse Gediet nicht verühren, erlaudt sind, scheint hier eine Brücke zu bauen. Der Begriff "wissenschaftlich" ist sehr de hnbar, und die "Germ." betont bereits, daß über den Ort, an dem diese Borträge gehalten werden dürsen, nichts gesagt sei, daß sie also auch in Kirchen zulässig seien. Wan wird danach in Zufunft wenigstens in Bahern wohl viel "wissenschaftliche Korträge" in Kirchen zu hören bekommen.

Bortrage" in Rirchen gu horen befommen. Jedenfalls ift es angesichts dieses im Bundesrat mitande gefommenen Kompromiffes nicht zu begreifen, wie die "Germ.", das führende Zentrumsblatt, hier von einer "ungeheuerlichen Mahnabme" ipreden und hingufügen fann, ber BundeBrat bürfe fich nicht wundern, "wenn man nicht etwa nur in allen gibilifierten, fondern auch in halbzibilifierten Ländern nur ein Gefühl des Ditleibs hat für ein Reich, in bem heute und unter Berbaltniffen wie den augenblidlichen ein derartiger Beichluß noch möglich ist". Ein Blatt, das fich stola "Germania" nennt, follte doch nicht jo und besonders nicht aus einem folden Anlag über Teutschland ichreiben! Und wenn die "Roln. Bolfezeitung" von einem "Aufschrei der Entrüftung" spricht, der durch das katholische Bolk geben werde, und von einer "Wiedererneuerung des Kulturkampfes", so ist bemgegeniiber zu bemerken, das nicht einmal alle Katholiken, die auf das politische Programm des Zentrums ichworen, für bie Aufhebung bes Jefuitengesetes find, ja, bag fogar ein großer Teil des niederen Alerus bem unbequemen Jesuitenregiment mit banger Sorge entgegensieht. Offenbar wird feut bon feiten bes Jentrums eine neue große, auf die Auf-bebung des Jesuitengesetes abzielende Aftion ins Werf gesetzt werden, aber nach dem gestrigen Beschluß des Bundesrats ist wohl anzunehmen, daß dieser, wie bisher to auch in der Folge, einer folden Magnahme ent-Giebenen Widerstand entgegenseten wird, von ber, wie man auch fonft über bie formale Geite ber Beinitenfrage benten mag, jebenfalls eine weitere Bet. schärfung der konfessionellen Streitig-feiten und der religiösen Zerklüftung in Deutschland befündtet werden mußte.

Su ben Bunbesrateverbanblungen über bie Anslegung bes Befuitengeseiges

erführt die "Tägl. Rundschan" noch, daß der preußische Antrag mit überwiegender Wehrheit zur Annahme gelangte, nur die bayerischen Stimmer: wurden dagegen abgegeben. Mis besonders bemerkenswert sei noch bervorzuheben, daß Rinistenprässdent d. Dertling persönlich weder an den Ausschunfthungen noch an der entscheidenden Pleuarsitzung des Bundedrats über die Jesuitenfrage teilwahm und die Ber-

teidigung des baherischen Erkasses den übeigen baherischen Bevollmächtigten überließ. Hervorzuheben sei ferner, das mehrere Bundesvegierungen mit sait rein edangekischer Bevöllerung den preußischen Borschaag als zu entgegen siom mend bezeichneten und sur eine schärfere Fassung eintraten. Der Kertreter eines mitteldeutschen Kleinstaates wollte ausdrücklich die baherische Kleinstaates wollte ausdrücklich die baherische Kleinstaates wollte ausdrücklich die baherische Kleinstaates vollte ausdrücklich die bereißen. Die preußische Regierung base den bermittelnden Standbungt während der ganzen Dinner der Berhandlungen, die fiellenweise recht leskasse geführt wurden, innebehalben und ersolgreich durchgesetzt.

#### Die Politik der Woche.

Wenn die wieder in dem Pracktpalast am Königsplat versammelten M. d. R. beim Zusammentriff des Reichtstage von das alte Kommerslied anstimmen somten "wir haben fein Präsidium mehr", so durfte bereits am zweiten Situngstage die erfreuliche Tatsacke seitgestellt werden: habemus Papami Die Wiederwohl des bisherigen Präsidenten Kaempf ist glatt und schwerzlos und ohne die beißen Könnpie vor sich gegangen, die von manchen politischen Zeichendeutern vorausgesagt worden waren. Mit 190, d. h. mit vier Simmen über die absolute Wehrbeit, ist der Kandidat der Fortschrittlichen Bolkspartei wiedergewählt worden, während die Konservaliven durch die Zählfandidatur Dietrichs demonstrierten, ohne daß soden das Zentrum, das sich mit dem stillen Protest der Abgabe weißer Zettel begwigte, sene Kundgedung mitmachte. Freilich darf man nicht verfennen, daß die Wehrbeit, welche sich zu diesem Iweet zusammensand, nicht nur eine außerordentlich Lnappe war, sondern zugleich auch mur eine Ert Zweckberband sier die Präsidentenwohl darstellte.

Babrend die deutsche Bolfsvertretung nach diefem Bahlgeichäft die im preufuschen Abgeordnetenhaufe eingeleitete Auseinandersehung über die Fleischteuerung in recht lebhafter und temperamentvoller Beife fortsette, ohne dog babei fonderlich Renes herauskam, wendet fich das noch ftarfere, aftuellere Intereffe bereits ben in ber nadiften Boche gu erwartenben Berhandlungen über die internationale Bage au, die fich um fo eingehender gestalten dürften, ba bie Beratung ber biergu eingebrachten Interpellationen mit dem Etat des Auswärtigen Amtes verbunden werben wird. Der Reichskangler wird dabei Gelegenheit haben, die Haltung ber beutichen Regierung gegeniber dem noch immer ungelöften Balfanproblem, foweit fich das mit den diplomatifden Intereffen verträgt, flargulegen, und das wird hoffentlich bagu beitragen, fiber manche noch bestehende Untlarbeit Marbeit zu ichaffen und die allau nervojen Gemüter, wie fie fich nicht nur an der Borfe finden, zu beruhigen. Sat fich ber leitende Staatsmann boch genötigt geseben, in einem Telegramm an den Oberpräsidenten der Broving Ostpreußen die dort mehrfach jum Ausbrud gefommene Kriegs-

Wedbend berbotes.

#### Die Erhse.

Mus bem Englischen bon M. Balter.

Ich bin die Jüngstel Man nennt mich in der Familie noch immer Backfisch, aber das ist einfach eine Beleidigung, denn ich zähle bereits 17 Jahre und fühle mich ebenso erwachsen wie Schwester Isabella. Die dat es freilich viel besser als ich, tropdem sie nur zwei Jahre älter ist. Sie ist der Liebling, der Stolz der Etern; die schönsten Kleider und alle

iä.

žť

Was fange ich nun den gangen Abend an? Om, mein Zimmer sieht auf eine schmale Straße und gegenüber ist ein offenes Fenster. Wama würde außer sich sein, wenn sie's wiste, aber — wäre es nicht ein präcktiger Zeitvertreib, mit Erbsen hinüber zu schießen? Bruder Toni hat seine Knallbüchse hier gelassen und ich verstehe samos damit umzugehen. Soll ich ober soll ich nicht! Eigentlich nein, denn ich bin seht eine erwachsene junge Dame und werde bald in die Gesellschaft eingeführt. Ah, da drüben sicht ein derr am Schreibtisch, die Rase in eine Zeitung gestedt — gäbe der nicht eins prächtige Zielscheide ab? —

Bums! Getroffen! Der herr springt von seinem Stuhl auf und examiniert die Jeniter. Wie zornig er aussiehi! Jeht ist er verschwunden! Ob er gemerkt hat, woher der Schuf fam? Guter himmel, da kommt er über die Straße und direkt auf unser haus zu. Was nun? —

Mit gewaltigem Derzklopfen flückete ich in den Solon, ergriff das erste beste Buch und begann zu lesen, wobei ich ein möglichst undefangenes Gesicht zu machen suchte. Meich darauf drackte mir der Diener eine Karte. Mr. John Colcraft las ich. Wie, das war ja der Bruder meines lieben Spielsfameraden Charlie, mit dem ich im vergangenen Jahr so manchen losen Sreich berübt hatte.

"Der herr modte eine von den Damen fprechen, Franlein", meldete ber Diener.

"Fähren Sie ihn hierher!" befahl ich mit großer Würde. Mr. Colcroft trat ein. Ich erkannte ihn sofort als den Herrn, den ich mit der unglückseligen Erhse bombardiert batte. Er war ein großer, stattlicher Mann mit dunklen Mugen und schwarzem Bart, eine rechte helbengestalt, wie ich sie mir in Gedanken oft ausmale.

"Berzeihung, mein Fraulein!" rebete er mich mit tiefer Berbeugung an. "Sie werben fich vielleicht wundern, daß ich mir erkaube, zu dieser Stunde bei Ihnen vorzusprechen?"

"O nein!" murmelte ich bazwischen. Ich wußte ben Grund ja nur zu genau. "Aber" — fuhr er fort, "es hat jemand in Ihrem Saufe

die Recheit gebabt, eine Erbse in mein Studierzimmer zu schießen. Und die Erbse iraf mich an der Rase."

Er machte bei ben letzten Worten ein so komisch-ärgerlickes Gesicht, daß ich wider Willen in ein helles Lachen ausbrach. Ob er's übel nahm? Ich weiß es nicht, aber etwas in seinen dunklen Augen zwang mich, meine Heiterkeit rasch zu unterbrücken.

"Bitte, seien Sie nicht bose, mein Herr!" stotterte ich, verlegen und rot werdend. "Es war ja sehr unartig von mir, aber ich dachte mir nichts Wises babei — ich wollte wirklich nicht — "

Er sah mich mit einem so erstaunten Blid an, bas mir die Worte in der Reble steden blieben — ich hätte mich in den Boden hinein schweren mögen. "Bie, mein Fraulein? Gie wollen boch nicht fagen, bag

Sie jene Erhse abschoffen?" —
"Ja, ich war die Missetäterin!" gestand ich keinkaut und von einer plöhlichen Angit vor den Folgen meines dummen

Streiches ersaßt, fügte ich hinzu: "Aber bitte, seien Sie nicht bose und sagen Sie es nicht der Rama!" "Gewiß nicht, mein liebes Kind!" erwiderte er freundlich, aber mir schien, als spiele ein recht spöttisches Lächeln

"Gewiß nicht, mein liebes Kindl' erwiderte er fernichten, aber mir schien, als spiele ein recht spöttisches Lächeln um seinen Mund. Gewiß hielt auch er mich für einen rechten Lacksisch, der eher in die Schusstube als in den Sason gehöre. Das war ein sehr niederdrückendes Gesühl und ein harter Schlag für meinen Stolz, aber ich durste es nicht merken lassen, ich mußte froh sein, mit blauem Auge davon zu kommen.

"Wie gut Sie find! Ich denke Ihnen!" exwiderte ich daber auf seine Zusicherung, schweigen zu wollen.

"Alber was in aller Welt hat Ihnen die Idee eingegeben, mit Erbsen zu schiehen?" fragte er nach einer kleinen Bause. "Bruber Toni ließ mir das Spielzeug diet und zeigte mir, wie man damit umgeben mösse. Es ist wirklich ganz amüsant", suhr ich sort, plöhlich meine getochnte Kedieligteit wiederzindend. "Wan muß nur ein sicheres Auge haben, Einmal — im vergangenen Jahre — wäre es mir beinade schiecht bekommen. Ich traf unglüdlicherweise die dick Wis Gantry, aber Ihr Bruber Charlie nahm alle Schuld auf

"Bie? Sie sind die Geldin jener Tragödie?" rief er belustigt. "Ebarlie ergöhlte sie mir in allen ihren grausgen Gingelheiten, ohne jedoch Ihren Ausen zu neunen. In diesem Augenblid siel mir ein, was Mama wohl sagen würde, wenn sie mich so span allein mit einem fremden Hern sprechen läbe. Ich begann mich ein wenig unbehaglich au fühlen. Vielleicht merste er es, denn er erhob sich.

au fühlen. Bielleicht merfte er es, benn er erhob fich.
"Ich glaube, ich muß nun gehen", fagte er babel, "aber es ist nicht des letztemal, daß ich hier war. Gute Racht, mein Bräulein!" Ich reichte ihm die hand, die er gabant

(Betit füz

Måve

îkănb

lich of herror

betate

Togen.

80. 97

flami [

1. 3 20to:

20. 9

unfer

Anbe

neuej ber 2

und i

simal

Muge

feiter

Rinbe

unbel

minb 1

Bolis

ouf b

fur, c

beg

atebt

derftil.

ber E

Multe

Mren!

Rinbe

&mei

Tit.

merti

hanbe

ano bi

In 9

fiari.

SMitt

gegen

werb

bağ o

giveif

Subj

Rund

**BERNOON** 

haber

reige

ftanb

einar

ATCU.

ehrla

anstr

mai.

affib

ihren

feisen

müti

Sitte

fbanb

Moter

Sper

grillo

ffein

unb

muhi

(Begg

Sán

berge

Eomn

weien

Doc

berin

gleid

Babt

Brot

bebal

nog

unh

mirb

Boin

(d)ai

Brig

Gegt

Sueg bas

femb

aufregung, die hier und da zu einem Sturm auf die

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Sparkaffen geführt hat, zu bampfen. Aber auch sonft hat die beutsche Regierung sich mehrfach genötigt gesehen, den Dementierungsapparat in Bewegung au feben, um ben in letter Beit berbreiteten Marmgeruchten entgegengutreten, und es ift ein ichr bemerfenswertes Beichen und hat unverfennbar berubigend gewirft, daß diese Beichwichtigungspersuche gleichzeitig bon mehreren Seiten ausgegangen find. Eraf doch mit der Erklärung der "Nordd, Allg. 8tg." die durchaus friedlich flingende Kundgebung des Betersburger Auswärtigen Amtes und die der englifchen Offigiofen gufammen, worin ber Gedante eines europäischen Krieges um ben Abriakonflikt recht draftifch für berriidt erflärt wurde. Allen diefen Rundgebungen ift der Gebanke gemeinsam, ber auf die Stimmung in Europa außerordentlich beruhigend gewirft bat, daß es nicht angängig sei, einzelne Fragen aus dem Balfanproblem herauszugreisen, sondern daß nur eine gemeinsame Behandlung dieser gesamten Zeit- und Streitfragen nach dem Ende des Balfanfrieges die Gewähr einer friedlichen und gedeihlichen goging biete. Auf biefer Grundlage finden gurgeit awischen ben Machten Besprechungen ftatt, beren Ergebnis aller Bahriceinlichkeit nach in ber nach ber Beendigung des Krieges vorzunehmenden Berufung einer Ronfereng bestehen burfte. Diefes bon allen Seiten herbeigesehnte Ende bes Krieges wird aber taum noch lange auf sich warten lassen, denn, nachdem die Bulgaren an ber Tichatalbichalmie, an ber außer ben Türken noch die Cholera ihre graufige Wacht halt, von ihrem bis-herigen Kriegsgliid verlassen zu sein icheinen, sind die eine Beitlang unterbrochenen Unterhandlungen wieder aufgenommen worben, mabrend bie Albaner unterdeffen gum Schmerz ber Gerben ihre Unabhängigkeit unter öfterreichischer und italienischer Affifteng profiamiert haben.

Wenn bamit die fo lange Jahre hindurch gehegten und gepflegien Soffnungen ber 3 taliener auf ben bereinstigen Antritt ber albanischen Erbichaft gunichte gemacht worden find, so baben diese sich ja unterdessen in Eripolis binreichend entschädigt, und wenn ber Ministerprafibent Giolitti bei ber Einbringung bes Gefebes über die Ratifizierung bes Bertrages von Saufanne in ber Deputiertenkammer mit Ctola betonte, bag inmitten ber Schwierigkeiten biefes Jahres bas hobe Breitige Italiens aufrecht erhalten worden fei, fo wird man nach ben Berichten aus ber neuen sibnichen Kolonie in ber Lat ben Schluß gieben konnen, bag Stolien mit den fampfesmilde gewordenen Arabern ichneller fertig werben wird als die Frangofen wit den Marokkanern, die felbft nach ben offipidsen Meldungen der friedlichen Durchdringung noch immer, und zwar gang besonders im Süden des Landes, einen nicht zu unterichattenden friegerifden Widerftand entgegenseben. Freilich wird die Bagifigierungsarbeit ber Prangojen jest nicht untvefentlich erleichtert werben, nochdem fie durch die endlich erfolate Unterzeichnung bes folange beifnimftrittenen Maroffobertrages ihrem fvanischen Konfurrenten gegenüber freie Sand betommen haben.

Politische Übersicht.

Ein echter Bachem.

Wir erhalten folgende Zuschrift: Die "Rolnische Bollszeitung" äußert die zukunftsfrohe Meinung, daß für "die durch ein ganzes Jahrzehnt hindurch so heiß umstrittene Gewerkschaftsfrage" der Eisener Kongreh einen "bedeutsamen und hoffentlich endgültigen A b-| ch l'u h" bedeute. Dieser Sat, der an der Spite eines Leitartifels ericeint, ift echtefter Julius Bachem. Bas man wünscht, das glaubt man gern. Wie oft hat das

rheinische Blatt den Streit um den Charakter des Bentrums als endgültig erledigt bezeichnet, wenn gerade eine Kundgebung vorlag, die ihm recht gab! Aber ber Streit bauert immer noch fort. Run foll basfelbe Spiel mit den Gewerkichaften anheben. Allerdings hat der Effener Kongreß unfere Empartungen bestätigt, daß die driftlichen Gewerkschaften ihre bisherige Laftif fortiegen würden, womit sie ja nur von dem "tolerare" (Dulden der gemischten Gewerk-ichaften) der Engofista Gebrauch machen, und daß auch nach diefer Enguflika einstweilen alles beim alten bleiben werbe. Dazu gehört aber auch, daß ber Streit forigefest werden wird, nur wahrscheinlich noch um ein paar Grade hitiger. Wir lesen den Artikel der "Köln. Bolksatg." weiter und finden noch einmal die Bersicherung, der Essener Kongreß habe "braktisch die Bösung in den Streitfragen gebracht". Es ift eine alte Erfahrung: Wer fich etwas, das nicht fo gang gutrifft, ordentlich einreden will, der berfichert es immer wieder. Wir find ficher, in ber "Kölnischen Bolfszeitung" während der nächsten Monate noch recht häufig die Beteuerung zu finden, daß der Gewerf-schaftsstreit er led igt sei, vollständig und für immer erledigt.

Jur neuen Denunziation der Romer Horrespondens.

Man schreibt uns: Die "Torrespondence de Kome" hat das Essener und das Tortmunder Zentrumsorgan wegen "unerhörter Beleidigung des Seiligen Stuhles" denunziert (wir beilten das in der gestrigen Abend-Ausgabe mit) und für die Artifel beider Blätter den "Chefredafteur Lensing" berantwortlich gemacht. Es gibt einen solchen gar nicht. Der Berleger des Tortmunder Bentrumsblattes beißt Lenfing, er ichreibt für fein Blatt aber nur Kommunalpolitisches und hat mit dem Effener Blatt überhaupt nichts zu tun. Go beschimpfen und denungieren die Herren einander, ohne Kenntnis der Taffachen, singulari quadam caritate.

Weltfrembheit der Sozialdemokraten.

Aus Sachsen wird ums geschrieben: Wecht weltsremd und außerdem unlogisch haben fich die Sozialdemofraten in ber Imeiten Kammer beim Bolfsichulgeleten i der zweiten santnier beim grundlegenden Para-graphen 1 beantragten sie die Streichung der Worte "(Bildung) auf sittlich-religiöser und baierländischer Grundlage". Die Streichung des Mortes "bater-ländisch" begründete ihr Redner domit, daß die Sozialdemofraten "nicht unter allen Umftanden bie Erhaltung einer En nast ie wünschen". Thnastie ist noch nicht Monarchie und "monarchiche" Gesinnung nicht gleichbedeutend mit "baserländisch". Die behutsame Begründung decht also den Antrag nicht. Gegen das Bort "religiös" wandte der sozialdemokratische Abgeordnete Lange ein: die Religion "sei ihm zu schade, um als polizeiliche Einrichtung benutt zu werden". Katür-lich sagt dabon der Bolksschulgesebentwurf nichts. Redner hatte aber nicht ben Mut, bas zu verteidigen, was der Antrag seiner Partei wirklich enthielt. Doch bas Beste kommt noch. Für den Religionsunterricht ber-langt ein nationalliberaler Antrag die Bestimmung: "Der Religionsunterricht soll im Geiste der betreffenden Kirche ohne Bindung an den Buchstaben der Bekenntnisformel durch lebendige Einführung in das Leben und die Lehre Ehristi an ber Hand der Heiligen Schrift erfeilt werden." In der Rommiffion hatten die Sogialbemofraten bernunftigerweise gegen die Regierungsvorlage und für den freier gerichteten Antrag ber Nationalliberalen gestimmt, bei der Blenarberatung aber führte der sozialdemofratische Korreferent (!) aus, dies fei nur deshalb gescheben, bamit ber Antrag im Blenum überhaupt gur Berband-lung tomme; als Bestimmung im Gefet aber fonnten

ihn bon ihrem grundfählichen Standpunkte aus nicht akzeptieren. Am nöchsten Tage erklärten die Sozialdemokraten, fie hätten ihren Standpunkt ge-ändert und würben für den Antrag stimmen, weil sie ingwischen eingesehen hatten (!), daß er immerbin eine Berkesserung darstelle. Ein Kommentar hierzu ist überklüssig, aber in der Erinnerung verdienen diese Momente boch festgehalten zu werben.

Deutsches Reich.

\* Hof- und Berfonal-Rachrichten. Dem Gehetmen Kom-merziental Freh in Rüblhausen ist der Rote Ablerorden 2. Klasse berlieben worden.

- 215 Millionen Mart in Bigaretten verreucht. Es ift eine recht stattliche Summe, die jährlich in Deutschland für Zigaretten ausgegeben wird. Und babei macht diese Summe bon Jahr zu Jahr. Im letten Nechnungsfindre murben laut "Sübbeutscher Anbalzeitung" 9884 Billionen Zigaretten für 211 Millionen Marf versteuert gegen 8054 Millionen Zigaretten für 174 Millionen Marf im borletten Rechnungsjahre. Dazu tommen aber noch einige Millionen Mart für Bigaretten, die sich die Raucher selbst gedreht baben. Man wird bemnach sagen können, daß im Deutschen Keich im lehten Jahr mindestens 215 Millionen Mark für Zigaretten ausgegeben worben find.

\* Ein Dreiflaffenpluralwahlrecht für bas Gurftentum Reuß. Dem Landiag des Fürstentums Reuß jüngere Linie ist eine Borlage auf Anderung des Wahlrechts zugegangen. Statt 16 follen in Jufunft 21 Abgeordnete nach einem Dreiflaffenpluralwahlrecht gemahlt werben. Bisher war bie Baht bireft und gebeim.

\* Das Bivangsabonnement für bie "Bagerifche Staats. geitung". Bie bie "Bentrumsparlamentöforrefponbeng" ausgerechnet bot, foll bie neue "Banerifde Stoatszeitung" burch bas Zwangsabonnement ber ftaailichen Behorben, Gemeinbebemoaltungen und Richenstifrungen allein einen Abonnentenfranh ban 15 000 getvinnen.

Parlamentariiches.

Die Glettrifierung ber Berliner Stabt- unb Borort. bahnen. In der Nachmittagesitzung der 17. Kommission des Abgeordenebenhauses legte der Minister gegenüber den von tansewarbenbeurges legte der Winister gegenüber den von tansewarber Seite geäußerten Bodensen dar, duß eine Berschreden nur durch Armondung der Gestrigität möglich forvortdehn nur durch Armondung der Estrigität möglich for und den Borzug des gänzlich rauchstein und weniger Mendulch den Borzug des gänzlich rauchstein und weniger Beraufch berurfachenben Betriebes habe. Die Berginfung bes Anlagekapitals, die angestrocht werden müsse, lasse sich wur burch Ermäßigung ber Tarife erreichen. Die Stromlieferung burch ben Staat sei ber burch eine Privatgesellschaft vorgugieben. Schlieflich betonte ber Minister, bag ber Blan gu: Westrifferung auf Grund von Bevatungen mit allen in Betracht kommenden Instangen, auch der bagerischen Eisenbahnberwaltung, zustande gefommen fei.

Die nadfte Tagesorbnung bes preufifden Mogeorbnetenhaufes. Der Prafibent bes Abgeordnetenhauses hat für die Sibing am 3. Degember vorbehalef-di ber nachträglichen Bufeinemung des Haufes auf die Tagesownung der 88. Sipung als erften Gegenstand den Bericht der 22. Kommission über die Betition bon cheinifcheveitfalischen Berpwertsgesellschaften, betreffend Stodungen im Gifenbahngüterverfehr, und als zweiten Gegenstand die Interpellation bes Bentrums, betroffend die Sperrung bes Eifenbahngütewerfohrs auf bem linken Rieberrhein, gesetzt. Die bisherigen Gegenstände der Tagesordnung, die Interpellation über die Wingernot und die Kreditnot des städtischen und ländlichen Grundbesites, follen erft an britter und vierter Stelle beraten werben.

Heer und Slotte.

Rriegsminifter und Militaranwarter. Es find wieberfolt Biagen danüber erhoben worden, daß die Militaranwärter die La fan zen listen nicht rechtzeitig zu Gesicht bekamen. Der Kriegeninister hat daher angeordnet, daß fortab jeder kompagnie eine Bafanzenliste zugeschieft werden sall. Bieder wurden die Lifton nur den Rogimentern und den felbständigen Bataillonen gugefanbt.

an feine Lippen zog. War bas nicht reizend von ihm, nach. dem ich mich fo schlecht gegen ihn benammen haite? —

Ich weiß nicht, was er mit Mama sprach, als er uns am nächsten Morgen besuchte, aber fie füßte mich mit ungemöhnlicher garilichfeit und erlaubte mir, jedesmal im Salon n, wenn Mr. Coleroft fame. Und das geschah balb häufig genug.

Bor einigen Tagen fagen wir Bier gufammen im Salon: meine Schwester Iabella, Rapitan Convers, ber ihr ftart ben Sof macht, Mr. Coleroft und ich. Wabrend die beiben Berren fich unterhielten, warf ich von Beit gu Beit einen perftoblenen Blid auf Dr. Coleroft. Dabei bemerfte ich, bag er eine fonberbar aussehende Kramattennadel trug. Nabella fah es auch. "Was ift das für eine furiose Radel, Wr. Colmft?" rief fie ihm in ihrer lauten Beife gu. "Bie find Sie bagu gefommen?"

"Sie fam gu mir", erwiderte er mit berftedtem Lächeln.

"Was tft es benn?" Rur eine Grbfe."

Bahrend die anderen fich darüber bewounderten, wie an eine gewohnliche Erbfe in Diamanten faffen und als Rabel tragen tonne, fchlich ich beigerrotend babon und berberg mich nebenan in ber Bibliothet. Schon nach wenigen Dis muten hörte ich Mr. Colcreft eintreten.

Run, wo find Sie benn hingeflohen, ffeiner Scharf. fchithe?" lachte er, als er mich in der Fensternische gefunden, 3d embiberte nichts.

Ellen, wiffen Sie, warum ich bies aufbewahrt habe?"

fagte er, auf bie Diamaninabel beutenb.

"Rein, ich weiß es nicht!" fammelte ich febr berlegen, Das ift bie erfte Unwahrheit, bie ich je von Ihnen gehort habe! Dann miffen Sie mabricheinlich auch nicht, bah Suptho binter Ihnen ftanb, als Sie biefe Erbfe abicoffen.

Ich schwieg, aber ich fühlte, wie mir alles Blut in die Wangen schoß. Warum er nur die alte Geschichte wieder

oufwärmte.

Er etgriff plöhlich meine Hand. "Meine Ellen", sagte ar dabei in merkwürdig weichem Ton, "darf ich Ihnen etwaß sagen? Ich liebte Sie von bem Augenblid an, wo Sie mir bamals so affen Ihre Schuld eingestanden." Ich schwieg noch immer beharrlich.

Bohl bin ich biel alter wie Sie", fuhr er fort, "aber bas hatte nichts zu fagen, wenn Gie nur lernen tonnten, mich ein wenig zu lieben und baburch zum glüdlichten Manichen gu machen. Bas meinen Gie, Ellen?"

"Ich follte boch einmal Ihren Bruber beiraten", ftotterte

ich saghaft herror.

"Jit bas Ihr einziges Bebenfen?"

"Ja — ich glaube." "Run, bann gehörst bu mir!" jubelte er. "Rein Bruber ber wird fich troften und ich, ich barf wohl benten, bah bu mich schon seist ein flein wenig liebst. Richt wahr,

Ich ichaufe verwirrt zu Boben, entzog ihm aber nicht meine Sand, die er füßte.

"Am Ende war es boch gut daß ich bie Erbfe abichoft?"

fagte ich plötslich lachend, als ich mir bewußt geworden, das John mich als etwas sehr Begehrenswertes betrachtete.

"D, ich segne biese Erbie!" rief er enthufiafilich aus, bann fühte er mich, indem er mich seine fune ffeine Braut nannte. Und in brei Monaten werbe ich feine Frau fein!

#### Dovembernehel.

Biener Brief von Dr. Sans Bantod.

Die Totenstadt von Wien. — Aus Theresianischer Zeit. — Eine Rillian Tote — Entfeelte Liffern vom Artegeschauplah. — Der Robembertermin. — Beibnachtspräludien.

Bunt und bewegt und in bielfach gebrochenen Farben ichillernd find die Abergangszeiten im Bebensalter der Menichen, bon ber Rinbbeit in Die reiferen Jahre unbewußt drängender Liebe, vom Jünglingsalter zu den verworren faftenben Berfuchen mannlichen Birtens und wiederum eine Beit danach, wenn die reife und flare Rille vielfältiger Erfahrung langfam in die greifenhafte Erstarrung übergleitet Zwischenstationen bes Lebens, Zwischengefühle, in benen sich Gewesenes und Kommenbes sellsfam verschränkt. Zwitterftimmungen ber Seele, in beren angiebend intereffanter Unbestimmtheit bie moberne Bipchologie und ber Dichter von heute ihre heinflatte errichtet haben. Aber bieses verlodenb Basainierenbe ber Abergange, ber Aberschneibungen und

Krengungen scheint ein menschliches Borrecht zu sein. Im Kaleibostophild bes Jahres sind sie blag, verschwommen und ohne fefte Charafteriftif. Bas ift ber April für ein unintereffanter und unbefinierbarer Monat, gwifden bem barten Bugreifen und bem auffebernden Bollen bes Marg und ber blühenden Erfüllung im Mai; und wie ist der November trubfelig grau und einformig beflemmend, nach bem bunten Aufglühen eines Spatherbftmorgens im Oftober, ber aufgebellten Rlarbeit eines Bintertages!

Robembernebel: Mit einem fanften Trauerflor umbullen fie bie Welt; alle Luft und alle Frobfinnsfarben bunten aus ber Stadt verloicht. Traurige Dinge geichehen an allen Enben und Eden. Sintereinanber die Tragodien bes Lebens und die Tragodien bes Tobes. Man fahrt binaus gur Stadt ber Berftorbenen, und in ber Stadt ber Bebendigen berläßt man eine Boche fpater bas liebgewohnte Beim. Bas find das für traurige Buge, die während biefer Wochen im langfamen und wie von vielem Schmers entfrafteten Tempo unfere Straßen durchziehen! Und feber wird von dem Bauch ber Berganglichkeit gestreift, buntt fich in feinem Bitten zum Leben bebroht und bem Enbe feiner Tage ein bif. den nabergerudt. Graberblumen wondern an bie Grenge ber Stadt, weiße, Mafarbene und blag roja Aftern, aus benen alles laute und helle Leuchten verichwunden ift, mube Spatgeburten bes Commers, beren Bochfen feine Connen. fraft mehr betreut hat. Langfam ichauteln bie überfüllten Bagen ber Stragenbahn weit hinaus, top unabsehbar lang, 2 Rilometer im Geviert, Die grauen Mauern rugen, über beren fteinerne Monotonie buftere Bopreffen ftarren, ftreng, abweifend und bewegt berüber ichauen, Go fern von bier ist die Stadt bes Lebens. Acbes laute Wort bampft fich. Jeber hurtig ausholende Schritt magigt feine Gile gu mubfelig belabener Langfamleit. Laffet alle Freude, Die ihr hier eintretet!

Die Geidichte biefer Stabt blattert bier nochmals auf. Aber jedes Blatt bat als Umrahmung einen ichwargen Trauerrand, eine buitere Kopfleite, zwischen der ein "Borbei und Gewefen" mit unerbittlichen Lettern gebrudt ift. Sanft weben die Beiten wiederum berauf. Much am Gingang ber Wiener Unterwelt erklingt Mufik bor allem. Da ift das Grab Gluds und neben ihm ruft Bolfgang Amadens, bellen Saar bie Finger Maria Theresias jo gern gestreichelt

#### Ausland.

Wr. 562.

bie

ine

eje

für

nsi

an

Grankreich.

Die Bulverkelamität. Paxis, 80. Robember. Im Betitionsausschuß der Kammer rief der Berächtensauter für das Narinsdudget. Erofessor Kaimerde, durch die Erständigen und vorschriftsmäßigen Borräbe an Kulder, namentlich an dem neuen Bulder, habe, einen tie fan Eindru ddervor. Der Ausschuße beschüben nach köhafter Erörterung, die Rinister der Karine, des Krieges und den Ministerpräsidenden und hinen die Kiche von Fragen dorzulagen, mit deren Ahfassung der Berächtenstatter Pairstoch derkannt wurde.

Amerika.

Kein neues Abkommen mit Ruhland? Wafhington, 80. Robenber. Es ist heute bekannt geworden, daß die amerikanische Regierung nicht beabsichtigt, zur Ersehung des am 1. Januar abkausenden Bertrages mit Ruhland ein neues Abkommen zu treffen oder einen Modus vivendi einzunehmen.

Der neue Bröfibent von San Domingo. Paris 20. Robember. Nach einem Telegramun aus San Domingo vom 28. Robember ist Erzbijchof Nouel zum Präsidenten zewählt moden.

#### Aus Stadt und Cand.

#### Wiesbadener Machrichten.

Die Woche. Senriette Arenbi.

Es ist ein überaus trauriges Kapitel aus der Nachtelle unsever Kultur, mit bem fich die auch in Biesbaben in gutent Anbenten ftebenbe Schwefter Benriette Arenbt in ihrom neuesten Schriftden beschäftigt. "Rinderhanbler" beist ber Titel. Soben wir, bewor Schwester Arendt nachbrudlich und immer wieber nachdrudlich auf den Kinderhandel hinwich, eiwas davon gewußt, daß selbst in Deutschland, unter ben Augen einer Bolizei, die fich um taufend harmlose Rleinigkeiten kummert und kummern muh, jahraus, jahrein zahllose Kinder verschachert werden wie das Bich? Es ist möglich, daß bas hier und bo, in gewissen Kreisen, auch früher ichon nicht unbefannt war, jedenfalls aber ift es ber eifrigen Tätigkeit und ber rudfichtslofen Ghrlichkeit ber ehemaligen Stutigarter Bolizeiaffistentin zu verdanken, daß man endlich allgemein auf ben Rinberhandel, biefen Schanbiled ber europäischen Rultur, aufmertfam gu werben beginnt. Wir fagen ausbrudlich: beginnt, benn burch bie Mitteilungen ber Schwefter Arenbt sieht sich wie ein roter Faben die Klage über mangelhafte Unterfiühung ihrer Bestrebungen, über die Berfiändnislosigseit ber Behörben einer Frage gegenüber, die eigentlich die gesamte Rulturmelt mobil madjen follte.

Rux mit einigen Rimberhandlern beschäftigt fich Schwester Arendt in ihrem Buchelden; aber die Art und Beije, wie dieje Rinberhanbler ihre Tätigfeit ausliben, läft leiber feinerlei Smeifel gu, daß bas schmachbolle Gemerbe recht weit verbreitet Bezeichnend für bie beutiden Berhaltniffe ift eine Bemerfung: "Es ift ben Sandlern viel leichter, für ben Engroshandel (in Kindern natürlicht) mit Deutschland zu andeiten, too bie Rinder fo gahireid, fo toohifeil und fo unbeschütt find." In Rugland ift ber Sanbel "mit inlänbifder Bare" weniger Start. Und warum? Beil in Rugland febr gute Findel. haufer eriftieren und bie ruffifchen ledigen Mutter baber nicht barauf angewiesen find, ihre Rinber, wie bie beutschen Mütter, maffenhaft in ben Beitungen gum Berichenten ober gegen Abfindungsfummen ausgubieten. Gin Rerl aus Strafeburg, ein vielfach barbeitraftes Individuum, betreibt bas Gewerbe ber "Mooptionsvermittlung". Er lieferte Rinder, wie bas aus ben von Schwefter Arendt mitgeteilten Briefen ungweifelhaft hervorgeht, im gartesten Alter an die schofelsten Subjette. Die Swifdenhandler, mit benen er in Berbindung fteht, refrutieren fich in erfter Linie aus Bebammen; feine Runden aber gehören zum Zeil ben höchlien Kreisen an. Unter

ben Rinbern, bie ibm au erheblichen Abfindungsjummen angeboten wurden, befanden fich: bas Rind eines Bergbeamten mit 5000 M., bas Kind eines Leutnants aus Met mit 10 000 Mart, bas Kind eines Dienstmädens und eines Afarrers aus München mit 5000 M. ufm. Ratürlich wußten die "Bertaufer" — anders tann man fie wirflich nicht nennen, obwoh! bei biefen Rinberläufen ber Räufer bie Ware und bas Geld erhalt - nicht, in welche Sanbe fie bie ungludlichen Geschöpfe geben; diese Unwissenheit aber wird man schwerlich als and. reichende Entschuldigung gelten laffen tonnen. Die Grunde, aus denen uneheliche Mütter ihre Kinder häufig - und in der Rogel auf Rimmerwiederseben - abschieben, liegen nahe; hier fann nur die Mutterschubbewegung, die rechtliche Gleichftellung bes unehelichen mit bem obelichen Rind, und eine von Grund aus beränderte moralische Wertung der unehelichen Geburten helfen; im übrigen aber find gesehliche Boridriften notig, die es verhitten, daß Kinder wie irgend welche Ware aus einer Sand in die andere wanbern. Gegenüber ben swar nur wenigen, aber auf eine erschredend weite Berbreitung bes Rinderhandels hinweisenben Fällen, bie in bem Schriftchen geichildert merben, nimmt fich ber Roffenbericht, b. h. ber Bericht über bie Mittel, bie ber Schwefter Arendt für ihre auf bie Aufbedung und Befampfung bes Rinberhanbels gerichteten Bestrebungen gur Berfügung fieben, jammerlich burftig aus. Gange 4658 Dt. standen ihr bom 1. September 1911 bis 1. September 1919 gur Berfügung, und davon bat fie noch 1011 M. durch ihre Borfragsabende (fie fprach befanntlich auch in Biesbaben) aufgebracht! Das Schriftden - es toftet nur 25 Bf. und ift burch Being Cloufiber, Buchbandlung, Stuttgart, Calwerstraße 19, zu beziehen — fann gar nicht weit genug berbreitet und bie Bitte ber Berfofferin, ein Scherflein zu ihrer Rettungsarbeit beigutragen, nicht warm genug empsohlen werben. Darüber hinaus ist es notwendig, daß seber nach feinen Kraften bagu beiträgt, bag ber Sanbel mit Meniden unmöglich wirb.

Winiche bes Subviertels.

Wie ber Jahresbericht bes "Bereins Gud-Bicsbaben" ausführt, beschäftigte sich ber Verein auch im abgelaufenen Jahr fagungsgemäß bamit, bie ftabtifchen Angelegenheiten aus bem Gebiete ber ftabtifden Betrichveinrichtungen, bes Berfehrs, bes Stragen- und Stabtebaues fowie ber öffentlichen Gefund. heitspflege gu besprechen und zu förbern, die Serbeiführung von Berbefferungen und die Beseitigung bestehender Misstande anguregen und zu unterftützen. Berichiebene Gingaben an ben maggebenben Stellen, die in bem Bericht aufgeführt find und bie einzelnen Buniche bes Gubviertels bebeuten, geben ein gutes Bilb bon ber umfangreichen Tätigfeit bes Borftanbes. Die borgestrige Sauptverfammlung bes Bereins, welche in ber "Turngefellschaft" in ber Schwalbacher Strage ftattfand, gab ben Mitgliebern Gelegenheit, ihre Spezial. wünsche gur weiteren Bertretung befannt gu geben. Der erfte Borfitsende, Herr Satmann, erläuterte die eingelnen Bunfie bes Jahresberichts, ben die Generalversammlung genehmigte. Rach bem Kaffenbericht find 1258 M. Ginnahmen, 409 M. Ausgaben und 1657 D. Bermogensbestand gu bergeichnen. Dem Raffierer wurde Entlastung erteilt. Bon bem Aberschuß werben ber ftabtifchen Armenverwaltung 50 M., bem "Berichonerungsberein" 50 M., bem Stiftungsfonds 100 M., bem Bismardiurm 25 M. und für einen Balfonweitbewerb, den ber Berein im Gubbiertel veranftaften will, 150 M. für Breife ausgeworfen. Die ausscheibenben Mitglieber bes Ausschuffes murben miebergewählt. Stabtverorbneter Barimann referierte hierauf über die Rebrichtverbrennungsanftalt, die für bas Gubviertel die unangenehmijen Folgeerscheinungen zeitige und beren Befeitigung baber ale Rotmenbigfeit bezeichnet werben muß. Eine biebbegügliche Refolution fand Annahme, Im Unichluß an eine Beiprechung über bie Ausbefferung berichiebener Strafen im Gubviertel bemerfte Stabtverordneter Architeft Schwant als Mitglied ber Tiefbaudeputation, bag bie bergeitigen finangiellen Berhaltniffe ber Stabt größere Arbeiten nur auf bas notwenbigfte beidranten tonnen, bah aber in absehharer Beit ein großer Teil ber gur Sprache gebrachten Bunfche Erlebigung finden wird. Aber bie Stragen-

bahnverhältnisse wird in der bereits bestehenden Kommission weiterberaten werden. Zunächt soll hier die Einsichtnahme in den Bertrog der Stadt mit der Sabbeutschen Eisenbahngesellschaft angestredt werden.

— Tobesfall. Gestern entjästef der Bfarrer a. D. Wild helm Huffelmann, welcher jeit einer Reihe von Jahren hier im Ruhestande ledte.

— Som Bischef von Limburg wird gemeldet, daß in seinem Besinden eine steitige Besserung noch nicht eingetreben ist. Die in lehter Zeit erfolgte Aufstischung der Krüste hat nicht standgehalten und allmählich wieder einer großen Schwäche Blatz gemacht. Schlaf und Rahrungsanfnahme sind gering; gegen Abend seht auch noch zeitweise geringes Fieder ein, so daß der Zustand weiter recht bedenklich bleibt.

— Der erste Sønntag vor Weihnachten, der dem Berkauf im Sandelsgemerbe von 3 bis 7 Uhr freigegeben, ist der heutige. In dieser Zeit also können heute die Berkaufsläden offengehalten werden,

- Schulnachrichten. Der erfte Borfibenbe des "Wiesbabener Bollefchullehrervereins" Berr G. Broglie fchreibt uns, daß die unter dem Titel "Schulnachrichten" in der gestrigen Margen-Musgabe bes "Tagblatts" gebrachte Rotig, Die täbtische Schulbeputation habe bas Gesuch bes "Biesbabener Boltsichullehrervereins" um Einführung von weiteren freien Rochmittagen außer Mittwochs und Samstags, also fogusagen bes "ungeteilten Unterrichts", einstimmig abgelehnt, unrichtig Der Berein habe ber flabtifchen Schuldeputation noch fein Gefuch um Bermehrung ber ichon gegebenen freien Rach. mittage vorgelegt. Es handele fich vielmehr in feiner Eingabe um bas Borgehen bes Reffors an ber Gutenbergfchule 1, ber mit bem beginnenben Winterhalbjahr eine Anjahl ber schon bestehenden freien Rachmittage aufhob. Auf Grund diefes besonderen Falles habe fich der Berein mit der Bitte an die städtische Schuldeputation gewandt, "den ungeteilten Unterricht, fo weit er icon an ben hiefigen Boltsichufen in Anfangen bestehe, nicht weiter zu beschränfen, beste. Die bei ber Schule 1 am Gutenbergplat erfolgte Stundenverteilung wieder rüdigängig zu machen, ba die erfolgte Reuordnung allen Bahricheinlichteit nach einen bebentlichen Rudichritt bebeute." Die ftabtifche Schulbeputation habe feinen Anlag gefunden. auf bas Gesuch bes "Bollsschullehrervereins" weiter einzugeben, mohl weil berfelbe in feinem Schreiben ausbrudlich darauf hingewiesen habe, daß er schon in nächster Zeit in eine grundfahliche Erörterung bes Problems "ungeteilte Unterrichidgeit" eintreten will, und die Refultate feiner Unterfuchungen ben maßgebenben Behörben gur Ginficht und Rache prüfung borlegen wolle.

— Automobiler varatur Fachfurfus. Die Handwerfstamsmer beabsichtigt, gemeinsam mit dem "Lofal-Gewerbeberein zu Wiesbaden" Ansang Januar 1913 einen Automobilsreparatur Fachfurfus im hiesigen Gewerbeschulgebäude abzubalten. Bugelassen sind die selbständigen Schlosser und Wechaniser sowie deren Gesellen. Der Aursus soll insgesamt etwa 80 Stunden umsassen. Der Unterricht wird an mehreren Wocheniagen, abends von 8 dis 10 Uhr, statisinden. Dadungsoll den Teilmehmern Gelegenheit gegeben werden, sich mit dem Ban eines modernen Antomobils dis in alle Einzelheiten vertraut zu machen und sie zu befähigen, Reparaturen an Automobilen donzunehmen. Der Unterricht soll sich in einen Merertischen und einen praktischen Teil gliedern. Aumeldungen zur Teilnahme an dem Aussus find an die Sandwerfsblammer oder den "Losal-Gewerbeberein zu Wiesbaden" zu richten. Die Teilnehmergebühr deträgt 10 M.

— Lotterie des Bereins Handwerker-Erholungsheim. Der ursprünglich für den Oktober geplante Liehungsbeimin der Lotterie des Bereins Handwerker-Erholungsheim konnte nicht abgehalten werden, da der Absat der Lose in der lehten Zeit, durch mancherlei Umstände veranlaht, nachgelassen hatte. Bit Genehmigung des herrn Ministers des Junern ist der Liehungstermin nunmehr endgältig auf den 10. und 11. Januar 1918 seitgelegt worden. Der Reubau des Erholungsheims dei Traben-Trarbach ist nunmehr so weit ge-

haben. Was war bas Wien von Anno bagumal noch für ein zeigenb vermirrenbes und verwinfeltes Stabtchen. ftanben wenigftens bom Anblid auf, bu und bu, fannten einander und mußten in ihrem Schidfal, ihren Leiben- und Freubenschaften Bescheib. Toll wirbelte bie Lebensluft alle ehrsamen Begriffe burcheinander. "Es ist für eine Dame un-ausweichlich", schrieb eine englische Besucherin in die Sei-mat, "gwei Gatten zu haben, einen nominellen und einen aftiben." Und die große Raiserin war in größter Rot, da fie ihren nominellen Berrn Gemahl für sich felber in Afrion feien wollte. Aber bie Rot macht erfinberijd und bas freimittig benfenbe Bien wurde von dem Moralnormativ einer Sittenfommiffion berichnurt, bie gur Lauterung bes Unftanbes bei fintenber Racht jenen Sperrfreuger an ben Stabttoren eingeführt hat, ber sich im Lauf ber Beiten in das Sperrfechjerl ber Wiener Hausmeister berwandelte. Man entwidelt fich eben. Und so burchgieht unfer Leben im Meinen und im fleinften bie Spur vom Tun unferer Bater und die Leuie fagen bann im patriarchalischen Ahnenbemußtfein; eine hiftorifche Stadt.

Ginen Schritt weiter und ein Menschenalter unserer Gegenwart naber: Beethoven ruht hier und neben ihm Schubert, ber ibn angebetet bat, wie nur biefes fanfte Rina bergemut, ohne jeben Reib und jede Rivalität, anbeten tonnte. Donn aber fpringen bie fanft versonnenen Traumereien ber Müllerlieber in ein hurtiges, mouffierendes Tempo. Doch nein, auch bies ift gewesen, auch bie Balgerflange find verweht und trauernd streichen bie Finger ber Donaunhmpbe über bas Grab von Johann Strauf. Sier find fie alle gleich, die Tragischen und übermütigen. Um ihr Wert ist ein Bohrtuch. Sier liegen fie brüberlich nebeneinander, und bie Brobleme, um die fie fich einft feinbfelig erhipten, find ausbebattiert. Da ift Restroy und hart neben ihm Bauernfelb. von dem ein Wiswort einmal gesagt hat: Andere find jung und werden alt und fterben folieglich; ex aber ift alt und wird nur alter. Auch diesem Withwart hat der Tod seine Bointe abgebrochen, wie er alle Freundschaften und Feindichaften mitten entzweibricht und neben bem Bürgermeifter Brir, bem Schapfer Großwiens, einen feiner beigblutigften Gemer, ben Burgermeifter Strobach, ben Remplaganten für Aneger, gebettet bat. Die Ehrengraber bon Wien: bier wird bas lette Kriterium an ein Birten gelegt, und was in taufend Gefinnungen gerfplittert war, auf hunbert verschiebenen

Berufsgedieten sich beiätigt hat, hier wird es auf ein einförmig abschähendes Woh gebracht: Bedeutung. Auch in seiner Anerkennung und seinerWertung ist der Tod ein Gleichmacher, berwischt er die Unterschiede, berlöscht er die individuellen Färdungen, läht er nur dies eine unstanliche und abstraft graue Wort "bedeutend" übrig.

Bem es nicht gufällt, bessen ubischer Reft ift bier noch beliger, ift hier nur eine Ziffer, Gruppe 85, Nr. 10, in trübseliger, ift bier nur e ben Buchern ber Friedhofsverwaltung. Faft eine Million folder frummer gablen find hier feit jenem erften Robember 1874 bintereinandergereiht, an welchem Wien feine neue Lotenftadt befommen bat. Schwarge, fteife, romifche Rablen. geichen und baneben bie Schnbrfel ber arabischen, bie in mibig tun. Aber es ift nur Galgenbumor. Und man lieft frumpt und ungerührt barüber binmeg, weil man fich bei ihrem Anblid fo gar nichts borgustellen, fo gar nichts zu benfen bermag, wie man in biefen Tagen über bie Totengiffern aus ben Schlachtberichten binweglieft. Und feiner benft baran, biefe mitleidig perhullenben Biffern in ihre nieberbrudenbe Unichaulichleit aufgulofen, feiner bentt baran, bag in biefen Sunderten und Aberhunderten Toten taufend Buniche, abertaufend innig fie umbegende Gefühle. Leibenschaften febnfüchtig wariender Frauen, Bartlichfeiten mube geweinter Mitter und die qualboll berhaltenen Schmerzsudungen finberlofer Bater enthalten finb. Reiner bebenft es, wieniel glübende Lebendluft ba auf einmal ftirbt, wieviel jabes Genufperlangen be jablings gerbricht, und wiebiel Birfenwollen

da plötslich ausgelösät ist.

Die Zahlen verhängen dem Menschenblid das bealsidend holde Simmelblau, und die Geselligkeit tann sich in diesem Jahr schwerer enischliehen als sonst. Beniger Ballsomitees als in früheren Beiten sind im Entstehen bearissen. Bien hat sich müde getanzt und wir feiern einen Aschemittwoch vor Baschingsansang. Sobe geschlossene Bagen von plumper Gestall schweseln durch die Strohen: Rovembertermin, das ist einer der vier Tage im King des Kiener Jahres, daß man nach Gesieh und Verordnung die Mietsverfräge lösen und die Wohnung wechseln kann. Wer wie die Dinge seht bei und liegen, bedeutet dies nicht selten auch einen Wechsel in der Ledensbaltung einen Wechel nach unten. Diese traurige Ubersiedlung in ein anderes Lebensnibeau pahl so recht in diesen traurigen Monat. Oh, gewiß, man afeht auch zu anderen Jahreszeiten um, im Februar, drei Monate später,

im Dai, und August. Aber in ber Winters, in ber Friihlings- ober in ber Commersonne macht bas verstaubte Kunterbunt bon Raften und Tifchen, Stublen und Schränken nicht ben finnlos bermorrenen, leblojen Ginbrud, wie in biefen hoffnungslos unsonnigen Beit. "Dreimal umziehen ist eins mal abgebrannt", sagt ein altes Bolkssprichwort. Inbeffen haben sich die Zeiten geandert, und burch Berficherungen tann man fich gegen ben Feuerschaden schüben. Aber bem Glementarereignis ber Binsfteigerung und Auswietung ift man fcuplos preisgegeben. Ungahligen Geschaftslaben in ber inneren Stadt ift quer über bie Muslagfenfter ein ans flägerischer Bettel geslebt: Wegen enormet Binssteigerung Ausberfauf! Lut nichts, ber Jude wird verbrannt. Und an vernichteten Existengen borbei gieben mit freudig gefdmellter Spelulationshoffnung neue Mieter ein. In ben Privatwohnungen fällt gewöhnlich auch biefe Frohlichteit ber Rommenben finmeg, benn bas Gintags- aber Ginjahrefliegens heim, bas fie nun begieben und bas bei folch ephemerat Dauer ben Ramen Beim gar nicht mehr berbient, ift burfe tiger, um eine Rammer ober um ein ganges Rimmer Heiner als die frühere Wohnstatt. Was bleibt ba anderes übrig, als bag die Frau auf ihren Empfangsraum verzichtet. "Früher", ergählt fie einem bann, "früher, ba haben wir schon öfters ein baar gute Freunde unseres Mannes bei uns gefeben, aber fest, ich bitte Gie, wenn ich ben Tifch beden laffe, mo foll ich ba meine Gafte einstweilen hintun?" Ge ift Umaug in unferer Stadt, und bie Gefelligfeit findet bei biefem 2Bohnungemedfel feinen Unterftanb.

Moroser und einsörmiger wird das Leben. Auf dem Zentralfrieddof kann man der guten, allen Zeit einen Gräderbesuch abstatten, mich die Wiener Gemütlichkeit kent der unter finiteren Zhpressen. Judessen, ein kleines, ichückternes Lichtlein blitzt in der Ferne auf, und als könnte die Menkaheit diese beselsgende Kest der Kinder schon gar nicht mahr erwarten, hat sie dart an das Ende dieses irübseligsten Wonats ein anderes Kinderseit, eine Vorweißnachtsteier, gerückt: Den Krampus und den Alfolo, der dem Anecht Mudrecht vorangeht wie das Stimmen im Orweiserraum dem festlichen Obernspiel. Wie Kinder bang und neugierig und ball Erwartung, rücken wir näber aneinander. Enger ist unser Leden geworden durch die Leuerungsnot. Bielleicht rückt es auch enger an die Seesen und wird inniger. Und es

mare nicht bas schlimmfte Squivalent.

russ Bal

m

crar

nich

ven

geb

flau

und

die noc

nis

reit

mar

Bed

blik

nati

ba:

ems

sole

deu

eve

Gef

unr

der

kan

ber

gus

den

Zog We

191

ban

dur

wie

sch

mil

SOZ

Tat

Bar

erfo

gwi

eme

mit

WILL

deb

das

als

work

Vat Grw

erst 205/054 selo

auf

23

fün

men.

han

zuh

Get

18

bieben, bag ber innere Ausbau beginnen fann. Das Gebäude macht einen vortrefflichen Gindrud und fügt fich dem Landichaitsbild in entsprechender Beise ein. Ran hofft, bas Gebaube im tommenden Frühjahr einweihen zu fonnen. Möge jedermann, ber für das Sandwert Interesse hat, das icone Unternehmen burch Forberung bes Lofeabsages zu unterstützen judjen.

Wlorgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Die Betterfarte besommt im Binter eine fur weite Areife angenehme Neuerung: Sie enthalt Mittwochs und Camstags eine Aberficht iber bie Schneeberhaltniffe ber benachbarten Gebirge. An biefen Tagen berichten eine Reihe von Wintersportplagen über bie bortigen Schneeverhaltniffe an die Betterdienststelle des Physikalischen Bereins zu Frantfurt a. D. Dieje Rachrichten werden in Die Wetterfarte aufgenommen und baburch icon in ben Mittagsftunden ben Abonnenten ber Betterfarte mitgeteilt. Durch die Berbinbung mit ber Betterfarte befommen bieje Schneeberichte einen erhöhten Wert, weil man nämlich aus ber Prognose gugleich auf etwaige Anderungen ichließen tann. Gine Erhöhung des Monnementspreises ift bamit nicht berbunden; man fann fie nach wie vor bei jeder Boftanftalt für 50 Bf. monatlich be-

Reue Tagesberbindung mit Bien. Spateftens mit Beginn bes nachften Commerfahrplans foll eine beichleunigte Tagesverbindung burch einen D-Bug mit 8. Klaffe zwischen Frantfurt-Bien und umgefehrt geschaffen werben. Die Buge geben morgens fruh ab und ireffen abends fpat am Beftimmungeort ein. Die Buge berfehren über Rurnberg und Baffen. Daburch wird auch die Berbindung mit Rürnberg, über beren Mangelhaftigfeit feit langem geflagt wird, wefentlich beffer. Die beiben neuen Buge haben Unichluf bon und nach ben Nachbarftabten Maing, Biesbaben ufw., eventuell ifber Darmitadt und Afchaffenburg.

- Getreibe-Normalgewicht. Auf Grund ber in fieben Arcifen bes vormaligen Herzogtume Raffau borgenommenen Abmeffungen und Abwiegungen bes Getreibes ber biediährigen Ernte find bie Normalgewichte ber einzelnen Fruchtgattungen wie folgt ermittelf worben: Das Seftoliter: Roter Beigen 77 Rilogramm, Weiger Weigen 80 Rilogramm, Moggen 78 Kilogramm, Gerfte 65 Kilogramm, Hafer 44 Kilogramm.

- Jubilaum ber 29er. Das Infanterie-Regiment bon Horn (8. Rheinisches) Nr. 29 wird am 17., 18. und 19. August 1913 in Trier die Erinnerung an fein hundertjähriges Befieben feitlich begeben. Rbeinlands Cobne find es gumeift, bie burch 100 Johre hindurch in feinen Reihen geftanben und auf Bohmens und Franfreichs Schlachtfelbern gestritten und geblutet haben, aber auch in Naffau leben sahlreiche frühere Angehörige bes Regiments. An alle, die die Rr 29 getragen und ihrem alten Regiment Anhänglichfeit und Treue bewahrt, erpeht ber Ruf, an ber Erinnerungsfeier im nächften Jahre teilgunehmen.

- Breufifde Rinffenlotterie. In der geftrigen Rachmittagsriehung fielen folgende Gewinne auf die nachstehend begeichneten Rummern: 15000 M.: Rr. 200946; 8000 M.: Wr. 4 121, 16 536, 19 008, 21 928, 22 598, 23 410, 29 782, 52 589, 56 441, 60 196, 65 996, 72 427, 74 150, 75 580, 77 093, 79 702, 94 718, 114 586, 114 857, 119 509, 129 525, 180 192, 181 896, 185 101, 186 200, 141 366, 152 865, 156 224, 164 908, 166 178, 160 608, 176 484, 177 526, 186 508, 191 577, 206 472. (Ofine Wemahr.)

- Schwurgericht. Die nächfte Schwurgerichtstagung nimmt am Montag, ben 18. Januar n. J., ihren Anfang.

- Swangeberfteigerungen. Um Freitag gingen bor bent hiefigen Amtsgericht zwei Zwangsverfteigerungen vor fich. Bei ber einen banbelte es fich um ein Gartnerwohnhaus mit Sausgarten, Gemächshaus und Schuppen im Diftritt "Um Bflugweg" dahier, 18 Ur 13 Quadratmeter Glache, im Schähungswert bon 22 500 M. Das Söchitgebot mit 21 050 Mart rubrie bon bem Bribatier Thilipp Rolb in Biesbaben ber, welcher auch fogleich ben Bufchlag erhielt. (Es handelt fich hier um einen ber feltenen Falle, bag jemand, ber nicht als Oppothetargläubiger bagu gezwungen ift, als Steigerer auftrat.) - Bei ber gweiten Berfteigerung tomen in Frage vier Borgellen (eine Stragenporgelle und drei Ader) im Diftrift "Robern", sweiter Gewann biefiger Gemartung, gefchant zu 28 300 M. Frau Bitwe Rarl Beiger babier gab mit 10 800 M. neben ber eigenen Shpothel bas Sochftgebot ab. Much in biefem Fall erfolgte bie Buschlagserteilung gleich im

- Unfall. Die Sanitatsmache murbe geftern nachmittag gegen 1/2 Uhr nach bem Dernschen Terrain gerufen. Dort atte fich der 29 Jahre alte Taglöhner Karl Köhler von bier beim Abladen bon Tifchen einen Beiftenbruch sugegogen; er wurde burch die Bache nach bem ftabtischen Krankenhaus ge-

Berfonnt-Radriditen, Gerichtsaffessor Dr. Rofer, gurzeit am biefigen Landgericht, ift zum Amisrichter in Riel

Theater, Kunft, Vortrage.

\* Restdenz-Theaier. Am Mittwocknochmittag 4 libr sindet bie erste diesjährige Schüler- und Kindervorstellung zu lleinen Kreisen satt. Jur Aufführung sommt in neuer Inszenierung das Märchen Schweewittchen bei den sieden Kwergen" nach dem Grimmschen Märchen bearbeitet den Colar Wiel. Die Dauptvollen sind deschen bearbeitet den Colar Biel. Die Dauptvollen sind deschen mit den Daumen Graden, Korst, Keiers, Dorsten, Erser und nit den Herren Biegler, Schäfer Lauer und Kepper. Die Spielleitung dat Berr Bertram.

\*\* Epielbian des Mainer Sindiskenters Westen der

\* Spielpian bes Mainzer Stabtsbeaters. Montag. ben 2. Dezember: "Caballeria rusticana". "Bajazzo". Dienstag. ben 8.: "Die seusche Susanne". Mittwoch, ben 4.: "Carmen". Donnerstag, ben 5.: "Die bersunsene Glode". Freitag, ben 6.: "Der Arpubabaur". Samstag, ben 7.: "Die Grille". Sonntag, ben 8., tackmittags 3 libr: Boccaccio". Abends 7 libr: "Marga-rete" (Faust).

Beitslan der Frankfurter Stadtificater. Opernhaus:
Monkog, den L. Dezember: "Marthu" Dienstag den 3.:
Kellsas und Melikande" Mittwoch, den 4.: "Mi-Bien".
Donnerstag, den 5.: "Wadame Buttersch", Keelkag, den 6.:
Der Kufreigen". Samstag den 7.: "Das Kheingold". Sonntag, den 6.: "Der Aufreigen" Mondos
7 libr: "Die Jüdlin". — Schauf pielbaus: Montag den
2. Dezember: "Gadriel Schillings Flucht". Dienstag, den 8.:
"Der Sidrenfried" Dienrift Schillings Flucht". Dienstag, den 8.:
"Der Sidrenfried" Dienrift Die Dienriftoten". Mittwoch
den 4.: "Montesse Misst oder der Familientag". Aletaur:
"Eine glückliche Sec". Donnerstag, den 6.: "Natia Stwart"
Kreitag, den 6.: "Wadame Sand-Gene". Sandsag, den 7.:
"Besinde". Sonntag, den 8., nachmittags 184 Uhr: "Glaube und
Deimat". Abends 7 Uhr: "Balinde"

Bullsbildungsverein. Der Bortragsabend am leiten
Freilag fand unter den Zeichen der Vollkvorte. "Das Vollkstied in Wooten internationale Vollslieder umfahre. Krau zo da an an Wrauns chweige San eider aus Frankfurt wußte den \* Spielplan ber Frantfurter Stadtibeater. Opernbaus :

Abend sehr anziehend zu gestalten, indem sie die einzelnen Lieder durch begleitende Worte verband. In einer knappen, geschmadvoll stilisierten Einleitung schilderte die Vortragende Weisen und Einlostelung des Bolfsliedes und gab zwischen den Liedern auch verschiedene indaltliche Erläuterungen. Die Lieder selbst kannen zu reizvollster Wirkung. Frau Braunschweig-Schneider berfügt über eine sumpathische, gut geschule Simme den Kisem Wolfen. Der Botton ist temperamentvoll und des in den Liedern den Vertes geradezu der Beinders in den Liedern beiteren, nedischen Genres geradezu zündend. So umsten denn auch eine Reibe von Liedern des fabo gesungen verden. Das Audlichten speidere kürmischen Applaus. Die Mavierbegleitung hatte in liedenswirdigiter Weise Frau Direktor Hofer übernommen und erledigte sich ihrer Aufgabe mit dielem Geschicht.

Dereins-Hachrichten.

Der Gesangberein "Biesbadener Männerklub" unternimmt beute nachmitkag 4 Uhr einen Familienausflus nach der "Reuen Adolfshöhe".

Der "Biesbabener Zitherfrans" feiert heute abend im Saale des fatholischen Gesellenhauses sein 7. Stif-tungsfelt, bestebend in Avnzert und Ball unter Mitwirfung des Schubschen Künstler-Quartetts.

#### Aus dem Candkreis Wiesbaden.

el. Dochbeim, 29. Robember. Der Tüncher Jafob Schmidt el. Hochbeim, 29. Robember. Der Tüncher Jalob Schmidt feierte sein Wischeiges Urbelfer ju biläum bei dem Baumernehner Joh, Köil. Sommer. Die Danbwerfskammer in Wiesbaden ließ bem Jubilar für die langiäheigen treuen Dienste eine Ehremurfunde überreichen. — Kaplan Jung sit noch eine zweigähriger Täckgleit in hiesiger Genteinde noch Frankfurt-Riederrad berseht; als Rachfolger deskelben wurde staplan Lru uß in Frankfurt a. M. bestimmt.

#### Nassauische Nachrichten.

n. Langenfdwalbach, 29. Robember. In ber gefirfgen Sibung ber Stadlberordneten wurde als Kreis ags-abgeordneter Gert Sch. Gerbel gewählt. Dem Plazifirat wurde die Befugnis eriell, bestiglich der Wasierbeichaffung mit Wiesdie Befugnis eriellt, besüglich der Waherbeschaftung mit Wiesbaden weiter zu verkandeln, unter dem Tockehalt der Genebungung des Bertrags durch die Gerfammlung. Die Bertrebsgesellschaft hat die Ablicht, die Kurs und Brumennare auf folgende Betrage beradsuieben: Erite Berton 20 M., aveite 15 M., dritte 10 M., jede weitere Perfon 6 M. Die Berfammlung war mit der Keitlenung biefer Beträge auf ein Jade eindertanden. Als Betreeter der Gemeinde gewählt.

"Breuben 20 Modernber im lehter Socie nurche in die

Billa des Jagopachters Dr. Ingenodt gewahlt.

z. Braudach, 2d. Nadeunder. In lehter Nacht wurde in die Billa des Jagopachters Lode ein gedroche numb aufger einer Blissobede ein sehr werthooller silberner Tajelaufjach entbendet. Ein Baltzeibund nahm Witterung auf der in die Stadt führenden Straße. Die Diebe batten mehrere Zimmer und Schränfe durchfucht, scheinen es aber nur auf Geld abgesehen zu baden. In Betracht als Täter lommen zwei Berdüchtige im Alter don etwa 20 Jahren.

= Hatte a. M., 28. Nobember. Die Stadtverprdneten-Verfammlung hat die disderigen Magistratsmitglieder Gerren Blichael Edrift und J. Chr. Aroser auf die Dauer von 6 Jahren wieder, und an Stelle des von hier weggezogenen Gerin Dr. Bellmann den Stodwerordneten Gerin Dr. Köhner neu gewählt.

Bellmann den Stoduberoodneten Derin Dr. Köhner neu gewählt.

1. Limburg, Be. Rodember. Die Stadiberordneten-Versfammlung wählte in ihrer beutigen gebeimen Sidung den Dockdoedermeister Dellkach an Stelle des isht dem Areisausschung angehörenden Bürgermeisters a. D. Koulete, den Joeller Siterfädder an Stelle des derstorbenen Kentners Dr. Wolff, und den Stadiberordneten Dartitein als Kreislags absgest die Wagistrassschöffen Verpfing und Dartmann wieder und an Stelle des ausgeschiedenen Aufmanns Joseph Flügei Baumunternehmer J. G. Bröh neugewählt.

d. Grenzhausen, 29. Rodember. Gestern abend diest Hareiner Wester Flottensacht der deutschen Leberschanten Bortrag über "Die letze Flottensacht der deutschen Leberschausen die im einer Studiensahrt deutschen. Der Kortnagende datte und einer Studiensahrt deutschen. Der Kortnagende datte und einer Studiensahrt deutschen Leberschaube deit der deitern abend, als sie sich zur Bahn begah, das Sand-täschen Aremden entrissen. Die polizeliche Uniterstuding war bisder ergebnisses.

Aus der Umgebung.

m. Bingen, 29. Nobember, Der Stadtverordnete Kom-merzienrat Landau machte in der beutigen Stadtverordneten-fibung ein den befreundeler Seite an ihn gerichtetes Schreiben befannt, nach welchem an maßgebender Stelle die Absicht be-ftande, den Bahnbof Bingen nach Bingerbruck zu

derlegen. Ms. Schlüchtern, 29. Nobember. Eine bedenkliche Diph-theritis-Epide mie würet seit einigen Bochen in dem benachbarten Städichen Salmuniter; über 50 Kinder find am der gefürchteten Seuche erkrankt und mehrere find derfelden bereits aum Opfer gefallen

bereits zum Opfer gesallen

s. Marburg. W. Robember. Gestern war es ein Jahr, daß an Sielle der Kferdebahr, und zwar auf der eine Linie, die elektrische Straßenbahn in Betrieb geseht wurde. Die Gesanteinnahmen betrugen rund 81 211 M., das ist eine das Doppelle, wie man erhossie. In aller Lücze dürsten auch die neuen Streden nach dem Suddahnbof und in die Oberstadt die in die Rade des Wartplates in Vetrieb geseht werden somen. — Die Fleischer inn ung seize den Preis sine Ochsen und Rindsleisch auf 20 Bf. und sür Audsseich auf 76 Pf. das Flund berah. — Der nächtliche Auf unf un füngen der ihrunglich auf davere Sachbeschädigungen, wie Zestrümmern den Laternen. Entwenden von Saus- und Gartentüren und anderen Gegenständen, an der Tagesordnung. Teht ist sieger vorgesommen, das Kanalbedel in frequenten Straßen beseitigt wurden und Passaulten in Gesahr gerieden, in die Schäckte zu spürzen.

#### Gerichtliches.

Aus den Wiesbadener Gerichtsfälen.

wo. Die Diebftable in ber hiefigen Babiftelle bes Golgarbeiterverbanbes. Der Schreinergehilfe Johann Rilb aus Maing war im lesten Sommer arbeitslos, und weil er Erfparniffe nicht befaß, in großer Rot. Er bezog Arbeitolofen-Unterftugung aus ber Raffe des Holgarbeiterverbandes, deffen Mitglied er war, und hatte fich bei ber Inempfangnahme ber Unterftühungen gemerft, wo ber Berbandstaffierer feine Gelber aufbewahrte. An einem Tage im Juli, als er fowohl Diefen wie auch beffen Frau bie Wohnung hatte verlaffen feben, fprengte er mit einem Sperrhafen, ben er bei einem Neubau mitgenommen hatte, bie Borplattfir gu beffen Boh-nung, öffnate mit einem ihm gehörigen Schluffel, ber zufällig pafte, einen Schrant und entnahm ber in biefem aufbewahrten Berbandskaffe einen Betrag von 160 M., mit bem er das Weite fuchte. Der auch nicht eben in glangenden Bermögensverhaltniffen lebende Raffierer fab fich fpater gwungen, ben Betrag gu erfeben. Gine gweite Bifite ftattete Rilb bem Baufe an einem Abend im Oftober ab. Es fand um bie fritische Beit im Gewertichaftebause ein West ftatt, er nahm nicht ohne Grund an, daß fomobi ber Raffierer wie beffen Frau bei bem Felt nicht feblen wurden. Diebmal war die, die vereinnahmten Gelber enthaltende Raffette verschlossen, Kilb nahm beshalb gleich bas gange Behaltnis mit Den Barbejtand mit 779 DR. entnahm er ber Raffette babeim, mahrend er die Raffette felbit nebit einer Angahl von Quittungen und Sparblichern fiber relativ hohe Betrage an einer öffentlichen Bedürfnisanstalt unterstellte. Bon bort gelangts alles unversehrt wieder in ben Befit bes Gigentfimers. Bon ben bei ber zweiten Gelogenheit gestohlenen 770 M. find inamifchen 581 M. wieber in ben Besit bes Bestohlenen gelangt, während die Berwendung des Reftes nur gum Teil nachgewiefen werden fann. Rilb famt feiner Frau ftanben Samdtag bor der Straffammer, ber erftere wegen fanveren Diebftahls in zwei Fallen, feine Frau wegen Behlerei. Das Gericht berurteilte ben Mann gu einem Jahre Gefangnis abzüglich von einem Monat Untersuchungshaft, die Frau wegen Schlerei zu einer Boche Gefangnis.

we. "Geheimmittel" ale Betrug. Die Chefrau Ratharina Balm geriet bor einiger Zeit auf Grund von Inferaten, Die fie in ber Breffe erlieg, in ben Berbacht, bag es in ihrem Geschäftsbetrieb nicht gang sauber gugebe. Aber ihre Ror-respondeng wurde die Sperre berbangt, und es liefen berfchiebene Briefe, darunter eine große Bahl aus Worms, ein, in welchem Frauen und junge Mädchen sich Mittel gegen beftimmte Beschwerben erbaten. Die Balm jeboch, burch bie früher gemachten Erfahrungen gewißigt, fandte ihnen Mittel, welche nicht geeignet waren, ben bon ihren Runden beabsichtigten Bwed zu erreichen. In brei Fallen bat bie Straffam-mer ichon auf wiber fie fowie bie beteiligten Frauen erhobene Ar Tagen entidieben. Geftern ftanben brei weitere ein-ichlagige Anflagen gur Aburteilung, barunter eine, bei ber ber Mann einer Frau, welche bie Bilfe ber Balm angerufen hatte, mitangeflagt war, ebenso ein junges Mädchen, welches ben Bermittler gemacht haben follte. Die Balm wurde in jedem Falle megen Betrugs gu einem Monat Gefangnis, bie Frauen zu ffinfundbiergig Tagen, ber eine Rann gu einem Monat Gefängnis verurteilt, mabrend bie angebliche Bermittlerin einen Freifpruch ergleite. Gines ber megen berfuchten Berbrechens wiber bas feimenbe Leben verurteilten Madden, welches taum fiber bas Sauhalter hinaus war, foll gur bedingten Begnadigung in Boridilag gebracht werben.

#### Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Berurteilung wegen Bweifampis. Gtragburg, 30. Robember. Die Straffammer berutteilte heute morgen bie beiden Studenten Reele und Maus b. Bulady wegen Blo eilampfes mit tobliden Baffen gu je brei Monaten Bestungehaft.

b. 15 Jahre Gefängnis für einen Frauenmörber. Minchen, 29. Robember. In Gebensbuch (Babern) murde im Juli b. J. Die Goffwirtsfrau Sech: durch 18 Mefferfiiche ermordet aufgesunden. Als der Tat verbächtig wurde ber 18 Jahre alte Schäfflengehitse Joseph Gollmaner in Berg ab Landshut berhaftet. Tropdem er die Zat bartmidig leugnete, wunde er von der Jugenditraffammer in Minden überführt und zu 15 Jahren Gefangnis, bem boditen guläffigen Strafunaß, berurteitt.

Sport.

\* Stall Solland tann heute Sonniag in Stodel feine brei nach Belgien entfandten Bertreter faiteln. Glert of the Begiber ift engagiert in einem Altersgewichts-Surbenrennen nan 3000 Franten über 2700 Meier in dem er 69 Rilogramm au fragen hat, Brotegee und Lefter Jim haben Engagements in einer Bertaufs-Steeplechafe bon 2900 Franten über 3300 Meter und find hier mit 2000, begin, 1000 Franten eingefest.

\* Fußball. Das Spiel Sportberein Bietbaben Bugball. berein Frantfurt beginnt um 21/4 Uhr. Schieberichter ift Bere Socimann (Durlach).

sr. Die erften Spiele um ben Davis-Bolal führten in Melbourne gu einem Sieg ber englischen Spieler Barter und Diron. Erfterer ichlug ben Muftralier Broofes 8:6, 6:3, 5:7, 6:9 und Diron ben Auftralier Scath 5:7, 6:4, 6:4, 6:4.

sr. Gine Rubertrophae im Wert von 5000 Dollar ftiftete ber englische Tecfonig Gir Thomas Lipton bem tanabifden Binnipegg-Ruderflub mit ber Beftimmung, bag ber Breis alljährlich international ausgeschrieben werben foll. Die wertvolle Audertrophäe wird sicherlich auch europäische Mannichaf. ten an bem Start feben.

Dermischtes.

Die Feldpost im Mittelmeer, Der Weigen der Briefmarken-fammler blübt. Rachdem eben Griechenland die Ausgabe be-londerer Kriegsbriefmarken beschlossen und seine Berbündeten au gleichem Tun aufgesordert bat, abe num auch Italien Somderbriefmarken für die Bohämter in Lidgen und die von ihm beschriefmarken im Ausgalsken Werze bergeit Die Somerbrichmarten für die Komamier in Liver und die von ihm beschien 13 Jufeln im Legalischen Meere beraus. Sie aleichen den Baarfen von 2, 5, 10, 15, 25, 40 und 50 Centestui des Königreichs, haben aber den Ausbrud Lidia, Rodi, Simi, Cos, Sampalia, Calimno, Caso, Livio, Baimos, Piscopi, Nifiros, Scarpanto, Lecos, Marti. Das sieht nicht so aus, als ob die italiemischen Inselbesetzungen bald zurüchgezogen werden sollen.

Gine Liebestragobie. Rarlovube,

Sinebel in den Mand. Der eine der Beiden ergriff dierauf ein Küchenmesser und wollte dem Ausseher den Dals durchfaneiden, wordn er jedoch don dem Aveisen derhindert wurde. Dann aogen die Beiden Ausseherstlidung an, nahmen dem Besamten die Schlüssel ab und drachen aus der Annatt aus. Bes ieht seht jede Spur den ihnen.

Tophus-Epidemie, Afgen, 30. November. Rach einer amslicken Bestamtmachung sind dier insolge der Berseuchung eines auswärtigen und verschiedener Afgener Mildhaeickafte 40 Kalle von Andus vorgesommen. Ale Mahnadunen auf Berhätung deiterer Ansteckungen sind ge offen worden. Die Tophussalle in Köchdt sind auf die gestinzen. Die Ovelle der Erdenburkalle in Köchdt sind auf die gestinzen. Die Ovelle der Erdenbussalle in Kochdt sind auf die gestinzen. Die Ovelle der Erdenbussalle in Kochdt ind auf die gestinzen. Die Ovelle der Erdenbussalle ist eine benachdarte Wolferei.

Ein böser Kachaaft. Keims, 30. Robender. Insolge eines Kachaaftes ist ein Bersonnstug auf der Linie Epermanskrings enigleist. Dierbei wurden awei Bersonne verleht. Der durch die Entgelitung angerich eie Schaden ist roch erdebilich.

Raffinierter Eisenbahntäuder. Bu da deit, 30. Robender. Der Abgeordnete Jarnen wurde wähend der schaftlichen Kaffinierter Eisenbahnsande, mahrend der schaft wach Schaden im Geschaften kant mehreren kaufend Kronen desaubt und einem Bieddindler, der im selben Abreil sah, aleichsalls die Brieffalge mit 14 000 Kronen gestoblen. In dem Coude maache sich nach Einderung der Tat ein dicher Elioroformgeruch bemeinen Selbstword eines französlichen Baufters. Barte, 30 Rob. In der berschoffen Wachten Berschussen Geschungen eines französlichen Baufters. Barte, der den Schale Banfier Belbtword eines französlichen Baufters.

seit

ter

gt,

101

T+ Te

11.0

că.

311

#### Handel, Industrie, Verkehr.

Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die Ungewißheit über den definitiven Ausgang der sisch-österreichischen Meinungsverschiedenheiten in Balkanfrage beginnt bereits lähmend auf das Geschäftsleben in diesen beiden Großstaaten einzuwirken. Auch in West-europa zeigt sich eine gewisse Beklemmung. Noch ist zwar die Festigkeit der Eisen- und Kohlenmärkte nicht gebrochen, die Beschäftigung in der Montanindustrie hat an Intensität noch nichts eingebüßt. In verschiedenen weiterverarbeitenden Industriezweigen tritt jedoch - wie zu erwarten war — bereits eine gewisse Zurückheltung der Auftrag-geber zufage. Von der Textilindustrie ausgehend, wirkt diese flaue Stimmung zunächst zurück auf die chemische Industrie und auf das Maschinengewerbe. Die allgemeine Besorgnis um die weitere Gestaltung der wirtschaftlichen Konjunktur wird noch verstärkt durch die ganz auffallend rasch fortschreitende Verschlechterung der Geldmarktverhält-nisse. In Deutschland streift der Privatdiskont bereits die Grenze des Reichsbankdiskonts. Am Londoner Geldmarkt wird die Knappheit noch durch den ungewöhnlich hohen Bedarf des Auslandes, vor allem der südamerikanischen Republiken, vermehrt. Diese ungünstige Entwicklung des internationalen Geldmarktes wird voraussichtlich die Reichs-bank in allernächster Zeit wieder veranlassen, der Erage einer Diskonterhöhung näherzutreten. Eine solche Maßregel erscheint um so mehr gerechtfertigt, als das deutsche Zentralnoteninstitut die Pflicht hat, im Interesse ciner eventuell plötzlich notwendigen finanziellen Kriegsbereitschaft den Goldabüuß nach dem Auslande zu verhindern. Welche Gefahr dem heimischen Geldmarkt aus der politischen Beunruhigeng erwachsen kann, zeigt die plötzliche Zunahme der Rückforderungen bei den Sparkassen, die den Reichs-kanzler bereits veranlaßte, durch eine Depesche an den Königs-berger Oberpräsidenten die Kriegsfurcht als unbegründet hin-zustellen. Durch die Rückforderung der Spareiniagen werden dem offenen Geldmarkte ganz bedenklich hohe Summen entzogen. Die Inanspruchnahme der Reichsbank hat in einer Weise zugenommen, die ernste Bedenken für die Gestaltung der Geldmarktverhältnisse am Jahresschluß erwecken muß. Nach den ersten drei Wochenausweisen im Monat November Nach den ersten der Wochenausweisen im Mohat November 1912 belief sich die Inanspruchnahme mit Wechseln und Lombards, abzüglich der täglich fälligen Verbindlichkeiten, auf durchschnittlich 761.84 Mill. M. gegen 604 Mill. M. im vorjährigen Vergleichsmonat. Im Korrespondenzjahre 1905 betrug die Inanspruchnahme nur 582.4 Mill. M. Sie stieg im November 1906 auf 678 Mill. M. und erreichte im Hochkonjunkturjahr 1907 die durchschnittliche Summe von 823 Mill. M. Wenn die Reichsbank sich vor weiteren Abzapfungen schützen will, wird ihr schließlich nichts übrig bleiben, als die Diskontschraube wieder in Bewegung zu setzen. Dies wäre allerdings ein schwerer Schlag für die ohnehin schen sehr lustlose Börsenspekulation. Die Banken haben in letzter Zeit die Spekulationskredite schon sehr stark eingeschränkt und müßten bei weiterer Erhöhung der Gekileihrate einen noch kräftigeren Druck auf ihre Kundschaft ausüben. Die Börse hat zweifellee noch recht schwerz Wochen vor sich. Überdies verzögert sich die Regelung der politischen Verhältnisse in unangenehmer Weise. Aber selbst, wenn es gelingt, die Schwierigkeiten der äußeren Politik noch vor Jahresschluß zu beseitigen, bleibt für Deutschland noch die Möglichkeit großer versiele Weisen im Jahre 1912, besieben Alle zu der Bernstellen Vernefe im Jahre 1912, besieben Alle zu der Bernstellen versiele von der Bernstellen der Be sozialer Kämpfe im Jahre 1913 bestehen. Alle an der Bautätigkeit interessierten Gewerbezweige, einschließlich des Holz-gewerbes, rechnen damit, daß die Erneuerung der jetzt ablaufenden Tarifverträge nicht ohne Streiks und Aussperrungen in großem Stile abgehen wird.

Banken und Börse.

Dresdener Bank. Das Institut begeht am 1. Dezember die Feier seines 40jährigen Bestihens und der 40jährigen Tätigkeit des Herrn Geheimrat Gutmann als Direktor der Bank, Das Præidium des Aufsichtsrates und die Gesamt-direktion werden am genannten Tage dem Milbegründer und erfolgreichen Leiter Geheimrat Gulmann in Berlin die Glück-

wünsche überbringen.

\* Zwecks Herbeifährung der Konditiousvereinbarungen swischen den Berliner Banken und Bankiers fand am Frestag eine Sitzung statt, in der die Stempelvereinigung namentlich mit südde uisch en Vertretern verhandelt wirde. wurde über sämtliche Provisions-, Zins- und Einschußtragen debattiert und in verschiedenen Punkten ein Einvernehmen erzielt. In zahlreichen anderen Fragen bestanden natürlich auch weiter Widersprüche. Es scheint einstweilen, als mache das Projekt eines Konditionenkartells raschere Forischritte, als anfangs geglaubt wurde. Vielleicht liegt darin nur ein Be-weis dafür, wie dringend der Provinzbankier einer Aufbesverung seiner Existensbedingungen bedurft hat; denn die Interessen gegensätze sind vielfach sehr groß.

Industrie und Handel.

\* Reichspetroleummonopol. Gegenüber den Nachrichten, der Direktor der Deutschen Bank, Herr v. Gwinner, sei der Vater des Petroleummonopolprojekts, verwahrte sich Herr von Gwinner dagegen mit der Bemerkung, er sei mit dem Projekt erst befaßt worden, als dieses im Reichsschatzamt vorlag. Der eigentliche Urbeber desselben sei der frühere Reichsschatzsekretär Wermuth.

Dentsche Gazglühlich!-A .- G. (Auergesellschaft), Berlin, Die ordentliche Generalversammlung setzte die Dividende von 5 Proz. auf die 13.2 Mill, M. Stammaktien und von 25 Proz. auf die 6.6 Mill. M. Vorzugsaktien fest. Ferner wurde die Erhöhung des Grundkapitals um 3.3 Mill. M. auf 23 Mill. M. durch Ausgabe von 3300 auf den Inbaber iauten-den Stammaktien beschlossen. In den Aufsichtsrat wurde als fünftes Mitglied Staatssekretär a. D. Dernburg zugewählt

Aus dem Konzern der A. E.-G. Das zum A. E.-G.-Konzern gehörige Elektrizitätswark Beihingen-Pleidelsheim, A.-G., wird zum Ausbau des Werks eine Anleihe von 3 Mill. M. emittieren, welche von den Großaktionären übernommen wird.

\* Die Berliner Immobilienfirms Gebr. Abrahamsohn, welche in Schwierigkeiten geraten ist, steht zurzeit in Unter-handlung, um eine G. m. b. H. oder Aktien-Gesellschaft vor-zubereiten, in welche die Vermögensobjekte der Firma ein-gebracht werden sollen. Dabei ist in Aussicht genommen, daß die Gläubiger Anteile in Höhn ihrer Forderungen erhalten,

Versicherungswesen.

\* Die Stutigarter Mit- und Rückversicherungs-A.-G. hatte ım Monat Oktober 1912 in samtlichen Abteilungen folgende Geschäftsbewegung zu verzeichen: die Zahl der Versiche-rungen stieg um 704 auf 46 977, die Versicherungssumme von 738 638 368 M. auf 749 793 577 M., die Jahresprämie von 1 826 127 M. auf 1 861 924 M.

\* Germania, Steltin. 596.6 Mill. M. an Versicherungsbeträgen und Gewinnanteilen sind von der Germanta in Stettin seit dem Jahre 1873 ihren Versicherten überwiesen worden. Es ist keine volkswirtschaftliche Enrichtung zu Die Germanie gleichbedeutende Leistungen aufzuweisen hätte. Die Germania

betreibt alle Arten der Lebens-, Invaliditäts-, Aussteuer-, Renten-, Unfall- und Haftpflichtversicherung und hat vor kurzem auch die Todesfall-Versicherung aufgenommen.

Marktherichte.

= Markthericht zu Mainz vom 28. November. Kartoffeln gelbe 100 kg 4-5, Zwiebeln 8-10, Weißkraut 1 St. 6-15, Rotkraut 10-25, Butter süße ½ kg 125-140, in Partien 115 histof. Fire 25 St. 120 his 125, Eier 25 St. 130—140, Gelberüben 100 kg 4, Lauch 30, Sellerie 80, Petersilie 15, Karotten geb. 5—8, ½ kg 10—12, Tomaten 50—60, Chempignons 80—100, Knoblauch 20—30, Schwarzwurzel 20—25, Roterüben 8—10, Weißerüben 10—12, Spinat 10-14, Römischkohl 10-12, ir lischocken 20, Rosenbrocken 10—14, Winterkohl 8—10, Artischocken 1 St. 50—60, Kopfsulat 10—15, Endivien 8—14, Wirsing 6—10, Blumenkohl 30—60, Erdkohlrabi 6—8, ½ kg 10—14, Kohlrabi 3—6, Meerrettich 15—30, Winterkohl 4—6, Rettich 10—20, geb. 6 his 8, Radieschen geb. 3—6, Karteffelmehl 100 kg 27—34, Erbsen 31—34, Bohnen 31—33, Linsen 36—38, Maroni ½ kg 18—20, Kastanien 16—18, Eßäpfel 18—25, Kochäpfel 16—18, Eßäpren 14—25, Kochärmen 10—14, Trauben 50—60, Aplelsinen 1 St. 4—10, Zitronen 6—8, Preiselbesen 3 kg 40, Nusse 100 St. 35-70, Erthusse 40, Traubcarosinen 100-120, Kokosnusse 1 St. 30-50, Paranusse ½ 1 Ananas 130—280, Paprika 20—25, Feigen 40—80, Johannisbrot 20, Datteln 80—100, Bananen J. St. 7—10, ½ kg 40—50, Hasel-

per 100 Kilo von 20.86 bis 22.40 M., Korn 17.75 bis 18.10 M., Gerste 20.70 bis 21.15 M., Hafer 19.25 bis 21 M., Kornstroh 3 bis 4.20 M., Wiesenheu 7 bis 7.20 M., Klecheu 8 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 60 Pt., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pt. 144 Kilo W. Wiesenheu 7 bis 7.20 M., Klecheu 8 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 60 Pt., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 56 Pt. 144 Kilo W. Willey M. William P. Project 7 Brot 75 Dis

56 Pf., 15/2 Kilo Weißbrot, allgemeiner Preis, 75 Pf. — Viehmarkt zu Mainz vom 29. November. Preis pro 50 kg Schlachtgewicht. Bullen 80 bis 86 M., Ochsen 1. Qual. 91 bis 96 M., 2. Qual. 84 bis 96 M., Rinder I. Qual. 88 bis 92 M., Kühe I. Qual. 83 bis 87 M., 2. Qual. 70 bis 76 M., 3. Qual. 60 bis 65 M., Kälber I. Qual. 1 Pfund 100 bis 105 Pf., Schweine I. Qual. 89 Pf., 2. Qual. 87 bis 88 Pf., 3. Qual. 81

Schiffs-Nachrichten.

Abfahrt der Dampfer aus den europäischen Häfen vom 8. Dezember bis 22. Dezember.

Dampfer:	Abfahrt von:		Bestimm-Ort:	Genelleehaft?
President Lincoln	Hamburg 8 I	Deg.	New York	Hamb-Am-l
SI. Woermann S. F. Ferdinand Megantic	Hamburg 9.	90	Westk, Afr.	Woermann !
G. F. Ferdinand .	Trient 16	80	Japan	Oesterr.Lloy
degantie	Limpernool 10	6	New York	White Star
Vince	Stantaboor . 136			D. Levante-
retoria	riamourg 10.	20	Konstantin.	
FROOTIB	Hamourg 10.	(A)	Boston	HambAm
dilos	Hamburg 10.	(P)	Alexandrien	D. Levante-
elgrano	Hamburg 11.	200	MBrasilien	HSudaD(
hiladelphia	Southampton 11.	3.0	New York	White Star
Orra	Marseille 11.		Australien	Mess. Mar. C
(orra	Margollle 11.	40	Indien	Mess Mar. C
		5	M. Danadlian	HStida,-D
hekia Bohien	Hamburg 11L	-	Westk Afr.	Wormann
Gin	Country EE		AA GREEKE SATE	Nordd Lloy
COM	Bremen 12.	3	Galveston	Scoros, Chok
)anube	London12	2	Argentinien	Roy, Mail Pa
BMT8	Triest 12. Antwerpen . 15.	30	Sudamerika	Austro-Aine
tenominee	Antwerpen . 15	3	Philadelphia	Red Star L
quateur	Margoille 12.	100	Beirut	Mess Mar C
quateur	Marseills 12. Hamburg 13.	100	SBrasilien	HSuda-D
ap Arcona	Hamburg 13.	3	La Plata	H-Silda-D-
ortmund	Hamburg 12	-	La Plata	Hamb-Am-
J. D. Ahlora	Managaran an			Hamb-Am-
O- M- MINNER CO	Transport & Try	*	Ostasien	THROUGH-TAIRS-
iorea		20	Australien	P. u. O. Lat
Ausitania	Liverpool14		New York New York	Cunard L.
finneapolis	Southampton 14.	30	New York	American L
omali	London 14	33	Japan	P. B. O. L.
otterdsm		3	None Voule	Holl-Am-L
SOMEOGRAPHICA CARACA	Rotterdam - 14		New York Haid Pascha	
eriphos	Antwerpen 14.	38	Baid Pascha	D. Levante-
esterro	framburg 134.	2	SBrasilien	H.Suda-D.
demphis	Maraello - 14-	20	Odessa	Mass Mar. C Woermann
femphis Hisabeth Brock	Hamburg 14.	200	Westk. Afr.	Woermann
eorg. Washington	Hamburg 14-	3	Westk, Afr. New York Brasilion	Nordd Lloy Nordd Lloy Rotterd Lloy
Varaburg	Bremen 14.	36.0	Brasillen	Nordd, bloy
indoro	Rotterdam 14		Batavia	Rotterd Llex
ombok	Amsterdam .14.	36	Batavia	Nederland,
spland	Antwerpen .14.	3	New York	Red Star La
			Westk. Afr.	
wakopmund	Hamburg in		AA GRAM- SPIT-	Weermann D. Levante-
repos	Antwerpen 16-	2	Argentinien	TV TNOA STOROG-
tte Woermann	Hamburg 16.	5	Westk. Afr.	Woermann
regens Solls Wilhelm	Triest 1%. Hamburg 17.	(M.S.)	Bombay	Oesterr Lloy
Snlg Wilhelm	Hamburg 17.	2	La Plata	Hamb-Am-
avaria	Hamburg 17.	80	Mexiko	Hamb-Am-
rotava	Southampton 18-	3	New York	Roy, Mail Pa
			Argentinien	K Mall Lleve
rigia	Amsterdam .18	3	Practicular	K. Holl-Lloy White Star
lajestio	Southampton 18.	2	New York	AV 20100 SHAT
ordoba	Hamburg 18.	30	MBrasilion	HSiida-D.
infried	Hamburg 18. Liverpool 19.	30	New York	HBrAfr.
eltic	Liverpool 19.	3	New York	White Star
ohaumburg	Hamburg 19	3	Westindien	Hamb-Am-
	Court hamptop 20		Annontinion	Roy. Mail Pa
ragon	Southampton20		Cracarinien	Howel A
atricia	Hamburg 21.	*	DOM YOUR	HambAm
eckar	Bremen 21.	91	Argentinien New York New York	Nordd Lloy
otsdam	Rotterdam 3t.	3	New York New York	Holl-Am-L
roonland	Antwerpen 21.	3	New York	Red Star Li
embrandt	Amsterdam 31.	3	Batavia	Nederland.
	Rotterdam . 21.	3	Batavia	Rotterd Lilon
lerauko	Mostartunia - all		Many Many	
Counta	Triest 21.	3	THEM YOUR	Austro-Ami
ulu Bohlen	Hamburg	*	New York Westk-Afr.	Woormann
Iana Woermann -	Hamburg 21.	>	Westk, Air.	Woermann
Later and John	Hamburg 24.	3	MBrasillen	H-Suda-D.
aurentio	Limarranal 94	2	New York	White Star

#### Deutscher Reichstag.

(Fortsehung bes Drabiberichts in ber gestrigen Abend-Ausgabe.) # Berlin, 30. November. In der erften Beratung gum

Hinderjaugflaschengefen,

in bem Rinberfaugflaschen mit Röhren ober Schlauch berboten

werben, erffärt Abg. Raht (Gog.): Bei ben letten Teuerungs.

worden, obgleich dabei die beite Gelegenheit bagu geboten war. Es ift ein beschämenbes Beiden für unferen Rufturftanb, bag ein foldes Gefeb überhaupt möglich ift. (garm bei ber Michefielt. - Brafibent Dr. Raempf ruft ben Redner gur Ordming.) Wan muß fich wirftich schamen, ein Deutscher gu fein. (Abg. Kreth ruft: Gie find ju gar tein Deuticher. Gie find internationall) Der Berfaffer ber Begrindung diefes Gefebes bat fein Gefühl gehabt für die Eindriide und bes Beichamende, bas in Diefem Gefet liegt. Deutschland ift immer in der Welt boran, wenn es fich um Unfultur bambelt. (Großer garm. - Braffbent Dr. Raempf ruft ben Rebner gam gweitenmel gur Ordining.) In erfter Linie find Die Broletarierfinder Die Opfer ber morberifden Sanglingefterblichfeit. Die Ganglingefterblichfeit ift micht ausschlieflich eine Rahrungsfrage; die Vohnungsfrage und fonftige Berhältniffe spielen hierbei eine große Rolle mit. Das Gefeb ift lediglich eine Borfpiegelung, als ob eiwas gemocht wird, bei ber man bas fibel nicht an ber rich tigen Stelle anpadt. Der Export wird ber Induiteie in volltommen unberechtigter Beife unterbunden. Die Interpellationsberatung halten wir für nötig. Ich beantrage bie Ginschung einer Rommifion bon 14 Mitgliebern.

Ministerialdirektor v. Jonquidres; Die Bormünse des Medners, das die Materie nicht genügend erschöpft wird, wären berechtigt gewesen, wenn wir ein Geset zur Befännfung der fingssterklichkeit vorgelegt hätten. Gin foldes ift nicht bentbar. Die Frage ber feinberftorblichfeit

fann nicht burch ein Gefest gelöft werben, sonbern nur burch eine Suame von Rahnahmen auf dem Wege der Pratis und der chriffichen Liebestätigkeit. Das haben viele Kommunen und Privatvereine eingesehen, die fich mit Eifer und hingebung biefer Angelegenheit widnen. Dant biefer ift es gefungen, die Sterklichfeit von 20,7 auf 16,2 heruntergidrücken. Diese Tätigfeit hat auch allgemeine Amerkennung gefunden. Ihrer gedachte auch ber internationale Rongpeh gur Belampfung ber Sauglingsfrerblichfeit in Bentin und auch die Dentsche Bereinigung gur Befampfung ber Saug-lingssterblichteit in Darmstadt. Jest haben wir es wur mit einer einzigen Magnahme zu tun und uns nur zu fragen, ob fie auch geeignet ist, ihrerfeits etwas gur Berminberung ber Sauglingesterblichteit beisetragen. Diesen Radweis ganuben wir erbracht zu haben. Wir find Frankreich gefolgt, bas für Diose Spezialfrage ein Spezialgesett geschaffen bat. Die Gingelheiten bes Gefebes fonnen in ber Rommiffion gepruft werben. Wir ersennen es mit Genugtuung an, bag bie Regierung und eine geeignete Magnahme vorschlägt, um den beklagten Ubelitänden der Säuglingstevklichfeit entaegen-zuarbeiten. Praktisch durchführbare Vorschläge hat der Abgeordnete Richt trob seiner großen Worte nicht gemeck. Wenn er von der Düngung des Friedhoses mit Kinderseichen sprach, so wird das Bolf darüber urteilen, ab das eine würdige Sprache ift. Für folde Borte hat das deutsche Mutterhers fein Berständnis, und der Nebner verurteilt fich felbst. (Beb-

Abg. Schulenburg (nail.): Die Robe bes Sogiathemo-fraten zeigt, daß den Sozialbemofinten jede Saugflasche recht ift, um fich mit Saß gegen bie jetuge Gefellichaftsordnung boll zu faugen. (Gehr gut! - Beiterkeit.) Wir beiten eine Kommissionsberatung für angebracht. Sinsidslich der Religion in den Schulen sind wir der Ansicht, bag dieser Unterrichtsgegenstand nicht aus den Schulen entfernt werben bari.

Abg. Dr. Müller-Meinfingen (Bpt.): Die Befänmfung ber Ripberfterblichteit ift bas midtigfte Supitel ber Wefundheits. pilege. Wenn wir auch nur euwas der Kendersterblichkeit abhelfen tonnen, fo ift bos Geseth zu begruifen. 28er ftimmen für die Kommiffionsberatung.

26g. Burfbardt (Birtich. Bag.): Erfreulich ift, bag bie Barteien mit dem Grundgebanken bes Gefetes einverstanden find. Sämtliche Argie, welcher Barbeirichtung fie auch angehoren, unterftugen bas Gefen. (Gehr gutt)

Damit ichließt bie Debatte. - Die Borliege geht an eine Rommiffion bon 14 Mitgliebern.

Es folgt bie erfte Lefung gum

postimedigefet.

Das Gefet will das burch Berordmung eingeführte Posticheaveien gesetsich wegeln und das Versahren mehrfach andern. Die Stammeinlage foll von 100 auf 50 M. herodgeseht und das Tariswesen geändert werden.

Staatsjefretär Kraetle: Das Kojtschweien hat sich günstig weiterennvidelt. Diterreich-Ungarn, die Schweiz. Belgien und Lugemburg baben sich dem Schedverlehr angeschliffen. Weitere Berbandlungen find im Gange. Die gange Ginrichtung hat den Beifall der Bekeiligten gesunden. Es hat sich aber herausgestellt, daß die Grenze zwischen Zahlern und Empfängern betreffs ber Gebühren im Gefeh nicht richtig begrengt ift. Insbesondere wurde es als eine Bast empfunden, daß bei mehr als 600 Buchungen für einen Kontvinhaber eine Zuschlagsgebühr von 7 Ff. für jede Buchung in An-rechnung gebracht wurde. Dadurch wurden Untlarheiben her-vorgerusen. Alle diese Undequemlichkeiten sollen dadurch beseitigt werben, daß bei ber Einzahlung eine Frankierung ein-3d bitte, ben Geschentwurf wohlwollend zu behandeln.

Abg. Sübefum (Sog.): Im ganzen find bisher ent 75 000 Konten errichtet worden. Das ist gerodezu ein Beschofg. Der Zuschlagsbaris war die unglüdlichte Beitimmung im Scheftwefen. Diefer wird befeitigt, aber durch eine erneiche Bertteuerung belattet. Fiskalische Rudsichten burgen nicht ausschlaggebend sein. Wir beantragen Beratung in ber Budgetfommiffion.

Abg, Irl (Bentr.): Wir stimmen bem Antrog auf Rom-

millionsbenatung gu.

26g, Frommer (Bentr.): Mit Genughung begrüßen wir, bag die weitere Zinslofigseit bes Guthabens beseitigt bleibt.

Abg. Bed-Seibelberg (nafl.): Die Befürchungen bes Vorredners find nicht itichbaltig. Wir begrüßen die Herab-sehung für das Stammfapital, weil badurch der Volkschverfehr weiteren Streifen der Bevölferung guganglich gemacht wird. Für die weitere Ausgestaltung des Postscherfehrs wäre die Schaffung eines Beirats netwendig. Auch die Aberveisungsgebühren müssen beseitigt werden. Wir stimmen bem Antrog auf Rommiffionsberatung gu.

Abg. Dove (Bpt.): Im großen und gangen find wir mit bem Entwurf einverstanden. Wir find bem Stantsfereiter buffir baulbar, bag ber Bojtichedverlehr ohne Storungen fich goatt eingebürgert hat.

Damit folliefet bie erfte Lefung. - Die Borlage geht an die Budgetfommiffion.

Damit ift bie Tagesordnung erichöpft.

Röchste Sitzung Montag, 2. Dezember: Enfie Lefung bes Gtats. — Schluß 23/4 Myr.

Gine Interpellation, betreffenb Choleragefahr in Deutschland.

# Berlin, 90. November. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Lagisaits".) Aber envaige Mahnahmen gegen dos Gindringen der Cholera ist eine Jyterpellation im Reichstag eingebracht worden, welche in der nächsten Woche beautwortet werben foll. Es verlautet aber von unterrichteter Stelle, baft eine besondere Choleragefahr gar nicht vorhanden fein dürfte. Gerobe jeht in der falteren Jahresgeit ift ein Berichseppen ber Seuche nicht besonders gu befürchten. Außerbem bürften bie

#### Der Krieg auf dem Balkan

geschlichen Magnahmen in ihrem berzeitigen Bestande

Dor dem Friedensschluß.

XX Berlin, 30. Robember. (Gigener Bericht bes "Biesbabener Lagblatto".) Daß ber Friebe noch beute auf bem Ballan geichloffen wird ober wenigftens ein vorläufiger Buffenftillfinnd, ericeint ficher. Richt gang fiar finb bis feter die Griebenebebingungen. Es icheint aber, bag Mbrianopel türtifc bleibt, ebenfe ber wichtige Safen Debeagatich, ber noch mefflich von ber Marina liegt. Die Melbung, bag Magebonien autonom werben foll, ericheint falid. Die Bulgaren merben jebenfalls, meil fie auf Mbrianopel vergiditen muffen, ibre Grengen weiter nach Weften verlegen, als urMorgen-Musgabe, 1. Blatt.

Sofia, 20. Nov. Der Gebante, ftatt Waffenstillstand Sinstellung ber Feindseligfeiten au beschließen, ift auf türfischer Seite aufgetaucht und dürfte angenommen werben. Die Briebensaussichten haben fich feit gestern frart gemehrt, hauptfachlich mit Rudficht auf bie in Regierungsfreisen herrichende Auffassung, daß eine europäische Konforenz unvermeidlich fei. Auch scheine Aufland viel baran zu liegen, daß die Berbündeten mit der Türkei sobald als möglich fich berfiandigen.

Berbifde Ruhmrebigfeiten. Belgrab, 80. Robember. Das offisible Amtsblatt "Samouprava" fcpreibt: Während die Zürfei Die Baffenftillftanbe. und Friedensverhandlungen hinaussicht und die europäische Presse die Rachricht berbreitet, daß die Moral der türfischen Armee sich besserte, daß bie Türken Berftarfungen erhalten batten und bie berbanbeten Deere ermudet feien, denten in Birtlichfeit die ferbifche und bie griechische Armee baran, nachbem fie ihre Aufgabe in Mazebonien und Albanien been det haben, an den militäriichen Operationen vor Konstantinopel feilgunehmen und in Ronftantinopel eingugiehen. Die Ballanarmeen würden in Konstantinopel eingiehen. Alsbann werbe ber Friede unterfiegelt und die Türfen würden nach Afien gurudgeworfen werben.

Die Reutralität Deutschlands. Rom, 30. Robember. "Bopolo Romano" veröffentlicht eine Meldung aus Berlin, in welcher bie bon einigen frangöfischen Blättern in Umlauf gefehten und von anderen Blattern übernommenen Rochrichben, bag Deutschland bie Türfei gum Biberftand aufreiste unb logar Ranonen und Munition nach Konstantinopel gesendet habe, ale falich und tenbengios begeichnet wird. Deutschland wahm feit Beginn bes Balkankonflikts immer eine böllig neutrale Baltung ein und werbe biefe nicht anbern.

Muhland als Bormiffer bes Baltanfriege!! Ropen . Sagen, 30. Robember, Der Kronpring von Griechen. tanb foll einem hiefigen Freund mitgeteilt haben, bag bie bisberigen Operationen ber griechischen Armee in välliger Abereinstimmung mit dem vom Gallanbund aufgestellten Blen verlaufen feien. Diefen Operationsplan habe Rufeland icon im Frühjahr getannt und gebilligt.

Der König von Wontenegro im Hauptquartier. Rieta, 20. Robember. König Ritolaus begab fich mit bem Haupt. stab in bas Feldlager von Gruba, um den Oberbefehl über die Truppen su übernehmen.

Reine Choleragefahr in Sofia. Gofia, 30. Robember. Die Quarantane, die über bas Spital verhängt war, worin ein Cholerafall festgestellt wurde, ift aufgehoben worden. ba feitbem weber bort noch fonfitvo ein verbächtiger Fall vorgelommen ift.

#### Der österreichischeserbische Konflikt.

Die Stimmung in Bien. Bien, 30. Robember. Die Mesigen kompedenten Stellen bezeichnen die Siubation als utvas get lärter. Die Unabhängigfeitserklärung Mbaniens, bie fowohl bom Sultan als auch bon ben Grofmachten jebenhalls averkannt werden wird, gestatte den Gerben und Griechen einen ehrenvollen Rüdzug. Dem weren Staatz Woanien einen ehrenvollen Rüdzug. Dem weren Staatz und bie Befehung der albanischen Safen burch bie Gerben und Griechen tonnte nachträglich als ein Fretum begeichnet wer-Die albanifche Gache fei nummehr eine europäische, die leicht im Ginne Ofterreichs, ohne einen Krieg zu fuhren, zu bertreien fei. Dann muffe aber auch die bisher bon ben Ballonstaaten betriebene Bolitif geanbert werben.

Ofterreiche Saltung gur Botfdiaftertonfereng. Bubabeit, 30. Rovember. Der "Befter Lloyd" melbet aus Bien: Falls ber Borichlag einer Botichaftertonfereng von ber öfterreichifchungarischen Regierung gemacht werben sollte, würde biese eine folde Unregung mit ebensoviel Bohlwollen wie Objetttoitat einer genauen Brufung untergieben.

\*\* Die Miffion von Sonenborffs. Bulareft, 30. Rob. Bahrend bes gestrigen Diners bei bem Ministerprafibenten Rajorescu, an bem auch famtliche Minister teilnahmen, wurben bon feiten ber Minifter mit bem anwesenben öfterreichiichen Feldmaricallleutnant Freiheren b. Sobenborff langere Lifchgefprache gepflogen. Die Miffion Sobenborffs berfolgt, rie hier betont wird, friedliche Biele, die barangeknüpften Maxmgeruchte find unbegründet.

Ungarifche Gefebesmagnahmen für ben Rriegsfall. Budapeft, 80. November. Die Regierung legte brei Gesebentwürfe bor: 1. einen Gesehentwurf, betreffend die Berhangung des Ausnahmezustands im galle der Mobi. Tifierung; 2. einen Entwurf, betreffs Requifition bon Bferben, Fuhrmerfen und Automobilen; 8. einen Entwurf betroffs Requifition bon Gebäuden und Wohnungsräumlich-Leiten im Sall ber Mobilifierung.

Sterreiche Gelbbebarf im Rriegsfalle. Bien, 30. Dob. Geporn fonden hier im Bostsparkassenamt wichtige Beratungen gwifden ben leitenben Direktoren ber Wiener Großbanken bem Chef bes Wiener Soufes Rothicbild ftatt, in benen Beschlüffe über die Beschaffung des für die Monardrie aus der auswärtigen Lage fich ergebenben Gelbbebarfs gefaßt wurden. Der Gelbbebarf Stierreich-Ungarns im Falle einer allgemeinen Mobilifierung beträgt eine 200 bis 800 Millionen

Befonderer Schut ber Budapefter Gifenbahnbruden. Budapeft, 80. Robember. Rach einer amtlichen Meldung ber Oberfindehauptmannicaft murbe polizeilich berfügt, bag bie Budapefter Sifenbahnbruden, Die über bie Donau führen, für ben Bersonenberfehr nur mehr in ber Beit bon 6 bis 8 Hör früh, 12 bis 1 Uhr miliags und von 6 bis 8 Uhr abends geöffnet find. In ben übrigen Tagesstunden und mahrend ber Racht bleiben fie militarifch abgesperrt.

Die ferbifche Bevolferung bewaffnet fic. Bubabeft. 30. Robember. Wie aus Szegebin gemelbet wird, find in ben bortigen Baffengeichaften leine Schugwaffen mehr gu erhalben, weil bie ferbijche Bevöllerung ber Umgebung in lehier Beit alle Baffen aufgefauft bat. - Wie weiter gemelbet wird, hat bas Mitglied ber Regierungspartei Baron

Lallian dieser Tage mehrere Drobbriefe erhalten, daß sein Schlof Torot. Ramig in ben nadften Tagen gerftort und Baron Tallian sowie bessen Dienerschaft erwordet werden sollen. Tatjächlich find in der vergangenen Rocht 60 bis 70 ferbide Bauern bor dem Schloß erschienen und gaben mehrere Schuffe ab. Da aber Baron Tallian borbereitet war und feine Dienerschaft bewaffnet hatte, gelang es ihm, die Angreifer zu

Ruffifde Sympathiefunbgebung für bie Balfanftagten. Batersburg, 80. November. Im kaiferlichen Marinsky. Theater kam es am Donnerstagabend zu einer Sympathiefundgebung für die Galfansvaten. Zugunften der berbün-beien Bulgaren und Serben sand eine Borstellung satt, zu ber sich ein eleganies Bublifum eingefunden hatte. Fast alle Minister wohnten der Vorstellung dei. Noch ihrer Beendigung voransischeten die Zuschauer eine Manisestation für die Bussansischeten, deren Nationalhannen unter sehhaftem Beifall geipielt wurden.

#### Cette Drahtberichte.

#### Eine offizioje Rechtfertigung des Reichshaushalts. etats für 1913.

Berlin, 30. November. Die "Nordbeutsche Allg. Sig." schreibt: Der Entwurf des Neichshaushaltsetats vom Jahre 1913 ift im aligemeinen gut aufgenommen worden. Der vereingelt erhobene Tabel richtet fich eigentlich nur gegen bie borgeichlagene Bermenbung ber überfcuffe aus bem Jahre 1911, welche teils gur Abbürdung ber Borfchuffe für die Borausbeschaffungen der Heeres- und Marineverwal-tung, teils zur Bestreitung einmaliger, auf Erund der dies-jährigen Gesehe über die Berstärfung des Heeres und der Flotte notwendig geworbenen Ausgaben herangezogen werben follen. Die Behauptung, bag ber Betrag ber in die Einnahmen eingestellten Aberschüsse einen dauernden Frhibetrag des Reichsburdgess darstelle, bedarf thiner Widerlegung. Die einmaligen, nicht wiedersehrenden Ausgaben bedürfen nur einer einmaligen Dedung. Die Bermenbung ber fibericuffe im borgeichlagenen Sinne entspricht überdies genau ben Anordnungen zu § 4 bes Ctatsgesches für 1912 und ftellt bemnach lediglich eine Ausführungsmaßregel bar, die niemand überraschen follte. Die Abburbung ber Boriduffe gu Borausbeichaffungen des Geeres und der Marine set überdies in der Denk-schrift des Haushaltsetats für 1913 unter Liffer O einachend erläutert worden. Tropdem scheint dies noch bielfach auf Misberständnis zu stohen. Es handelt sich um die Wahnahme, die nach mehrsacher Richtung einen bedenklichen Juftand beendigen foll. Die Borfcuffe belaften bie Betriebsmittel ber Reichstaffen, erhoben ben Aufwand bes Reiches an Distont für furgfriftige Schahanweifungen und gwingen teilweife bie Bunbesftaaten, ber eigenen Beeresvertwaltung gegenüber zu Borfchuhleiftungen aus ben Mitteln bes Im-bes. Die Abbürdung ber Borfchuffe also bedeute wirtschaftlich nichts anderes, als die Schulbentilgung, und gwar die Tilgung ber am wenigsten zu rechtfertigenben Schulb Siernach ift es burchans ungutreffend, gu behaupten, bie Borichuffe in bem Einisentwurf verritelten bie Schulbentilgung, welche ichon im Anfang 1912 in ber Denfichrift bes Nachtragsetats von 1912 aus ben überschüffen in Aussicht ge-

#### Die unschuldigen Magnaren und die Rumänen.

Budapest, 30. November. (Abgeordneienhaus.) Im Berlauf der heutigen Debatte erAarte der Minifter-prafident, der Bonvurf, bag im ungarischen Parkament blog die ungarifche Raffe bertreten fei, sei nicht stickhaltig, weil gablreiche Abgeordnete ber munämischen Rationalität bardu Plah finden, die nientand berhindere, ihren speziellen Standpunkt darzulegen. Auch die Anklagen, daß die kulturellen und wirtschaftlichen Bestrebungen ber rumanischen Bevölferung unterbrudt würden, seien höchst ungerecht. Die Regierung beweife allen rumanifchen Bemerbern, die im Benvaltungsbienft Anstellung suchten, bie größte Unparteilichteit, ja zuweisen besonderes Endgegen-fonmen. Der Beweis dofür, daß die Regierung Rumänien nicht stefanütterlich behandle, liege auch barin, daß die Sub-bention für die rumänische Geistlich telt im diedjährigen Buchaet bedeutend erhöht worden fei. Wenn einzelne ungarische Blätter gegemüber Rumanien sich in unfreundlichem Tone äußerten, sei es an der Regierung, da die Preffreiheit herrsche, das zu verhindern. Im übrigen seien gewisse umgunitige Blätterstimmen nur ein Widerhall der ungarnseindlichen Außerungen, die in der rumänischen Vresse sich bernehmen lieben. Golde leidenschaftlichen Außerungen seien jedoch imikande, das ausgegeichnete Berhältnis und die Intereffensolidarität zwisären Rumänsen und Ungarn zu stören.

#### Die Raiferin bei ihren Bertvanbten in Langenburg.

wh. Langenburg, 80. November. Die Kaiferin ist heute mittag 1 Uhr 10 Minuten, von Strafburg sommend hier eingetroffen und am Bahnhofe von bem Erbpringen zu Hohenlohe-Langenburg empfangen worden. Die Kaiserin begab sich im Automobil ins Schlog. Um 3 Uhr 20 Minuten erfolgte bie Abreife ber Raiferin nach Baben Baben.

#### Die Trauerfeier in Bruffel.

wh. Bruffel, 30. Robember. Seute vormittag 11 Uhr fand unter großem Beremoniell bie Beardigung ber Grafin bon Flandern ftatt. Bon Fürftlichkeiten waren an ben Beifehungsfeierlichfeiten anmejenb: Der beutiche Rron. pring, Bring Rupprecht von Bagern, der Gerzog von Urach, Bring Karl von Hohenzollern, Pring Max von Baben, der Bring von Anhalt, Bring Bilhelm von Schengollern und ber Kronpring von Rumanten Augerbem waren fast famtliche europäischen Staaten vertreten. Auch eine Angahl deutscher Bunbesstaaten hatten Bertreiungen entfandt.

#### Die Wafferlanbung eines Flugapparates.

Johannisthal, 80. Robember. Bei einer Roblandung, die ber Offizierspilot Leutnant Labewig mit einem Baffagier in ber Rabe von Bannfee aus einer Sobe von 550 Meter wegen eines Motorbefeste machte, fiel er 40 Meter vom Ufer ent. fernt in die habel. Die Mafchine murbe burch einen Dampfer ans Ufer gefchleppt. Die Flieger, die unberlett find, fonnten in Ragnen gerettet merben.

Gine Gebentfeier für gefallene italienifde Golbaten.

\*\* Innsbrud, 80. Robember. In Riva fand gestern eins Gebentfeier für die in Libnen gefallenen italienischen Goldaten fatt, an der der österreichische Kommandans mit dem Offigierstorps und ben Spigen ber öfterreichischen Behörden offiziell teilnahm.

#### Much Stallmanns Asmplice wirb ausgeliefert.

\*\* Samburg, 30. Robember. Der Genoffe bes Spielet. fonige Stallmann, ber fruhere murttembergifche Bentnani Riemela, murbe heute bon ben englischen Behorben nach Deutschland ausgeliefert. Er wurde mit dem nächsten Juge noch Berlin meiterbeförbert.

#### Strafenraub.

Berlin, 80. Robember. Der 14jährige Kaufmannsfehrling Schulte bei ber Unionlehrmittelgesellschaft follte beute mittag 2100 M. für feine Firm't nach ber Deutschen Bant bringen. Beim Baffieren bes Belle-Alliance-Blages wurde ihm die Altentasche entriffen. Der Rauber entfam.

Berlin, 80. November. Als der Lojährige Schlosser Wietsch in Borfigwalde einen großen Fallhammer in ber Gagmannichen Jabrif reparieren wollte, wurde ber gu biefem Zwed abgestellte Motor plöttlich wieber angebreht. Durch ben ichweren niederfallenden Hammer wurde Mietich zu Boben geschleubert und so schwer verleist, daß er bald darauf starb.

Dresben, 30. November. In einer Fremdenpension gab der Geoffaufmann Sotel aus Kanada auf seine von ihm getren ni leben de Frau mehrere Redolverschiffe ab. Er verlehte sie ichter an Kast und Verli. Auch der 12-jährige Sohn des Pensionsindaders wurde durch ein Gesichof der leht. Sotel, der verhindert wurde, sich selbst au arichiehen, enistoh

#### Aus unferem Ceferkreife.

eRicht verwendete Einfendungen toumen weber gurudgefandt, noch aufbetrabet werben.)

\* Zu ber Natiz im "Biesbadener Lagblatt". Morgenblatt vom 8. Robember d. I., Eine alt det i de Lalizetde e ord dunge, seine der de betische Lagblatt der vollzetde e ord dunge, seine der der de Lalizetde e ord dunge, seine Geschaften einer allen großen Anzahl markischereischer, der allem aber gegen die Beschändung einer allen großen Anzahl markischereischer, der allem aber gegen die Beschäften geseinen allen unansiehnlich gewordener Atelianselchiber an der Außensseite der Geschäfte derberungen können. Dagegen ist die Undernstätige der Geschäfte derberungen können. Dagegen ist die Understätigen gefälliger Warenampreisungen, under Anzelle oder Glas, in nicht übertriedener Eröße und Handeliche der Glas, in nicht übertriedener Eröße und Handelichen der Glas, in nicht übertriedener Eröße und Handelichen der Glas, in nicht übertriedener Eröße und Handelichen Delige derber der Geschaften der Glas, in nicht übertriedener Größe und Handelichen der Schanelicher ist es, wenn in der erwähnten Kotiz die vollige Beseitigung und Unterdindung der Außenreklame an Läden im
Bege durraufralischer, dolizeilicher Rahnelmen an Läden im
Bege durraufralischer, dolizeilicher Rahnellich gegen der
einige Art den Reklamegelegendeit, die oben selbst geschelt wird, die allau große Anzahl markischerischer Kellames
hieden nüßen. Sonst durch einer Etraßen, unangereden auf
kallen nüßen. Sonst durch ein derminfliger Rensch eines
gegen eine gefunde Kellame der Geschäftswell einzundenden, am allendenigsen aber die Zeitungen. Die Keh.)

#### Briefhasten.

Die Rebaltion bed Wietbabener Angbietts benammorbet und ihreiten Unfragen un Brieflaften, und gwar ohne Machibertbuvlichten. Beinrechungen ibenen nicht gewährt werden.)

Abonnent G. Wird beim Tode bes Micters nicht zum ersten gesehlich zuläffigen Termin (zum Ende eines Sieriel-jahrs mit vierteljähriger Frijt) gefündigt, so dleibt es bei der vertragsmäßigen Dauer.

#### Schneebericht.

Taums: Felbberg: Leichter Frost. 25 Bentimeter Schneehobe (Reutschnee). Kodelbahn nach dem Kuckstanz gut, Schneeschubbahn gut. Oberreifen berg: Dicher Frost. 15 Bentimeter Schneehobe (Reutschee). Sameeschubbahr gut.

— Bagelsberg: Hoch wald baufen: Krostweiter. 15 bis 30 Bentimeter Schneehobe. Schnee fest. Schneebede berbarscht. Schneehobahn gut. Dert den bain: Leichter Frost. 30 Jennimeter Schneehobe. Schneebede geschlossen. Kobel- und Schneeschübbahn gut.

— Schwarzwasd. Keilbberg: Krost. 75 Bentimeter Schneehobe (Reuschnee). Schneebede geschlossen. Schneekoben gut.

Echneebede geschlossen. Schneeschubbahn ab Tiise gut.

Triberg: Leichter Krost. 30 bis 60 Bentimeter Schneehobe (Beuschnee). Kobelbahn sehr gut.

Schneebede geschlossen sehr gebt gut. Schneeschubbahn gut.





Ginnelgmend, reizend wirkt eine foine weibe Saut. Bollen Sie eine folge erzielen ober erbalten, bonn verwenden Sie birte nur Raumanu's "Fauftring" Lanolinfeife. Batet a & Stud 96 Bf. Einzelfräd 20 Bf.

Der bentigen Stabtauflage liegt ein Brofpeft ber Firma 9. Biumenthal & Co., Wiesbaden, givengaffe 39.41, betreffend Pamen-Wafche, bei. F 542

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 38 Seiten

fawie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Unterhaltenbe

Betweitworthm int ben politischen und allgemeinen Teil. U. Degerbord. Erbendeim, für Feutlietwer B. v. Rauenvollt für Lotafes und robinglellede E. Mötberder für die Angergen u. Verfamen: D. Dounguf; idmilieb in wirsonden. Leut und Berlag der E. Schellen berg weit Dol Ingdruderet im Wiesboden.

Sprechftunde ber Arbaltion: 18 5is i Uhr in ber pofitifdes Ubteilnes ben 10 6is 11 Uhr.



## Preiswerte Herren-, Jünglings- und Knaben-B

Auch in den billigeren Preislagen bringe ich nur gute, solide Stoffqualitäten.

Herren-Ulsters von M. 26 bis 98 Herren-Paletots , , 24 bis 95 Herren-Anzüge , , 22 bis 82

Jünglings-Ulsters von M. 19 bis 54 Jünglings-Anzüge von M. 15 bis 54 Knaben-Pyjaks von M. 300 bis 24 Knaben-Ulsters . . 675 bis 42 Knaben-Anzüge . . 375 bis 38

In allen Abteilungen be onders preiswerte Angebote für Welh-: nac tsgeschenke. :

Extra-Angebot in Yerren-Ulsters.

Ich hatte Gelegenheit einen grösseren Posten Ulsters weit unter dem regulären Preis zu erwerben. Dieselben gelangen zu folgenden billigen Einheitspreisen :: :: :: :: zum Verkauf. :: :: :: :: ::

Serie I 26.— Serie II 33.— Serie III 48.—

-Stoffres'svorzügliche Qualitaten in Langen von 55 cm bis 2,50 Mtr. enorm billig.

Schlafröcke - Morgenjoppen - Fantasiewesten.

## Heinrich Wels

Marktstrasse 34.

#### Weihnachts-Geschenke.

Tollette-Gegenstände in

Schildpatt Silber Eltenbein

Ebenhols

Celluloid Kristall

Wiesbaden Trankfurt %

Wilhelmstr. 36.

Kaiserstr. 9.

Weihnachts-Geschenke.

Die neuesten Modeparfums von

Coty Gabilla Houbigant Lentheric

Guerlain Pinaud

K167

Wegen bevorstehendem Umbau

Ball-Echarpes. Theater-Hauben, Theater-Taschen.

Schürzen. Plaids. Annanas-Tücher.

Boas. Jupons. Jabots

illigen

Günstige Gelegenheit zu Weihnachts-Geschenken.

Ausserordentlich billiger

# Sonder-Verkauf Damen-Konfektion

Durch besonders gunstige Umstände erwarben wir von ersten Engros-Häusern allerneueste Konfektion zu ungewöhnlich billigen Preisen.



Farbige Paletots

moderne, solide Stoffe, engl. Art und flauschartige Stoffe, ca. 130 cm lang, mit Riegelgarnitur, offen und geschlossen zu tragen . . .  $9^{50}$   $14^{50}$   $18^{50}$ 

**Ulster-Paletots** 

aparte grau-grune u. braunliche Tone, mit farb. Abseite, 130—140 cm lang, mit großen Taschen u. spart. Riegelgarn., offen u. geschloss. zu trag.,  $16^{50} 24^{00} 32^{00}$ 

Samt-Paletots

aus guten und besten Velours du Nord, neueste flotte Fassons, teils glatt, teils mit hochmodernen Garnituren, sämtlich auf gutem Futter gearbeitet,  $25^{00} 38^{00} 54^{00}$ 

Frauen-Paletots

1650 2400 3600

Jacken-Kleider

aus bestem marine Kammgarn und Stoffen englischer Art, erstklassige Verarbeitung mit neuen Garnierungen  $18^{00} 28^{00} 48^{00}$ 

Kinder-Mäntel und -Paletots

in enorm grosser Auswahl

=== ganz besonders billig. =====

## Grosse Preisermassigung

auf die noch in grosser Auswahl vorrätigen

garnierten ur ungarnierten Damen- u. Mädchen-Hüte.

## Franks Marx

Kirchgasse 31, Ecke Friedrichstrasse.

## Schneider

Manufaktur- und Modehaus -Kirchgasse 35-37.

Mein diesjähriger grosser

## Weilmachts-Verkau

#### beginnt heute Sonntag, den 1. Dezember.

#### Mleider-Stoffe.

	10000
Kleid in Karton,	950
enthält 5 Meter Hauskleiderstoff,	OM.
Kleid in Karton, enthält 5 Meter	150
Cheviot, reine Wolle in vielen Farben .	TM.
Kleid in Karton, enthält 5 Meter	0.00
Wollstoff, modern schwarz-weiss u. blau-	650
weiss gestreift	UM.
Kleid in Karton, enthalt 5 Meter	750
Wollstoff, hübsche Streifen und Karos .	0 M.
Kleid in Karton, enthalt 5 Meter	850 M.
Wollstoff, weiss und aparte Farben	Q75
Kleid in Karton, enthalt 5 Meter	OM.
Satintuch, in allen modernen Farben .	10.50
Welstoff, in verschiedenen Geweben .	IVM.
Kleid in Karton, enthalt 5 Meter	1050
Wollstoff, vorzügliche Qualitäten	IZM.
Bluse in Karton, enthalt 21/2 Meter	950
Seide, grosses Farbensortiment	Z <sub>M</sub>
Bluse in Karton, enthält 21/2 Meter	975
Seide, aparte Blusenstreifen	e)M.
Bluse in Karton, enthält 21/2 Meter	035
Popeline	ZM.
Bluse in Karton, enthält 21/2 Meter	950
Wollstoff, moderne Karos und Streifen,	OM.

#### Baumwollwaren.

Kleider-Velour, neueste Dessins, vorzügl. Qualitäten m 85, 75,	65 Pf.
Baumwollene Blusenflauelle, hübsche helle und dunkle Streifen, m 75, 55.	48 Pf.
Memdenbiber, bewährte Qualitäten, enorme Auswahl in Karos u. Streifen, m 65, 55, 48,	38 PG
Kleider-Siamosen, freundl. helle u. dunkle Muster m 95, 78,	68 Pf.
Schürzen-Siamosen, ca. 120 cm breit, Ia Qualität m 95, 85,	75 Pf.
Kleider-Druck, gr. Musterausw., m	58 Pf.
Schürzen-Druck, ca. 120 cm breit, doppelseitig bedruckt m 1.05,	95 Pf.
Bett-Kattune, schöne waschechte Muster m 52, 45, 38,	28 Pf.
Bett - Damast, weiss, ca. 130 cm breit m 1.45, 95,	75 Pf.

Zirka 3000 Stück abgepasste

(Trocken-Küchentücher). in kariert und weiss mit Kante, Baumwolle, Halbleinen, Reinleinen, Gr. ea. 48/100 cm 60/60 cm 60/80 cm 60/100 cm 1/2 Dtz. 1.20, 1.70, 2.25, 2.60, 3.25, 3.75 Sämtliche Abteilungen sind auch in diesem Jahre wieder mit den denkbar reichhaltigsten Sortimenten in allen Artikeln ausgestattet.

Für praktische und gediegene

#### Weihnachts-Geschenke

habe ich besonders billige Preise angesetzt, um damit während m. Weihnachts-Verkaufes

ganz besondere Vorteile zu bieten.

Besonders preiswerte Neuheiten

#### Handarbeiten.

Vorgezeichnete Küchen-Hand-tücher . . . Stäck 1.10, 95, 85 Pf. Vorgezeichnete Wandschoner Stück 1.10, 95 Pf. Hissenplatten mit Rückteil u. Fransen,

fertig oder vorgezeichnet, Stück 90 Pf. Länfer, Decken u. Schoner, vorgezeichnet mit Einsatz u. Spitze,

Garnitur 2.80 Neuheit! Fertig gestiekte Tablettoval, viereckig und rund, 1.25, 95, 65, 35 Pf.

#### Teppiche.

Imitiert Perser 18.50, 12.50, 9.75,	675 M.
Axminster 21.00, 13.50, 8.75,	5 90 5 M.
Tapestry	350 M.
Velour	750 M.
Bettvorlagen in allen Teppicharten 7.50, 5.25, 3.75, 2.50,	$1_{\rm M}^{25}$
Tischdecken in Tuch u. Leinen-Imitat. 12.50, 7.50, 4.50,	275 M.
Tischdecken in Plüsch, bestickt u. bunt gemustert 22.00, 17.50, 12.75,	950 M.
Diwandecken, Grösse ca. 150×300 cm, Fant u. Gobelingew., 22.50, 14.75, 8.50,	450.
Wollene Schlafdecken, solide Qual, 12.50, 7.50, 5.90,	475 4M.
Kamelhaardecken, naturfarbig mit Borde 19.50, 13.50, 9.75,	725 7M.
Bettdecken, engl. Tüll und Erbstüll mit Bandarbeit . 15.50, 9.75, 6.50,	950 9M.
Chinesische Ziegenfelle	

9.75, 6.50, 4.75,

in allen Grössen, gefüttert

#### Damen - Konfektion.

125 M.

325 3M.

925

OM.

	995 9M.
tadelloser Sitz 9.50, 6.50, 4.75,	O'III.
	195 M.
Binsen aus mod. Tüll- u. Spachtelstoffen	475 4M.
Unterrocke, grosse Sortimente mit hübschen Volants . 8.75, 6.50, 4.25,	225 M.
	950 9M.

#### Rinder-Konfektion.

Hnaben-Hosen in Cheviot u. Zwirn-	100
Buxkin Stück	M.
Mnaben-Anzilge aus blau Cheviot,	990
Matrosenform, für 5 bis 9 Jahre Stück	9M.
Mädehen-Paletots ans blau Cheviot	400
für 2-14 Jahre Stück	4M.
MEdchen-Kleider aus soliden Woll-	000
stoffen für 5-15 Jahre Stück	0M.
Minder-Capes, blau Cheviotmit Kapuze	400
für 2-14 Jahre , Stück	4m.

150 M.
175 M.
250 M.
145 M.
110 M.
140 M.
175 M.
250 2M.

#### Rett-Wäsche.

( a a a a a a a a a a a a a a a a a a a
Kissenbezüge aus solidem Wäschetuch mit Einsatz u. Säumchen St. 2.10, 1.65,
Bettbezüge aus weissem Damast, Grösse ca. 130×180 cm, St. 4.25, 3.75,
Bettücker aus solid. Halbleinen, Grösse

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bofale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Canform 15 Bfg., in babon abweichenber Canausführung 20 Bfg, bie Belle, bei Aufgabe gablbar, Ausmartige Angeigen 30 Bfg. ute Relle.

#### Stellen=Angebote

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gewandte Berfäuferin jur Aushilfe über Weihnachten zu Aufang Dezember ges. Konditorei Kunder, Ruseumstraße 5. Gude

gur Ansbilfe tüchtige Berfäuferin. B. Maber, Delaspeeitraße 8, Konfi-türengeschäft.

Lef-mädden segen Bergil'ung gefucht Weber-gaife 39, Aurzwaren-Gefchäft.

Bewertfiches Perfonal.

Tudit. Büglerin, burchans perfekt in Kragen, sowie Lehrmähden sofort gesucht Scharnborffitraße 7. Gutburgersiche Köchin mit prima Leugnissen gesucht. Bor-gustellen Aboilsallee 61. Tücktiges Wähden gesucht Eliviller Straße 17, 2 r.

Befucht befferes Mabden,

Gefucht besteres Mabchen, welches gut locken lann Kaiser-Priedrich-Ring 58, 8 rechts.

Begen Berheiratung in, brad. Mäbchen ges. Gäderei Fr. Baber, Johannisberger Straße 5.
Einsaches brades Mäbchen sosieltsche 28, 1 St. Erfahr. Mäbchen für sein. Saushall tagsüber von 7—6 Uhr gesucht. Käh. im Taghl. Bering.

Ges. w. ord. saub. Fran für 2 Std. vorm. Rübesbeimer Etraße 28, 2.

Monatefrau für 1 Stunde iaglich gef. I. Arauf, Luxemburgplet 2, 1.

Bunfrau, guberlässige und saubere, welche same in ersten Häusern gearbeitet bat und gute Empfehlungen besigt, für täglich 8 bis 10 Uhr morgens gesucht. Atelier Elnain, Wilhelmitraße 52.

Sanbere ehrliche Fran wod, 2-Inal 8 Sth. f. Sausarbeit gesucht Rheinstraße 50, 1,

Junge Arbeiterin fofort gefucht. Ligaretten Fabrif 3. Wittenberg, Rheinbabuftraße 4.

Stunbenmabdjen gefucht Porffirage 8, 1 I Laufmabben fofort ober balb gefucht Boppe.

Laufmäbden gefuckt. Blumenlaben, Rheinstraße 47. Brapes Laufmäbden gefuckt. Leopolb Emmelhatna, Wilhelmstr. 88.

#### Stellen-Angebote

Manulide Berfonen. Bewerblides Terional.

Sür Anbreasmarkt u. später einen tilchtigen Berfäufer gesucht. Off. R. 160 Tagbl.-Amgs., Bismardt, Druderei-Buchbinder zur Aushisfe aciucht Worinitrake 27. Junger Schuchnecker

gukger Saudmanger auf Reboratur gesucht. Billipp Müller, Aerostraße 10, Ein lunger Saudmacher gesucht Mauergasse 14. J. Sauskuricke V. Land, 14—15 J., gesucht Nauentoler Straße 23.

#### Stellen-Gesuche

Weibilde Verfonen. Raufmannifches Verfonal.

Rlotte Berfauferin f. Aushilfsitelle, bis Beihnachten, Ran i. Obitlaben. Samalbacher Strake 29.

demerblides Perfonal.

Büglerin sucht Aunden a. d. D.
Praulbrunnenstraße 10, 8 f.
Sehr tüchtige geb. in Witwe
f. Bertrauensjt. irg. w. Art. Oudsche hmp. Erich, i. daust. u. Art. Oudsche hmp. Erich, i. daust. u. Aransenpsi. dew. Off. u. d. 158 Lagdi.-Verlag.
Rräulein,
20 Jahre. Wasse, ans guter Pramilie, sucht Stelle als Stüte. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hoben Lohn gesehen. Offerten unter B. 511 an den Lagdi.-Verlag.
Ig. bester Frau, gut bürg. Abctin, sucht Stell., g. auch tagew. aushelfen. Off. Abeinstraße 62. Stb. 2.

Tage frei jum Ansbest, von Böfche u. Rleib., a. neu. Dotheimer Sit. 20, bei Bormet. Karie genügt. Unnbh. ffeiß. Fran übern. b. Reinig. von Hausgängen, Treppenbäusern u. einz. Trepp. Dobh. Gir. 84, Mib. 1 f. Unesh. Fr. f. nedim. Beid. 3. Svill., a. Ausbilte. Schwald. Str. 45, M. 3 r. Taub. Fran f. Menatsk. für vor-u. nedim. Scharnborjiftr. 28, Q. I r.

Donfeimer Strafe 87, Dib. 1, DR. Stelley-Gesuche

> Mannitche Perfonen. Gewerblides Perfe al.

Reidiner (Runligew.) f. Rebenbeich.

Albrechitrage 21, 8.

Junger Monn
fucht ichriftliche Heimarbeit. Off. u.
2. 505 an den Tagbl-Berlag.
Geschäftsmann, zuverläftig,
sucht Bertrauenspotten. Offerten u.
6, 506 an den Tagbl-Berlag.

#### Stellen-Angebote

Weiblidge Verfonen. Bewerbliches Perfonal.

#### Kaffiererin,

gewandt n. tüdtig, für erst. Reitaur. Servierfränlein für größ. Reitaur. Rädden, die fechen fönnen für glein, sowie Sausmädden fucht karl Grünserg, gewerbömäßiger Stellenbermittler, Goldgasie 17, B. Lelephon 4341. 15. Degember wird eine

Rödin

in Neinem berrichaftl. Daushalt bei einzelner Dame gesucht. Räheres im Tagbl. Verlag.

Selbft, feinb. Möchin mit guten Zeuen, bei hebem Lohn fo-font gefucht Zaunusstraße 38, 1, Dr. 2. 3-4 Uhr.

Junges Fräulein (20—80 A.), aus gut Kam., welches nähen fann, als Siüts gefucht Launustraße 88, 1, Dr. L., 3—4 Uhr.

Gefucht für einen gr. Sausstand gum 1. Januar ober früher

erf. tücht. Stute. die Hausarbeit verfieht und eimas Tochen tann. Offerten unter D. 510 an ben Lagbl.-Berlag.

Hotel zimmermädchen per Anfang Januar gefucht. Spiel Gdmarger Bod.

Tudtiged Mabden für Ogus. u. Rudenarbeit bei habem Lobn u. auter Behandlung gefucht. Reftaur. Jägerhaus, Schierfteiner Strate 68.

Wleifiges Mädden. als Bertrauensperfon in Sotelbeirieb gesucht. Selbiges joll bie rechte Sanb und Stütze ber Sanbfrau fein und iht mit ber Herrschaft am Tifch. Einas Schreibgewandtheit erwünfctt. Offerten unter U. 509 an ben Tanbl. Merfen

Geincht.

Ein nettes williges Mabdien, nicht unter 25 Jahren, für fofort g. Bflege und Gefellichaft einer Dame gefucht, Bismardring 21, Bart. r.

Tagbl.-Berlag.

Sauberes Mädden für Rüche und Saus bei habem Lohn fofort gesucht. Christians, Rheinstraße 62.

Stellen-Ungebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

#### Meisender

für neuen gef, gefc. fonturrenzlofen Wassenaritel (Fahrrabbrauche) sof. gefucht (Taschenmuster). Off D 160 Tagbl.-Zweiglt, Bismardring 29

Stadtreisender

v. beff. Delifatessen u. Beingesch-iofori gesucht. Angebote unt. E. 511 an den Zagbl.-Berlag.

Bir fuchen für unfere Ginbruch-D. Baffericha en- u. Glasver ich, einen foliben, tucht, u. rebegewandten

Plat=Inipettor gegen Firum, tobe Pro iffon n. fibt. Spefen. Geff. Offert. u. J. 510 an ben Togbt. Berl. erbeten. Benerver ficherungs - Bertreter und Suweisungen bier und Umgeg. gegen hobe Brovifionen gefucht Bismardring 28, Bart r.

Griff ifige Gefillicaft für Safte pfildeberfic. fucht einen tuchtigen und ipliden

Lifquifitene gegen Figum u. babe Brop. Abreffen-material wird gur Berfugung geftellt. Geff. Offerten unter K. 510 an ben Tagbt. Berlag erh.

Afquisiteure, bie fleihig und tüchtig sind, gegen fofortige Bezahlung gesucht. Aaderes Rheinstraße 34, Bureau J. W. Geis. Borsprache morgens zwischen 8 und 9 Uhr erwünscht.

Gewerffiches Perfonal.

#### Divertellner,

25—80 J. alt, fpracht, für ReifendeSotel, Richenchef für dier u. nach Mainz, jung Sotelhausdiener i. Karl Grünberg, gewerdsmäßiger Stellen-bermittler, Galdg. 17, K. Tei. 4841. Sehr gewandter jüngerer

mit nur besten Schulzeugnissen gejucht. Leichte Arbeit, bauernde Stell.
Borzustellen in Gegenwart der Eifern
Sonntags ben 1411 bis 12 Uhr.
Dandelsgefellschaft Roris", Schwalbacker Straße 44.
Die Augenheisensialt Kavellenstraße 42 jucht aum 1. Jan, 1918 ein,

An paix, Geff. Offerten u. S. 510
Bförtner ein, angemessenen Monaislohn. Leute ledigen Standbes, möglicht Handberter, oder auch vielleicht
durch Unfall frühzeitig venstwierte
Unterbeamte ohne Familie, wollen
ich auf dem Geschäftszimmer der
An paix, Geff. Offerten u. S. 510
an ben Tagbi.-Verlag,

Gastiviresiochter
fucht fof. Stellung als Küseitfröulein
oder derel. Offerten unter L. 510
unstalt melben. Mußer freier Station erhalt ber

#### Stellen-Gesuche

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Gur junges Madden 18 Jahre, mit Todter. u. Sanbelef fuls Bilde, wird Stelle auf Konter arl. beich. Anipr ) Dfi.n. 0. 50sa.d. Tagbi Berlag.

7 Jahre bier in erft. Geich, wünfcht abnl. Bertrauenspolien, Offerten er beten Arbeitsamt.

Raffiererin,

hemerblides Perfonal. Grangofin,
fehr gute Empf., fudrt fof. ob. fpater Blab als Lebrerin in Benfion ober Kamille, Offerten unter D. 938 an

. Freng, Bliegbaben. Als ärztlige Gehilfin municht geb. Fraulein Stelle. Off. u.

Dift. Dame,

befie Referg, mildte Dame ftunben-weife Gefellichaft leiften ober voelef. Dff. u. U. 562 an ben Tagbl. Berlag.

Dame, vieli. gebild . mittl. Jahre, fompath, ftattliche Ericheinung, tüchtles Sausfrau in Frankenpflege wohl erfahren, sucht fosert Birkungstreis, eventuell für einige Monate. Beste Zeugnisse. An pair, Geft, Offerten u. g. 510 on ben Tagbl. Berlag,

Geindt f. ein befferes Madgen Gtellung als Stütte

ber Saus'rau bei Samifleus an di. n. 8-10 Wf. Taidens gelb. Df. Frau Grotne, Frank-furt'm., Weibmann'r. 4% F90

Franlein,

25 Jahre, fucht bell Gervierftelle in autem Saufe, wurde auch Filiale ob, abnlichen Erften übernehmen, Rant. tann gefiellt werben. Offerien unt. L. 509 an ben Lagbl.-Berlag.

Gebildete füngere Dame

aus anter Pamilie Schwefter gewesen u. in leber fidustiche Tätigkeit burch-aus erfahren fucht paffenbe Stell, Off. u. D 510 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Stellen-Geluche

Männliche Verfonen. Raufmanutides Perional.

Maurmann,

mit ber Rol. Del. u. Fifchbr, volle fiendle neetr., fucht batb. Stell., ebt. aur Ausbilfe. Kantion vorhanben. Off, u. I. 89 an ben Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Junger fräftiger Mann berbeirat, fucht Stellung als Sausmeister ober Berwalter einer Billa. Derfelbe ift mit Garten, Barl und hauptlächtch in Weinbau-Arbeiten gut vertraut. Gefl Offerien unter B. L. vostlagernd Sochheim am Main,

#### = Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Augeigen im "Bohnungs-Angeiger" toften 20 Big., answärtige Angeigen 30 Big. bie Belle. - Wohnungs-Angeigen von gwel Rimmern und weniger funt bei Aufgabe gablbar.

#### Bermietungen

1 Simmer.

Bellmundir. 31 frbl. ger. B., Ebb. 1. n. d. Str., Abicht., 1 S., R. R. B. 1 I. Richiftrage 4 1 Bum. u. Auche. 3775 Biorriftr. 22, L., 1 J., B., D., Abicht.

2 Bimmer.

Bismerer.

Bismerer. 42. Sih.. 2 Bim. u. Lücke fot. zu b. Nah. With. Bur. B21168
Edernfördestraße 5. D.. 2-8.-W. der fofort ober ipater zu verm. S744
Brideichter. 27 2 3... R. u. Bub. an rub. Teute fot. ob. sp. zu von. 3770
Dellmunder. 26 2 Bim. Bohn. im Dach. Naheres 8. Sied Us. 8704
Gricharte 19. Sih. 1, 2-8.-W. u. L. Leigeinger Str. Bl. Sib. 2-8.-W. u. L. Leigeinger Land, a. Dandstrin, 3770
Dranienstraße 42, J. n. 2 Bimmer, Ballon, Kinde, Nani. u. Kinde. B777
Beiterkeiner Landstraße 8. an den Kafernen, 2-8im. Bedie kinde. B777
Beiterkeiner Landstraße 8. an den Kafernen, 2-8im. Bedin. im Sib. bil. zu verm. Kab. daielbit. B778
Bedwaldscher Bir. 67, 1, 2 Finn. u. A. n. 20b. 1. Siod. a. f. Sut., 10f. d. b.
Edwaldscher Str. 85, 2, 2-3.-W. mit Mas., 800 Mt. jahet. Kah. Bart.
Bedwaldscher Str. 85, 2, 2-3.-W. mit

Schwalbacher Strabe 85, Doch, 2-8.
Bohn. mit Gas, f. 228 MI. jährl.
Berffrage 22 2-Bin.-Bohn. su but.

#### B Dimmer.

Bitmuer.

Bismardeing 33, 1, 8-3, Bohn, au n.
Aah, 8 St., Reimann. B 20401
Faulbrunnenftr. 7, Sih., 3-31m.-92.,
eb. 1-3 Manf. Aah. Cottnach.
Friedrichte. 37, Sih., 3-8,-93. 3705
Friedrichte. 37, Sih., 3-8,-93. 3705
Friedrichtere 40 3-21m.-Bohnung.
Geitend, au dm. Aah. Bilh. Gaser
u. Co., Friedrichtraße 40. 1. 3779
Gödenftr. 28 fcd. 3-81m.-Bohn., Bah.,
2 Ball. u. f. 8b. fot. ab. 1. Jan.,
2 Ball. u. f. 8b. fot. ab. 1. Jan.,
Riche 510, Fd. h. Brietmach., S. 8 L.
Morishtraße 9, With. 1, 3-Rimmer.
Bohnung. Rah. Ed. 1. Ja.
Widdesheimer Str. 18, 1 z., an derm.
Biegs. h. S.R. II., neud., m. Rachl.
Edinselb. Str. 67, 1, M. Ed., 8 3. u.
2 8tm. u. Kuche fot. au berm.

4 Dimmer.

Ihftelner Str. 18 4-Kim. Wohn, mit reich! Lubehör, Gartenbenugung. auf 1. Abril 1918 zu verm. 8843 Bielandstr. 23, 8, mod. 4 8. m. Bab iofort mit Kachlah zu vermieten.

5 Jimmer.

Joffeiner Straße 18 5.8im. Bohn, mit reich! Subeh u. Garienbenub. auf 1. April 1918 zu verm. 3844 Stheinftraße 115 große u. angenehme 2. Etage (6 bruchtige Jimmer), mit elefte Licht, Gas, Tab ufw. per 1. April fehr breiswürdig zu verm. Kein Hinterbaus, nur 8 Weierer. Röheres 1. Sind.

kirchgesse 29 b-Finnmer-Wohnung. 1. Eiage, bollsiandig neu u. elegant berger., mit Jubeh., fof. eb. später zu berm. Rah. doselbit. 8780 Luisenplat 4, 3 St., berrich 5-8.425., m. Zentz-Sag., p. 1. Apr. ob. f. R., bas. od. Heh., Buisenpl. 1, B. 8242

6 Bimmer.

Abolfsallee 28, 1. Etage, 6 gr. Kint, u. reichliches Zubehör per 1. April 1913 zu vermieten. Räheres ba-felbit oder 3. Etage.

8 Bimmer nad mehr.

Kirdgaffe 29, 1. Et., 9-Sim.-Wohn. mit reicht. Zubehör per forori ober fpater zu berm. Rab. Will. Gaffer u. Co., Friedrichitrage 40, 1. 8.82

faben und Gefdafteraume.

Dauheimer Sir. 11 2 gr. Dachsim. f.
Ragerraum ob. Robel einzuftellen.
Kirmenfie 17 Loben mit Jub. 3712
Enden Taunnöhrene 31 per fof, ober
fphier zu berm. Rah. 1. Et. 3244
Großer schwerz Laben, besonders für
Damens u. Derren-Friscurs ober
Kupierbaren-Geschäft und dergigeeignet, mit ob. ohne Wohnung,
per 1. Januar bill. zu berm. Rah.
Reinfirage 115, L. Boss
Beetfinite bezit Jagerraum zu die
Röch Rietenring 10, d. Lod. 3512

#### Millen und Saufer.

Gustav-Krebiag-Eirabe 6 berrichaftl.
Villa, enthaltend 12 Jim., S Liefpart.-Sim., Balf., Babezim., sowie
reichl. Zubedor, Zentrasheizung,
eleftr. Lickt, Garten, Kusscheizung,
eleftr. Lickt, Garten, Kusscheizung,
of, od. sp. Nah. Gausdes.-Veretn.
Miete 12,000 Mt. F 876
Billen - Kolonie Glgenheim, Sinfamilienbaus von 6 Linnnern zu
dm. Räh. Eigenheimitt. 11. 8766

Wohningen ohne Jimmer-Augabe.

Weilstrafte 3 ichone abgeschl. Frontsp. gu verm. Rab. Röberfix 83. 8781

Möblierte Dimmer, Manfarben sit.

Abelheibfte, 13, Gth. B., schon m. 8. abteritraße 10 mool. Limmer zu vin. Mobisftraße 7, Stb., gut möbl. Lim. Ragerraum ob. Riobel einzustellen.
Airmeasse 17 Loben mit Jud. 3712
Eaden Daumdsfrecke 31 der [of. oder fiptier zu derm. A. S. L. stell. m. S. d. S. L. stell. m. S. d. Stentenkraße 34, B. einf. mbl. W. Bertramstrade 4, B. L. stell. m. S. d. Frankenkraße 24, B. einf. mbl. W. Bertramstrade 4, B. L. stell. m. S. d. Frankenkraße 24, B. einf. mbl. W. Bertramstrade 28, B. r., mbbl. Beigh. Ranicallen 25, 3, dir. Bismardeing, mit ob. ohne Wohnung, der L. Lanuar dill. 21 der M. Sieicklitaße 23, 3, mbl. B. B. S. d. mbbl. Binnmer folder zu berm. Bieicklitaße 23, 3, mbl. B. B. S. d. M. B. M. B. B. S. d. B. Stellichten 29, 3 r., mbbl. Binnmer dill. Bieicklitaße 24, B. einf. mbl. W. Brenkenkraße 24, B. einf. mbl. Brenkenkraße 24, B. einf. mbl. Brenkenkraße 2

Blidderfir. 14, 8 r., m. 8. m. 9., 18. Blüderftraße 20, 1, gut möbl. Sim. fotort billig zu berm. Blüderftr. 26, B. 1 r., m. 8., 18 MF. Blüderftraße 36, 1, mbl. 8., W. 3.50.

Blideritt. 38, B., gut mobl. 3im. mit Schlafgim., 80 Mf., gu berm. Blideritt. 38, 1 r., m. Balteng., 4 R. Gr. Burgftrafte 5, 2 r., mobl. gim. nebit gutburgert. Benfton f. 70 Dt. bro Wonat fofort gu bermieten. Dambachial 1, 1. Et., gut möbl. Fim. mit ob. ohne Bention zu berm. Dambachtel 14, Bdb. 8, fcb. möbl. F. Dobheimer Gtr. 12 einfach mbl. Bim. Dobheimer Str. 12 einfach mbl. Jim. Dobheimer Str. 18, 1, m. 8, 20 Mf. Dobh. Str. 19, B. b. Bender, möß. Jim., m. o. obne B., der fof. dill. Dobheimer Str. 37, B., eleg. m. S., i. a. Benf. 70, jed. E., Schreibtich. Emfer Str. 20, 2. ich. mbl. 8 preisw. Emfer Str. 20, 2. ich. mbl. 8 preisw. Emfer Str. 35 einf. möbl. Zimmer. Gauldeunnenfrahe 13, 2. St. Lewin, möbl. Zimmer au dermieren.

Selferu gell m u Otrma Serma Cerma Derring Subfe Jahnju Jahujn Jahniti Stapelle Simi Parlite

Wit

Sellmin

Marlite Lellerii Lirdina Lirdina Meigh aleiftii Mullen! 

Rhe A. 1 (atttf Burgi. Burt Rab. Banh Wateri 4-Si gute Zell

5 8i 1700 u R 26 15. Nah

3n 2-7

in B Che Sin mit at 811

0 melche fanft

Sen

Bibe Dif.

brin g 77

fatate man D. 5 1

Gellmunbirr, 28, 1 L. m. 8., 20 Mil.

Conning, 1. Dezember 1912. 2. Dezember 1912.

2. Listenstr. 43, 2. John möbl. Simmer.
Mauritindstr. 5, 3 r., gut möbl. 3. h.
Mauritindstr. 12, 3 r., gut möbl. 8.
Michelsberg 21, 2. möbl. betak 261.
Michelsberg 28, 8, 8 l. m. 3., mit o.
chue Benf., Bod. Detz., an G.-Hi.
Moribitrade 25, 3. dirijil. Ham., gut
möbl. Sim. fof., m. o. o. Bension.
Moribitrade 25, 3. dirijil. Ham., gut
möbl. Sim. fof., m. o. o. Bension.
Moribitrade 52, 1. m. 3. mit Henf.
Revoltrade 42, Bart. r., ein elegantes
großes möbl. 31m. an beh. Derm
oder Dame zu bermieten, ebenfuell
mit 2 Betten, auf solort.

Reugalle 5, 1 r., möbl. Bim. billig.
Oranienstraße 29, 1. mobl. Bim. billig.
Oranienstraße 29, 1. möbl. Bim. 5. b.
Mießenstraße 30, Mid. 1. eint. m. 3. iep.
Mießistr. 50, Mid. 1. eint. m. 3. iep.
Mießistraße 67, 2. sobn mobl. Bim.
Mießistraße 67, 2. sobn mobl. Bim.
Mießenstraße 10, 1 r., ichon möbl.
Gegimmer billig au bermielen.

Nöberstraße 20 möbl. Mans. sofort. Rübesheimer Str. 40, V. I., m. Jim. Scalgeste 4/6, I r., möbl. Bim. 50 k. Scalg. 24/26, I I., ja. m. 3., 1-2 K. Schackter. 4. 1. ein mobl. Bim. sof. Spiegesgaste 1, 8 r., elegant möbliger. Bimmer mit sep. Gingang au m. Beingaste 4, K. 1. möbl. 2. Schwalbader Str. 14, 1 r., mobl. 3.
Schwalbader Str. 14, 1 r., mobl. 3.
Schwalbader Str. 27, 1, Konditorei
Klinger, ich. mol. 3. m. sep. Sing.
Schwalbacher Str. 29, 8 r., belles, gut
möbl. Zimmer, eb. mit Koft. 5. b.
Schwalb. Str. 42, 2, gr. m. 3., eb. 28.

Schwalb. Str. 42, 2, gr. m. 8, cb. 2 &.
Schwalbacher Strafe 71, Bad., 2 einf.
möbl. Bimmer mit Kochgelegenheit zu bermieten.
Schwalb. Str. 85, K. m. 8., 15 vol.
K. Zchwalb. Str. 4, 8 L. ich m. M.
Sebanplas 2, 2, ichon möbl. Zim. mit
Schreibtisch u. guter Bention 3. n.
Steinsasse 3, 8, möbl. Mant., 2 M.
Steinsasse 8, K., 1 od. 2 möbl. Kim.
Lannubltr. 51/53 lind ich mbl. Mant.
mit 1 u. 2 Betten, heizb., bill. zu
bermieten. Aur anständ. Mieter.

Waframstraße 22, Soh 1, sand. mbl.

Sim. mit 1—2 Betten zu derm.
Webergasse 23, 5, eieg. modil sed. 8
Webergasse 45/47, 3 ituts, modil sed. 8
Weilfir, 7 m. deidd. 8, d. Sohn, 3 St.
Beilfir, 7 m. deidd. 8, d. Sohn, 3 St.
Beilfiraße 17, 8, modil had. Mid. 3.
Bestenbstraße 22, B. 2 r. sch mödi.
B. m. u. o. 35. a. S. a. Geden. Mid.
Bestenbstraße 32, Bart. I. sch mödi.
Bestenbstraße 32, Bart. I. sch mödi.
Malton. Sim. Angul. d. 11 Uhr ad.
Bestenbstraße 4, B. m. B. sep. a. Bistertstraße 4, B. r. mödi. Bim. 18 Mi.
Sofitaße 4, B. r. mödi. Bim. 18 Mi.
Sofitaße 4, B. r. mödi. Bim. 18 Mi.
Cohn mödi. Wohn u. Schlaszimmer, auch einzeln, zu dm. Ach. Graben.
siraße 8, im Zigarrenladen.

Leere Zimmer und Manfarden etc. Bismardeing 12, Edlab., fc. b. Ffps. Slücherftr. 24, 8 r., beish, leen Sim. Danheimer Str. 11 leeres gr. 8im. im Seitenbau zu bermieten. Haulbennnenftr. 7, 5th., 1–3 Manf. an einz. Berjon. Rah. Gottmalb.

Seienenter 14. I. feere Mf. fr. gem. Sellmunder, 20 fc. feere Mant. for. Wellrissirage 22, Ebb. 2 r., gr. L. & Bestendurage 1 Manfarde zu verm.

#### Mietgesuche

Ainberlofes Chepaar jucht zum 1. April 1918 in ruhigem besseren Gause, ebt. in Reuben, bes Sübbieriels, ichöne geräumige somt-4- oder 5-Zimmer-Wohnung, 1. St., für ca, 600-1000 Mart. Offerten unt. U. 565 an den Tagbl-Berlog.

Bür zwei antifindige Mödden, die den ganten Tag bei der derrichaft find. 2 leere Kimmer mit Waffer-leitung in der Rähe des Schlosplages gesucht. Offerien unter B. 569 an-den Tagbt-Berlag.

Suche per fof, unmöbl, Bart. Sim. mit feb. Eing, im Weftenb. Off, um S. 510 en ben Tagbl. Berlag.

#### Bermietungen.

4 Bimmer.

Mheinstr. 38, Allecse te, a. 1. April herrschaftl. 4-Simmer. Varierre-Wehnung mit Zubehör (auf Bunsch auch d Zimmer), für Arst. Spezialist, Architect ober Vareau sehr gerignet, zu verwieten. And. im Bureau der Weindandlung, dost. Tel 102. 3217. Varerisostrache 1, 3, wegzugschafter 4-Zimmer-Wohnung, get. Lage, in gutem Zustand, zum f. Januar in. Teilmiete im 1. Luarist.

5 Bimmer.

3n 2. Familien. Billa ber 1 Jan. 13 bas eice. Dochbart., m. Souterrain, 5 Bim., 3 Raume ufm., Garten, für 1700 Btf. gu vermieten. Offerten u R 488 an ben Tagbi. Berlag. Herrid. 5-Bimm.-Wohn.

ab 15. 12. 12 abgug. Emfer Str. 24. 2. Raferes Emfer Strafe 24, Sart. Auswärtige Wohnungen.

Gerrichaftline

4-5=Bim.=Bohnung
in Billa auf 1 Mpr I au vermieten.
Maf rubipe Witter wird gefeben.
Cherustermen 7, Abolisbobe.

gaben und Gofdafforagme.

Laden

mit anfoließ. 9-3.-Wohn, nebit Bub.

Ediaben, ca. 42 Omit., Dobheimer Straße 65, Ede Alaxentaler Str., derzeit an Rebgerei berm., sonit auch für alle Geschäfte bollend, ber 1. Abril 1913, ebtl. fricher. Anh. bei E. Herborn, daselbit. B 18075

Millen und Sanfer.

Moderne Villa 3190 mit 9 Zimmern, Zentralbeigung ufw., reichlichem Zudehört. Feis Kenter-ftraße 8, zum 1. Juli 1918 ander-boelt zu bermieden oder billig zu berfaufen. Räh deselht oder bei Hrn. Sandmeister Wirth, Bifforiafir, 49, auch den Serren Agenten.

Silla Varifitaße 40
3. Derrichalisatunger, reicht Reben.

8 herrschaftsgimmer, reicht. Rebenräume, schoner Garten mit Ausgang nach ben Auraniagen auf
josott ober später zu berwieten.
Räbered durch Justigrat Dr. Boeb,
Rifolasjitage 20. 3784

Dilla gu vermieten. Schöne mad. Billa, in vornehmiter Lage, gans nabe Kurhaus u. Kgl. Theater, mit 8 eleg. Heridatis, alm. u. einigen hübich. N. Sint., mit Zentrafheisung, Gas u. eleftr. Licht verfeben, ist für 7000 Mark jäntl. balbigit zu bm. Bitte brieft. anzufragen u. W. 509 Aggbi. Serl.

Das gaus Eliville, Bertherftrake 19, ca. 24 ar groß, mit ca. 100 Stud haltenbem Keller, großem Lager, 8 Wohnstimmern, Küdes, 4 Ranfarden ufm. fatnie groß. Garten, der 1. Januar 1913, ebent. auch früher, zu berm. oder zu berfaufen. Käheres unt. A. 93 an den Tagbl.-Gerlag. 8837

Einfamilien-Billa, Giegfriebftrafe 6, Lanbesbenfm., ju v. Ard Dibion, Biebe, Biebr. Str 46, Tel. 6472.

Möblierts Jimmer, Manfardsu

Abelheibstr. 51, 2, separ. el. m. 8, fr. Mibrechtstraße 24, 1, sein mödl. Sim. baneenb ober vorübergeh au bun. Allerechtstr. 36, 1. St., ichones großes möblierres Bimmer gu bermieten,

Mheinstraße 77, 1, in ruh beff. Sänstichfeit, 1 ober zwei Sonnenzim, zu v., a 30 Mt. v. M. Schulgaffe 6, 1, heizbare Manfarbe mit ober ohne Benfton billig zu v.

Gr. Sochp.=Zimmer, mobl, wit practe. Rlavier, an Daner-mieter Bismarar. 88 abjug. B 2 587 Auftanb Gefchaftsfraul, finbet billig mubl Bim. Ran. Dambachtel 2, 2. Möbl. Part.-Zimmer zu verm. Wintler, Dobbeimer Str. 25, Bt. I. Möbl. Wohn- u. Salafilm.,

Mabe Babnhof u. Gericht, Berrngarten-ftrafe 9, Bart, billin abjugeben. Schon möbliertes Zimmer, am liebsten an Dauermieter, elettr. Licht, Bentralheigung, zu vermiet, Mauritiusstraffe 8, 1

Glegatites möbliertes Bobn- und Schlafzimmer in febr guter Saustichfeit an nur fotiden befferen herrn ob. attere Dame preiswert zu vernieten mit ober obne Benfion Moribftrage 25, 1

Wohns u. Schlaszim., gut mobl. bill, ju permieten, auch einzeln, Stiftftrage 28, 2. Gt.

2 ober 3 fcon mebt. Simmer, allein geleg., guf. 60—75 M. mon. Aleine Bilhelmftr. 7, L. Badhaus gegenüb.

Aleines möbl, Schlassimmer unter Mitbenuhung der anderen Bohnrömme (im Kentr. d. Stadt), am dest. Geschäftsirt. absug. Breis mit Krühltud mit. 20 Mit. Off. u. H. 5. 511 an den Lagdi. Serlag.

Leore Zimmer und Menfarden etc.

Kaiser-Friedrich-King 74, 1,

Sonnenseite, swei leere ob. möb!. Limmer, mit ob. ohne Pension, an besieren Deren ober alieres Spe-paar zu bermieten.

Morithe. 20 2 Manf. i. Abial. 3. v.

Mietgesuche

g Wohnungs-Nachweis. Jimmobilien-Bertebre. Gejellichaft m. b. S. Dan verlange toftenlofe Bu-

fenbung ber Bohnungeliften.

Schön möblierte Zimmer, ebent, mit 3=oder 4=Zim.=Wohn. Benfion, in freiliegender Gilla. (Bart.), für 1. April od. früh. zu m. (Bart.), für 1. April ob. friib. su m. gef. Off. u. B. 507 Laght. Berlag.

Wohnung gesucht von tinberlofem Chepaar, 5—6 Sim., bavon 3 ca, 6—7 Mir. geräumig, gr. Speifefammer u. Sab. Zentralbeiz., cleftr Licht. Parviertel bevorzugt. Breis zirka 2000 Mt. Offerten unt. M 504 an ben Tagbl. Berlag.

Georgere Familie fust ber 1. April 1913 ober ebent früher 5.—6.8. Bobu, mit Bab und Balt., 250—1006 Mt., nur Sübviert. Offerien unt. E. 511 Tagbl. Berlag. Junge Dame

fuct unmöbl. icones Limmer mit Prühltid u. Mittageffen in ruhigem Soufe, wo lägl. 2—3 Sib. mungieri werden barf. Offerien mit Preis u. 19. 510 an den Lagdi. Gerlag.

Bohungs-Rachweis. Bureau

Lion & Cie., Babuhofftrafe 8.

Telephon 708. Größte Auswahl von Miete und Raufobselten jeber Art.

Mietverträge Tagblatt-Verlag, Language M.

#### Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Bollafe Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Pfg. Die Belle, bei Anfgabe gablbar.

#### Geldverfehr

Sieflad vergeforment Mighrande geben und Beranfaffung zu erfident, bas wir mit birefte Offeribriefe, b. b. unt folde Offeri-hriefe bestieben, beren Janalt mit ban ber betreffreben Anseige in direktem An-fannarmhange ficht Kuttenapske von Angeisen, meide ein misbekandide Be-ungung unierer Offeribrief Berontfung mahrnehmen, bliten wit um geh Milbeltung mahrnehmen, bliten wit um geh Milbeltung Der Berfan.

Aspitalien-Angebote.

Gute Sppotheten, welche fluffig gemacht werben follen, tauft ge,en bar

Senfol Meyer Snizberger, Libelheibfir. 10 - Teleph. 524.

Anpitalien-Gefache.

5-6000 Mart negen gute Sicherheit und hobe Sinf. bon Selbstbarleiher fafort gefucht. Off. u. B. 500 an den Tagbl. Seriag.

7000 Mart

sur 2. Stelle auf Sotel im Tannus (prima Objett) gesucht. Offerten u. g. 77 an ben Tagbl.-Berlag.

35-45,000 M. ameite imnerhalb 60 % ber feldger. Tage, auf ein Saus, 1. Lage, b. e. bermög. Rann gelucht ber 1. 1. 18. Off. u. D. 510 an den Tagbl. Berlag.

#### Immobilien 🔝

Jmmobilien-Verkänfe.

& Stäufer u. Mieter für Billen, Rentenhaufer, Bauplage 2c. Qubothelengeber u. Guder crbalten ladifundigen foliens loien Radmeis burch bie Int modifiens Berfehres Gefelismatt m. b.D. Poets

Villa für 25,000 Mk.

Schone neue Billa, noch nicht be-wohnt, 7 Simmer, Diele, Lücke, Bajchtuche, Keller ze, u mit hubich. Garten, ju verfaufen. Schone Lage. Bitte brieftlich anzufragen u. W. 504 an ben Wiesbabener Tagbl. Berlag.

Einfomilien-Billa, Siegfriebftr 6, Lanbesbentm., an pf. Arch. Dibion, Biedb., Biebr Str. 46, Tel. 6472.

000000000000 Dambachtal, Freseninsftr. 70 0 Billa, Romf. b. Reng jubert. Rab. 0 Ard. Ms. EB emer. Dambachtal 41. 0 10000000000



Meine neuerbaute herrschaftliche Villa

Theodorenstr. 8, Ecke Juliusstrasse,

mit tadellos künstlerischer Ausstattung ist unter günstigen Bedingungen zu kaufen; deszl. einige Villen u. Villenbauplätze in anderer

Architekt Ed. Didion, Biebricher Strasse 46. Fernspr. 6472.

Hous aus einem Nachlag, 65 Muten groß,

für jeben Grofbetrieb gleich welcher Aleines Hans zu verfaufen.
Abelheidirehe 22, 2×3 gr. 8, 3 R.,
3 Balk. Gas. el. L. r. Sub. bef. geeignet zum Alleindewohn. für Arst.
Rechtsenwalt usw. Anzusehen v. 11
bis 12, außer Sonntags.

III Friedrichroba i.

verl meine 5%-Finsvilla, 1200 Mark Kleie bring, in allereriter Kurlage, fich sum Bermiet, an Kurgafte ganz borzügl, eign., sum äußerft. Breis b. 23,000 Mt. Flefft. Licht, Kochgas, Waiserliofets, Balk., Baichhaus und Trocenspeich, u. Garren vorh. Ugent. berbet. Friis Creukburg, Schweizer-spraße 2, Friedeichroba (Eigentümer).

Dresdner Villen-- Was verlauge Prospekt -

bubich lebb. u. aufftrebenber Villenvorstadt Hamburgs

m. großeig Einricht. u. aus. gunft. Steuerverhaltn. (16,000 Eine., ange-nehm. Wohnen). ist bei. Umit. balb. aum 1. 4. 1918 folib. gebaute geräumige Billa,

8 Rim. mit sehr reichl. Zubeh. u. ca. 1000 am ar., gut angew. Ziergarten, äußerst preiswert zu vert., eb. auch auf mehr. Jahre m. Bort. N. zu vm. Auch f. Arzt geeig. Ernsth. Reft. erh. aust. Aust. u. E. 510 Laght. Berlag.

In febr verlehrr, Amteltabt ber Borberbiolg, 4000 G. ift in bester Loge, vorsügliche rentable

Weinwirtschaft mit mehr. Logiszim., 200—300 bl Beinkons., eig. Kelterei, fterbefalls-balber vom Bormund für \$4,000 Dit. mit komplett. Indent. sehr günftig F 8

au vert. durch Julius Walf, Glösptraße 11, Frankfurt a. W.

in bornehmft. Lage, 50-100,000 DL mobernster Einricht, mit Garten. Bauplage baf 18—20 Mt pro Omte, Wer fich ein rusiges vornehm Seim schaffen will, senbe Offerten unter A. 87 an ben Tagbl.-Verlag.

Gefcaftsbaus in erfter Loge ber Langgaffe gu verkaufen. Offerten nuter F. 158 a. b. Zogbl.-Rweigft., Bismardt

Welegenheitskauf. 3× 6 Simmer, herrichaftl Sans, in feinfter gentraler Lage, febr gut rentierenb, billigft au verfaufen. Dif n 2. 504 an ben Tagbi. Berlag. 36 Rufen Bauplat, Biebr. Strafte, su verk. Sppothet nehme in Sahl. Off. u Il 400 pojtlag. Bismardring.

Immobilien-Kanfgeluche.

Wittigaft oder Galliaus fuche gu faufen. Sobe Ang. Blategal. Off. u. R. 6 an Daube u. Ca. Brantfurt a. M. Grundstüde gejucht!

Ber ein Stadt, ober Land Grunds itud verichwiegen und ginftig ber-taufen will, feude fofort feine Aberfie

on ben Dentin Reichs-Bentral-Markt Berlin NW. 7, Friebrichftraße 138.

Bojud lojienlos! Kein Agent! Reufe für es. 6000 BK. Terrain od fl. Sup. pag. Londh. m. Gort. an Elefix. 5. Selbstl.-Freis 85.000 BK. Off. Boillagertarte 40, Wiesbaden L.

die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 35 Kernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblans ju gleichen Preisen, gleichen Mabattfaffen und innerhalb der gleichen 2luf. gabezeiten wie im "Cagblatt-haus", Langgaffe 21, entgegen.

#### = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lolale Angeigen im "Rleinen Angeiger" toften in einheitlicher Cauform ia Big., in bavon abweichenber Cahansführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Ungeigen 30 Big. Die Belle.

#### Bertaufe

Kin gutes altes Schmiedegeschäft toegen ktransheit bill zu verk, ob. zu verpachten. Offerten unter F. 160 en den Togbl. Berlag.

din den Logol. Serrier

din Ziereier
Lifflig au berf. Frankenstraße 9, Sich.
Ein Zwerg-Mehpinscher
n. ein Rehpinscher zu berf. Grabenstraße 9, Itgarrentaben.
Dobermann-Rübe, wacht. n. schart bill. zu vl. Totheimer Sir. 17. Gib.
Aundehlitte, neu,
billig abung. Gartenselbitraße 30.
2 Schesen-Dainnen, ich. wh., rein,
durchgezichtet, zu berf. Thüring,
Gellmunditraße 28, 2.
Onsen, Dühner zu verf.

Safen, Sühner zu verk. Blatter Straße 28, Bart. r. Beldbögel n. Annarien in gr. Nusw. bill. Gelenenitraße 24, Rtb. 3. Ranarienbanne, Geifert, präm. n. gofb. Webaile, pr. Sanger, 31 bf. bei Long, Golbgasse 8, 1. Tel. 2383, Ranarienhähne, st. Gänger, 31 verf. Beite. Deichelsberg 18. Tel. 3198.

Annarienhähne, St. Beisert, sehr zarte Sänger, b. 8 Mf. on., sind d. D. wert. Scharmberistr. 28, S. 3.

bill. Rheingauer Strage 24, 2 I. Ranarienbähne u. Walbudgef bill. Budgen. Bellrihitrofie 18, Kanarien, Stamm Geifert, bill. zu verf. Pleichftrofie 40, 3 r. Ranarienhahne, pr. Gang., St. Geif., gu bert. Gineiber, Riebricher Str. 8. Darger Rangr. Buchtweibeb, i. gr. M. Gi. 1 Ml. Oranicuftrage 54, 6. Ranarienhahne u Weibdjen

su bert. Dito Goldapfel, Lucemburg-plat 2, Laben. Telephon 4942. Rauerienhähne, prima Gänger, bill. Sachs, Philippsbergitt. 33, 8 t. Gelegenheitskauf. Damen-Ring, Brillant mit Saphir, für 45 Mt. zu vert. Derberftraße 2, 2. Etage.

Belgiade, Rers, Gr. 42, gu vert. Rab, bei Schmibt, Ruridmer, Bebergage.

Gieg Blifd-Barnituren, Out, Mufi u. Stola, auf. 25 Mt. Belac billig. Bellrissinahe 2. Fluggeichöft. Schler Abendrifetten für ichl. Big. gu vert. Rindertstraße 3, 2, an der gu vert. Rück Riopitoditraje.

Gleg. Campiade, Große 44, fporibill. gu bert. Sismardring 22, 1 f.
Midd. Bal., S. Ungug, Rebersieber
für ar. fest. sin villig an verfousen
Narlitrope 17. Sart. linis.
Beises Afeib für 8 Mf. an verf.
Securititage 42, 2 St. linis.
Berfchieb. eleg. Lieber,
2 beller Montel, jehr billig an verf.

a beller Montel, febr billig an vert. Schmienberfitraße 1. 2 f. Schwarz. Tuch Jadett, auf Seibe, gu bert. Kleiffitraße 21, Bart r.

Gieg fast neuer Salto-Angug.
Reharb., 16 Mt., 1 Angug 10 Mt.,
Lodenaugug 19 Mt., alles mittl. Hig.,
m. Bal. b. b Mt. Gleonarenstr. 7, 2 c.
Gin fast neuer Smoling-Angug
n. Frad. große Figur. zu berlaufen
Stittstraße 28, 1.
Engben-Anguge. Bereifosten, gusterit

Gelegengeitstauf. Leinden und Geregen und Buriden Konfeft billig, Herren und Buriden Konfeftien. Anguge, Baletots, Mister, Belerinen und Bogener Mäntel. Erfas für teure Maharbeit. Kein Laden, baher außern billig. Albrecht-

Bl. Derren-Angug, mittl. Figur, Ichm, Damen-Bolerot billig gu bert.

Schwalbacher Strafte 65, 1.
Reuer fchiu, Sadrud f. fcfl. Fig.
fehr bill., fawie S.-Nebergieber 5 Rf.,
zu berl. Schwolbacher Str. 57, 2 r.
Plab. f. nen. Ulfter, 2-reih. 20 Mf., ar. idun. Fig. Eleanorenitrage 7. 2 r. 2 Binter-liebergieber, gr. Umbang, Rietber u. Chube für 10jahr. Mabch. bill. Geblichterftraße 11, Zoreingang, Baft neuer fon. Binter-liebergieber

Gut erh. Baletots u. Ausüge gu bert. Karlirate 39, Bart. finfs. Uebersieher, Jadett-Ansun, fcisarz, Mantel f. Rufider, Smofing, Illifer für 16jahr. ipottolil. Schwalbacher Sirahe 48, Mib. 1 r. Hebersieher für mittl. Gerke Sig.

Efrane 48, Detb. 1 f. Uebersieber für mittl. ftarte Fig. bill. Gerichistrope 5, 1. Cebr warm, Nebers., w. nen, m. Sig., f. alf. D. b. Scharnhornitr. 36, B. l. f. alf. D. b. Scharnhormus, S., Winter-Uebergleber, Winter-Uebergleber, 2 feib. Damen-

fonfi. Berrenfleiber, 2 feib. Damen-Rojtume, Möbel ufm. zu berfaufen Gneifenauftraße 2, 1, Mitte.

Meberzieher, D.-Aleib u. Umhang gu verf. Oranienitrohe b. dib. 1 l. Anifer Nantei. Neberzieher, Giehent, L. Anguge, L. Andeits (Tuch. Sant), Tuckfoltum bill. Schierft. Str. 2, 1, F. feworz, Gummimuntel f. N. Fig. M. in vert. Philippsbergitraße 25, 2, 2, 200 per 15 Mr. Williammentel, ff. Sig., für 15 Mr. Roberallee 88,

Dillitarmaniel (Infanterie) Billig gu verf. Karlitrafie 28, Bart. Kur Schneiber. Berrenftoffreste fpotibillig gu verl. Lewin, Faul-brunnenitrafie 18, 2, Stod.

Gr. Tijdbede (Handard.) 9 Mt., rote Auchportiere 6 Mt., Teppich 5, Wiltroftsv 8 Mt. Luxemburgpl. 4, 3 r. H. H. Göbenjitreze 3.

Braditolle Bointlace-Bettbede u. dazu gehör. Bettrictwand. Defor, f. neu, Anich. Br. 120 Mf. zu 60 Mf. zu

Morgen-Ansgabe, 2. Blatt.

io gut wie neu. Rüdertitraße 8, 2, an der Alopitoditraße.
G. erh. Baby Bäßde, Schaufelpferd, Stall und. Serren Stiefel (40), Süte, Wüb., Eddirme b. Seerobenitr. 1, 8.

Lefaucher Gewehr, gut erhalten, mit Büchsflinken, Einlegläufen, dillig zu verkaufen. Räh. Adelheiditraße 37, 2.

Jagdgewehr (Drilling), neu, dillig zu verk. Off. unter J. W. 11 poillagernd Bismardring.

"Teebers. Demofritos"
(Der lachende Bhilosoph. 12 Bde., 8 Ausg., ungebraucht, dill. zu verk. Hamerlf. Echreibungichne, wie neu, dauerk. Juderl. Schliem, 30 ichone Enpen (Reudreis 225 Mf.) für 120 Mf. mit Gickenfosten zu verk. Käh. D. C. 225 houndboillagernd.

Bians, vernig gebr.,
Ansch. Breis 900 Mf., für den festen Kr. v. 350 Mf. Bluderitr. 6, 1 x.

Bianing, sernig gebr.,

Bianins, fehr gut erhalten, au 140, 170, 220, 270 und au 840 Bet. au verf. Jahnitraße 40, 1. B28579 Reue Kongert-Lither zu verf., eventuell bafelbit auch gu erlernen. Seienenitrage 14, Bart.

Grammophone, gut erft., fewie Pl. b. 1 MI. an. Maub, Bleichftrage 11 Schöner Grammophon, rein fpiel., bill. zu bf. Rab. hellmundftr. 43, 2 I Guter Grammaphon mit Platten bill. ju berf. Balramitrage 2, B. 8 r.

Wiesbadener Möbel-Onlle. Große Auswahl Bitch-Stüden ben 60 Mt. an, hell Eiden-Schlafzim, m. Spiegelicht v. 180 Mt. an, Pertito m. Spiegel v. 30 Mt. an, at, Auswahl in Efsim., cich, u. nußb., Flurgard., Trumcaus, Banecle, Spiegel, Einble ufw., ebenio prima Matraben, Dechetten Killen Timon, Ottopicuen u. etten, Riffen, Dipan, Ottomanen u. Deffen u. vieles mehr unter Garantie billig zu verf. Aleine Schwalbacher Straße 10.

Begen Aufgabe Boiten Schlen, Briegen, Briegen, Bird, Bine, Tifche, Spiegel, berich, mehr bill, au bert, Reugane 22, Sor. Ginitig für Brauffeute.

Bollftänd, med. bell, Gich, Schlafzim, mit Spiepelicher, Waschfom, in Sp., Betentrahmen, 3 teil. Wellmate, mit Wolfell, Pandtuchftänder 235 Mr. Beff, Sim. in all Golzarten. Auf Wiesd. Möbelhalle, Schwalle, Str. 10. Einbettiges gest. Schlafgim, f. n., und verfchied, and gu berf. Sandler verbet, Bismardring 28, 1 linfs.

berbet, Bismardring 28, 1 linfs
Berfchiebene Gernifaren
in Seibe u. Bluich, Sofa u. Sessel,
nit u. ohne Umbau billig zu veer.
Abolfitrofe 3.

Billige Betten und Sofas bat zu verf. Tapes, David, Bertram-iraft 2ft. Dafelbit gute u. billige Baliter-Arbeiten jeder Art. Soliter-Arbeiten jeder Art.

2 pr. egste Betten, 2 eing. Beiten
20—30. Leibericht. 13 Küchenicht. 20
Decidett 10. Wolch, 12. Diwan 28
Chaifelongur 8 Mt. iof. billig au bl. granfenitt. 25. B., Ede Bisnardt.
Beg. Ums. Bett 25. Ansgiehilch.
Küchenicht. 10. Bertifo 55. Diw. 40
Chaifel. 15. 11. Rieibericht. 18. 21. 23
Trum. Spiegel 40. Küchenisch 4. ft.
Spiegel 22. perfonier. McChanich.

Spiegel gu verlaufen hellmund itroge 44, 1. Stod.

2 fc, Betten, Detbetten u. Riffen, Rieiber. u. Kildenfar, Wofchion. Spiegelfdr., Diwan, Chaifel. fof. gu bert. Eltviller Straye 4, Sochpart. But erh, Dabel, Betten aller Urt gu vert. Nonentaler Ctrofe 6, Bort Renes Dedbett gu bert.

Scharnhoriffirene 10. Aronippies.

Swei Sprungfeber-Matraben
billigt zu beer. Göbenfer. R. 8 linis.

Swei 3t. Rohbaar-Matraben
a 35 Wf. Aonentaler Strope 6. S.
Waft neu. Chaifel. Diromane 13 Mf.
Rackichrich. L.50. Bleichftraße 39. F.
Chaifelongue 18 n. 18 Mf.
m. Dede 24. Kauentalee Str. 6. S.

m. Dede 24. Rauentaler Str. 6, B. Schön, Diwan 38, pol. Kreiberföre, 48, Baichl. 56, pol. Bertifo 38, Sojalijch 12, v. Bett 50, Kacht. 10, Schreibt. 30, all. w. neu, zu vf. Roenftr. 5, I r. Bu vert. fdmerer Gid, Buderfdrant mit Trubenfin, pr. Fobrifat, großer Itilt, ff. Spiegelfchr. a. Baltiander, atohe schwere edige Marmorsäule, flaß. Stil, Abeinstraße 104, Part., bon 11—1 u. 3—5 Uhr. Weihnachtsgeschenf.

Beihnachtsgeichent.
G. erh Rußb.Bürert m. w. Marmorplatie zu verf. Kalfer-Kr. Ring 68.
1tür. Spiegelfchr., Diw., Wachlom. mit Rarmord. u. Rophaarmatr. dill. zu verf. Krankenitraße 25, Bart.
Beg. Ums. vol. Bertifo, Sekretär, 1. u. L. Kleid. u. Mückenicht., Kom., Chaifelongue, 3 kach. Beiten, Wasch. B. r. Einkader Lür. Kleiderichtanl bill. zu verf. Abelikroße 3, 1.
Wachog. Baichlow., 2 Rachtische m. Marmord. bill. Abolitiraße 3, 1.
1 Dappelichreibpulz für Schüler u. 1 Kinder 1 to billig abzugeben Biebricher Straße 9.
Moderne Küchen-Einrichtungen

Rlavierftuhl, fdiwars, Rinberftühld,

Rinderlaufgarichen, Gasheigofen zu berk. Porfitraße 27, 3 r. 2 Goldfühle, 2 Geldiiche, Engels-figur Portung a. Gips u. div. Klein-mobel bill. zu vert. Göbenitr. 9, 3 l.

figur Fortuna a. Gins u. die. Kleinmodel bill. zu verl. Gödenitr. 9, 3 l.

Prima Eichen-Ausziehtich
mit 6 dazu ged. Eich. Stühlen, Sofa
mit Umbau, Eich-Flurtoilett., Sal.,
Spiegels u. a. Schranfe, Rußd., Seft.,
Diwans, Ottom., einz. Seffel, versch.
Tiche, Lauer u. andere Spiegel u. Stühle, Celgemälde, engl.
Tiche, Baneeldretter, Banava mit
Gödelin, Trum. u. andere Spiegel
u. jonit, fehr Ichone Gebrauchsgegenfiände, paß. für Weinnachsgegenfiände, paß. für Weinnachsgegenfiände, paß. für Beinachtsgegenfiände, paß. für Beinachtsgegenfiände, paß. Edweibilich, i Büstt,
Sofa mit Umd., Ausziehtich, i Rebertühle, 6 Kuhd., Ausziehtich, 6 Rebertühle, 6 Kuhd., Stähle, Rußd., Sachbillig zu verl. Frantenfiraße 2. 1.
Diplomaten Schreibilch, Edin. Boldtvilette, 2 Kachttiche, 2 Betten ufw.
dillig au verl. Eleonorenstraße 2. 1.
Diplomaten Schreibilch m. Seifel
(neu) zu verl. Koonstraße 12. Bart.
Spiffill. Kaffermühle 13. Bart.
Röcesofa. u. Blatten, Kajeaufidmittmaich., Schinfen Auffcmittungschine,
Tafelwagen, Käßer, Lattenwande u.
Türen. Morthitraße 16, Edladen.
Gin Leiterkubl für 3 Wit.
Zu verl. Kettelbedireche 23, 3 1.

2 Zhaufaften billig zu verl.
Schaefer. Wilhelmitraße 10.
Gut nähende Rähmachtine, Fußdert,
30 Wit. Wismardering 43 Kart, rechts.

Gut nabende Rahmafdine, Fuhbetr., 30 Mt. Bismardring 43, Bort. rechts. Rahmafdine, gut erh., für 30 Mt. 3u vert. Alaus. Bleichitraße 11. Gut erh. Singer-Dandwerter-Mafch. 3u verf. Groß, Bluderitraße 33, B. Faft neue Rahmefdine fofort billig

au bert. Monitrage 5, 1 r.
Singer-Nahmaschine billig zu verk.
Bleichtrage 13, Mende, Oth. 1 l.
Nähmaschine. Driginal Singer,
bill. au bert Sangasse 16.
Leber bill. zu vert. Sangasse 16.
Gebr. Waschungt, w. Weinnachtsgeschent,
sehr bill. zu vert. Sangasse 16.
Gebr. Waschungt, Rellrigitrage 27.
Leben Malbaums, Wassennichte.

Johns Bollbampf-Bafcmafchine f. 20 Mt. gu of. Rettelbeditr. 28, 8 Gine Wofcmangel gu bert. (20 Bil.). Kaifer Friedrich Ring 17, 2th., Hausmeiter, ab 11 life born. 295fdemangel billig au verf.

Rüng, Relbitrohe Dt. Sill, & Gt. Alaidenfortmafdine tillig zu vert. Bellmunbitrage 44, 1. Stod. Rupf. Schuffeln, Topie, Pfannen Gut erb, Speditionehans u. Pferdeft mit elefte, Beleucht, gu pf. klopftod-ftrafe 13, 2 I. Angujeben bis 3 Ubr.

firake 13, 2 l. Anguschen bis 3 Uhr.

Große Burg mit Selbaten
zu verl. Röderitraße II, 2 lint3.
Tadeilso erd. Kautladen u. Spiels,
dill zu verl. Nettelbedfix. 26, B. r.
Ein großer Einenbahn Innnel
zu verl. Medgergane 28

Gin erd. Rellichantelverd,
d. Rahren u. Schanfeln bill, au verl.
Platter Straße 12, Oth. Bart.
Schünes großes Bellichantelpferd,
mit erbalten, billig zu verl. Räherrs
derellenftrehe 16, bet Ners.
Eifend., Stall, fampl. Puppenktube Gifenb., Stall, fampl. Puppenftube

Br. Rafpert-Theater 5 Mi., gr. Reftung 2,50. Pferbettall 2, jowie div. Spiele u. Zeitschriften billig au verk. Schwollbacher Straze 57, 2 r. Eine Buppenfliche, gut erhalten, gu verl. Mauergaffe 15, I rechts. 200 Buppenvagen.

porjährig u. biedichrig, rielig billig. Bettengelchäft, Mauergaffe 8. Bettengeichäft, Mauergaße 8.
Frachtwag, m. Helbferd, A. Drudm.,
Ruppentheuter, Bücherbett, 27t. Gasfüller u. mehr. große (Gas u. eleftz.)
f. Gefc. geeig., zu of. Luisenftr. 8, 8.
Bu bei. am. 9 u. 11 u. 2 u. 4 libr.
195. Geliverbed 2. Bum., u. Heberr.,
10—50 Nir. Aragir., z. bl. Berlihr. 10.
Swei gebr. Zeber. Danblurren
icht preisw. zu verf. Steingesie 18.
Bierräd. Moldhen für Schreiber
ab. Tangarer gerionet, beräspert au

ob. Tapegierer geeignet, preiswert gu verl. Cranienitrage 22, 1 r. Rinberm., Lanfftuhla., Stultden, Soiel Roriff, Edornheriffir, 6, 1 | Edoner Minbermagen (Brennobor) Stüllichen, olf, zu verl. Walramfir, 27, Stb. 2 Damen- u. Gerren-Rab wit Freil. vill zu verl. Klauß, Bleichitrage 11. Quaben-Sweirsb, Freil., 10-14 3.,

gu bert, Sanigape 16, Elen. D. Rab, neu, m. Breifaut, umständeb. bill. Zieienring 7, Wib. 1. billig, Maber, Bellrihitraße 27.

Damen: u. Gerrenrad billig,
Maber, Pellrihitraße 27.

Bestieber 27.

Bestieber 28.

aper. Wellrighrage .... Anabenrab mit Freilauf billig. B28117 Angbenrad mit Freilauf billig. Maher, Bellrihitrage 27. B23117 Webr, u. neue Herbe u. Orfen billin an verl. Kehler, Horfitz 10. Artische Dauerbrandsfen v. 10 Mt. an, emgill. Ameril. Ch, versch. Herbe billig. Kehler, Horfitrasie 10. Kalt neuer Regul. Ofen mit Kahr 12 Mt. Waltomitrage 9, 1 r. Füllofen, neu, Blüschfofa, runder Tisch au dl. Moribitrasie 24, 3. Großer Kackelsfen,

Großer Radelofen,

Großer Kadelofen, vorzüglich erhalten, fofort preiswert abzugeben Emfer Straße 24. 1. Eadherd u. Küdenschranf sehr bill. zu vf. Secrobenste. 20, 2 r.

Gasbabeofen m. Bimmerheigung, Braufe u. Therm., fom. Abgugerobre i. g. Buft. su bert. Luifenftr. 41, 4.

Brachtv. Galon-Lifter (5flam.), neuer Dauerbranbofen, Bafchmangel bill, gu bertaufen frantenftraße 9. Gelegenheitefaufe in Gaeguglampen, Buftern, Babeofen, Bannen, Gas-fochern ufm. Gelenenitrafic 81, Bart. Gasangl. Lüft., Pendel u. Gesberde bill. Schwalbacher Straße S5, Part. Burudaef. Speifez. Ar., efefte, Lift. u. G. S. Deigof. Schwalb. Str. 85, B. Robell-Benginmotor, 14 PS., fehr bill. au berl. Ibreilungs. Band mit Giosaution au vert. Röfiner

mit Glasauffan zu vert. Raftner u. Jacobi, Launusjtrope 4. Eleftr. Alingelleitung, ich. Beftung, Laterna magica mit 25 Bilbern, fl. Dampfmafchine billig au berfaufen Sebanitrage 18, Mib. 1 L

Webraucht aber in guten Buftande zu außer-ordents. bist. Breiten zu bert. ein Biosbalg, ein Julindergebläse, 1 Effe, 1 Werfbant u. eine Bohrmaschne. Georg Krud, Doiwagenbau, Schier-steiner Straße 21b.

#### Raufgeluche

Ein Efel
zu fausen gesucht Dermanustraße 8.
Uhren,
antile Stande u. Taschenuhren werd.
angesaust Gredentiraße 36.
Zum Selbstgebrauch
einige noch gute Salso-Anzüge u.
Bozener Mäntel od. Capes zu sausen
aci. Cif. u. Bostlagers. 49, Postamt 2.
Efunts-Stola
u. Neines Schaufelpierd zu fauf, gef.

u. Neines Schaufelpferd zu fouf, gef. Off. u. A. B. 10 postl. Bismarckring. Wilitärmantel zu faufen gefncht. Ereis u. D. 511 an den Tagbl. Bert. Gut erh. Militärrod, 27er Reg., zu faufen gejucht. Dir. unter E. 160 Tagbl.-Iweigitelle, Bismardring 29. Bianinss, Itigel, alte Biolinen fauft Di. Wolff, Bilhelmitroff.

Bigning jum Lernen gegen bar gefucht Weftenbitrage 20, Bart. L.

Bianins ober Flügel laufen gejucht. Offerien unter 507 an ben Tanbl. Berlag.

Slugel von Bediftein, Bluthner oder Sieinweg, gebr., billig zu fouf. gejucht. Preiöford. unter S. 455 an den Tagbl.-Berlag.

Linsleum ju taufen gefucht. Noll, Piemardring 8. Möhel u. Gebrauckingegenstände tauft Etrop, Blückeritraße 33.

Schlafzimmer, Wohnzimmer Ruden-Ginrichtung gu taufen gejucht. Dfl. u. G. 494 an ben Tagbl. Berlag.

Junge Beute fuchen gebr. Dibbei u, Betten au faufen. Dif. u. D. 158 Tanbl.-Ameranielle, Bismardring 29.

Tanbl-Riverarieile, Bismardring 28.
Gebr, Möbel u. gut erh. Kähmafd.
tanif Frankenitrafe 25. Karterre.
Suche Kleiberfdrank, 2 Betten
u. Lewicke, nur bill., geg. fot. Bahl.
Cit. mit Breisangabe u. Größe unter G. 510 an ben Taght.-Berlag.
3 Bauernstühlie (Giden), gut erh., an laufen gefucht. Oft. mit Breisangabe u. M. 310 an ben Taght.-Berl.
Ger a. erh. Budve. Bagen u. Betich.

gabe u. M. 310 an ben Lagot. Vert.
Ger, g. erh. Buppe, Wogen u. Bettig.
Kajv. Theater. Holland. Daubmerkslaiten f. Kinder bill. zu faufen gef.
Off. n. B. 100 pant. Bismararing.
Fuppentlidie zu faufen gefucht,
nur von Herrichaft. Offerter unter
E. 568 an den Tagot. Berlag.

Spaniffic Banb gu feufen gefucht. Edmalbacher Strage 14, 2

Bell. Schaufelpferb gu faufen gef. But erbultener Rinber Rauflaben foufen gesucht. Offerten unter Sleichenidrant für 50 Glaiden

an fauien gei Leberberg IIa, 3, i Gifen, Flafchen, Papier, Metall fauit Mitter, Wellrigitraße 28, 3,

#### L'interridy:

möchte engl. Unterricht nehmen bon fetigebild. Englanderin, Offerien u. T. 510 an ben Tagbl. Cerlag. Ber erteilt ruflifden Unterridit in ben Abezoftunben? Angebote mit Breis unter 2. 508 an ben Lagbi.-

Schonfdreiben lernen Schüler aller Schulen unter Garantie bes sicheren Erfolges, Off-unter M. 500 an den Tagbl-Verlag.

#### Berforen Gefunben

Gelbes 2. Bortemonnaie mit Inbalt

#### Geschäftliche Empfehlungen

Gut bürg. Brivat-Mittag. u. Abend-Tifdi b. 70 Bf. an empf. auch aug. d Saufe. Sellmunditrage 36, 1.

Abreffenidreiben, Schreibmofchinen - Arbeiten u. Ber-vielfäligungen, Langgaffe 13, 1.

Beihnndite-Schnufenfter, Banber-Deforateur E. Mehler, Rad-ichriftfdilber, Blitderftrage 5.

(5

Sin

Wi

Repar, an Grammoph, Phonogr., Röhmosch, Kahrrädern w. sachgemäß u. bill. ausgef. Mauh, Bleichitz. 11. Ofensever J. Wohr, Elibiller Str. 14. Beitell dos, Berlit. Berf. Köchin empsieht fich bei Souders u. and Kestlickleiten, auch Ausbitse. Frau Schmidt, Bestendirage 42.

Derren-Schneiberei menbet Rode 8,

Rep., Rein., Ang. Aufbug, 1.50 Mf., Camifrag. Rieber, Hellmundir. 39, 1. Gentte Schneiberin hat noch einige Tage au besehen. Orbnau, Dobheimer Str. 20, Vdh. 2. Durchaus tlicht, Sausschneiberin wimicht noch einige Tage zu besehen. Beste Empfehl. Derberitrage 25, 1.

Berf. Schneiberin empf. fich in Damen u. Rinderff, in u. auf. b. Saufe. Rab. Albrechtftrage 42, 2 L. Berf. Goneiberin n. beff. Runben fof. an. Bill. Beredn. Anfert. eleg. Garb. u. gutfig. Sadenfi. Belenen-ftrage 31, Ebb. 3, Ede Wellripitrage.

Schneiberin hat noch Tage frei. Tag 8.50 Mf. A. Nern, Lorelch-Ring 10, Stb. Berfette Schneiberin empfiehlt fich im Anfertigen v. Koftümen aller Art, auch werden Ruffe bill, angefertigt. Dobbeimer Straße 19, Bbh.

Tudtige Schneiberin fuct noch Kunden in u. außer bem daufe, 2.50 pro Lag. Bu erfragen Cranienitraße 42, Sth. 2. Stod.

Erfttlaffige Schneiberin fucht Kundichaft, Friedrichftrage 55, rechter Seitenb. 1 St. r., Merte. Tucht, Schneiberin empfichlt fich in u, a b. S. Faulbrunnenftraße 12. Räberin fucht noch Aunden

sum Aliden u. Ausbelfern. Raberes Secrobenstraße 5, 4. St. rechts.

Bafde wirb ansgebeffert. Riehlitraße 23, Bart. Mafdinenftriderin empf fich in ollen Arbeiten, Mblerftrage 88, Bart.

Grifenje nimmt noch Damen an. 3. Frifeuje fudit n. einige Runben. Berf. Frifense f. n. einige Damen. Rab, Alopiwodirraße 13, 2 f. Täcktige Frifeuse u. im Abonnement Mickelsberg 15, 3 f.

Bligefwafche wird gut, puntti, u. bill, beforgt Kirchgaffe ib, Geibenbau 2. Stärfwäsche 3 Bügeln wird ang. Borfifrage 17, Sib. Dach rechts.

#### Verichiedenes

Belde milbiatige herrichaft lagt einem ichen jahrelangen Lungen-franken (Fam. Bater) einen abgeegten angug ob. fonftige Aleidungs-tude gutommen? R. Lagbi.-Bl. Di Muftanb. Familie für Roblen

(Str. u, Meinberfanf) gefucht. Lager n, 2-Jim, Wohn, im Saufe. Offert. u, U, 501 an den Tagbi. Berlag. 2 Rarten (Sperrfit) & 2,50 Mt. für Ratince Conntaguorm. zu verf. Blücherftraße 14. 3 links.

Ränigl. Theater. Gin Adtel Abonn. A. Parterre ob. 2. Parfett zu fonfen gefunt. Dif. unter B. R. 17 beuptbolitogend.

Biane mietweife billig abgugeben, Dif, u. M. 159 an ben Logbl. Berl. Br. Bians, faft nen, ju vermicten. Gebanplat 8, 1 r., 10 5 ilhr. G. Gelegent, 2. ungen. Mavier-Ueb. in den Bor. il. Racquittiagsfrunden. Pettenbitroge 3, 2 r. Reell. Bern, felbitand, Derr, 40 3.

m. Che m. Gleichaftofe. o. Dienfin. m. e. Berm. Off. u. B. 158 Zagbl.-BL

m. c. Berm. Off. u. S. 158 Zogdl. Bl.

3ljöhr. Fräulein,
in allen Zweigen des Daushalts erfehren u. geichätistichtig, mit einigen
100 Mt. Bermögen u. Aushener m.
Seirat mit en, ord. Herrn. a liedit.
Beamten. Whyr. m. I Kind u. ausgeichlöffen. Offerten unter L. 159
an den Zagdl. Berlag.

3 Beamte, in best. Stellung.
5 5000 Mt. Gehalt u. Bermög., ind.
daß. Partie d. Bottlagerlavie 40, 1.
Disfresion zugesichert.

Fräulein, Ans. 30, evang.,
febr daust. erzog. Kustener, einige
1000 Mt. Barbermög, w. mit best.
folid. Geern in lich. Lebensfiellung
zw. Beirat best. zu werden. Aur ernis-

Gelbes L. Portemonnaie mit Indati Freitagmittag verloren. Geg. Belobn. absug. Mantergasse 10, 3 Et. rechts. Bartem. nt. 2 st. Schlösset verloren. Wiederbr. Belohn. Blücherpl. 3, 3 r. Leder-Camaiche m. 3 Schnall. Freit. verl. G. Bel. abs. Walramstr. 1, B.

eza

d-

IL

CIT

55,

coă.

rt.

n.

n.

im

缸

#### **Bertäute**

Geidhäfts = Berfauf. Rolonialwaren, Obit, Gemule, Bijde, gute Brutftelle, Ede, gunftig, ipater. Offerten an

ort ober fpater. Offerten an bedftraße 24, Gut gehenbes

Bungeidaft (Ginge ne veranberungehalber preiswert gu verlaufen. Diferten unter U. 159 an ben Tagbi. Berlag.

Al. Zigarren-Geichäft, fich, Egistens für II. Familie, gute Lage u. feste Runbschaft, su verlauf. Offerten unter L. 160 an ben B23878

Größere Bafderei mit guter Runbichaft in Bietbaben fof. gu nert. Rab, im Tagbl.Berlag. Ne

Tier = Minl. Berfanilich: 1 For Terrier (Rübe); 1 Schäferhund, berraht (Rübe); ein Airedale Terrier (Rübe); 1 Dober-F 427

Fritz Elsholz, Radterei ebler Ranarien, Gt. Geifert, Bram. mit golb u, filb, Mebaille, Breis nach Leiftung, Römerberg 28,

Gunftige S Gelegenheit. -Paffend ale Beihnachte-Befchent. Gold. Herren-Uhr,

Stunden, Biertel u. Min, schlagend. Uhrmacher S. Brondert, Bahnhofitraße 1.

Belastola u Musie (Geal, Bisam) febr elegant, fast nen, billig zu vert. Bebgergaffe 27, Laben.

Wegen Aufgabe geschäftl. Tätiateit Aparte Blusen, Spiken-Artik. fof. su bert. Reroftraße 39, 1 rechts.

Moderne Herren-Anjuge, Mifter u. Sofen billig gu berfaufen Martiftrage 8, 2 I., Gde Mauergaffe. Gehr feiner Teppich. echt Tournan Belbet, persisches Must. in rot. 265×360, wie neu, wegen Plahmangel billig zu verkaufen. Hartmann, Luisenstraße 46.

@ 2 "Anaus" @ Bianos, führ. Marte, menig gefb., geg. bar ob. Raten ohne Auffchl. Borberger, Pianobol., Schwalbacherfer. 1 (fr. Rönig). "Triumphola" @ erifflaifiges Runfliplelpiano, gegen bar ober Raten. Boxberger, Bianobbl. ober Raten. Boxberger, Bianobi Schwalbacherftrage 1 (friiber Ronig)

101108, neue und gebrauchte nur folibe Sabrifate gu billigen Breif, Bu ch, Dopheim. Sir. 21. Allte Geigen,

e. B. Guarnerius u mehrere anbere gu verfaufen Dotheimer Str. 63, 3 i, Socheleg, Obeon-Mufit- u. Sprech-apparat, mit eingebautem Schall-trichter, noch neu, billigft zu vert. Morioftraße 30, Borberhaus 2

Mikrolkov v. Beig Steffrifier. u viele anbere Apparate für Schuler billig gu verfaufen Frankenftrage 10, B. L.

gothtiche Alteriumer, gothifche Benaist. Truben, Tifche, Schränke, Seffel, Stüble, alles reich gefonibt, Stoffe, Brüsteler u. Kirchen Spitsen, Spitsen, Delbiber billig bei Bogner, Abeinftraße 21.

Welegenbeit@fauf! Einige gebrauchte phot Apparate billig bir vert, Drog. Machenheimer, Bismardring 1, 198762

Wegen Wegings 2 gute Betten mit f. Robhaarmatr., Spiegelidrant, Bafcht., 2 Raditt. gu vert. Rhein-gauer Strabe 5 Barterre lints.

Sch. volls. Salon-Einrichtung

bill. zu verk. Rettelbeditraße 24, 2 r. Gelegenheitskauf. Rener Safianleber Seffel, Glashlitter Tafchenubr mit Nachl. zu vertaufen Roonstraße 22, Part.

Raftenube Schrant und Trube, Eich, geschnist, Binnfachen, Rupferftiche (7 Satramente) ju vert. Schäfer, Dofvergolber, Moribitrabe 54. Reifes, Schiffs, Danb, Knifertoffer billig zu verfaufen Reugasse 22, 1.

Theater, gemalte Dintergrunde, Ruliffen, Ber-fabftude, Sennhutte, 40 Omtr. 28. best billig zu verlaufen bei Brichrich, Schlangenbab.

Kalkbrenner-Herd,

Blattengröße 400/120 cm, billig zu vert. Der derd tann hier besichtigt werden. Offerten unter 21. 94 an den Tagbl. Berlag,

Brachtvolle Weihnachts-Beichente Bragivolle Verigiangis-Gerigente, 25 Fahrräber, a. f. Mädch. u. Anab., v. 65 Mf. an, 1 J. Gar., Kähmaich. v. 65 Mf. an, 5 J. Gar., sow. Laternen, Laschenlampen u. alles Zubeh. billig. A. E. Maher, Wellrisstr. 27, Revar., Werfit. Tel. 4362. Sonntags geöffnet. Bunfchftafden billig abjugeben. J. Neumann, hermannfir. 17. Tel 4832.

#### Raufgeluche

Mittes Gold, Gilber, Blatin fauf Goldfomied, Michelsberg 2.

Brillant - Ohrringe, getr., su fauf. gef. Breis bis 600 Mt. Off. u. S. G. 89 hauptpostf. Mains.

für alte derrene u. Damen-Aleider, MabenMige, Militar-Uniformen, Baiche, Stlefel, Betten, Möbel
ben höchften Breis erzielen will, ber
bestolle M. Jagelalt. Giebetch,
Rathausstraße 70. Christ. Handler.

Fran Grosshut, Grabenftrage 26, Telephon 3895, jahlt nachweielich am beffen für herrens, Damens und Rinderfi., Schube, Belge, Möbel, Jahngeb., Gold, Silber u. Aleider, Souhe, Baiche, fauft D. Sipper. Michiftr. 11, 30. 2 Romme sofort

Bable bie höchften Breife für getrag. herrens, Damens und Rinber-Rieiber, Schube, Nachlaffe u. f. w. Rarie gen, Fran Scheurer Mue., Siebrich, Depbenbeimerftr. 7b, driftl Sanblerin.

- Achtung! Sable für getrag. Aleiber, Stiefel, Baide, Uniformen, Bahngebiffe, Bolb u. Gilber bie hochten Breife! Rosenfeld,

15 Mengergaffe 15. Telephon 3964. Franstummer, Mil. Webergasses, Frin Laben, - Telephon 3331 sablible allerhodiften Breife f. guterh. Berr.s, Damens u. Rinderfleid., Sibube, Beite, Gold, Silber, Rachl. Bout, gen.

L. Grossmut, Mekgergaffe 27, Tel. 4424 tauft b. Berrichaft. 1. hoh. Breifen guterh, Berrens, Tamens u. Linderfleid., Belge, alt. Gold, Gilber, Jahugebiffe m. Telefon-Muruf od. Bolit. genfigt.

Bebrauchte Mobel after Art zu fauf, gefucht Gellmundftraße 44, 1. Stod. Gebr. Möbel after Art zu fauf, gefucht Gellmundftraße 44, 1. Stod. Gebr. Möbel after Art zu fauf, gei. Dellmundftraße 44, 1. Stod. Raftle Gifen, Metalle, Lumpen, Rentuch, Bapier, getrag. Aleider und Schube. Zable bobe Breife. J. Neumann, Hermannftr. 17, Zel. 4302.

#### Unterridi

Julitut Worbs

(Dirett.: E. Words, finatlich gent.), höb. Lebranst., real und abmnosial! Vorbereitungsantt, auf alle Massen (Sexta b. Ober-Frim, intl. b. sämtl. Schul. a. s. Mädch.) u. Exam. (Ein). Prim., Fühnr., Seelad. u. Abitur.)! Bedrauft. 1. all. Sprad., and 1. Erw. ! Sprachunterricht auch fur Ausfauber. Studienaufialt f Gerren u. Damen. Arbeiteftunden bis Brima inft.!

Befl. Erf. f. 18 J. b. Abit. inkl.! Briv. ilnt. i. all. Fäch., a. f. Aust., besgl. für Ransteute u. Beamten! Nachhilfes u. Fertenturfe. Bensteu.! Words,

Infritutebiretter mit Oberlehrers. Abelbeibftr. 46, Ging. Oranienftr. 20. Cöchter-Pensionat Bluth

Sapellenfraße 58.
Staatlich longefioniert. Erste Lehrträfte für Wissensiert. Erste Lehrträfte für Wissenschaft, Sprachen und
Musit. Herrt gesunde Lage am Wald.
Geräum. Bissa mit mod. Komstore n.
groß. Garten. Prosp. n. Referens. dbie Borsteherin Erst 3. H. Bissch.
Sprachen - Verein 1903,
Hotel National, Taunusstrasse 21.
Taglich 8,45 Englisch, Französisch,
Anfanger-, Mittel- u. KonversationsKurse, Monatsheltrag 2 M. 10. Gaste

Kurse, Monatsheitrag 2 M. 10. Gaste willkommen. Prospekt v. Vorsitzend. E. Morgenstern, 24 Bierstadt, Höhe.

Inteinischen Unterricht für 2 Damen (Anfäng.) gef. Difert. mit Breis u. B. 510 Tegbl. Berlag. Unterricht und Nachhilfe in den Fächern der höher. Lebranstalten. Oberlahrer a. D. Selier. Nikolaustrusae 6, HL

English Lady. Konversation und Literature Mainzer Strasse 46.

Engl. Unterr. Miss Moore, Rheinstr. 101. L. Kaft neuer Gasofen (5 Röbren)
10 Wt., g. erh Petroleumofen 4 Mt.,
1 Gastampe (Phra) für 1.50 Mt su
yert. Gracfe, Große Zurgftraße 3. Off unt, O. & 97 haubtpostlag.

Im Englisch, u. Französisch. erteilt gründlichen Unterricht (Kon-berfation und Grammatif) gebrüfte Lebrerin, mehrere Jahre London u. Barts. Fräul. Schwenfe, Hainer-weg 4, Benjion Kujter.

Leçons de français, conversation, grammaire. Prix modérés. S'adresser P. 505 au bureau du journal.

Leçons de franç. par une institutrice parisionne. Prix modéré Mile. Mermond de Poilez, Starlstrasse 5, 2.

Italienerin (Lehrerin) unterrichtet in ihrer Muttersprache.
A. Vicaxoli, Adolfsallee 33, 3.

## Institut

Kaufm. Fachschule,



nahe der Ringkirche. Handels-, Schreib- und

Sprachlehr-Anstalt. Tages- v. Abendkurse

allen Buchführungsarten, Schönschreiben, Stenographie, Maschinenschreiben etc. Unterricht n. 35jahr. Praxis. Eintritt täglich.

Näheres in den Prospekten. Die Direktion:

Merm. Bein, Mitglied des Vereins Deutscher Handelslehrer und der Gutachterkammer beeid. Bücher-Revisoren.



Rheinisch-Wests. Handels- u. Schreib-Cehranfialt



(3nh :: Emil Straus).

pro- Mur: Ten 46 Rheinstraße 46. Ede Morihftrafe.

Bormittag-, Machmittagund Abend Surfe. Befondere Damen Witteilungen.

Brofbette frei.

Junge Dame,

studieren will, findet nach Ausbildung Anstellung als Lehrerin f. Anfänger in meiner Gesangschule, da meine ietz, Lehrhraft zur Oper geht. Näh. Dienstags, Freitags und Sonntags, 12-1 Uhr, Kapellenstrasse 12. Gussy Aloff, Gesangspädagogin.

Alavier-Unterricht. ert, mit fich, Exfolg alle Stufen bis gur fünftl. Reife. Bargugt, Reifesengn, Marie Habieb, Pianiatin, Rauentaler Str. 19, 12.

Fannie Mermagen - Borntraeger

ert. Gesangunterricht. Meth. Prof. Eug. Hildach. Begleitung. Vortragsunterricht. Zu spr. zw. 2 u. 4 Idsteinerstr. 3, 2.

In ben Monaien Dezember u. Januar eröffne nur für

Schneiderinnen

am 2. Des, einen Zuschneibesurfus, worin d. Mannehm n. Indimeiben nach einfacht. Meth. in fürz. Beit, foreie Anprobieren volla, u. grundl, erfernt wied zum greife n. 10 Mt. Kundgasse 17, 2. Beiteite Auschnehm "Schale am Matte.

Gefang-Unterricht erteilt Sangerin mit Ia Refereng. Bro Stunde 2 Mt. Gefl. Offerien unter B. 508 on ben Tagbi.-Berlog.

Bridge-Unterricht gefucht. Offerten mit Breisangaben unter U. 510 an den Tagbl-Berlag.

> För modernes Tanzen

One step, Two step, Walzer, Boston usw. erteilen wir jederzeit Einzel-Unterricht. Unterrichtssäle im eig. Hause.

Fritz Sauer u. Frau Adelheidstr. 33. Tel. 4555.

Tanzen, allein, fowie in Wefellichaft, erlernen Sie fonell n. gut ohne Reben-ipefen, gu jeber gewunfchten Beit, and Sountags.

Ungefiort für altere Damen und Berren.

G. Diehl u. Erau, Michelsberg G, 1.

Anfangs Januar 1913 eröffnen wir noch einen

nu dem wir weitere Anmeld-ungen von Damen und Herren in unserer Wohnung Adelheidstrafte 85 entgegennehmen.

Abend-Janzkursus

Privat-Einzel-Unterricht in allen Tänsen, speziell im mod. Walser, Boston, Laufboston u. Two-step erteilen wir jederseit. Große Unterrichtssüle i. H. der "Loge Plato", Friedrichstr. 35.

Julius Bier u. Frau, Lehrer und Lehrerin der bild.

Tanakunst an höher. Schulen und Pensionaten. Telephon 3442.

Tang-Unterricht für Röche, Refiner, lowie olle Stänbe, Unterricht, auch Sonnt., ert. F. Völker, Röberkt. 9 i

Berlocen Gefunden

Perloren auf dem Wege Rüdes-heimer Str. die Kaif.-Friedr.-Ring filb. Damenhandtafce. Inhalt: Silb. Börfe. Ramen des Eigentüm. auf beiden Bügeln ein-grad. Eegen gute Belohnung abzug. Rüdesheimer Strafe 18, 2 links.

Geichaftliche Empfehlungen

Dochbantedmiter fertigt Beidnungen, Koftenanichläge, ftat. Berechnungen, Abrednungen R. bei billigfter Berednung. Offerten unter B. 507 an ben Tagbl. Berlag.

Borzeichnen auf ied. Stoff, jebes Motiv, rasch, billigst. Schwab, afad. geb. Molerin, Bertramstr. 7, 2, 10—12 morgens.

Schreibmaichinens, fowie fariftitde Arbeiten prompt u. billig, Dogbeimer Str. 65, Zori, Ife. Retouche

negatib u. bolitiv, w. angen. Schnelle, gute Ausführ. Gellmunbitrage 36.1.

Pelge, Mine, Stotas werben neu angefert, wob. u. auf-gemacht zu billigen Breifen. Ferd. Bulich, Moribliraße 20, G. 1,

Sucht. Schneiberin empf, fich im Anf. b. Blufen, Röden, Jadeitkleibern, fowie Vraben und Kinderfleibern zu billigen Breifen. Bistibpsbergitzate & Tiefbart.

Damen beff. Stande erteile gr. Unterricht gur Gelbtian-fertigung ein Garberoben, einschl. Mehn u. Buidneib, nach leicht fagt. Methobe. Beginn ber Rurfe nach flebereinfunft. Fran Grebe, Dobbeimer Str. 84, 2.

Damengarderobe feber Art wird schild angesertigt Jahnstraße 17, 1 rechts. Nachtpflege bei Kranten überniumt Frau Scheurer Biebrid, Deppenbeimereraße 7b.

Shampoonieren wk.1: mit Frisur und Ondulation.

Andre, Damenfriseur, Langgassa 13,1. Maffage, Marie Languer. Reitefte Bufchneibe . Schule am Blage. Schwalbader Str. 69, 1, a. Michelsberg.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Fran Beumelburg, arzil, p Kainzer Strafe 17, Pari-Hanikate — Manikate Toeni Lorak, Taujushk, A, IL Manifure

Frieda Michel, Zannsitz. 19, 8, = Manikure =

Marcelle Gottard, Nerostrasso 22, EN. On parle français. — English spoken,

Manikure Magda Speckt, Herrauthly, 2:2) On parle français. Mon apreekt bollumisch.

Wilhelmine Melzer. Karlftraße 2. 2. Gde Dobbeimer Straße. Schönheitspfl. - Manikure Wilhelmine Miller, Schulgeffe 7, 1 Fran Nerger Ww., Phrenologia

Friedricharafe 8, 2000. 1. Berühmte Bhrenotogin (Chiromantin) beutet ftople u. Danb-linien für herren und Damen, And Sonntags gu fprechen.

Fr. Ella Mosebach, Micheleberg 12, 3, Berühmter Erfolg

in Phrenologie u. Chiromantie Brau Blae Soniltee, Michelsberg 20, Sth. 2. Berühmte Phrenologia. Roph u. Handlinien, sowie Chiromantie für Herren u. Damen, die erste am Ilase. Krisse Wolf. Webengusse 58, Pari.

Hochfättenfir. 18, Boh. 1. f. Derren u. Damen. Sprechft. v. worgens 9 Uhr vis 11 Uhr abenda. Breis v. 50 Pf. an.

Phrenologin bentet Ropf-u. Sandl., fewir Chiromantis Fran Starollna Blaser Dochftättenstraße 16, Bob. 1, nahe Minelsberg, früher Schachtirt. M

Phrenologm. Plise Passbender, Sautgaffell, 1. St. Cht Lenormand. Chiromantin B: Han 4-musch. Schwelb. Str. 69, 1, am Midelsberg, früher Conlinir. 3.

Phrendlogen, forintid, grau Anna Ruller, Weberg 49, 1 r, Whrenologin bon Langgaffe 5 jest Goldgaffe 16, 1; Pr. Enlegel.

Portchiedenes

Weltberühmte Brauerel unterstützt Käufer u. Pächter von Restauranta

finanziell. J. Meier. Agentur, Taunusstr. 28.

Wer distantiert ante Wechiel größ. Beträge mit Rabatt?

Nehme evil. einen Teil ber Ba-Inta in Gffetten ober fonft gnten Berten. Bermittler Bapierforb. Dfferten unter F. B. C. 1100 an Rudoti Moffe, Frantf. a. Dt.

Erbichaften, fow, quie Forderungen lauft. Off. u. DR. 936 an D. Frens, Birebaben.

höchft achtb. Dante in gef Jahr., möchte ben Winter gur Bervollt b. franz. Sprache in Bruffet berbringen; sucht gleichges, Dame, würde event junges Mäbden aus gutem Saufe in Fürforge nehmen. Dif R. B. 44 Bestamt Berliner Sof. Wer würde eine umfichtige freund-liche Fran als Maffeurin und Bade-meisterin ausb.? Wörthstr. 23, 2 Irs.

Suche Bariner jur Abwicklung eines bedirentablen Geldüttes für einige Monate; willig folibe, reelle u. riffefreie Gade. Erforberlich 800 riffige Reader. Erforberlich 800 bis 1000 Mt. Sebr guter Gewinn. Ebent auch bauernbe Mfor möglich. Offert. u. 3 511 Tagbl. Berlag.

Berfon des in Berframftraße ge-fundenen braunen Bortem (Erfbarn, eines Goldaten) erfannt, baber um Abgabe an Boligei erfacht, andern-falls Angeige erfolgt. Berfon erhälls E-fohnung.

Sie verdienen bestimmt 1—300 Wit, monoflich t, Sans, Berlang, Sie grafis Aust, unt, W. 2634 burch Danbe & Co., Samburg, Borjenbrude 2, 1. F8

154 erb.

n,

144

D.

E.

#### mohen losort. Derdienst

finben achtbare Gerren jeb. Stanbes. Dif. u & S. 2 posts Bismardring. 10—20 Mf. tägl. Berbienst burch leichte Fabrifationen. Proipest grat. Geine. Deinen, Mühlheim-Rufte. Broich.

Deelle Seimarbeit bodbes. für Frauen aller Stände. Spgien. fanit. Laboratorium, San-

Schone Regelbafin Dienstags frei. Ceutonia", Bleichftrage 30.

#### Damen

sinden streng diskreie liebebolle Auf-nahme bei deutscher Gebamme a. D.; kein Heimbericht, kein Bormund er-forderlich, was überall unumgänglich ist. Bitwe L. Baer, Kanch (Frank-reich), Rue Pasteur 36.

#### Beiraten Gie nicht,

ben. Sie üb, jul. Perion u. Fam., fib. Mitsgift, Berm., Ruf. Bor-leben ic. genau inform find. Diefr. Spezialausfünfte überall. F90 "Globus" Belt : Linttuffei u. Deteftive Inftitut Rurnberg. Ullandi. beiling Grossle u. verbreit. Heirategig, Probe. Nr. grabs,

#### Heirat.

Suche f. meine Light, eb. Tochter, welche febr häuslich erzogent ist, einen salben Mann, Beaprier in sicherer Bebensstell, beborzugt. Schöne Anditattung, später Bermögen von siella 8—10,000 Mt. Bermittler berbeten. Dit. u. S. 508 an den Lagbl. Berlog.

Bur evangel, Pfarrer bom Banbe beff. Burgerst. gweds Geirat gefecht. Dff. unter E. 507 an ben Tagbl-Berl.

#### Celbftand. beff. Sandwerfer, kathol, Meister e groben Mieliers, wünscht bie Befauntschaft e. berapen Wähdens, am liebsten eine Waise, mit etwas Bermögen, zweds bulbiger Deirat. Distretion Ehrenjache, Anderschiebe Offerten mit Bilb umer D. 562 an ben Tagbl.-Terlag.

Junge bentsche Waise,
400,000 Mt. Bermög, mehr, Kusin.,
50—300,000 Mt. Berm., u. noch biele
100 and. bermög, Damen münschen
rasche Heirat. Herren, iv. a. ohne
Bermög, die es ernst meinen, erhalt.
fostenlose Auskunst.
Echlesinger, Berlin 18.

F142 Berm. israel. Derr, 29 Jahre, fucht Setanntschaft mit Dame gleicher Konfession, zwecks Geirat. Gute Sertunft Sedingung. Gelchäftstichtige Dame bevorz, am liedien Rheinländerin u. nicht zu urohe Khur Anondm weedles. Dis-tretion Ehrenfache. Dif. u. D. 158 Laght. Zweiglt., Bismardeing 29

#### Gebildeler, junger Herr

vermögend, Teilhaber eines hiesigen Geschäftes, sucht muchs

#### bald. Heiraf

hitosche Dame, ca. 21 Jahre, mit etwas Vermögen kennen zu lernen. Strengste Diskretion, Ehrensache. Ernstgemeinte Offerten auch von Verwandlen unter B 510 Tagbl.-Verl.

Witmer, Geschäftsmann,

eb., aus sehr guter Fam., mit drei Kindern im After d. 9—12 J., gut erz. u. gesund, w. sich wieder zu berheit. Einf., haust. u. ibariam erzogenes Wäddich im entspr. Mier mit einigen 1000 Mf. Bermog etw. Bme. ohne. Kinder n. ausgeschl. Bermittl. berh. Off. u. 28, 159 an den Tagdt. Berlag.

w Fräul, 24 3., 6000 Mt. bar, Fräul, 27 3., 10,000 Mt., Fräulein, 33 3., 10,000 Mt., Wiime 38 Jahre, 10,000 Wt., Fräul. 38 3., 10,000 Mt., Witme, 39 3. 24,000 Mt., Fräulein, 40 Jahre, 8000 Mt., Witwe, 50 3., 100,000 Mt., burch Frau Simon, Nömerberg 39, 1.

Subiche gebild, liebensw. f. Witme wünicht alteren vornehmen herrn zweds Ehe fenn, zu lern. Strengfte Distretion zugenichert Offerten unt. T. 505 an ben Tagbl.-Berlag.

#### Junger Mann

von Lande, fath, mit eigen. Geldäft in der Stadt, wünfat mit einem Rädenen zweds baldiger Seirat be-fanut zu werden. Offerten unter 3. 519 an den Lagdt. Berlag.

#### Welterer Gerr,

ebang., mit gr. Bermögen, just ält. Berjon, auch Witme ohne Kind, am. Hetrat fennen zu lernen. Etw. Ber-mögen erw. Offerten uni. S. 569 an den Zagdl.-Berlag.

Welcher Beamte

würde gebilderes Kräulein, 22 Jahre, kath, aus beiter Kamilie, heiraten? Wiggift 30,000 Wt. Offert, erbeten Espllagerfarie 65, Mainz. F52 Einfuckes häust. Früulein, 30 J., aus guier Kam, mit ichön Austi, mit aleich 5000 Wt. Germ., ip. mehr, incht Bel. mit durchaus falle fath. Beamten, der sich nach gebieg. Fram u. gemütt. Häuslichfeit fehnt, sweds

#### Heirat.

Rur direkte, ausführliche, nichtano-nume Offerten, mögl. mit Bild. u. R. 160 an die Lagbl-Sweigkelle, Bismardring 29. B 28851

#### Fränlein

geseht. Alliers, gr. jamp. Grich. w. uti gebild guttit. Serra befannt 32 werben sweds Seirat. Geff. Oft. u. S. 160 Tagbi. Swatt. Pismardr. 29.

#### D. B. Seral 87.

G, bir Befcheib betr. Bob

Off, n. b. — bin m. Br, vor Ab-reife al. A Dienst. früh Bahup. — Grub!

#### Umtliche Angeigen

Befannimadung. Einstellung von Dreijährig - Frei-willigen,

Die Minenabistung in Curfaben ftellt im Frühjahr 1918 breijahrig freiwillige Minenmatrofen, Beinen-

deiger ein, und zwar:

9) als Mineumatrofen:
Seeleute, See- und Flußschiffer, Fischer, Handwerfer und andere Berufe,

b) all Minenheiger;

Beruse.
b) als Minenheiger:
Beschiniten und Deiger, Maschinenhauer, Kestelschmiede, Kupferschmiede,
Geletzwechniter, Mechaniter und ähnliche Beruse. Dreischrige Livillehrgeit und Bestehen einer Krüfung
(Deutsch, Kechnen, Beichnen) gibt die
Möglichkeit zur Kapitulation für die
Minenmaschnistenlausbahn.

Junge Beute, die beadsichtigen, als
Freiwilliger einzutreten, müssen ein
Gesluch mit einem selbstrecheriebenen
Gebendlauf, ihren Zeugnisen und
einen vom Livilvorsitenden Kelbeichen zum treiwilligen Eintritt
baldigst an das Kommando der
Kinenadteilung in Eurhaven einsenden. Die arzitliche Unterluchung
wird dann durch das Bezirlskommando beranlagt.

#### Befanntmadung, Betreffend ben Unbreasmartt.

Betreffend ben Andreasmartt,
Es wird hiermit zur Kenninis der Betlaufs- und Schaububenbesiger gebracht, daß mährend des diespätrigen Andreasmarties am 5. und B. Dezember sämtliche Berlaufsbuden und Etände um 8 Uhr abends und sämtliche Edaubuden, einschließtich der Karussells, um 10 Uhr abendstich der Karussells, um 10 Uhr abendstellsen sein müssen.

Berlaufsduden, und Berlaufsstandbesitzer, welche nach 8 Uhr abends, iswie Schaubuden, und Karussellseitzer, welche nach 10 Uhr abends nach geöffnet halten sollten, werden auf Grund der §§ 28 u. 20 der Rarlipolizei Berotdnung vom d. Dezember 1901 bestraft werden.

Jedes Körende Gernisch durch Wussellseitzer, und dergleichen ist nach 10 Uhr abends under Wegenstingt unierstagt.

nach 10 list abends undernige untergraften dagt.
Schaubuden- und Karuffellbesitzer, welche die Anordnungen der mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung auf dem Markte beauftragten Polizeibeamten nicht des folgen, haben, wie ihnen bereits dei Eriellung der Genehmigung eröffnet worden ist, fofortige Entfernung dem Markte unnachsichtig du gewartigen.

Bieblaben, den 16. November 1912. Der Boligei-Frafibeni. v. Schend.

Befanntmachung und Warnung, ben Sabreasmark betreisen.

Bur Verhütung von Roheiten, Beschütungen und Gesäbrbungen des Kublikums verbiete ich mie in früheren Jahren, auch für den Andreasmarkt in diesem Jahre das Sibeln mit Pfaufedern, gederwischen und bergleichen, sowie das Schlagen mit Britichen, und swar sowool auf dem Warft selbik, als auch in den sonligen Strahen und den öffentlichen Losalen (Wirtschaften usw.) der Stadt.

Dem gleichen Verbote sind aus sanitäts, verlehrs, und sider mit Kontials, verlehrs, und siderheitsdas sosseichen Winden unterworfen; das sosseichten Geründen unterworfen; das sosseichen Auflicklangen, das Besprißen anderer mit Flüssenden, das Besprißen anderer mit Flüssenken Blumen, der belänigende Gebrauch von 1036-nannten Rüsseln, jowie jeder jonitäge gleich ober ähnlich zweiten ber belänigende Unfüg.

Ad warne hiermit deingend von zehen derarigen Aussichreitungen und bemerke, das die Gauhmannschaft firenge Beisung erhalten dat. Zuwiderhandelnde zweiß Beitrafung auf Grund des Schaftenstelle gur Anzeige au bringen.

Biedbaben, den 11. November 1912.

Bet Bolizelpraßdent, v. Schend.

Befanntmachung,
beir. Darbietung von Belustigungen
im Umberzieben während des
Andreasmarties 1912,
Nach den Bestimmungen des § 2
der Lusbarteitssiemer - Ordnung der
Stadt Wiesdaden haften diesenigen
Bersonen — Wirte usp. — und Getellschaften für die Lusdarfeitssteuer,
welche in ihren Wirtsräumen die Abhaltung von Antibarfeiten, insbesondere haustermäßig detriebene Mustaufsuhrungen, wie §. B. das Spielen
auf Drehorgeln, Guitarren und dergleichen Antrumenten, sowie Schaunellungen den Schmafistern, Equilibeiten, Lascheniptelern, Indidarisch mit
den Veranitaliern und werden durch
Duldung understeuerter derartiger
Geranitalungen aus sitzefrechtlich
beranitwortlich.
Rach einem Beschlusse des Masi-

Duldung unberstenerter derartiger Verantinogen auch strafrechtlich berantinoritlich.

Rach einem Beschlusse des Magistrats vom 29. Rovember 1911 fönnen ich die Bitte usw. gegen straf- und seuerrechtliche Weiterungen aus odigen Vorschriften während der diedjährigen Andreasmarstrage (vom Abende des 4. Dezember die einschliche Racht vom 6. auf 7. Dezember all durch Sablung einer Absindung im Betrage den E Vil. schüben.

Tie Anmeldung und Rablung hat dei der Afziscabsertigungsstelle, Reugaste sie den Allessender e. die nachwittags 6 Uhr zu erfolgen.

Die Vertumnungen über die Zahlung der Ausübarseisbener für diesenigen Personen (Sausierer), welche hausermäßig obengenannte Gewerbe detreiben wollen, bleiben durch die odige Absindung undernhet, somit in Kraft, Auch sind Darbietungen selt engagierter Kapellen usw. in odige Absindung nicht einbegriffen, daher dorschriftsmäßig anzumelden und tartinaßig zu perstenern.

Berdingung.

Berdingung.
Die Lieferung von Türschwellen für das Erd., 1. umd 2. Obergeschöft in Beltametall — Schlofferarbeiten im Neuban Ablerbad joll im Wege der öffentsichen Andickreibung verdungen verden.

Berdingungs Interlagen können während der Vormittagsdienliftunden im Bermaltungsgebaude. Bau-Abstellung Ablerbad, Ableritage 4, eingeschen, die Angebotsunterlagen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgelbireie Sinsendung vom 50 Pf. die zum G. fünftigen Monats des zogen werden.

Berichlosene und mit der Aufsichtift "Schloserarbeiten" versehene Angedote sind späteitens die Donnerstug, den 5. Dezember 1912, vormittags 10 Uhr.

vormittags 10 Uhr,

bierbet eingureichen.
Die Eröffnung der Angebote ersolgt in Gegenwart der eiwa erscheinenden Andieter.
Aus die mit dem dorgeschriebenen und ausgestillten Berdingungs-Formular eingereichten Angebote werden berächtigt.
Bufcliogsfrift: 30 Tage.
Etäbtigs Dechausunt.
Bauabteilung Ablerbad, Ablerfir. 4.



#### Gegt. 1866. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Friede" .. "Pietat"

Firma Adolf Limbarth, 8 Glenbogengaffe 8. Größtes Lager in allen Arfen

golfund Metallfärgen su reellen Breifen.

Gigene geldenwagen und Bieferant bes Bereins für henerbestaffung. Lieferant bes

Meamtenvereins. 1570

#### Jamilien Rachrichten

Bernandten, freunden und Befannten bie tief dmergliche Nachricht, bas beute früh plaglich und unerwartet insolge eines Untalies mehr im gligeliebter Mann, unser guter Beter, Großbater, Schwieg rebater, Bruder, Schwager und Onsei der Ftukhotzur

Wilhelm Schloffer, 50, Bebensiahre fauft vernahme bitten im Damen ber

nabme bitten im Ramen der tieftrauernd, dinterbliebenen: Familt Folloffer nebft Anorhörigen. Botheim Wiesbaden, 30. Nov. 1912, Neugasse de. Beerdigung Wont o nachm. 2% Uhr vom Trauerbause Mengaffe 53 aus.



auflebend in symbolischen Myrthen-, Mistel-, Rosen-, Eicheg-consmenten, oder sinnvoller Devise: "Du bist mein", "Mit Wille Dein eigen" usw. Vorrätig bei

#### Fr. Seelbach, Wiesbaden. Kirchgasse 46.

Grösste Auswahl in Matt-u. Glanzgold, \_\_\_\_ Trauringen.

#### Zwei besonders Weihnachtsgeschenke!

der beste Staubeauger, mit doppelter Saugwirkung, sollte in keinem Haushalt fehlen. Per Stuck Mk. 30 .-

beste Personenwage, die genau - handlich - billig. Per Stück Mk. 18 .-

Ich erbitte frühzeitige Bestellung. Aufbewahrung auf Wunsch bis Weihnachten.

Telephon 213. L. D. JUNG, Kirchgasse 47.

#### Ausstellung des Vereins Mainzer Malerinnen, Gemälde und Graphik

von Frida Best, Maria Hoffbaur-Deninger, Therese Probst, Maria Schoedier, Elisabeth Welhrich. Als Gaste: Sophie Grosch, Frieda Blanca von Joeden, Hedwig Klein, Maria Ziegier.

In Verbindung mit der Ausstellung "Indische Sammlung", des Herrn Professor Dr. Karl Deninger. Freiburg i. B. Vom 1. bls 15. Dezember 1912 in den Räumen der Kunstgewerbeschule,

Mainz, Schulstraße Nr. 8. - Geöffnet taglich 10-4 Uhr. - Eintritt 30 Pfg.

#### Beachten Sie bitte heute meine 6 grosse Schaufenster. Kohrmöbelfabrik

Goldgasse 16. Goldgasse 16. Telephon 4881. Verlangen Sie bitte Preisliste über Rohrmöbel. Praktische Welhnachts-Geschenke.

in der Durchgangshalle (Kiosk)

zu verpachten. Näheres im Tagblatt-Kontor, Schalterhalle rechts.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss entschlief heute morgen sanft und unerwartet unser lieber Vater.

der Pfarrer a. D.

#### elm Huffelmann

Die trauernden Kinder.

Wiesbaden, den 30. November 1912.

#### == Verlosungsliste. ==

1912.

(Bachdruck verboten.)

#### Inhalt.

B Bank für industrielle Unter-nehmungen i. Liq. in Frank-furt a. M., 42 Obl. Serie I. BöhmischeNordbahn, 342 Prior.-Obligationen Emission 1903. Brüsseler 242 100 Pr.-Lose v. 1902.

4) Buenos Aires of Außere Gold-Asie-be von 1910.

Bulgarische 41% amortisable Staats-Gold-Anleihe von 1903. Congo 100 Fr - Lose von 1908. Bollandische Weiße Kreuz-10 FL-Lose von 1888. 8 Bulgarische

8) Raienische Gesellschaft vom Rotes Kreuze, 25 Lire-L. v. 1885, 9) Lättloher 22 100 Pr.-Loss v. 1897, 160 Maschinen- u. Armaturenfabrik vrm.H Breuer&Co.i.Höchsta M.,

vrm.H. Breuer & Co. i. Höchst a. M., 53 Obligationen von 1907.

15) Oldenburgische 3% Prämien-Anleihe (40 Taler-Lose) von 1871.

12) Pester Brater Vateri. Sparcassa-Verein. Prämien-Obl. von 1908.

18) Preußische Pfandbrief - Bank, Hypothek en-Anteilzertifikate.

16) Schweizerische Centraliahn-Ges., 4% Anleihe von 1880.

15) Ungarische Hypothekenbank, 5% Prämien-Obligationen bezw. Conversions-Prämien-Obl.

Conversions-Pramien-Obl. Wiener Kommunal- 100 FL-Lose TOD 1874.

1) Bank für industrielle Unternehmungen in Liquid, in Frankfurt a. M., 4 % Obl. Serie I. Bekanstmächung v. 81. Oktor. 1912. Sämtliche noch im Umlauf be-fiedlichen Obligationen sind zur Rückzahlung mit 1033 am 30. Juni 1918 gekündigt worden.

2) Böhmische Nordbahn, /2º/o Prior .- Obl. Emiss. 1903. n Staate zur Selbstrablung übernommen.

20. Verlosung am 15. Oktober 1912. Zahlbar am 51. Dezember 1912. Serie 94 192 206 848 459 507 588 598, enthaltend je 10 Schuldverschr.

898, esthartens 2 à 1000 & 10

3) Brüsseler 21/2% 100 Fr.-Lose von 1902. 62. Veriosung am 15. Oktober 1912. Zahibar am 1. Juli 1918.

Serien : 1804 1700 2284 3239 2806 5271 5864 6752 12161 14646 15274 16951 17599 18249 18478 28164 25991

Prämfen: Serie 1504 Nr. 3 7 25 (250), 1700 5, 2284 24, 3289 21 22 (1000), 5371 24, 5864 8 15 (260), 6762 1, 12/61 5, 14646 2, 15274 2 8 (25,000) 10 24, 17599 8 16, 18249 18 (500) 19, 18478 20, 22164 18 20 22.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 100 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nro. mit 110 Pr. genogen,

4) Buenos Aires 5º/o außere Sold-Anielha von 1910. Die Tilgung per 1. Oktober 1912 ist durch Ankauf erfolgt.

5) Bulgarische 41/20/0 amortisable Staats-Gold-Anl. v. 1909. 6. Verlosung am 1. November 1912, Zahibar am 1. Dezember 1913.

2611-700 13761-280 14501-620 18101-120 33061-080 28181-200 34161-180 40061-080 41721-740 46401-420 51501-520 54441-880 58681-700 89081-100 801-820 78821-840 78681-600 87141-160 92781-800 109901-920 118261-280 126761-780 132061-080 140481-600 142481-600 154341 -860 169051-680 175101-120 177001-620 191461-480 195541

6) Congo (00 Fr.-Lose v. 1888. 148. Verlosung am 21. Oktober 1912, Zahlbar am 16. April 1918. Serien:

7333 9188 13075 22502 22663 23885 24047 29312 31486 31494 32919 34236 35006 36354 36451 26649 37051 28324 38346 39874 44040 48637 47952 54487

Prämien:
Serie 7333 Nr. 9 II (10,000) 20,
23803 15 (1000), 22863 9, 22886
16, 24047 20, 31486 16, 31494 12,
24235 9 12 24, 35005 20, 36354
11 17, 36648 24, 37651 17, 3824 2,
38346 5 (2000), 39874 22 24 (1000),
46627 14 24 (1000), 47952 20,
54487 16.

DisNummers resistent bein Setzes

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 750 Fr., alle äbrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 225 Fr. gezogen.

7) Holländische Weiße Kreuz-10 Fl.-Lose von 1888. 55. Veriosung am 1. November 1912. Zahibar am 31. Marz 1913.

Serien:
246 497 642 1401 1897 2145
7506 2508 4142 4180 4242 4720
4888 4802 55\*4.

Prämien: Serie 246 Nr. 16 26 27 38, 407 28 36, 642 39 48, 1997 19 (50) 32 41, 2145 41 49 (250), 3506 18 34 45, 2609 9 15 41 (50), 4142 30 (50), 4190 11 18 (50) 20 21, 4242 18 28 45 49 50 (50), 4720 1 12 17, 4882 2 (100) 7 33 41 (10,000) 43 44 47, 4902 18 26 28 37 49, 5911 7 17 28 29 27 49 Die Nummern, welchen kein Betrag

Sonntag, 1. Dezember 1912.

in () beigefügt ist, sind mit 25 FL, alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 14 FL gezogen,

8) Italienische Ges. vom Roten Kreuze, 25 Lire-Lose v. 1885. 107. Veriosung am 2 November 1912, Zahlbar am 10 November 1912, (Treffer mit 20% Abzug.)

Amortisationsziehung: Serie 584 615 1101 1150 1195 1609 2681 2698 2905 3576 4429 4514 4734 4800 4890 5099 8653 7681 7914 8255 8227 8608 9450 9742 9837 10390 10384 10399 11440 Nr. 1—50 à 37 lare.

Primienziehung: Serie 4530 Nr. 32 (1000), 6549 38 (20,000), 7387 40 (50), 9218 22 (50), 9231 82 (50), 9632 17 (1000), 16951 26 (500), 11174 22 (50), 11608 45 (50 Lire).

9) Lütticher 2º/o 100 Fr.-Lose von 1897. 77. Verlosung am 19. Oktober 1912. Zahlbar am 1. September 1913. Serien:

779 918 3258 4966 5297 5113 \$576 8842 8543 9057 9670 10041 12382 12562 14537 16735 17091 17809 18151 19540 19688 20157 20654 21486 22184 22524 22175 26777 27044 27120 28799 28850 32031 32425 38286 33321.

Primien:

Serie 918 Nr. 19, 8113 4, 8576
1 (250), 8842 20, 8843 2, 10041 6
18 12382 14, 14537 14 (150,000), 10735 19, 17091 14 20, 17809 23, 8151 9 (500), 20157 8, 21496 1, 28524 14 21, 27120 7, 28795 19, 28031 22, 32425 3 17 (1000), 38286 1 (250) 26.

Die Nummern, welchen kein Hetrag in () beigefügt ist, auch mit 150 Pr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 100 Pr. gezogen.

10) Maschinen- u. Armaturenfabrik vorm. H. Breuer & Co. in Höchst a. M.,

o Obligationen von 1907. L. Verlosung am 11. Oktober 1912. Zahibar am 1. April 1918. à 1909 & 100 162 178 201 241 247 252 377 408 484 450 614 684 å 500 .K 810 828 966 994 999 1001 062 068 105 221.

11) Oldenburgische 3% Pramien - Anielhe (49 Taler-Lose) ven 1871. Verlosung am 1. November 1912.
 Zahlbar am 1. Pebruar 1913.

Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind mit 120 % gezogen.

443 468 629 685 806 812 891 898 999

12) Pester Erster Vaterländischer Sparcassa-Verein, Prämien-Obl. von 1906.

Pramienziebung am 5.0kter 1312. Zahlbar mit Abzug am 5. April 1918. Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, and mit 200 Kr. gezogen. Serie 32 Nr. 18, 43 44 (500), 123 27 (400), 263 19, 288 81 (400).

178 19 (1000), 183 20, 216 11 (600), 215 17 (400), 285 47 (500), 328 46 (400), 343 51, 345 7, 347 7, 362 10 (400), 374 44, 432 21 (500), 452 16 (400), 466 65, 836 13 (500), 576 28, 836 14 (1000), 618 39, 627 2, 628 46, 628 16, 638 35 (5000), 670 30, 702 22, 722 27 (400), 727 462 16 (400), 406 46, 836 13 (500), 576 26, 585 14 (1600), 618 39, 627 2, 629 46, 628 15, 858 35 (5000), 670 30, 702 22, 722 27 (400), 777 11, 850 14 (400), 948 16 (500), 946 (2000), 966 31, 1116 47, 1156 31, 1218 36 (500), 1231 24, 1340 34, 1345 21, 1351 17, 1364 38, 1276 22 (25,000), 1399 28, 1437 32 (400), 1439 11, 1445 38, 1447 44 (500), 1447 39, 1480 27 (400), 1525 29, 1532 52 (400), 1832 46 (3000), 1925 17 (5000), 1862 46 (3000), 1925 17 (5000), 1862 46 (400), 1233 24, 1443 19, 2286 40, 2288 22, 2290 1 (500), 2314 48, 2276 46, 2486 9, 2578 9 (400), 2645 31, 2697 20, 2700 21 (400), 2736 18 (400), 2844 36 (400), 2836 16 (400,000), 2843 46 (400), 2836 16 (400,000), 2843 47 (500), 2891 18, 2891 18, 2891 19, 2891

13) Preußische Pfandbrief-Bank (früher Proußische Hypotheken-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft), Hypotheken - Anteilzertifikate,

ndigung am 28. Oktober 1913 per 28. Januar 1918. XII. Emission zu 81/2. a 300 A 3801-4000. à 1000 A 1-213.

14) Schweizerische Centralbahn-Ges., 4°/<sub>0</sub> Anielhe v. 1830, Jetzi Schweizerleche Bundeshahara Verlosung am 3. Oktober 1918. Zahlbar am 30. April 1913.

2651647 am 30, April 1918.
264666-670 185781-785 166801
-825 167901-955 164591-695
170281-285 686-990 765-780
171708-710 173335-848 178991
-695 886-880 177591-695 761765 781-785 178268-270 496-500
178671-676 189691-606 181526 -630 182031-686 281-836 896-400 881-886 183721-728 961-965 184376-389 461-466 605-610 1000 Fr.

15) Ungarische Hypothekenbank, 30/0 Pramien-Obl. bezw. Conversions-Prämien-Obl. Verlosung am 25. Oktober 1912. Zahibar misAbung am 25. Janear 1913.

Zahlbar mitAbsug am 26. Janear 1913, 3g bezw. Convers. -Pramton-Obl. Pramienzichung: Die Nummern, welchen kein Be-trag in () beigefügt ist, sind miß 460 Kr. gezogen. Serie I Nr. 78, 49 23, 263 37 (1500), 728 54, 790 32, 963 28 (2000), 1096 26, 2036 37 (1500), 2346 5, 2448 44 (1500), 2536 56, 2578 30, 3260 34, 3474 2 (75,000), 3486 78, 20 Prämien-Obligationen. 3% Pramien-Obligationen.

lenung der 20 Kronen-Prämien ; Serie 471 1206 2000 2000 2000 3247 Nr. 1-100. Amorthationszlebung: Serie 47 103 253 416 1249 1571 1882 1887 1813 1977 2247 2432 2898 2898 Nr. 1—100 & 200 Kr.

Vorstebende 20 Krones-Pramieuund Tilgungsmehungen beziehen sich nur auf diejenigen Nummern der gezogenen Serien, welche bis jetzt nicht konvertiert wurden, also auch jetzt noch als 5% Prämien-Obligationen existieren.

Unverzinslicke (konvertierie) Prämien-Obligationen. 6. Amortisationsziehung am 26. Oktober 1812, Zahibar am 26. Januar 1918, Serie 1267 Nr. 1—100 à 149 Kr.

(6) Wiener Kommunal-100 FL-Lose von 1874. 186. Verlosung am 2. November 1912. Zahibar mitAbnug am 1. Februari#18.

Serien: 3 262 806 430 591 696 695 861 1946 1240 1339 1344 1755 1761 1769 2077 2307 2402 3490 2656 2911 2940.

2656 2911 2940.

Prämica:
Serie 356 Nr. 25 90 (2000), 658 4
91 (200,000), 591 35 67 (2000),
620 1, 1046 41 66 69, 1240 82 (2000),
1544 26, 1761 68 100 (20,000),
2677 68, 2410 18 (10,000) 51 (2000)
76 (2000), 2911 78, 2940 27.

Die Nummern, welchen kein Betrag in (3 beigefügt ist, sind mit 500 Kr.,
alle übrigen in oblgan Serien enbhaltenen Krn. mit 380 Kr. gezogen.

hnachts-Extra-Verkauf

Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.

Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.

= Unser diesjähriger grosser ====

135

beginnt heute den 1. Dezember und dauert mur bis Sonntag, den 8.

Es gelangen grosse Posten Damen-Wäsche zu ganz enorm billigen Preisen zum Verkauf.



Achselschlusshemden mit Extra-Preis Madeirapasse

= Gute Qualitäten, prima Verarbeitung sind die Vorzüge unserer Damen-Wäsche. =

Achselschlusshemden aus kräft. Hemdentuch mit Stickerei 160 Extra-Preis



Achselschlusshemden aus Wäschetuch mit Madeirapasse Extra-Preis



Madeira-Passenhemd aus prima Waschetuch . . Extra-Preis



Nachthemden aus feinfädigem Hemdentuch mit viereckig, Ausschnitt Extra-Preis



Nachthemden aus Waschebatist, viereckig. Ausschnitt u. eleg. Sticker.-Einsatz Extra-Preis



Nachthemden aus pr. Renforce mit Stick.-Eins. u. Faltchen Extra-Preis

Achselschlusshemden aus pr. 195 Hemdentuch m. Schalpasse 195 Extra-Preis A

Fantasie-Hemden mit vier-eckigem Ausschnitt und 750 Stickerei Extra-Preis

1 Posten

Achselschlusshemden Kniebeinkleider Nachtjacken

Pantasiehemden aus Wasche-batist, herzi. Ausschu., m. Stickerei Extra-Preis

Nachtjacken aus Croise-barchent mit Umlegekrag. 165 Extra-Preis



#### Spielwaren-Abteilung

ist mit allen Neuschöpfungen auf dem Gebiete der Spielwaren-Industrie reich ausgestattet. Durch geschickte Anordnung der Abteilung gewährt dieselbe vermöge ihrer Grösse und Reichhaltigkeit einen imposanten Anblick. Ganz besondere Sorgfalt haben wir den technischen Artikeln, wie Laterna Magica, Kinematographen, Eisenbahnen usw. angedeihen lassen.

Im Schaufenster zur Schau gestellt

Grosses Winterfest, elektr. beleuchtetes und betriebenes Dekerationsstück mit Eislaufbahn, Tanzboden u. s. w.

Sehenswerte Ausstellung für Luxus- u. Geschenkartikel.

#### Billige Extra-Preise für Taschentücher.

Batist-Taschentuch mit Namen hervorrag, billig Stuck 15 % 1/2 Dtzd.	85	3
		STATE OF

Damen-Batisttuch hervorragend billig Stück 15 % 1/2 Dtzd. 75 %

Damen-Batisttuch mit Hohlsaum Stuck 20 5, 1/2 Dtzd. 115

Damentuch mit bunter Kante Stack 1853 1/2 Dtzd. 95 3

Taschentücher, gebrauchsfertig, m. Buchstaben . . . Stück 30 % 1/2 Dtzd. 175

Madelra-Tücher . . . . . Stück von 85 an

Taschentuch, mod. Buchstaben, Stück 30 A 1/2 Dtzd. 175

Herrentuch mit Buchstaben, prima Qual., Stück 40 & 1/2 Dtzd. 225

Eleg. Damen-Batisttuch, modern ge-stickt . . . Stück 50 3, 1/2 Dtzd. 285

Herrentuch, modern, mit bunter Kante, Stack 25 St 1/2 Dtzd.

Zephyr-Herrentuch, prima Qualitat, 1 Stock 60 St. 1/2 Dtzd. 325

Seidene Herrentlicher, alle Farben, Stück 95 5,



Untertaillen mit hübscher 85 Pt. Stickerei Extra-Preis



Stickerei-Rock mit ca. 45 cm hoh. Stickerei-Volant, Einsatz und Banddurchzug Extra-Preis



Stickerel-Rock aus pr. Waschetuch mit ca. 48 cm hohem Stick.-Vol. Extra-Preis



Kniebeinkleid aus feinf. Waschet., m. br. Stick.-Extra-Preis



145 Kniebeinkleid aus Waschebatist 195 mit Einsatz und Stickerei-



Beinkleider aus pr. Hemden-tuch m. Stickerei-Ein- und 195



Kniebeinkleider aus Renforce mit reich, Stickerei-Volant Extra-Preis



Kniebeinklaid mit eleg. breit. 275 Stickerei-Volant Extra-Preis

Warenhaus Julius Bormass

Sonntag,

1. Dezember 1912. 60. Jahrgang.

Weihnachts-Verkauf

## J. BACHARACH

Günstige Einkaufsgelegenheit.

Nur erstklassige Waren zu ermässigten Preisen.

#### Abt. KLEIDERSTOFFE.

Prima Serge-Robe, reine Wolle, 750 5 Meter, 110 cm breit . . . . .

Kammgarn Souple, prima Fabrikat, elegante, weiche, solide Qualität, 1250 rorrätig in schwarz, marine, braun, iila, bleu, grün . . . nobe & Meter, Mk.

Solide reinwollene Popeline-Robe, schwarz u. farbig, Robe 5 Meter, 110 cm br., Mk. 975

Engl. Jackenkleid, grosse Posten feiner 1575 Kostümestoffe, Robe 41/s Meter, 130/140 cm breit, Mk.

Grosse Serien Seiden-Reste für Kleider und Blusen.

#### Abt. KONFEKTION.

Samt- und Peluche-Mäntel,

nur Ia Qualitäten . . . . Mk. 120.— 95.— 65.—

Moderne Jacken-Kostüme,

nur so lange Vorrat. . . . Mk. 85.- 65.- 45.-

Chice Abend-Mäntel

Aparte Gesellschafts-Kleider,

Tee- und Theaterkleider . . Mk. 95. - 75. - 50. -

Warme Winter-Mäntel.

Morgenröcke, aparte franz. Formen, Mk. 38.—u. 25.—

Winter-Sport:

Allein-Verkauf für Deutschland der echten Kaschmak-Sport-Jacken. "Engadin", chice Sport-Jacke in allen Farben, Mk. 19 .- . Sport-Röcke eigner Fabrikation.



I. BACHARACH



WEBERGASSE 4

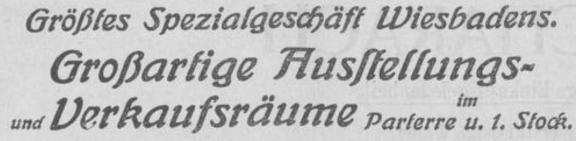


## Führer's

Lederwaren- und Rofferhaus,

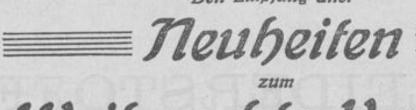
10 Große Burgstraße 10,

Ecke, gegenüber Kleine Burgstraße, nahe Wilhelmstraße.



12 grosse Schaufenster 12.

Den Empfang aller



#### Weihnachts-Verkauf

zeige ergebenst an und bitte um Ihren Besud).

Bekannt billige Preise. Kein Kaufzwang. Beachten Sie gefl. meine Schaufenster.

Johann Ferd. Führer,





Ergebenst

## 

Husserordenflich billige Preise und extra Weihnachts-Rabatt.

Weihnachts-Verkauf

Kostii mstoffe Kleider- und Blusenstoffe Baumwollflaneile Waschkleiderstoffe Schürzenstoffe Damen-u. Kinderschürpen in jeder Ausführung Damenröcke Normalwäsche, Sweaters.

Weisswaren Leib- und Bettwäsche Tischwäsche, Handtücher Taschentücher Tisch- und Bettdecken Bettwaren und Federn Bettcoulten



Anfertigung von Wäsche in tadelloser Ausführung.



#### Wilhelm Reitz

22 Markistrasse 22.

Telephon 896.



Lager in amerik. Schuhell. Auftrage nach Mass.

Herm. Stickdorn, Gr. Burgstr, 2.

Destilliertes Wasser in jedem Quantum, siets frisch bergesiellt, liefert au billigen Breifen frei Bahn ober Saus die Mineralwaser Fabrit Franz Thormann, Juhaber With Arnet, Kaxistraße 39.

Telephon 2000

zu sparen, suchen Sie Goldberg's Gelegenheitskäufe auf bei Deckung Ihres Bedarfes für Weihnachten, denn Sie können auch dieses Jahr wieder viel Geld sparen. Durch horrend billigen Einkauf bringe ich wieder, wie alle Jahre, zu Weihnschten grosse Posten enorm billiger Gelegenheitskäufe, so lange Vorrat, in prima Qualitäten:

Grosse Posten Damen - Hosen, alle Qual., Stück 1,40 u. 1.75. Grosse Posten Damen - Hemden, handgest., 1.95.

Grosse Posten warme! Nacht-Jacken 1.25.

Grosse Post. Damen-Nachthemden

rosse Posten kräftige Frauen-Strümpfe, so lange Vorrat, Paar 45 Pf.

Von 75 Pf. Grosse Posten kräftige Frauen-

Grosse Posten Untertaillen von Grosse Posten Taschenfücher 1/2 Dtzd. 75 Pf.

Grosse Posten Damen-Hemden,
Muster-Sachen, Stück I.45, I.75,
I.95, regul. das Doppelte.
Grosse Posten Damen-Hosen,
Grosse Posten hocheleg. prima

Stickerei-Röcke

früher 2.75 - 18.50 jetzt 1.95 - 8.75 Grosse Posten Herren - Normal-Hemden u. Hosen von Lio an. Grosse Posten warms Unterröcks

von 1.95 an.

Seltene Gelegenheitskäufe in Pelzen, wie: Alaska, Fuchs. Siel, Nerzmurmel, Skunks, gepritzte Alaska, Feh, Tibet, Moufflon usw., zu horrend konkurrenzlos billigen Preisen

nur Goldberg's Gelegenheitskäufe mur Neugasse 21. Fenser an. Fenster an.

Sohlenhandlung Ad. Nemnich, Teleph. 1578. - Bermannfir. 16. - Stingfrei.

Billigere Rußtohlen bei Abnahme von 10 3tr. à 3tr. 1.35. 3d offeriere prima Muhrfohlen erfter Bechen, Ruftoblen III (gefiebt) bei Abnahme von 10 Bir, & Bir, DR.

Rugtoblen II Eingfindehols (fein gefpalten) . Unionbritette in Raften und Gaden.

tademische Zuschneide-Lehranstalt,
altene Schuse am Pfahe v. Jok. Seein. Lichgasse 17. 2. St.
Kurse im Wahn. u. Zuschneiden der jämil. Bamen- und Kindergarderoben u. Bäsche. Ginsachse Methode der Jestzeit. Nählurse ichen v. 10 Ml. au. Gründl. Ausbildung für Beruf u. Hausbedarf. Tägl. Schulerinner-Aninadme. Bersauf von Schnittmußern aller Urt nach Mas. Busten jeder Form v. Ar., auch solde nach genowem Körpermaß. — Jeden Rontag Bezinn neuer Kurse.

## 

Für persönliches Spiel mit Solodant-und Künstlerrollen nach eigenem Empfinden, unter Übernahme der Technik durch sass

== PHONOLA == der Ludw. Hupfeld A .- G., Leipzig. Auch für Handspiel.



Auch für Handspiel.

Die Dea-Flügel und -Pianos geben selbsttätig, ohne persönliche Ein-wirkung, das Originalspiel von mehr als 130 ersten Pianisten naturgetreu wieder. Unerreicht ist das Meisterspiel durch www.www.www.

 $\equiv$  DEA  $\equiv$ der Ludw. Hupfeld A.-G., Leipzig.

Illustr. Katalog u. Broschüren kostenles.

Conntag, 1. Dezember 1912.

Ständig mehrere Modelle der Kalseri, und Königi, Hot-Planoforte-Fabriken Blüthner, Rönisch, Schiedmayer etc. etc. auf Lager-

Vorführung und Erklärung Jederzeit.

Telefon 2458.

Alleinverkauf: FRANZ SCHELLENBERG

Amerikanische Seiden-Trikot-Kinnbinden mit Gummieinlagen gegen Doppelkinn und Hängebacken. Ebenso Stirnbinden mit Gummi-einlagen gegen Stirnfalten sind zu haben

Frau D. Korwie's Spezialgeschäft für Hautnflege, Rheinstr. 43. Alle Sorten Gummi-Gesichtsmasken. Auswahlsendungen.

Cigareffe

Jdeale 5Pf Cigarette

wegen Geschäftsaufgabe z. 1. Jan. 1913. Als Weihnachtsgeschenke geeignut:

Eleg. garnierte u. ungarnierte Damen-Hüte, Blumen, Federn, Hutnadeln, Bänder (für Gesellschaftskleider geeignet), Sammte, Hutkartons etc.

- Verkauf nur gegen bar.

Frida Wolf, Putson Gr. Burgstr. 6, I.

Telephon Paul Beger,

gegenüber dem "Hotel Adler", Langgasse 39, eine Treppe. = Feine Mass-Schneiderei, ==

Lager echt englischer und deutscher Stoffe.



die Nähmaschine des 20. Jahrhunderts.

Man kaufe nur in unseren Läden = oder durch deren Agenten. =

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Wiesbaden, Langgasse I. ERRESEN SERVING

Ed. 1721 Jean Meinede, Wiesbaden Ed 2721 Gde Wellrigftr. 2. Chwalbacherfir. 48:50.

Wohnungseinrichtungen nad Möbel aller Urt, bon bem einfachften bie gum feinften Genre, ju auferft billigen Preifeu. 1599

Permanente Ansftellung tompt. Catons, Schlaffimmer, gerrengimmer und Ruchen, in allen Holy und Sillarten. Degialität: Braut-Ausstattungen.

RECENTARIES EN SERVICES EN SER

150 cm lang, 1425 Mark. Beste und weltberühmte Fabrikate! Besichtigung ohne Kauf-zwang bei d. Alleinvertreter Heinrich Wolff Holmusikalienhändler. Wilhelmstrasse 16.

Entsprechend dem Zeit-geschmack empfehle kurze

der Firmen Grotrian,

Nacht., 170 cm lang, 1550 Mk., und

Schiedmayer & Söhne,

Albert Schäfer,

Vergolderei. Spezialgeschäft für Bildereinrahmung Fernspr. 4221. Il Faulbrunnenstrasse II. Fernspr. 4221.

Neuanfertigung u. Neuvergoldung

von Bildern u. Spiegelrahmen, Paravents, Staffeleien, Möbeln aller Art. Restaurieren von Oelgemälden und Stichen.

Aufhängen und Verpacken der Bilder. - Reparaturen. - Billige Preise.



MAHEZU

BEREITS VERKAUFT

BIEBRICH A. RHEIN, DILTHEYSTRASSE 8.

Filialen in 60Städten Prospekte gratisufranko

Prämilert: Silberne Medaille.

Telephon 2155.

Vergolderei, Spiegel u. Bilderrahmen-

Spezial-Geidäft Joh. Harms

3 Häfnergasse 3

empfiehlt sein Lager nur erstklassiger Bilderrahmen, Leisten zu Einrahmungen in jeder Stilart von den einfachsten bis zu den allerfeinsten. Neuvergeldungen von Spiegeln, Rahmen, Möbeln u. allen Dekorations-Gegensfanden in anerkunnt witer Ausführung zu den hilliesten Preisen.

3-5 Mart tagt. fanbigen Berbienft!

Gesucht sofort an allen Orten arbeitfame Beri nen gur liebernahme einer Telfotogen-und atenmuffirietret. Dober fante er Berbt ft. Alogen hme leicht erfernbare Beichaftigung. Ohne febe Rorfennunffe. Sofenlofer Unter-richt. Strifaebet nach allen Orten innerhalb gang Denischland frants. Bro pelte mit glangenden Bengniffen gratis und frants.

Briftotagen- u. Strumpffabrik Meher & Soblen, Canrbruden A. 238.

grosse

Auswahl.

B 23773

Kirchgasse 20, - Fernsprecher 717. -

Spezial-Geschäft für Photographie. Projektion und Kinematographie. Grösstes Lager Süddeutschlands. =

Sämtliche bewährte Kamera-Fabrikate unserer deutschen Industrie, sowie des Auslandes von 4 Mk. an bis zu feinsten Luxus-Kameras zu Originalpreisen.

Projektions-Apparate für Amateure und Vereine von 30 bis

MIPPOSCOPE zur direkten Projektion von Bildern, Postkarten usw. Projektionsbilder über 30 Serien à 5 Mk. Märchenbilder für Kinder.

Illustrierte Preisliste kostenfrei. =

(System Halbertsma)

für alle Stromarten D. R. P. 228632.

Schwachstrommodell, idealste billigste Lichtquelle für Schule u. Haus, da ohne Weiteres an jede Lichtleitung anzuschliessen.

Jedem Käufer eines photogr. Apparates praktischen Unterricht kostenlos bis zur vollständigen Erlernung. Für Interessenten praktische Vorführung jedes Projektions-Apparates und Kinematographen mit jeder gewünschten Lichtquelle.

1984

Decken werden kunstgerecht fertig genäht und bitte um frühzeitige Aufträge der Weihnachts-Geschenke.

Rheinstrasse

als

als

als

als

als

als

Gir bas Laboratorium einer Grogbrauerzi wird ein anftelliger

mit guten Schulgengniffen gum balbigen Gintritt behuft Musbilbung jum Unainfengehilfen gefucht. Bewerbungen mit Lohnaufpruden unter B. 985 Z. an D. Frenz, Wiesbaden

Gin großer Poften Belte, wie: Tibets von Mt 6.75 au, Moufflons von Mt. 7.80 au, Rergmurmel von 20t. 12 au, Gtunte, Alasta-Auchs &, ift einzetroffen u. werden dieselben, wie alle Jahre, folange Borrat, horrend billig abgegeben.

Ginmalige Belegenheit! unr Dengaffe 21.

Anzüge 25, 22, 18, Anzahlung von 3.50 Mk. an,

Anzüge 55, 50, 40, 35, 28 Mk.

Damen - Konfekti

das Neueste der Saison in Kostümen Jacketts, Blusen usw.

Ferner:

# Stücke: Einzelne

Vertikos, Bücherschränke, Büffets, Schreibtische, Nähtische und Ziertische.

Kompl. Zimmer-Einrichtungen

von I Wik. wöchentlicher Abzahlung an

Friedrichstrasse 41,1.St.

wird wie folgt geliefert;

Vorsetz-Pianola (für Pianino und Flugel)

von 1250 Mk. an

Pianola-Piano

(Pianola eingebaut in ein Pianino)

von 1650 Mk. an

Pianola-Flügel

(Pianola eingebaut in einen Flügel)

von 4250 Mk, an

Steinway-Pianola

(Pianola eingebaut in die weltberühmten Flügel und Pianinos der Firma Steinway & Sons) Pianino 3650 Mk., Flügel 6500 Mk.

(Reproduktions-Piano mit Künstlerrollen) wird wie folgt geliefert:

Welte-Piano

(mit Klaviatur)

4000 Mk.

Steinway-Welte

(mit Klaviatur)

5000 Mk.

Welte-Mignon

(ohne Klaviatur)

3150 Mk. Welte-Vorsetzer

(zum Anschieben an jedes Pianino, an jeden Flügel).

Alleinverkauf

Gr. Burgstrasse 9.

Alleinvertreter der ersten Pianoforte-Fabriken, wie:

C. Bechstein, ) :: Berlin. ::

Steinway & Sons. Hamburg, New-York.

#### darme Schuhwaren

Martiftrage 22 Schubhaus Sandel Martiftrage 22

Ramelbaar, Filz over Leder, sowie alle erbenflichen Gorten Binter Schubmaren, ferner Jagd- und Couriftenfliefel, Schulftiefel, Gummifdjuhe in enormer Answahl gu be-

#### Mnaben=

Capes, Rapuse 8. Abfnöpfen, gute Ware, in all. Gr. (Gelegenheitsfauf), früh. Breis Mf. 16, 18, 20, 22, 25, jeht 7.50, 9, 10, 12, 15, jo lange Borrat reicht. Wellribstraße 12, Ede Belenenstraße.

#### Stridwolle la,

Aragen, Manichetten, Strawatten, Aragenictoner, hofentrager, Robel-ichals, Balltucher, handichnbe, Girtel, Taichenticher, Strffinpfe, Soden bill. Carl J. Lang, Sieidfir. 33, Gde Balramfir.

Gar. alter Meidelbeerwein

silb. Medaille per Flasche 65 Pfg., 10 FL 60 Pfg. diesjähr. Heidelbeerwein

bei 10 Flaschen 48 Pfg. Niederlage in vielen Geschäften. Obstweinkelterel

F. Henrich

Blücherstr. 24 Schwalbacherstr. 23 Telephon 1914. Billigste Bezugsquelle für Pensionen Wirte. B 23749

B 23749 Mehrere Bentner Rhein iche

Bohnen-Nepfel preismert abging. Moelheidfir. 95, Sth. Bt.

Glänzende Existenz 150-700 Mark I. Monat verdient intellig. Dame od. Herr d. ein Poutversandgeschaft

mach una giinzenden Erweibssyssen. Langkeit 1-5 St. Ugl. 1. Hanse. Part chan Kagital, k. Laser wills. Ko-tral Assisuht Dr. G. Weisbrod & Co., Berlin-Waldmannslust 149. F 78

#### Rhenmansmus,

Gicht und Jedine. Sbe; furze Bebanblung, Größter Er-folg. Biele Danficht, Sprechft, 9—13 und 3—6 Uhr n. Wochentags, Felix May, Langaffe 39.

Miet=Bianos

in bifligfter Breislage bei Effeinrich Wolff. 28fibelmitr. 16.

#### Modell gesucht

mannlich, 20-25 3., weibl. ca. 20 weibl. 13-17 3. Offerten on C Goebel, Mains, Gutenbergplat 4



Miet-Verträge

Alt-nassauische Kalender

au haben in der

Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismarck-Ring 29.

Ununterbrochen von morgena Uhr bis abends . Uhr geöffnet.



#### DISCONTO-GESELLSCHAFT

Aktienkapital und Reserven Mk. 281,000,000 .-

Wilhelmstrasse 14. Telephon 890 u. 900.

Conntag, 1. Dezember 1912.

WIESBADEN.

Wilhelmstrasse 14. Telephon 899 u. 900.

Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

LKANNER. - SAFES. =

Aufbewahrung von Wertgegenständen etc. während der Reisezeit.

KREDITBRIEFE.

FREMDE GELDSORTEN.

F 487

Morgen Montag, den 2. Dezember, und folgende Tage, jeweils morgens 9 1/1 und nachmittags 21/2 Hhr anfangend, läßt Gert Otto Brehm wegen Gefchäftsaufgabe im Laben

nachbergeichnete Anwelen, Golde und Gilbermaren, als:

Brillantanhänger, Broiden, Ringe, Dhrringe, Radeln, Armbander, gold. Berren= und Damen=Uhren u. =Retten, Lurus= u. Gebrauchsgegenstände aller Mrt in Gilber und viele hier nicht benannte Begen:

meiftbietenb gegen Bargahlung berfteigern.

Telephon 6584.

ftanbe

Telephon 6584.

3m Auftrage bes herrn Rachlafpflegere berfteigere ich

Dienstag, den 3. Dezember, vormittags 9% und nachmittags 2% Uhr beginnenb,

in meinem Berfteigerungelofale

Bellritiftraße

bie gu dem Rachlaffe bes + herrn Sauptmanns a. D. Louis Baare ge-

eleganter Herrenichreibtisch mit Unf= jat, Gid. Schreibfeffel, Rameltafchen= Divan, Lutherfeffel,

Eich. Bertifo, Rugh. Pfeilerfpiegel mit Trumeau, Rugh. Galontijd, Bajchlommoden und Rachtijche mit Marmor, Blur-Barderobe, Rugb. u. Gichen-Aleiderschränte, Rugb. Gerviertisch, Tifche aller Art, Buffenftanber, Rotenftanber, Sausapothefen, Triumphitubl, Robrituble, eifernes Rotengeftell, Baneelbreit mit Arngen, febr icone Delgemalbe und andere Bilber, großer Smbrna-Teppid, biverfe anbere Teppide, Budergeftelle, Banbufren, 2 Borbieffel, elettr. Lufter, elettr Tifchiampe biverfe Spiegel, Grammuphon mit Platten, Linoleum-Läufer und Borlagen, Ropierprefic, englifdes Metallbett mit Aufhaarmatrage, Feberbetten und Riffen, Rulten, febr icone Tullgarbinen, elegante Bortieren, faft nener amerit. Dauerbranbofen, febr gute emaill. Babemanne, 90 Glafden biv Weine, barunter 1911er Sallgarter Scharlachberg, Geweih-Samminng, bestehend and: Dirschlopf und 17 Geweihen, sehr guter Drilling, 2 Revolver mit Munition, Jagditod, Aipp., Deforations- und Aufstellsachen, Figuren, Bapbenschild, Overnglas, diverse Brillen und Aneiser, Feld-ilasche, Tabalopseisen, Bartie Titche, Beite und Leibwäsche, Oerrentleiber, große Bartie Schube und Stiefel, Jaggbeitelle Bafdgarnituren, Toiletten Eimer, II. Coubidrantden, leiter, dib. Werfzeuge, Rartoffeln und vieles andere mehr freiwillig meistbietend gegen Bargablung. Besichtigung gestattet.

Georg Jager,

Auftionator und Tagator Gegründet 1897,

Konzerthaus der Liedertafe! Mainz.

12. Dezember 1912, vormittags 11 Uhr: Wein - Versteigerung

Altbürgermeister Koch Erben, Weingutsbesitz, in Oppenheim.

9 Stück und 6 Halbstück 1909er, .. 18 Nur eigenes Wachstum.

Probetage am 4. und 10. Dezember im Hause der Versteigerer, sowie in Mainz vor und wahrend der Versteigerung.

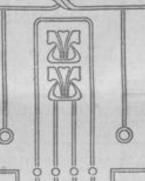
#### Befanntmachung.

Die Lieferung für das Jahr 1913 an Bleisch, und Wurstwaren, Bad-waren, Kolonialwaren, Küfe, Butter, Eier, Milch, sowie Seise und Lichte für die Augen-Heisankalt, Kapellen-straße 42, ist zu vergeben. Angebote u. Broben von Kolonial-waren und Seisen sind die Jum D. Dezember im Geschäftssimmer der Anstalt abzugeben, woselbit vorher die Lieferungs Bedingungen einzu-schen ind.

Schon find.
Biesbaden, den 1. Desember 1912.
Die Berwaltungs Rommiffien.

#### L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei





Vir fertigen in moderner und geschmackvoller Ausführung als Spezialität:

#### Alle Drucksachen für Familienfeste

wie: Visitenkarten, Verlobungsbriefe, Vermählungs-Anzeigen, Einladungen, Hochzeitslieder, Hochzeits-Zeitungen, Geburts-Anzeigen, Menukarten, Dankkarten etc. bei mässiger Preisberechnung. wwwwwwww



Rheinnauer Tafelobit ber Mariannenau gu verfaufen Uneifenauftrage 33.

3m Auftrage bes Beren Garl Brobt als gerichtlich beltellter Konfurs. verwalter über bas Bermögen bes Schreinermeiftere Grin gun gu Bies. baben verfteigere ich am

> Mittwoch, den 4. Dezember cr., bermittags 91/2 und nachmittags 21/4 Ubr beginnenb,

#### 26 Dokheimer Straße 26 gutes trodenes Schreinerholz,

als: ca. 400 Tannen-Bretter, 3 u. 4,50 Mir. lang. Tannen-, Bellow-, Bine-, Augbaum- u. Linden-Diele, Tannen-Türfriefe, reine Riefern-Latten, 2 Stämme ea. 5 Aubifmtr. Gobu-Mabag., Riefern-, Buchen- und Rugbaum-Stammhols, alle Arten Gols-Abschnitte usw., ca. 1000 Stud Dachstegel, ca. 20 Ouabroimeter Abschnitte usw., ca. 1000 Stüd Dachgiegel, ca. 20 Cuadraimeter sertige Parleitstäde, Schreiner-Bertzeuge usw., als: 14 gute Dobeldanse, Wertzeugschrünke mit vollit. Wertzeugen, Wertzeugschrünke, steniter-Rahmen-Spannapparat, eis. Tür-, Spann- und Keilapparate, alle Arten Hobel, hols. u. eis. Schraubswingen, eis. Keil-Sergeanten, Fournierböcke, eis. Ledelzwingen, eis. Heils-Sergeanten, Fournierböcke, eis. Ledelzwingen, eis. Sprossenstanze, Arum- und Handsgen, div. sonst Wertzeuge, Partie Beschlagteite aller Art, Leim, 2 Stockfarren. 1 pr. Appbaltsesel, lieiner sahrbarer Aspbaltsesel mit Judehdr., Rollseil mit Holzrolle, Verenus-Einrichtung, als: eis. Gelbschrank, Aftenschrank, Beichen- und Arbeitstische, Regale, Kopierpresse, elektr. Regulator und Anderes wehr und Anberes mehr

meiftbietend gegen Bargablung. Befichtigung am Berfteigerungstage,

Aufrienater und Tagator

23 Schwalbacher Strafe 23, - Telephon 2941.

im Saale der Liedertafel, Grobe Bleime.

Mittwoch, ben 18. Dezember 1912, vormittags 11 Ubr beginnenb, perfie'gere ich gufolge Anftrags abtellungehalber in obengenanntem Gaale folgende Beine:

19/2 Stud Rheingauer, 2/2 Stud Riersteiner,

ca. 2000/1 Flaichen Rheinganer und Rheinheffifche Beine.

Die Beine find Original-Areszenzen ans ben beften Lagen ber Jahr-gange 1905, 1907, 1908 u. 1909. Probetage: In Beibaten, Schwalbacher Strafe 23, am Dienstag, ben 3. Dezember 1912, in Mainz in ber Liebertafel am Mittmoch, ben 11. Dezbr. 1912.

fomie am Berfteigerungstage.

Der beauftragte Auftionator:

#### Biesbaden, Samalbatter Str. 23. Telebhon 2941.

Versteigerung naturreiner 1912er gu Riedrich im Rheingan.

Greitag, ben 6. Dezember 1912, mittage 12 Uhr, im "Gaftbaus

47 Rummern (Stud- und Salbftud) naturreine 1912er Dofte,

erzielt in den beften und befferen Lagen der Gemartungen Riedrich, Gitville und Erbach, öffentlich verlieigern.
Die Weinderge unferer Gemartung haben unter bem Froft nicht gelitten. Prodetage im Winzerhause zu Riedrich: am 3. und 4. Dezember, sowie am Berfieigerungstage vor und mabrend der Berfieigerung. F 52 Der Borftand bes

Riedricher Binger-Bereins. G. G. m. n. S.

Um 13. Dezember 1912

verfleigern wir in Bingen (Babnhofsfaal)

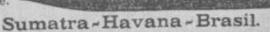
#### Uhr = Rotweine

größtenteils Raturweine ber Jahrgange 1908, 1909, 1910 unb 1911 Allgemeine Probetage: Um 12. Dez. in Bingen, Babnhofsfaal. Ausfunfte und Proben burch bie herren Rommifftonare und bie

Motwein=Bentrale Ahrweiler.

Arena

vorzügliche S-Pf.-Zigarre



Emmericher Waren-Expedition, Marktstrasse 26.

2005



#### Weinnachtsbitte der Kinder = Bewahr = Anstalt,

Morgen Musgabe, 3. Blatt.

Schwalbacher Straffe 81. - Fernipreder 4260,

Bor 77 Jahren als bort für Rinder, beren Eltern den Tag über außer-halb der Wohnung dem Erwerb nachgeben muffen, ins Leben gerreten, ift geffen werben.

Gaben werden außer in ber Geldfüftoftelle bes "Biesbabener Tagblatt" banfbar entgegengenommen in ber Anftalt, Schwalbacher Str. 81, fowie von ben Borftanbamitgliebern:

Beh. Reg.-Rat Brofeffor Relle, Ublanditraße 10; Rentner M. Mayer-Bindicheid, Golmöstraße 5; Defan Bidel, Luisenitraße 34; Rentner u. Giadiverordneter B. Reuenborff, Möhringpraße 34; Rentner u. Sindiverordneter W. Renendorff, Möhringftraße 6; Frau Borgmann, Barfftraße 14; Fräulein v. Eck, Mheinftraße 68; Frl. Sophie Gidhorn, Kaiser-Friedrich-King 37; Frau Beller, Philippsbergitraße 83; Frau Frendenberg, Biebrich, Cherusferweg 8; Frau Kalle, Mhlanditraße 10; Frau Lubwig v. Ansov, Uhlanditraße 5; Frau Schipper, Hildartraße 10; Geh. Kommerzienrot Bartling, Beethovenstraße 14; Biarrer Gruber, Luisenstraße 81; Beigeordneter Travers, Frid-Kalle-Straße 9; Brosessor und Oberarzt Dr. wed. Weintraud, Rosselitraße 2.

Das Weihnachtsfest naht und mit seinem Raben der Bunsch, auch den armen Familien, die durch die Schuld ihres Ernährers in bittere Kot acraten sind, eine Beilnachtssende au dereiten. Der Mann düßt seine Schuld im Gefängnis. Frau und Ainder, die an dem Elend, das sie zu erdulden haben, unschuldig sind, möchten auch, wie andere glücklichen Familien. Beildnachtsgeschente empfangen; wer gibt sie ihnen? — Wohltuende, edeldenkende Renschente und weiträge aur Weihnachtsbescherung zu spenden. Gott wird es ihnen lohnen. Wit nehmen sehe Glabe, Gelddeiträge, die an den "Tagblatt"Berlag oder an unseren Rechner, Gerrn B. Alzen, Webergosse 21. einzugahlen sind, abgelegte Kleider, besonders Kinderkleider, die auf Untrag durch unsern Berwalter, Derrn Stadtmissionar Leuckeib, Sedanplad 6 (Kernsprecher 8441) abgeholt werden, dansbars Leudefeib, Gebanplab 6 (Bernsprecher 8441) abgeholt werben, Auch machen wir barauf aufmerffam, bag Manner und Frauen, enigegen. Auch machen wir darauf aufmerkam, daß Manner und Frauen, die ihr danerndes Wohlwollen unseren Bestredungen, Strasentiassene wieder zu einem geordnelen Leben zu berhelben und für die Familien der Bestrasten zu jorgen, deweisen möchten, schon gegen Zahlung eines Jahredbeitrages von 1 MR. Mitglieder unseres Bereins werden können, und bitten bestrages von 1 MR. Mitglieder unseres Bereins werden können, und bitten ung recht gablreiche Einmelbungen bei unferem Borftanb aber unferem Der Unsichuf bes Raffanifden Gefängnisvereins.

#### Jeilynadytsbitte der Augenheilauftalt für Arme

In Die Freunde und Wohltater unferer Anftalt richten mir wiederum die herzliche Bitte, die steis eine vielseitige freundliche Erfüllung gefunden, und helfen zu wollen, unseren bedürstigen Augenkranken, Kindern und Er-wachsenen, den Christbaum zu schmiden und eine Weihnachtsbescherung

Die Anftalt gewährt allen unbemittelten Augentranten obne Unterfchied der Konfession unenigeliliche arzisiche Gilfe, vielen auch billige, gum

Teil freie Berpflegung. Außer Gaben an Weld find erwünsicht Kleidungsstüde, Wasche, Schub-

seing und Spielsachen, deren Empfang öffentlich bescheinigt wird.
Gaben nehmen entgegen der Berwalter Köhler in der Anftolit, Kapellenitraße 42, der Berlog des "Wiesbadener Tagblatts" ("Tagblatt"» Gans.
Ghalterhallst, sowie die unterzeichneten Ritglieder der
F201
Berwaltungs-Konnnission:

Oberitleutnant a. D. Bilhelmi, Biftoriaftrage 9. Landgerichtsbirefter Grimm, Bodmaverfirage 12, Oberiffentnam a. D. Balter, Bartitrage 15,

Berlagebudigandler und Stadtverordneter Dr. &. Bergmann, Alminett-

Strage 26, angerdem ber tonfultierenbe Argt ber Anfialt, Geb. Gan. Rat Brofeffor Dr. &. Bagenftecher.

#### Mantung!

Sabe bas Gefchaft bon herrn Peter Messmans übernsamen und bitte um gütiges Wohlwollen. Fil. Niederreher, Lebiftt. 2.



Borjüglicher. Brivat=Wittagstifch

#### Schreibmaschinen

Stoewer, Torpedo, Continental, Metoor (M. 200.—) etc. empfiehlt zu Fabrikpreisen Schreibmaschinenhaus

Herm. Bein.

Rheinstrasse 115. Gelegenheitskäufe i. gebrauchten Maschinen. Eig. Reparaturwerkstatte. Reinigungs-Abonnements.



Kraftbetriebs-Einrichtungen ür Einzel- u. Gruppenantrieb durch Transmission oder Elektromotor.

Man verlange vollständ, Preis'iste o. Ausarbeitung v. Spezialofferten

#### Vertrater: Carl Kreidel

36 Webergasse 36 Reparaturwerkstätte Gegründet 1879 2756.

## Wiesbadener Berein für Speisung

Gingegangene Gaben: Bon B. R. 10 Mt., Ungenannt 2 Mt., B. R. 10 Mt., Fran Gebeimrat Frejenius 5 Mt., Frt. Herwegen 20 Mt., H. R. 3 Mt., B. R. 10 Mt., Fran Dr. Lahnitein für Abi. I 10 Mt., R. R. 10 Mt., Wif Deas 25 Mt., Fran Luife Glamann 20 Mt., Fran Bürgermeister Daniels 3 Mt., herr Idel Gamuel Lurie 5 Mt., Fran D. Kristeller (für ein besonders bedürftiges Rädchen) 40 Mf., Stephi Rungsbich 20 Mf., Fran Luife Sarbt 200 DRf.

Bei der Geschästisstelle der "Biesbabener Leitung": 3 Mt. den A. A.
Beim Berlog des "Wiesbabener Tagbsatt" (Tagbsatt-Hans, Schalter-Hall): Bon Th. 20 Mt., K. S. 20 Mt.

Sahlungen für bestimmte Kinder: Herr Chr. Sager 10 Mt., Fräulein Krone 5 Mt., Fräul. Berls 15 Mt., Frau Geh. Kat Freienins 5 Mt., Fräul.
Berls 10 Mt., Frau Landger-Kat Schwarz 10 Mt.

Berle 10 Mi., Frau Landger. Aat Schwarz 10 Mi.

Gezeichnete Gaben: Brau Geh. Rat Laub 10 Mi., Frl. A. Alein 5 Mi., Frl. Bornemann 2 Mi., Brau Büsgen 10 Mi., Fr. Jordan 4 Mi., Frl. von Kopiess 10 Mi., Gerr Dr. Hiller 2 Mi., Gerr Dr. Harolch 3 Mi., Herr Dr. Hilgers 2 Mi., A. Bieper 5 Mi., Herr Dr. Harolch 3 Mi., Herr Dr. Hiller 2 Mi., Herr Dr. Hengitenberg 5 Mi., Herifrau von Lebebur 3 Mi., Gerr An von Refowsti 3 Mi., Gerr Otto Beuser 10 Mi., Herr Major Langer 3 Mi., Herr Dr. H., Herr Gustav Miller 10 Mi., Herr Major Langer 3 Mi., Herr Dr. H., Herr Gustav Miller 10 Mi., Herr Dr. Hiltowsti 2 Mi., Frau Geh. Mat A. Schlichting 3 Mi., Frau Karine-Oberstabsingenieur Offenberg 3 Mi., Herr D. Commun 5 Mi., Herr Dr. Godmann 5 Mi., Herr Miller 50 Mi., Herr ben Bulffen 5 Mi., Herr M. Stiefelbagen 3 Mi., Herr Reg. Mat B. 10 Mi.

Den freundlichen Gebern banten wir herzlich und bitten um weitere gütige Spenden, die von der Schabmeisterin, Frau Landgerichtsdirektor &. Reizert, Martinstraße 11, fomis der Raff. Landesbant und der Geschäftstielle der "Biesbadener Zeitung", sowie dem Verlag des "Wiesbadener Tagblatt" (Tagblatt-Haus, Schaster-Halle) gern enigegengenommen werden,

Gezeichnete jabrliche und einmalige Beitrage werden im Januar er-- Die Jahresbeitrage ericeinen in ber Mitglieber - Lifte bes Johresberichts. Der Borftanb.

#### Weihnachtsbitte der Wiesbadener Krippe.

Bum nafen Weibnachtsfeste bitten wir berglich, auch ber Rrippe su gedenken. Immer größer wird die Zahl der Mütter, welche auf Arbeit gehen muffen, und damit steigt der Andrang sur Krippe. 60 Kinder werden dort täglich behütet, gefleibet und genabrt; fo bitten wir, auch biefer Rleinften sum Beihnachtsfeite gu gebenfen.

Rieibungsftiide und Spielfachen werben in der Rrippe, Gabelsbergerftraße 3, banfend angenommen.

Gaben an Gelb im Berlog bes "Biesbabener Tagblatt" ("Tagblatt" Dans, Schalter-Dalle), bei bem Schahmeister ber Krippe, Herrn J. Bell-mann, Walfmühlitrohe 9, bei dem Bankbaus M. Berls n. Co., und ben Borssigenden: Frau Brosessor W. Fresenius, Kapellenstrohe 63, Frau Dr. R. Opderhoff, Bismardplat 2, Fraul, G. Geimm, Walfmühlstrage 6, 1.

"Gebenket ber Beimattefen!" Mit biefer Bitte wendet fich auch in diefem Jahre wieber ber unterzeichnete Boritand ber Berberge an Die ge-

ehrten Lefer biefes Blattes. Webr ols 100 Wanberer febren alliabrtich zu Weihnachten in unferer Henry des 100 Wanderer tegren stindring zu Lechtuchten in innerer Herberge ein. Vielleicht haben sie einst auch einmal ein fröhiges Christisch daheim geseiert. Aber jest weilen die meisten unter ihnen jern von Hause, Mancher sieht ganz einsam in der Welt. Dit genug sehit's unsern armen "Brüdern von der Landstraße" am Kötigiten. Um ihnen nun in den Tagen allgemeiner Freude die sehlende Heimit

Um ihnen nun in den Tagen allgemeiner Freude die fehlende Heinat mit Gaben und feitlicher Speisung unter dem itrablenden Weihnachtsbaum ersehen au können, sind wir auf die gütige Withise unserer Freunde und Gönner angewiesen. Bir bitten daher die und bekantten und undekannten Wohltäter um eine freundliche Spende. Gaben an Geld. Aleidern, Baiche, Strümpfen und Schuben nehmen dankbar entgegen: Hausverwalter Sturm, Platter Str. 2, sowie die Borsiandsmitglieder: Hotelbesiger Wilh. Haessner, Kotel Rose: Cheringenieur Bansield, Aerobergitraße 13; Pjarrer Grein, Lehritraße 8; Tünchermeister Dagel, Bellrichtraße 18; Pfarrer Grein, Kobelder Straße 4; Pfarrer Korscheuer, Rideskeiner Straße 5; Seinersiefteräar Keerl, Friedrichistraße 32; Kausmann Schild, Friedrichistaße 16; Schreinermeister O. Schneider, Kerostraße 32; Ksarrer Schilder, Emiet Straße 21; Schneidermeister Rif, Ede Bleich und Hellmundstraße, und der Berlag des "Wiesbadener Tagblett". Berlag bes "Biesbabener Tagblatt".

Beispielles billig!

Webergasse 6

Ecke Kl. Burgstrasse 11 u. 13.

Weihnachts-Verkauf.

Alle Arten

Strumpfwaren, Unterkleider Handschuhe\_

Nur bewährteste Qualitäten in enormer Auswahl vom einfachsten bis elegantesten Genre für

Damen, Herren und Kinder.

Besondere Gelegenheit!

Webergasse 6

Ecke Ki. Bargstrasse 11 n. 13.

Sportartikel.

Wir bieten hiermit dem geehrten Publikum ganz aussergewöhnliche Verteile zum Einkauf praktischer Weihnachtsgeschenke.

Modewaren.

Sonntag, 1. Dezember 1912.

Gebenfet beim iconften aller Gejte, beim Beihnachtsfest, ber 500 Bert-

linder! Selft gutigen Bergens, das and in diesem Juhre trot der großen Schar jedem einzelnen eine Weihnachtsfreude bereitet werben fann. Warme Aleidungsjids und Stiefel, Spieljacken und Bucher, Konjest und Aepfel, jowie Geibbeiträge, die der Borjamb für zwedmäßige Ansichaffungen verwendet, werden mit innigem Danke augenommen.

Der Borftand und Engere Ausschuß, fowie die einzelnen Sortvermalfungen nehmen Gaben banfenb entgegen! Der "Tagblatt". Berlag ift gur Annahme von Gelbbeitragen gern bereit.

Fri. A. Merttens, Reuberg 2. Frau A. Reben, Sumboldstraße 11. Früul. J. Kelfmann, Biebricker Straße 27. Frau L. Sarbt, Gustav-Frentag-Gtraße 11a. Herr L. Löhndorff, Luisenstraße 14. sowie Herr Ch. Sager, Thomastraße 18, als Ressent Wertenber Weilmachtssammlungen. Der Borftanb:

Thomastraße 18, als Kassenstührer der Weihnachtssammlungen.

Engerer Ausschuß:
Fräul. H. Berse. Fräul. M. Bidel. Frau E. Bluft. Fräul. J. Wöler.
Fräul. S. Brambeer, Frau J. Cahn. Frau Sanitälsrat Feddersen. Frau Oberstleutnant Hußbabn. Fräul. A. Gellus. Fräul. M. Geister. Fran Edifin Geersdorff. Fräul. M. Herbst. Frau Serber. Frau D. Kraufe. Fräul. Köppen. Frau Landeschauptmann Arefel. Frau Oberstantsautsalt Laup. Frau Landitrettor Mever. Frau Dr. Jo Maver. Frau E. Munisselb. Fräul. v. Olszewski. Fräul. E. Breil. Freifrau v. Niedu. Frau General Röther. Fräul. Schmidiboen, Fräul. Seelgen. Frl. v. Winning. Die Gerren: Bfarter Bedmaun. Ar. F. Berse. G. Bluft. Borgmann. Beigeordneier. Groß, Relber. von Idell, Rechtsantvolt. J. Wente. Gegenstände werden daußar angenommen oder auf Genachtichtigung abgebolt durch den Oausmeister, Stringasse 9, sowie zwischen 4 u. 7 Uhr in den Rädchenhorten Schutberg 10 und Bleickstraßeichuse und in den Knaden-

ben Mabchenforien Schufberg 10 und Bleichftrafteichule und in ben Anaben-horten Bluderichule, Lehrftrabeichule und Lorderichule. F217

Derforgungshaus für alte Leute.

In unfere berehrten Mitburger und Milburgerinnen richten wir biefes Jahr die innige Bitte, bei Berteifung ihrer Beihnachtsgoben unferer bielen

alten Schitzlinge zu gedenfen; sind ihrer doch 80 Ränner und Frauen, welche sait alle Niemanden mehr haben, der sich ihrer erinnert.

Ran wird unsere Bitte, die wir is dringend vortragen, wohl berischen, wenn man bedenft, daß inspige der Seigerung aller Lebendbedürfnisse die Unterhaltung in Kost und Rieidung feine leichte Ansgade für und ist. Ind-besondere ditten wir noch, abgelegte Kleidungkstüde und Schuhe und alle Iommen zu lassen, sinf Bunsch werden beseichten gerne abgeholt.

Fund Gaben werden antgegengenommen in der Anitalt, Schierfieiner Str. 38, sowie der den Loritandsmitosiedern: Geren Geb. Rea.-Rat Brosesier Ralle.

fowie bei ben Borftandsmitgliedern: Bern Geb. Rieg.-Rat Projesior Ralle, Stadtrat B. Arnt, Defan Sidel, Konful und Stadtrat Burandt, Dr. phil. Bertrand, Canitalisrat Dr. Bindfell, Beigeordneter Affessor Travers, Stadtpiarrer Gruber, Beigeordneter Affessor Bregmann, sowie im Berlag des "Wiesbabener Tagblatt" ("Tagblatt"-Dans, Schalter-Dalle).

Zürjorgevereins Johannesstift.

Der Berein hat gemaß seiner Sabungen (§ 2) ben 3wed: "Schut und Rettung stillich gefährbeter Mäbchen, Francu und Linder, sowie ber verwahrlosten Jugend". Um diesen Imad an erreichen, bat der Berein ein Beim an der Platter Straße 78 errichtet, in dem durchschuftlich täglich 35 bilfsbedürftige erwachten Berfonen und 28 hilflose Kinder in den ersten nitsbedurftige erwanziene Feriolen und 28 sittlofe Ainder in den erficht gebendighren unterhalten und derpflegt werden. Wenn alle erfiere durch irreng geregelte Arbeit zum Beitred der Hanshaltung beitregen mußen, bleiben doch große Sorgen für den Unterhalt des Oaufes beiteben. Im Weitundstsiehe, dem Zeite der allgemeinen Preude, möckte der Vorstand auch den genannten Unglücklichen Unterhültung bereiten, und richtet deshalb die Bitte an die wohltätigen Einwohner Biesdodens und der Umgegend, durch Zuwendung an Geld, Lebensmitteln und Riesdongsstüden dies zu erwäcklichen ermoglichen.

ermöglichen.

Jur Empfangnahme von Gaben find gerne bereit:

Fräul. Großmann, Luisenstraße 27; Frau Schipper, Holdit. 10;

Freifran v. Shverg, Uhlandstraße 8; Freifran v. Bleul. Bierfiedter Straße 28; Frau General Bennin, Meinstraße 105; Frau Trimborn, Morihstraße 54; Fraul. v. Wisseben, Bagensteckerstraße 2. Kräul. Molzberger, Luisenstraße 27; Fraul. Scherer, Blatter Straße 82a; Fraul. Selvad, Gneisenanstraße 27; Fraul. Scherer, Blatter Straße 82a; Fraul. Selvad, Gneisenanstraße 27; Fraul. Gerstberger, Abolistraße 16; Fraul. Bedert, Platter Straße 15; Frau Oligers, Ballmühlfiraße 28; Fraul. Lustoweta, Moribitraße 29; Fraul. Seneralarzt Tr. Bachren, Kleine Wilhelmitraße 28; Dr. med. Christ, Kheinstr. 48; Archivea Tr. vbil. Domarus, Abelheidir, 68; Ctadiverodneter Finst. Fransentitraße 14; Stadivsarre Gruber, Luisenitraße 31; Barter Dr. Olifrich, Platter Straße; Tr. med. Schrent, Weelbridtraße 40; Rechtsanwalt Schneider, Christister, 2; Dr. med. Bigener, Janibrunnenitraße 1.

Spenso werden im Isbannesitist, Blatter Str. 78, und im "Tagblatt", Deuß, Schalterhalfe, Gaben dankend angenommen.

Zeinster geidelbeerwein, fowie alle Sorten Obftwein bot abgugebin. Jos. Mink, Reroftrafie 20. Telephon 3332. Befie Bezugöquelle fur Bieberverf.

Mobell gum Frifieren gefucht,

Hygienisch-ästhetisches Turnen,

Atomgymnastik, System Mensendicck,

Kurse für Franen jeden Alters und Kinder.

Einzel-Unterricht in und außer dem Hause.

Prospekte.

Referenzen hiesiger Aerzle.

Aline Schutz, Nikolasstrasse 21, 1.

Sprednett täglich von 4-5 Uhr, außer Dienstag und Sonnabend.

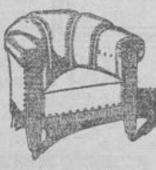
KLUB-SESSEI

vornehmes und praktisches Weihnachts-Geschenk.

Eigene Fabrikation. Erstkl. Verarbeitung. : Bestes Material. :



Klubsessel "Körner" echt Bockleder 95 .echt Rindleder 145.-



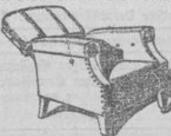
Klubsessel "Lady" echt Bockleder 150 .echt Rindleder 190 .echt Saffian . 210.-

-----

Verlangen Sie gratis und franko unseren Spezialkatalog L. M.



Klubsessel "Hauptmann" echt Bockleder 160 echt Rindleder echt Sattien . 210.



Klubsessel "Dandy" verstallbar echt Bockleder 175.--echt Rindleder 225.-echt Salfian



Klubsessel "Harald" echt Bockleder echt Rindieder 150.— 195. echt Saffian . 210.-

Wir übernehmen für unsere Sessel weitgehendste Garantie.



Klubsessel "Kleist" echt Bockleder 125 -echt Rindleder 175 .-



Klubsessel Hebbel echt Bockleder 175 .echt Rindleder 255 .echt Sailian , 265 .-

Bestellungen für Weihnachten recht-: zeitig erbeten. :

S. WRONKER &

FRANKFURT-MAIN ::

:: Zeil 101-105 ::

Morgen-Ausgahe, 3. Blatt.

Sonntag, den 1. Dezember, beginnt unser grosser

## Weihnachts-Verkauf zu ganz enorm herabgesetzten Preisen.

Speziell für das Weihnachtsgeschäft haben wir in diesem Jahre bedeutende Vorbereitungen getroffen u. werden Sie von unserer grossen Auswahl und enorm billigen Preisen überrascht sein.

Es kommen grosse Posten neuester Damen-Konfektion, die wir in den letzten Tagen weit

Jedes Stück ein Gelegenheitskauf!

Moderne Paletots u. Ulsters offen und geschlossen zu tragen . . . . . jetzt Mk. 5.95 9.75 14.50 22.00 die früheren Verkaufspreise dieser Paletots und Ulsters bewegten sich von 9.75—38 Mk.

Ferner empfehlen als praktische Weihnachtsgeschenke unsere enermen Läger in:

Blusen, Unterröcke, Kostümröcke, Morgenröcke, Pelz-Kolliers und Muffe etc.,

die wir gleichfalls alle weit unter den seitherigen Preisen verkaufen. Die jetzigen Weihnachtspreise sind auf extra Etiketten neben den bisherigen vermerkt.

## M. Schalosse 22, Europäischer Hof. Frankfurter Konfektions-Haus.

Sonntag, den 1. Dezember, bleibt unser Geschäft bis abends 7 Uhr geöffnet.



Des Kindes liebstes Spiel.

Meuefte bautechnische Vervollkommnung: Eifenkonstruktion.

Rillernenefte entgüdende Gerie: Landhaufer für Rinder.

Allereinfachstes einzigartiges Erganzungssystem auf padagogischer Grundlage!

Preistifte 210 auf Bunfch. S. fid. Richter & Cie., Audolftadt.

Aberall zu haben.

## J. Nedele, Kürschner. Langiahr. Arbeiter und Werkführer der Fa. A. Opliz, Hofkürschner, hier

Atelier zur Herstellung feiner Selzwaren sowie Neuanfertigung und Fassonieren von Pelz-Jacketts.

sowie Neuanfertigung und Fassonieren von Pelz-Jacketts.
Sämtliche Arbeiten finden prompte und sauberste Erledigung
:: :: bei billigster und reellster Berechnung.

Grosse Auswahl feiner Pelzwaren.

Garantie für tadellosen Sitz und erstklassige Verarbeitung.

Telephon Nr. 2477.

Ecke Mauritiusstrasse.

#### Bürsten, Kämme, Spiegel

bester Ersatz für Silber und Gold, empfiehlt

#### Parfumerie Altstaetter,

Ecke Lang- und Webergasse

#### 3a. 100 Soppen,

F 161

in Falten u. glatte Bare, in allen Größen (Gelegenheitskauf), früherer Breis Mf. 15, 18, 20, 22, 25, jest 7.50, 9, 10, 12, 15, jo lange Borrai reicht. Belleinstraße 12, Ede Delenenkraße.



für Damen und Herren in reichster Auswahl von 24 Mk. an empfehlen Baeumcher & Co.,

Bitronen 3—4, 5 %f. Juduftrie-Kartoffeln per Sir 2.50. Edimalbadier Straße 29. B28777

#### Weihnachts=Aufträge

Kinderaufnahmen Zamiliengruppen Dergrößerungen. 828004

Karl Engel, Heerobenstr. 27.



F144

Wegen Umzug im Januar 1913 nach Langgasse 5 verkaufe sämtliche Waren, wie:

Ungarnierte Damenhüte, Straussfedern, Reiher usw. mit 30-50°/. Rabatt.

Spezialhaus für vornehmen Damenputz Marie Schrader, Rheinstrasse 48, Ecke Moritzstrasse 1.

Reachten Sie unsere schenswerte Ausstellung.

1. Dezember 1912. 60. Jahrgang.



34	2. Dezember	6. Dezember	34
	nder-Abschlüsse bieten di end billig — zu de		
besonders gi	instige Gelegenh	eit für Weihnacl	nts-Einkäufe.
Damen-Wäsche.  1 Damen-Taghered. Fassons schnitt mit Stickerei-Passe oder 95 pf.  1 Paar Damenkniehosen aus 95 pf.  1 Paar Damenkniehosen aus 95 pf.  2 Damen-Nachtjacke, farbig, 95 pf.  2 Leigente Untertaille mit 95 pf.  2 Elegente Untertaille mit 95 pf.  2 Damen-Austandsrock, weiß oder farbigens Barchent, mit susgebogten Volant  1 Pasr Francenhosen, farbig 95 pf.  2 Hissen-Bezüge, ausgebogt. 95 pf.  2 Hissen-Bezüge, mit Stickerei- 95 pf.  Unterföcke, weiß od. farbig, 95 pf.  Unterföcke, weiß od. farbig, 95 pf.  Unterföcke, weiß od. farbig, 95 pf.  Unterföcke, mit Stickerei- 95 pf.  Damen-Faghemden. Achselschluß aus prima Hemdentuch, mit Feston und Stickerei-Passe. Stück  Damen-Taghemden, Achselschluss aus prima Hemdentuch, mit viereckiger Passo, auch mit Stickerei garniert.  Damen-Riccinkleider aus Louisinna- 185 t.ch mit breiter Schweizer Stickerei Paar  Damen-Nachtjacken mit Umlegkragen mit Fältehen und Feston garniert.	Strumpfwaren.  3 Paar Domenstrümpfe, engl. 95 pf. 2 Paar Damenstrümpfe, ohne 95 pf. 2 Paar Damenstrümpfe, ohne 95 pf. 2 Paar f. Damen-Florstrümpfe, 95 pf. 2 Paar f. Damen-Florstrümpfe, feinstes Wollgewebe mit Seide, in Ball- u. 95 pf. 1 Paar elegants Damenstrümpfe, feinstes Wollgewebe mit Seide, in Ball- u. 95 pf. 2 Paar reimwollens Damenstrümpfe, einstes Wollgewebe mit Seide, in Ball- u. 95 pf. 2 Paar reimwollens Damenstrümpfe, einstes Wollgewebe mit Seide, in Ball- u. 95 pf. 2 Paar reimwollens Damenstrümpfe, 295 echt schwarz 1 Paar schwere reinw. Damenstrümpfe, 295 echt schwarz mit bustem Ringel, 2na. 2 Paar reinw. Damenstrümpfe, 2na. 3 Paar seidene Damenstrümpfe, 2na. 3 Paar seidene Damenstrümpfe, 2na. 4 Paar seidene Damenstrümpfe, 2na. 5 Direktoire-Damenhosen 95 pf.  Damen-Handschuhe.  3 Paar Peri-Trikot-Hand- 95 pf. 4 Paar reinw. Damen-Hand- 4 Paar reinw. Damen-Hand- 4 Paar reinw. Damen-Hand-	Damen-Schürzen.  Damen-Bausschürzen.  Damen-Bausschürzen.  Damen-Bausschürzen.  Damen-Bausschürzen.  Damen-Bausschürzen.  Damen-Bausschürzen.  Damen-Bausschürzen.  Volant und Tasche  weisse Bamen-Träger- schürzen mit Stickorei-Garnierung.  Damen-Blusenschürzen.  Bamen-Blusenschürzen.  Bamen-Blusenschürzen.  Bachwarzen Mansschürzen.  Bachwarzen Sitz.  Bannen-Bleiderschürzen.  Bannen-Bleiderschürzen.  Bannen-Blusenschürzen.  Bannen-Blusenschürzen.  Kinder-Schürzen.  Kinder-Schürzen.  Kinder-Schürzen.  Minder-Meform-ad-Mindonoschürzen.  Schürzen.  Kinder-Schürzen.  Minder-Meform-ad-Mindonoschürzen.  Stück.  Stück.  Stück.  Bannen-Bleiderschürzen.  Kinder-Schürzen.	Hand-Arbeiten.  Stäck goz. Schoner, grau Künstler- 95 pt. leinen  1 goz. Tischtläufer, grau Künstler- 95 pt. leinen  1 goz. Becke, 60×60, grau Künstler- 95 pt. leinen  1 goz. Kissen mit Rückenteil, grau 95 pt. 1 goz. Kissenbezug mit Fransen, 95 pt. 2 pcz. Nachttisch - Beckehen. 95 pt. 2 pcz. Nachttisch - Beckehen. 95 pt. 3 goz. Tischtläufer, weiss, mit 95 pt. 5 goz. Tischtläufer, weiss, mit 95 pt. 6 goz. Becke, weiss Leinen, mit 95 pt. 7 goz. Küchen-Wandschoner 95 pt. 1 goz. Küchen-Wandschoner 95 pt. 1 goz. Linturusta- tiasten für Rragen oder Manschetten. 95 pt. 1 Posten Einstrusta- tiasten für Rragen oder Manschetten. 95 pt. 1 Posten Einstrusta- tiasten für Rragen oder Manschetten. 95 pt. 1 Posten Einstrusta- tiasten für Spriment A jedes Stück 1.95 sortiment B jedes Stück 2.95  Herren-Artikel.  3 St. Merren - Manschetten. 95 pt. 2 Paar Merren - Manschetten. 95 pt. Leinen, 4fach 95 pt. Leinen, 4fach 95 pt.
Anstandsröcke, w. Damast- Volant und Feston	1 Paar Feinw. Banch-Standsschuhe, gestrickt, ohne Naht, 95 Pt. weiß oder farbig	roich garniert  R weisse Blüngerschürze mit 95 pf. Stickerei u. Band garn. 50-65 cm lg. Posten Reform- und Minono- schilfrzen z. Aussuchen, Stück 2.95	B oder 2 Stück bunte Serviteurs 95 pf.  3, 2 oder 1 Selbstbinder, ingress. Fartessortment
Bamen-Taghemsen, Achselschl., aus feinem Louisianatuch mit reicher Stickerei-Garnierung Stück Beinkleider, Knieform, aus feinem Egyptintuch mit Schweizer Stickerei reich garniert Paur 2°5 1 Garnitur Taghemd mit pass.  Beinkleid, reich mit breit, Stick. 2°5 garniert Stück 2°5	1 Paar schw. reinw. Berren. 95 pf. handschuhe, gestrickt o Naht, 2 Paar reinw. Bamen-Band- schuhe mit 2 Druckknöpfen. 1 Paar reinseid. Bamen-Band- schuhe mit doppelten Fingerspitzen u. Monaquetairererschluß, 12 Knopf ig. 2 Paar Bamen-Handschuhe, imit. 295 Wildleder, alle Modefarben	Strick- und Wollwaren.  5 oder 3 Stück gestrickte Morsett- 95 pf.  8 oder 2 Stück gestrickte Unier- 95 pf.  3 oder 2 Stück gestrickte Unier- 95 pf.  1 Paar wollgestr. Mulewärmer, 95 pf.  1 Paar Samen-Hemdhosen 95 pf.  1 Paar Bamen-Hemdhosen 95 pf.  rippengestrickt, geschlossen.	oder Stehumlegkragen
Taschentücher.  1 Dind. weisse englische Batist- 1 Dind. Mindertaschentlicher. 95 Pf. 2 Dind. Mindertaschentlicher. 95 Pf. 3 Dind. engl. Batist-Damen. 95 Pf. 4 Dind. engl. Batist-Damen. 95 Pf.	Herren-Unterzeuge.  1 Paar Normai-Merren-Hosen 95 pf. in 3 Groben 15 Pr. Paar 15 Pr. 1	2 Stück reinw. Entertnillen mit 195 oder ohne Arm	2 oder 1 Stück Samt- oder Lack- 95 pt.  3 Stück seidene Taschentücher. 95 pt.  6 ine Farhen . 293, 1.95, 95 pt.  Babots aparte Muster, Sidok 2.95, 95 pt.

Dind. weisse englische Entist- Bamuntücher mit Hohlaum Dizd. Minderfaschentlicher, weiss mit bunten stand in Dizd. engl. Batist-Bamen- tlicher, weiss mit Hohlaum. Is Did. engl. Batist-Bamen- tücher, weiss mit feinfarb. bunt. Rand mit Seidenglans. Is Dutzend Merren-Taschen- tlicher, 45×45	95 Pt. 95 Pt. 95 Pt. 95 Pt. 95 Pt.	1 Paar Normal-Eerren-Hosen 95 pf. 1 Normal-Eerren-Hemd 95 pf. 1 Leibbinde, gestrickt 95 pf. 1 Normal-Herren-Hemd, prima 95 Vigogne 1 Normal-Herren-Hose, prima 95 Qual, picht eislaufend
1/2 Detrend Taschentiicher (	95 00	1 Normal-Herren-Jacke, schwere 295

1/4 Dutzend Mndeira-Tücher mit 95	Pf.
1 Carton = 1/4 Dutz. Madeira-Tilcher	195
mit handgestickten Ecken . 1/2 Dizd. engl. Elerrentiicher mit	95
isinfarb buntem Rand	195
Batist mit Hohlsaum  1/2 Diz. Merrentlicher, weiss, engl. 6 Batist mit Hohlsaum und bunt. Rand	95

#### Dtzd. Taschentücher mit gestickt. 295 u. 195

1.

#### Herren-Socken.

	ar Merren-Macco-Socken 95 Pf.
- oh:	no Nant
2 Pa	ar Schweiss-Socken chae 95 Pf.
37.	
1 Pa	woll. Herren Socken OF
nh.	no Nahi
A 15.	anate dispersion backers. Site
2 10	ne Wolle, schwere Qualitit zusammen
E0.3	ar Mamelhaar-Socken, ohne 985
25 170	of Bourne are and the contract of the contract

Kinder-Artikel.
Beiz. Binder - Ucherzieh - 95 pr.
Beizende Minder-Mänbehen 95 Pf.
Minder-Capes, weiss Lammiell, mit 195 Seide gefütterter Kapuze

#### 1 Minderkleidehen, well Waffelst., 195

mit rotem oder blauen Achselstüc Minderkleidehen, weiß Köpe gesticktem Achselstück und Band	er, m.	
I graue Schlatdecke, schwere Qua'ität	95	Pf.
Weisse Biber-Hettlicher mit roter Benillere, schwere Qualität Stück 2.05, 1.05,	95	

#### Korcotton

Mui Sotton.
1 Posten Spiral - Feder - Mor- 95 Pt setten, alle Weiten, jedes Stück 95 Pt
1 Posten Satin-Brell-Morsetten, lange und halblange Form, in weiss,
Elegante Brett-Morection, weiss u. grau, lang und halblang, neue Formen, 205 reich garniert

#### Spiel-Waren.

1 Posten Spielwaren mit und ohne Uhrwerk, zum Aususchen 2 oder 1 Stück	20	
1 Posten eleg. gekleid. Puppen zum Aussuchen Stück 2.95, 1.95	95	Pf.

Heute Sonntag, den 1. d. M., beginnt mein diesjähriger

## mants-Ver

In der ersten Woche Verkauf zurückgesetzter

Kleiderstoffe.

Morgen-Undgabe, 4. Blatt.

## KLEIDER-STOFFE

#### Reste und Coupons

in Kostumstoffen, Kleiderstoffen, Seide, Musseline niedrigen Preisen. ausserordentlich

In der Abteilung Damen-Konfektion Serien-Verkauf in Taillenkleidern.

Wiesbaden. Langgasse 1/3.

Modernes Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe.

Wiesbaden, Scharfes Eck.

K189

#### Weihnachtsbitte

3bioten = Auftalt Schenern

Mbent, die Borbereitungszeit hat wieder Einzug gehalten und damit die Zeit, in der unfere lieben Psieglinge so besonders glüdlich sind. Wie lassen sie hell und frisch ihre Weihnachtsglidlich sind. Wie lassen sie hell und frisch ihre Weihnachtslieder erklingen, und mit welchem Eiser und mit welcher Zubersicht ichreiben sie ihre vielerlei Wünsche für das Christind
ruf. Christind hat noch sedes Jahr ihre Wünsche erfüllt; sie
balten es für so selbswerständlich, daß es das auch diesmal wieder
fum wird. — So kommen wir denn wieder zu Euch, Ihr lieden Freunde und Wohlkäter, mit der herzlichen Bitte: Hach, Ihr lieden Freunde und Wohlkäter, mit der herzlichen Bitte: Hach, Ihr lieden Freunden unserer Schwachen auf die Allmacht der Liede rechtferrigen. Helst und wieder, wie schon so ost, den Weihnachtsrisch decen: wir ditten herzlich darum. 334 Pseglinge sind es in diesem Jahr, die der Erfüllung ihrer Weihnachtswünsche entgegensehen und die so undeschreiblich sich und glücklich sind, wenn sie am heiligen Abend ihre Wünsche erfüllt sehen. Diese Wänsche sind natürlich sehr verschiedener Art, und wir haben barum auch für alles, was die Liebe uns spendet, wohl barum aud) für alles, was die Liebe uns ipendet, Berwendung. Ob es Svielsachen sind ober Aepfel und tooht Bebad ober Rieibungoftlide, ober was es fouft fein mag, wir nehmen alles bantbar an. Begreiflicherweise muß aber auch immer noch Bieles gefauft werben. Dazu ift eine für unsere Berhaltniffe gang anschniiche Barfumme erforberlich; wir finb beshalb für eine Liebesgabe in Bar ebenio bantbar. — über jebe Gabe erfolgt besondere Quittung. — Moge der treue Gott jede Babe vergelten, und möget Ihr eingebent sein des Seilandswortes: "Bas Ihr getan habt, einem unter diesen meinen geringsten Brüdern, bas habt Ihr mir getan."

Der Borfipende bes Borftanbes: Der Direttor ber Anftalt: Zobt. Martin, Pjarrer.

NB. Das Boftschedtonto ber Anftalt ift Frantfurt am Main Mt. 4000.

#### Weihnachtsbitte des Rettungshauses.

Beim Erllingen ber lieblichen Absentsgloden rüftet man fich allent-balben, seinen Lieben ein frobes Weihnachten zu bereiten. Und so ergeht auch an den unterzeichneten Borftond in diesen Tagen und Wochen die beglindende Bflicht, für seine zohlterwen Bilegebeschhenen "das Christind-lein" zu bestellen. 112 Kinderherzen baben uns diedmal ihre Keinen Bünicke borgetragen, die wir so gerne erfüllen möchten. Wir betonen, daß gerade unsere Kinder auch einer besonderen Liebe sehr bedarftig sind. Oart und felt ift bei vielen bereits ber Lebensmeg gewesen, bie meiften haben babeim nie redites Weihnachten gefeiert.

So bitten wir bertrauensvoll alle Freunde und Gönner der Anftaft herzlichst: Selft uns durch Luwendung von Geld, Spielsachen n. Rieidungsfinden es ermöglichen, in unferer Anfialt ben Beihnachtstifch zu beden. P225

Geb, Komiitorialrat Jager, Bierftadt, Borlibenber. Bieff, Cherlonfisterialiat Dr. Maurer, Generaliuperintendent; Bfarrer Ofrein, Biesbaden; Lehrer Dauprich, Wiesbaden, Porfftrage B; Defonom G. Gemeiber, Biebrich, Biesbadener Strafe, Lehrer Sühne, Rettungshaus,

#### G. Bücking

Albren und Goldwaren, Mengaffe 21, 1. Ct.

Cimpfehle ale paffenbe Weihnachtsgeschenke: Enfdjennhren Wecker, Armbanduhren

Mhrkeiten Riuge, Armbander Rolliers Manfchettenknöpfe Brolden, Ghrringe Damentaldjen etc. etc.

Größte Auswahl. Billig. Breife. Mallive Ernaringe Lager.

G. Bücking

Mengaffe 21, 1. Ctage, nabe ber Marftitrage.

Schreibtifch (Diplomet), Ruft, wie nen billig abgug, ebenfo Ruft. Schreibtifch m Auffan, fowie Schreibmafchinen Tifch. Dranienftrabe 35, Part. I.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Ein praktisches Weihnachts-Geschenk ist ein guter

Linoleum-Teppich

Grosse Auswahl. Billigste Preise. 2027

WilhelmGerhardt. Mauritiusstrasse 5.

Telephon 2106. -

\*\*\*\*\* \*\*\*\* \*\*\*\*

Bieber sieht Weihnachten vor der Türe, das große Fest der göttlicher Liebe. In dieser Beit ist auch die menschliche Liebe so werkätig, so opferfreudig auf dem Plan, wie zu keiner andern Zeit. Da wogt auch der etwat zu winsichen und zu bilten, dem sonie das Leben wenig Glüter deschert hat.

Etwa 90 Pkseslinge unserer Annalt seben wenig Glüter deschert hat.

Etwa 90 Pkseslinge unserer Annalt seben wenig Glüter deschert hat.

Etwa 90 Pkseslinge unserer Annalt seben wenig Glüter deschert dem Weihen Weihen auch dem ihr inneres Leben erhelte. Gerade in der schwacksglanz selbt nicht zu schwackseit entdehrt doch das blinde Kind am weisten!

Judem sind sat alle unsere Zöben erhelte. Gerade in der schönen Weihen auchtszeit entdehrt doch das blinde Kind am weisten!

Judem sind sat alle unsere Zöglinge völlig vernögensloß und auf die werkätige Rächseinliche ihrer Mitmenschen und und hab helsen zu wollen, das wir für ieden nicht nur das Köligste an Kleibern und, sondern auch noch etwas zur besonderen Freude und Erheiterung auf den Weihnachtstift segen können. Wenn auch der Cepterinn ebler Menichen der deitharfistist sich segen konnen. Wein auch der Cepterinn ebler Menichen durch die zunnehmende Johl der Hisbedurftigen immer mehr in Anspruch genommen wird, hoffen wir doch zubersichtlich, das unsere Weiste für die uns anderstrauten Blinden nicht vergebens hinausgeht. Gaben werden mit herzsichem Danf entgegengenommen von dem Sortieber Juselfer Claas, Bechmühlitzabe 21z; Dr. Althausse, Ericke in M. Sidp, Minden Wähdenheim, Wolfmühlitzabe 21z; das, Schalterhalle), und dem Berlanders "Biesbabeuer Tagblatt" (Tagbl.) dans, Schalterhalle), und dem Berlanders "Bebritunke: Stadbunderr Saus, Schalterhalle), und bem Borftand: R. Evertebufch, Balfmühlift Eg. Dregel, Ballmubijfraße; Bjarrer Grein, Lebrftraße; Gtabipfarrer Gruber, Bfarrbans, Luifenfraße; A. Aubefd, Querfelbftraße; Landes-hauptmann Geb. Rat Arctel: Stadt Schulrat Miller, Gujlan-Abolfftraße; Borfibenber bes Borftanbes Dr. Ib. Steinfauler, Walfmillftrage 28, F205

Das Beit ber Frende, des feligen Webens und Rehmens, nabt. durfen wir mohl auch für unfere 80 Rfleglinge, Madchen von 14-48 Jahren, bitten, die in der landlichen Stille und Abgeschiedenheit der Lindenmahle bei Kabenelnbogen von Diasoniffen des Baulinenftifts und ihren Ge-hilfinnen erzogen werden. Sie tommen aus traurigen Berhaltniffen, haben wenig Liebe in ihrem iungen Leben erfahren. Wun werden fie in der Arbeit unterwiesen; es muß in Fest und Garten, in der Waschafuche, in Bügel- und Rabstube tuditig geschafft werben. Aber zu Beihnachten möchte man ben jungen Menschenfinbern auch einmal Freude, viel Freude machen. Da follte neben nühlichen Sachen auch ein gutes Buch, ein ichoner Rabtoften,

ein füßer Lebtuchen nicht fehlen. Bitte, benft in alter und immer wieder neu werdender Liebe unseres Bereins und seiner machjenben Aufgaben an der gesährdeten und berfommenden weiblichen Quaenb.

Alle Glaben — Gelb ober Sachen — werden bonfbar entgegen-genommen von Agnes v. Sanenfelbt, bier, Billswitrage 3, 2, Schwefter Bera, Grafin Carmer, Linbenmuble bei Rabenelnbogen. Bur bie meitere Aufgabe bes Bereins Linbenhaus, Die Buffuchtoftatte

bier, Baffmühlftrage 49, nimmt Gaben bantbar an Marg. v. Barner, Emfer Strage 12.

#### Mackensammlung als Weihnachts-Deschenk.

Zwei schöne werty. Markensamml., genau n. Senf-Katal. be-zeichn., mit hoh. Rabatt zu verk. Neuere Sachen nur vereinz. Besond. gut Europa (m. Altdeutschland) vertreten.

Buchhandlung Schwaedt, Ecke Rheinstr. u. Luisenplatz.

Seitheriger Verkaufs-preis . . 19.50 bis 34.-

Seitheriger Verkaufs-preis . . 32.— bis 52,-

Seitheriger Verkaufs-preis . . 42.— bis 58.-

IV:

Seitheriger Verkaufs-preis . . 56.— bis 78.—

durch ihre Preiswürdigkeit auffallende Serien

Conntag, L. Dezember 1912.

Marineblau und Stoffe englischen Charakters.

sters und Paletots 850

gegenüber dem Mauritiusplatz.

Nur 6 Mark -

5 Flaschen verziigliche Sildweine, und zwar: 2025 je 1 Fl. Balaga, Warsala, Tarragona, Vermuth u. Samos, E. Brunn, Weinhandlung, Adelheidstr. 45.

Michrere einene Fenner mii Robalas-Berglasung und große Glaswand mit 2 Elicen billig zu berfaufen. Raberes im Tagblatt-Kontor, Schafterhalle r.

von mechanischen, optischen u. elektrischen

ist eröffnet, und bitte um Besichtigung.

fieinrich Kneipp,

Goldgasse 9.

Telephon 2078.

Spielwaren, Maschinen und Apparate,

welche zum bevorstebenden Feste der Reparatur bedürftig sind, bitte

mögl, sofort einzuliefern. Elgene Werkstätte. Ersatztelle f. alleMaschinen





n

05

δa

n, le

nb

11,

că

20

Lieferant vieler Fürstlichkeiten.

Schenk's

Gold.Med. Frankfurt/M. 1910 Präparatorium Gold. Medaille Wiesbad. 1909



Telephon 2726

Gemeindebudgäßehen 4, nächst d. Langgasse u. Michelsberg-

Spezial-Abtellung

Atelier zur Herstellung lebenswahrer Tierpräparate jeder Art (Hutflügel).

Verarheitung von Tierfellen zu Teppichen. Aufsetzen von Geweihe und Gehörne — Gerben Jede Garantie gegen Mottenfraß.

Prompte Bedienung. - Feinste Referenzen. - Kein Laden. - Billigste Preise.

Feiner Pelzwaren,

Große Auswahl in fertigen Pelz - Garnituren, Stolen, Muffen, Binder, Neuanfertigung.



Als pallende Weihnachisgeschenke empsehle mein großes Lager prima tadelloser Handschuhe in Glace. Wild- und Waschleder, Wilitär-, Fakr- und Keithandschuhe, mit und ohne Hutter. Für guten Sitz und Haltbarkeit übernedme volle Garantie. Bei Übnahme mehrerer Baare entsprechend bestharkeit übernedme volle Garantie. Bei übnahme mehrere Baare entsprechend besthare. Prachtbulle Handschuhkallen gratis. Ferner empsehle mein git affortiertes Lager in Hüfen, Wühen, Regenschirmen für Damen, Herren und Stinder, Bosenträger, Hemden, Kragen und Manschiften etc. in sehr gewiser Kuswahl zu bedentend herabgeseht, billigen Weihnachtspreisen. Umtausch nach den Feiertagen bereinvilligit gehattet.

1976

Frik Strensch, handschulmacher, Airchgasse 50.

Unter welchem Stern sind Sie geboren?

Hierüber sowie über viele Ereignisse in Ihrem Leben wird Ihnen Professor POSTEL in einem auf Grund neuer Entdeckungen aufgestellten "Zodiagraphen" interessante und nitzliche Aufklärungen geben.

Eines wundervollen dannes grosse Errungenschaften
Mit der größten Genauigkeit ist das Leben einer Person von dem berühmten
internationalen Gelehrten in seinem durch die Entdeckung der von Vulkan und
Isis ausgebenden Strömungen vervollkommeten System angegeben. Es wird
darin vor Gefahren gewarnt und gezeigt, wie Genundheit, Glück und Vermögen
zu erlangen zu erlangen Freies Angebot für jeden Leser dieses Blattes.

Freies Angebot für jeden Leser dieses Binttes.

Nach vielen Jahren angestrengten Studiums und sorgfältigen Forachungen Int Professor Postel, der berühmte Paychiker, sein System no vervollständigt, dall er (gewisse Daten gegeben) imstande ist, mit größerer Genauigkeit als bisber die Kräfte zu berechnen, welche von den Himmelskorpern auf jede Person ansströmen. Kräfte zo wunderausströmen. Kräfte so wunder-voll und eben-so gewiß wie

die, welche die drahtlose Tele-graphie und die Radio - Aktivität ins Werden rufen. Professor Postel er bebt den Ansorueh. die Kräfte entdeckt zu baben, welche auf die sieben Gehirnschichten wirken, so daß die, je nach ihrer Tätigkeit, Fehlschlag oder Erfelg bringen. Dem KISMET-INSTITUTE ist en unlängst ge-

lungen, die Dienste des welt-bekannten Professors Postel, Mit-glied der Leipziger Gesellschaft, des Prülungs Vorstandes des "BRITISH INSTITUTE OF MENTAL

hochgeschätzt." Verlangen Sie so kostenfrei Thre Zodiagraph-Lesung. Guben Geburtsdatum (wenn möglich Ort Namen, Adresse, Beruf, Ge schlecht. un geschrieben, an. Sie kom geschrieben, an. Sie kom 50 Pfennig für Porto unw. in Briefmarken Ihres Landes bei-Briefmarken Ihres Landes bei-landen und Ihre Zodiagraph them dann in fogen, und Lesung wird

großen

brachten.

Lesung wird Ihren dam in in einem geschlossenen Briefumschlag nebst Professor Pestels Buch und andrer wertvoller Lekture kostenfrei SCIENCES", Dr. der Psychologie, Professor der orientalischen Wissen-KISMET-INSTITUTE, Bureau 114, 15. Vicarage Gate, Kensington, London W (England). Perto nach England 20 Pfennig.

#### Unerreight an Huswahlu. Preiswürdigkell sind meine Damen-handtasdien



Portemonnales von 95 Pf. an Aktenmappen in prima 645 Rindleder . . . von 6 an

und schöne Reise-Necessaires aus gutem Leder in reicher Auswahl. und Knaben v. 95 Pf. und Damen in schönster

Morgen Ansgabe, 4. Blatt.



Reisetaschen von 95 Pf. an bis feinsten Rindlederkoffer von 4.85 Mk. an.

an, in Leder 2.85 an.

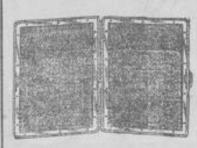
Schreib- und Musikmappen, Kragen- u. Portemonnales v. 95 Pf. in enormer Auswahl.

Auswahl,



Manschetten-Kasten an bis zu den feinsten

Sandels prachtvolle Tollettenkoffer | Sandels solide Schul- | Sandels elegante u.solide | Sandels schöne Auswahl in Zigarrenrangen für Madchen Portemonnajes f. Herren tasehen, Brieftaschen, Visittaschen, Hosenträger staunend billig.



Reisekoffer von 16.50 Mk. an. Hutkoffer, Hutschachteln in grosser Auswahl.

Kirchgasse 32. Bitte auf meine Schaufenster und Strasse zu achten.

Beachten Sie meine Ruslagen in eleganten Damen-handtaschen



in allen Leder- und Farbensorten. 1017

## mein grosser

zu nochmals bedeutend reduzierten Preisen.

Breite Seidenbänder, uni und fassoniert,

jetzt Mtr. 1.95, 1.45, 1.25, 95 3

Seidenbänder, 4-6 cm breit . jetzt Mtr. 50, 30, 20 3 Schmale Seidenbänder, Coupons bis 12 Mtr.,

jetzt Coupon 1 .--, 50 3

Couleurte Samtbänder mit Seidenrücken jetzt Mtr. 1 .-- , 60, 40 S,

Schmale Samtbänder, Coupons bis 12 Mtr. jetzt Coupon 95, 45, 20 3,

1 Postc 1 breite Spitzen, creme, Tall u. schw.Gentilly,

jetzt Mtr. 1.95, 95 3

1 Posten Spachtelborden . . . . . . jetzt Mtr. 25.5 1 Posten schwarz-seidene Tressen . . Mtr. 45, 10 S

1 Posten schwarze Kleiderbesätze . . Mtr. 95, 45 .5

Feine bunte Besatzberden

jetzt Meter 30 S Früher bis Mk. 10.—, jetzt Mtr. Mk. 1.80. Früher bis Mk. 25.—.

Früher bis Mk. 3.—, Früher bis Mk. 7.—, jetzt Meter 30 S. jetzt Meter 95 S. Früher bis Mk. 15.--, jetzt Mtr. Mk. 3 .--. jetzt Mtr. Mk. 6 .-

Ausverkauf

Langgasse 9

Wegen Aufgabe des Ladengeschäftes wird das enorme grosse

Schuhwaren-Lager

m jedem annehmbaren Preis verkauft. Es lohnt sich daher, selbst für späteren Gebrauch, den Bedarf zu decken, z. Beisp.: Weihnachts-Geschenke, Konfirmanden-Stiefel etc. etc. 1760

Stiefel für Herren, Damen u. Kinder, braun u. schwarz, Hausschuhe, Gummischuhe spottbil ig.

Schönfeld, Marktstrasse 25.

Verkauf im 1. Stock.

Linoleum, Teppiche, Taffen etc. Größle Huswahl. Billigste Preise. 1982

Bernstein. Michelsberg 6, 1. Kein Laden.

Um damit ganzlich zu ranmen,

berlaufe ich bon jest bis 10. Desbr. für jebes Angebot einen großen Boft, gebrauchte Schoftleber, Bodfiapben, Bod- u. Keilfissen, ganze Wagen- Garnituren u. innere Kissen in Tuch u. Safian, in allen Harben, für alle Wagengattungen, sowie Kusierwicke, Gummimatten ufw Kerner Deichfeln, Scherbäume u. Sprengtoagen, Orischeiten, Schlittenkufen ufw. usw. Georg Arus, Soswagenban, Schiersteiner Str. 21b.

empfehle befonders billig:

großer Bücherschränke, Schreibtische, Nähtische, Bufette, Bertifos, Ausziehtische, Cofas, Niputische, Pfeilerspiegel, Kommoben, 1., 2- und 3-tur. Spiegels Schränte, Waschtommoben.

Schreibtifch = Seffel - Flurgarderoben,

Leder: und Rohrstühle, Rlavierftühle, Umban. Camt-liches reich fortiert in Gichen n. Ruftbanm. Garnituren, Cofas, je 2 Gessel, Chaijelongues.

Gigene Wertftatten. Colibe Waren.

Großes Lager in

Braut = Ausstattungen = reell und billig. ==

geheilt durch 3 Flaschen

Bleichftraße 34.

Telephon 2737.

Gefanfte Weihnachts. Gefchente werben aufbewahrt unb am gewunfeiten Lage puntilich geliefert. B 23822

#### Leiterwagen, Selbstfahrer





Leiterwagen, Selhstfahrer

aller Grössen

Rodel, Schneeschuhe
besten Materials.

Turngeräte, Kinderpulte.

Iteitern für Haushalt

Alles solid und billig.

Leitergerüst-Bau-Anstalt,

Horitzstrasse 45.

Leitergerüst-Bau-Anstalt,

Horitzstrasse 45.

Leitergerüst-Bau-Anstalt,

Horitzstrasse 45.

Herr A. Buismann in Dahlhausen a. d. Ruhr

schreibt uns:

Leitergerüst-Bau-Anstalt,

Horitzstrasse 45.

Leitergerüst-Bau-Anstalt,

Horitzstrasse 45.

Herr A. Buismann in Dahlhausen a. d. Ruhr

schreibt uns:

Leitergerüst-Bau-Anstalt,

Horitzstrasse 45.

Leitergerüst-Bau-Anstalt,

Horitzstrasse 45.

Herr A. Buismann in Dahlhausen a. d. Ruhr

schreibt uns:

Leitergerüst-Bau-Anstalt,

Horitzstrasse 45.

Leitergerüst-Bau-Anstalt,

Horitzstrasse 45.

Herr A. Buismann in Dahlhausen a. d. Ruhr

schreibt uns:

Leitergerüst-Bau-Anstalt,

Horitzstrasse 45.

Akker's Abtei-Sirup

Herr A. Buismann in Dahlhausen a. d. Ruhr

schreibt uns:

Leitergerüst-Bau-Anstalt,

Herr A. Buismann in Dahlhausen a. d. Ruhr

schreibt uns:

Leitergerüst-Bau-Anstalt,

Herr A. Buismann in Dahlhausen a. d. Ruhr

schreibt uns:

Leitergerüst-Brutzstrasse a. d. Ruhr

schreibt von Anstrengung.

Leitergerüst-Brutzstrasse a. d. Ruhr

schreibt uns:

Leitergerüst-Brutzstrasse a. d. Ruhr

Montag, Dienstag, Mittwoch

## villige Konserven-Jage

E 177

#### Warenhaus Julius Bormass



Conning, 1. Dezember 1912.

veranstaltet am Sonntag, den S. Dezember, abends 71/2 Uhr beginnend, im Paulinenschlösschen, Sonnenberger Strasse 12, ein

dessen Reinertrag für die Erbauung der

#### Bismarcksänle

auf der Bierstadter Höhe verwendet werden soll.

Wir bitten, unsere Bestrebungen durch recht zahlreichen Besuch der Veranstaltung zu fördern. — Eintrittskarten zu 2 Mk. für den nummerierten Platz und zu 1 Mk. für den unnummerierten Platz sind zu haben an sämtlichen Kassen des Kurhauses, bei den Herren August Engel, Hofflieferant, Taunusstr. 2, Wilhelmstr. 2, Friedrichstr. 41, Rheinstr. 122, Fritz Engel, Zigarrenhandlung, Faulbrunnenstr. 13, Kuhlmann, Zigarrenhandlung, Wilhelmstr. 34, Valentin Kuhn, Friseur, Langgasse 4, Ferd. Zange, Papierhandl., Marktstr. 26, Jean Kopp, Friseur, Röderstr. 47,

Der Verstand des Männer-Turnvereins.

#### Cefangverein "Biesbabener Männer-Cinb

unternimmt am Sonntag, ben 1. Dezember 1912, von nachm. 4 Uhr ab einen

Familien=Ausflug nach ber "Reuen Abolfshöhe" (Bef. Herr Mendmer) und labet hierzu feine Miglieder, fowie Freunde und Gonner des Bereins freundlicht ein.

Der Borftanb. NB. Gur Unterhaltung burch Aufführung eines Theaterftudes, fowie Gefangs- und Colo-Bortrage ift beftens Gorge getragen

#### Sanger-Quartett

Beute Conntag, ben 1. Dezember, von nachm. 4 Uhr ab, gur Geier bes 11. Gifftungefeftes:

#### Unterhaltung und Tanz

n ber .. Turnbulle". Bellmundfirage 25, beffebend in Gefange. Bor, ragen, Gologeiangen, atblet. Muffanrungen, Radfahrvorführungen, Ebeaterfpict und Tang. En diefem befiebten Gefte labet die Mitglieder nebft Familien, sowie Freunde Bu biefem beflebten Gefte labet die Mitglieder nebft Familien, sowie Freunde

Gintritt: im Borvertauf 30 2f., eine Dame frei, am Saaleingang 50 Bf Die Beranftaltung findet bei Bier ftatt und bauert bis früh morgens.

Ronditoren=Berein Biesbaden 1890. E. B. Conntag, ben 1. Dezember



#### Großes Tanzfränzchen

auf ber Alien Abolfebobe (Befiger J. Pauly), Go labet freundlichft ein Der Borfte Der Borfinnd.

#### Restaurant "Europäischer Kof"

Behaglichstes Lokal der Stadt,

Mittwoch, Donnerstag und Freitag:

Souper zu Mk. 2. 11 Sämtliche Dellkatessen. 11 11 Tischbestellung erbeten. 11

In dem Rachlasse der in Rizza verstorbenen Fraul. Bertha Schneiber, wohnhaft Wiesbaden, Seerobenstraße 15, wurden u. a. 3 Couponbogen zu 4%, fonsol. Rust. Gisenbahn-Collegation. Ar. 84561, 504023,
504024 a 125 R., von 1880, worgesunden, wogu die Mäntel schlen.
Theienissen die Mäntel schlen.

Diejenigen, die über den Gerbleib der Mäntel Ausfunft geben können, werden aufgefordert, dem unterzeich-neten gerichtlich bestellten Rachlag-pffeger baldgest. Mitteilung zusommen gu loffen. 2Biesbaben, den 26, Nob. 1912.

Rurth, Abolfealler 31.

\*\*\*\*\* Neu eröffnet!

Friedrichstr. 43, I. Tel. 6256

Feines Familiencafé mit separaten Weinsalons.

Tag und Nacht geöffnet. :: Vorzügliche Küche, :: 2 erstklassige Billards.

Samstags und Sorntags Monzert.

Geschäftsf.: Oscar Schrott.

#### Unter Preis zu verkauf Berliner Partiewaren

in Spipen, Tulle, Borben, Samt, Seibe, Stidereien, Schurgen, Spigenfragen, Rorietts uim.

#### Sertige Bute

nach neueiter Mobe, prima Qualitat, unter Breis ju verlaufen.

Buppenformen von 10 Hf. au. joweit Borrat reicht. Lenz-Winkler.

Dobbeimer Etrafe 25, B. L.

#### Reklame f. Andreasmarkf. Leinewandschilder. Paplerplakate fertigt schnell und billig C.Mehler, Blücherst.5.

Großer Brennholz-Verkauf. Jannen-Mujanbehol; p. Bentnet 1.05 Mf., per Sad 0.75 Mf. 2. Grok & Co., Lothringerftrage 29, Hoffeller. Bonfarte genügt.

Dedreifer billig abzogeben Schierfleiner Lanbftrage 8,

Da. Mittagstifch U.S Berberitt, 16, Bt. linfe.

#### Große Auswahl

guter, gurudgefeiter Ingendidriften für Anaben und Mabden bon

Buchhandling Voertershaeuser, Wilhelmstraße &

Westend-Lügellub.

Stehbierhalle "Teutonia", Bleichftrafe 30. Bente Sountag: Große humoriftifche Unterhaltung unter Mitwirfung ber Ducitiften Dauster und Waber. Minfang & Ubr. Gintritt frei!

Tangichüler des Herrn III. Grimm.

Sente: nach Schierstein (Tivoli).

In beiben Unbreasmarfitagen:

#### mit Ball.

Staiferfaal,

Donbeimer Strafe 19. Bei Bier.

Der gute Ton macht die modernste Sprechmaschine

"Gramola

so ausserordentlich beliebt. 1965 Offizielle Verkaufsstelle der Deutschen Grammophon-Akt.-Gesell. Spezial-Weihnachtsaufnahmen. Riesen-Lager in Schallplatten.

Telephon 3762. 20 Webergasse 20.

Franz Kümpfe, Uhren u. Goldwaren - Grammophone.

gum Ginfauf

wegen ganglider Gefdaftsaufgabe

#### zu jedem annehmbaren Preis!

Dfenfchieme, Roblenfaften, Dfenvorfeber, Bogelbauer und Stanber, Blumentifde, Robelfdlitten, Schlittidube, Rennwolf, Leitern, Gasherbe, Zifdlampen, Garberobeleiften, em. Ablaufbretter, em. Bafchgarnituren, Chriftbaumftanber, Bafdmafdinen, fowie Tafden-Meffer, Obitbeftede, Scheren, Beftede, famtliche Saus- und Rudjengerate ufm. ufm. empfichib

14 Langgasse.

Langgasse 14.

#### Alt-nassauische Ralender 1913

De Gin Heimatbuch für die De Freunde des Maffauer Landes

ift erschienen und durch den Werlag wie jede Buchhandlung gum Preife von 75 Pfg. zu bezießen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei WiesBaden, Werlag des WiesBadener Tagblatts.

Achtung!

<del></del>

Spiegelgasse 5.

Telephon 511.

Spiegelgasse 5.

Allen Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum die ergebene Mitteilung, daß ich heute, t. Dezember, die Leitung obigen Etablissements übernommen habe. Es wird mein elfrigstes Bestreben sein, in Speisen und Getranken nur Vorzügliches zu bieten, sowie für eine mögl. aufmerksame Bedienung Sorge zu tragen.

Mit ergebener Hochachtung:

Aug. Trautmann, langjähriger Oberkellner.

Gute bürgerliche Küche. Diners von Mk. 1.25 an. Soupers von Mk. 1.50 an. leichhaltige Abendkarte.

Münchner Löwenbrau - Henrichbrau hell vom Fass - Berliner Weissbier. - Prima Weine Billard und Vereinsräume L. Etage-

<u></u>

Morgen-Musgabe, 4. Blatt.



Wein- u. Bier-Restaurant I. Ranges. -: - Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei München.

Grosser Wittagstisch von 12-3 Uhr, Gedeck à Mk. 2.50 u. 1.50. im Abonn. Mk. 1.25. Suppe, 2 Gange nach Wahl, Süsspeise oder Käse. - Abends von 6 Uhr ab Spezial-Gerichte (zu kleinen Preisen).

Grosses Eisbein-Essen. Dienstag, 3. Dezember:

Eisbein mit Kraut u. Erbspurre oder Kartoffelsalat 85 Pf. 

Während dem Andreas-Markt: Grosses Militär-Konzert

(Humoristische Abende).

Auserwählte Fest-Soupers.  Tischbestellungen werden trühzeitig erbeten.

Großer Kafinofaal, Friedrichstraße 22.

Heute Sonntag, abends 5 h Uhr:

Klavier-Vorträge

von d'Albert, Backhaus, Elly Ney, Grieg etc. (Phonola und Dea).

Gesangs-Vorträge

von Urlus, Geisse-Winkel, Frieda Hempel, Caraso. (Gramola).

Eintrittskarten inkl. Programm u. Text der Gesange M. 3 .-- , M. 2 (numeriert) M. 1 .- (nicht numeriert) im Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33 und dessen Filiale Taunusstraße 29, sowie abends an der Kasse.

Der volle Ertrag ist für obigen wohltätigen Zweck bestimmt.

Heute Sonntag, abends 7 Uhr, im grossen Saale der Wartburg, Schwalbacher Strasse 51:

Wohltätigkeits-Monzert zum Besten der weiblichen Jugendpflege

veranstaltet von Lyceum I, Oberlyceum u. Studienanstalt.

Leitung: Herr Fritz Zech. Mitwirkende:

Der Chor obiger Anstalten u. einige sangeskundige Herren, Frl. Lina Carstens vom Grossherzogi. Hoftheater in Karleruhe (Deklamation), Fri. Friedel Neuendorff, Wiesbaden (Gesang), Herr Konzertmeister Adolf Schiering von der Kurkapelle (Violine).

Karten (numerierter Platz 3 Mk., nichtnumerierter Platz 1 Mk.) beim Pedell der Schule, Schlossplatz, in den Musikalienhand-lungen von H. Wolff, Wilhelmstrasse 16, Frz. Schellenberg, Kirchgasse 33, Ernst Schellenberg, Grosse Burgstrasse 9 und A. Stöppler, Adolfstrasse 5; in den Buchhandlungen von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 58, Staadt, Bahnhofstr. 6 und Chr. Limbarth, Kranzplatz 2, sowie abends von 61/2 Uhr ab an der Kasse am Saaleingang.

Luxus-Hotel Zimmer mit Pension 12 bis 20 Frs.



Bergnügungs. hohensollern. Rinb Sonnteg: Gr. Canghranigen

Gonntagt Unterhaltung im Gaale , Bur Matbluft', obere Blatterftrafe, wojn Freunde und Gonner herzlich eingeladen find. Der Borftanb. Gintritt frei. Anfang 4 libr.

"Jägerhaus", Schierfleiner Strafe. a. b. Stafernen.

Bente großer Andreasmarit - Vorcummel

mit Tang, mogu ergebenft einlaben Die Zangfdfüler des Geren

W. Klapper-Etift-Hente großes Canzvergnügen

mit Unterhaltung bes beliebten Sumeriften Charles Meriku, wogu freundlichft einlabet

Mufang 4 libr. Th. Beilftein. Germania-Restaurant 27. Belenenfrage 27.

Conntag, ben 1. Dezember, finbet non morgens 10 Uhr ab: B23640 Großes Preis-Regeln

ftatt (Gan e, Enten, Dojen, led. Hermelin-Kaninden ic.), wosn freundlichft einladet Ph. Bender Wwe.

Grakes Enten-

"Weißenburger Dof" Ede Beigenburgftr. u. Gedanblak. Morgen Montag,



3nm Bamberger Hof, Schwalbacher Strafe 61.

Megen Monteg:

Megelfuppe.

Mich. Bodensteiner. Nassauer Hof,

Sounenberg. Großes Schlachtfest. wogn freundl. einlabet

W. Boss. Empfehle meinen pe. Apfelwein.

44 Friebrichstrafe 44, bem Reitaur, Rarisruher Got. Alle Breife berabgefent, So lange Borrot reicht: Laubfäge-begen 5 Bf., Mobellierbogen 8, 15 u. 25 Bf., Lampenschirme aum Zu-fammenichen 25 Bf. Ofenbilber 20 Bf., bunte Bapiere für zum Be-fleben von Buppenstuben u. Küchen. Die leiten Reitbestände meiner

Kunftterrakotten (Bafen, Schafen), gebe einzeln und panichal zu jedem Gebot ab. fr. Erlemann, Biebricker Str. 9. 10-20 Leclanché-Elemente (10 El. = 12 Voit Sp.) für elektr. Uhrenanlage billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Kontor, Schalter-halle rechts.

Hotel Grüner Wald.

Donnerstag und Freitag:

Fahrende Musikanten. - Für Unterhaltung ist gesorgt.

#### == Tages:Deranstaltungen. - Vergnügungen. ===

Bobtbatigfeits-Rungert für weibliche Jugendpfliege. "Bartburg" abends 7 Uhr. Shanffechaus, Seute: Rlavierfonzert.

Bandesmuseum nassauischer Eltertimer, Wilhelmstraße 24, B. I.
Geöffnet: 1. April bis 15. Oktober,
Genntag 10—1, Rontag bis Freitag 11—1 u. 3—5; 15. Oktober bis
31. Razz: Sonniag u. Wittwoch
11—1 Udr. Eintritt frei.
Gemäßesommlung Dr. Deinkmaun,
Baatimenichlöheben: Geöffnet Rittmochs 10—1 u. 3—5 Uhr. Sonniags
10—1 Udr. Eintritt frei.
Artmarins Aunstelsen, Laumussix. 6.

Banger's Runftfalon, Luifenftr. 4/9, Auentgeltliche Rechts - Austunft für Unbemittelte in Raffau. Sprech-frundenplan für Dezember 1912. Coup, Rothaus: Montag, ben 9., 11% Uhr. 11% Englishaus: Montag, den 2.,

Dies, Arrishaus. 51/4 Uhr. Striffe, Rathaus: Montog, den 16., 121/4 Uhr. Louise: Bontog, den 2., Sines, Rathans: Denting, den 111/2 Uhr. Spotein, Bahnhof: Freitag, den 20., 11/2 Uhr. Floreheim, Bahnhof: Romiag, den 16., 9/4 Uhr. Howe. Rathans: Dienstag, den 10.,

9 Uhr.
Semburg v. d. S., Rathaus: Freitag, den 6., 10% Uhr.
Wontabaur, Sotel Bok: Dienstag, den 10., 1% Uhr.
Raffau, Sotel Wüller: Mentog, den 2., 3 Uhr.
Riedernhausen, Bahuhof: Freitag, den 20., 12% Uhr.
Oberlodustein, Rathaus: Wontag, den 9., 3 Uhr.
Ridesheim, Rathaus: Wontag, den 9., 9% Uhr.
Soden, Bahuhof: Freitag, den 6., 3% Uhr.

Soden, Bahnhof: Freiting, den 6., 3½ Uhr.
Geheimrat Weber in Wiesbaden, Goethefit. 3. 1. welder abwechfelnd mit Herm Landgerichts-Kräftdent a. D. Kenachoff die Sprechtunden abdilt, ist mit demfelden zu brieflicher Beratung der am Erscheinen Verhinderten, namenklich von Alersschwoachen und Aranten, gern bereit, vertritt auch Berfickerte kostenlos vor den Schiedsgerichten zu Wiesbaden u. Maing und forzifür deren koftenlos vor dem Ericksgerichten zu Weichs-Kersichen zu Weichs-Kersichen vor dem Reichs-Kersicherungsamt in Verlin.

#### Bereins India wifen

Sonntag, ben 1. Dezember. Enru - Berein. Borm. 8-12 Ubr: Bolistimikhes Zurven u. Spielen ber Sport, u. Spielabietlung Under ben Sichen. Kachmittags I Uhr: Ueburgsjoiel der Aufback-Abreit, auf dem Exergeetplat an der Schersteiner Stage. Fanger-Turnbrecht, Borm. 8—12

Schersteiner Streie.

Ränner-Turnberein. Borm. 8—12
Ilhe: Aurnen und Spielen auf dem
Aurnplat "Konnentrift".

Beiklicher Arbeiter-Berein. Rochm.
12—3 Ilhe: Sparlage. Herrn Kanfomann Baiger, Baulbrunnenfr. 9.
Chrifil. Berein j. Männer, Wertburg.
Rochmittigs 3 Ilhe: Jugende-Kheilung. 3 Ilhe: Jugende-Kheilung. 3 Ilhe: Gefellige Bereinigung. Abereinigung ber kädt. Hort-bildungsfehule. 2 Ilhe: Jugendepiele.

Bort-Berein. Nachmittags 8 Ilhe: Ilebungsfehule.

Beert-Berein. Nachmittags 8 ugc. Nebungsspiel. Baufinensisst. Nachmittags 4.30 Uhr: Jungfrauen-Berein. Beng. Dienstehen-Berein. Allsoun-täglich von 4—7 Uhr in dem Rädchenheim, Oranienstr. 58, H. Blau-Arens-Berein. E. B. Abends 8.30 Uhr: Edangelisations. Ber-ferentlung. fammlung. Mentag, ben 2. Bezember.

Enrugejellichaft. 6-71/2 libr: Eurnen b. Damenabieil. I; 814-91/4 libr: b. Damensbieil, I; 834—934 Ilhr: Turnen der Damenadietlung II. Turnestrein. Ihends 6.30—8 Ilhe: Turnen der Damen-Advilung I, 8—9 Ilhr: Turnen der Damen-Abieilung II u. III, 8—10 Ilhr: Rechten, 9—10 Ilhr: Turnen der Aliers- und Mönner-Riege. Bhadverein. 8 Ilhr: Spieladend. Ingend-Bereinigung der fildt. Fori-bilbungsfäule. 7%—9% Ilhr: Lehrlingsheim u. Schwimmen am Tradenadparat.

Tradenapparat.

Seiverlverein der Seimarbeiterinnen, Bendo 8 Uhr: Eruppen - Ber-jammlung, Oranienstraße 53. jammlung, Oranienstraße 53.
Billbarmonischer Berein (E. S.), Wiesbaben, Abends 8 Uhr: Chorbrode. 9 Uhr: Orwester-Prode.
Molecsche Stensaranden-Gesellschaft. Abends 8.30—10 Uhr: Nebung.
Spracken-Berein. Abends 8.45 Uhr: Englisch für Anfanger.
Englisch für Anfanger.
Abends 8.45 Uhr: Gesanzstunde.
Christl. Berein j. Männer, Wartburg.
Abends 9 Uhr: Männerchor.

Abends 9 Uhr: Mannerdor. Männer-Quarteti Sängerluft, Wick-baben. Abends 9 Uhr: Probe, Männer-Luriberein. Rachm. 9-101/2

Aurnen der Männerriege, Fechten.
Berein für Stenstachgereibte zu Wiesb. 9—10 Uhr: Uebungsabend.
Iifber-Verein Wiesd. 9 Uhr: Brode.
Villansche Jither-Wust. Vereinigung.
Abends 9 Uhr: Brode.
Buttemplerlege "Lebendfreube" Ar. A.
Abends 9 Uhr: Sibung.

8. A. D. D. Abends 9 Uhr: Sibung.

Theater Concerts

gänigliche Schanspiele

Sonniag, 1. Degember. 279, Borftellung. 14. Borftellung im Abonnement ID. Dienft. u. Freipläte find aufgehoben.

Die Meifterfinger von Mürnberg. Oper in 3 Miften pon St. Bagner.

Berjonen; Hans Sacis Schufter Beit Bogner, Gold. Sert Edarb id)mileb Rung Bogelgejang, herr Sherer Rurichner Ronrad Rachtigall, herr Reblosf 

Schreiber . . . . Brit Rothner, herr bon Schend Sr. Getffe-Wintel Baltbafer Born, Binngteffer herr Sonn Ulrich Ginlinger, Burgframer . Muguftin Mofer, E Berr Dieterich E herr Spiels

Schneiber . . . Sermonn Oriel, Geifenfleber . . Serr Bahrbt Saus Schwart, herr Bredt Strumpfmirfer . Hans Folg, Kupier Bere Bntidel Walther bon Stolging, ein funger Mitter aus Franten . .

Serr Geidler David, Gadiens Lebrbube . . Gerr Lichtenftein Era, Bogners Tochter Frl. Frid Magbalene, Eras Schröber-Raminsty Ein Nachtwächter . Derr Schmibt Berr Bichtenftein

Burger u. Frauen aller Bunfte. Gefellen. Behrbuben. Mabchen. Boit. Mirnberg: Ilm bie Mitte bes 16. 3abr.

hunberis. . Sans Sachs: Berr Rid. Debler bom Stabttheater in Duffelborf als Gait.

Türen bleiben mabrend bes Boripiels geichloffen. Nach dem 1. und 2. Affie finden Baufen von je 16 Minuten fratt. Erhöhte Breife.

Unfang 61/2 Uhr. Enbe 111/4 Uhr. Montag, 2. Dezember, 280. Borftellung. 14. Borftellung im Abonnement C.

Peter Luth v. Altenhagen Schaufpiel in 4 Mnfgitgen : bon Ottomer Enfing :

Berionen:

Perineut:
Aornhandler Beter Luth, Hauptmann ber Freiwill. Feuerwehr herr Wanka
Eva, feine Frau . Fel. Gauby
Limm Bartels, Evas
Bater, Buchhalter
bei Linth . . . . Serr Legal
Wine Kinnp, Haushälls
terin bei Beter Luth
Fran Bleibiren
Wilhelm Bultrow.

Wilhelm Buffrom, Rommis und Faltotum in Luibe Geichaft. Herr Andriano Mffeffor Beinrich Linbe. muller . Der Burgermeifter . Berr Mibert herr Robins

Binei | : herr Maner Berr Doring herr Wegrauch Der Baftet . . . . Grau Ramberger Seine Fran Schneibermeifter Boppe,

fiellvertretenb, Saupte mann (Leufnant) ier Freimillig, Fenerwehr herr Lehrmann herr Mehfopf Feuerwehrleute ber Sperr Drib verfchieb. Chargen: herr Schnifdt berr Babret Der Sprigemneifter ber Steigerführer, Derr Dafchet Bubringer, horniften herr Breng U. f. tv. Glie bon Wehren .

Rnittel, ber Wirt vom "Balfiich" Berr Gpies Der Rellner im "28al» fifch" . . . . . Serr Diton Gin Theaterarbeiter . Serr Batidel Gin Bienftmaden . Gri. Reftlanber Boll.

Det ber Handlung: Eine norbbeutsche Stadt, Beit: Die Gegenwart. Die erften 3 Infange welen im August, ber vierte im September. Bausen nach dem 2. Aufguge und dem 2. Bilde des 8. Aufguge.

Unfang 7 Uhr. Enbe 10% Uhr Gewöhnliche Breife.

Rendent-Theater. Sonntag, ben 1. Degember. Madmittage 164 Uhr (balbe Breife).

Hinter Mauern. Schnufplel in 4 Aften von &. Rathanlen, mutormerte Aeberfenung aus bem Dans ifden von Dr. John Jojephion

Mbenbs 7,00 Uhr: Dubend- u. Fünfsiger-Karien gültig gegen Radzahlung. Drittes Safifpiel G. W. Buller.

Giner von unsere Leut'. Boffe mit Gefang in 3 Anfgligen und 6 Bilbern nach D. F. Berg v. D. Ralfich. Mufik von Stolg und Conradi.

Berfonen. 1. Mufgag. 1. Bilb. Em Boravend großer Greigniffe. Gtoffel | Mpotheler Billy Biegler Braus / gebifen Balter Tang Grneftine Fruhanf . Stella Blidter . . . Som. Deffeltrager Sternfeis

Ort: Strafe por ber Apothefe. 2. Bild. Alles und neues Teftament. Frühauf, Schloffermftr, Reinholb Sager Erneftine, feine Tochter Stella Ridter Duder, Berichtebeamter Billy Schafer Biant Stern, Sanbels-

Tante Goritichet . Minna Mgie Siernfels Sm. Reffelträger Stöffel Billy Birgler Kraus Balter Tanh Gin Rriminelbeamter Lubwig Repper Sochgefingafte.

3. Bilb. Wie bu mir — jo ich bir. Grubauf . . . . Reinholb Sager Billn Schafer . . . . Biaat Stern

Berger, Gefängnis- Mifolaus Bauer Berichtsbeamter . Ludwig Repper . Frin Berborn Ort: Sprechzimmer im Gefängnis.

4. Bilb. Der Beder gur rechten Beit. Ernefrine . . . Stella Richter Biaaf Stern . . . Meinhold Soger Sternfels . . . Sm. Reffeltrager Gin Ronmis . . . Garl Grath

Ort: Erneftinens Bimmer, 5. Bilb. Die gefchrliche Apothete.

Schabel, Apothefer . Mitner-Schonau Traus. Balter Taug . . . . . Grneftine Billn Biegler Gtella Richter Jieaf Stern

Ungelifa Buer 6, Bilb. Giner bon unfere Bent'. Bereles, Trotler . . Sudmig Repper Gternfele . . . . Dm. Reffeltrager Fruhanf . . . . Reinhold Sager Ernenine Stella Richter Brans Baiter Tauh Stöffel William Biegler Duder Bian Schafer

Ort: Erobellaben bes alfen Bercles. Ort ber gangen Sanblung : Berlin,

\* . \* Haat Stern, Sanbelejube: perr Carl William Buller als Gaft. Nach bem 2. und 4. Bilbe finden größere Baufen ftatt. Embe 10 Uhr.

Montag, ben 2. Degember. Dubend- u. Aunfriger-Rarten gultig gegen Nachzahlung. Biertes und leptes Gaftipiel E. Ip. Biller.

Der Serr Senator.

pon Schonthen und Buftan Rabelburg. Berfonen: Senator Unberfen . Buber - Freimelb Rigathe, ihre Raiden Eraben Grephanie Rinber Rate Horiken Osfar Bubbe Budwig Repper Mittelbach Bub. Bartat Dr. Gebring . . Rurt Reller-Rebri Cophie Benolbt . Glie hermann Dr Steiner . . Reinholb hager

Er Steiner . . Reinholb Theffig, Stubenmadchen Rate Ruf Jolei, Diener . i . Carl Gra . Carl Grats Drt ber Sandlung: Samburg. \* . \* Senator Anberfen: 6. 28. Siller

Nach bem 1. umb 2. Alie finden größere Baufen ftatt. Anfang 7 Uhr. Enbe noch 9 Uhr. Noths-Theater.

Sonning, ben 1. Degember. Mochnt. 4 Uhr, bet fleinen Breifen Gin bengalifcher Siger. Buftipiel in einem Att pon Brijebarre. Sierauf:

Er ift nicht eiferfüchtig. Luftfpiel in e nem Mit bon Gig. Bum Geblug: Das geft ber ganbwerker.

Romifches Wenalbe aus bem Bolfeleben mit Befang u. Zang in 1 Aft v. Angein. Abends 8.15 Hhr:

Unfere Bon Inana. Boffe mit Gefang und Tang in 4 Miten bon Beon Treptem.

Berfonen: Suge Schwalbe, Inhaber einer Juwelenhandlung Mar Br Mar Ludwig Effa Bilbelmp Glarchen | feine Mita Ramin Gretchen Tochter

Fris Schwalbe, Gold-arbeiter, fein Reffe Wenzel Ravratil ans Emmo Chrift. M. Deutfalanber Böhmen

Bobmen Rathinfa, beffen Tochter Frangi D uberger Sans Timbe . Ebm. Seuberger Sans Timpe Baul Siller, Afrifa-Mifreb Dannert Reifenber . . . . Rrewin | Schwalbes Bernd Rowalein Drewin | Schwalbes Bernd Rowalein Drewis Freunde C. Bergidwenger Tante Loitchen . Ling Loldte Bene Schimmer, Wirts

ichafterin bei Sugo Marg. Danim Gbe, Lebrling bet Sugo

Schwalbe . Seing Berton Bertha Mudide . Elifabeth Rouig Therefe Mindide . Frieda Bachter Gafte. - Ort ber Sanblung: Bei Sugo Edwalbe. - Beit: Gegemontt, Enbe 10.45 Ilha

Montag, ben 2. Dezember Der Pfarrer u. Sirchfeld. Bollofitid mit Gefang in 4 Aften bon Mugengruber.

Berioner' Braf Beter von Finfierberg . Ernft Grei Bur, beffen Mevierjager G. Bergiebwenger Sell Bfarrer v. Rivafelb Dt. Deutichlander 

Chim. Senberger Emmo Chrift Micht Bernborfer Thalmiller Lois! Der Conlineifter bon Being Berteit 

Bernb Romalofi Begideib . . . . Margar. Homm Mita Kamin Der Burgelicht . . Star Budmig Bandleute, Rrangeljungfern, Mufifanten. Anjang 8.15 Uhr. Enbe 10.45 Uhr.

> Operetten-Cheater Wiesbaden. Sountag, ben 1. Degember.

Machin, 3.80 Uhr (Heine Breife): Gin Walzertraum.

Operette in 3 Atten von Dormann und Bacobion. Mujif von Dotar Strang. Mbenbo 8 Uhr:

Brigti.

Operette in S Aften von Bolle-Bacders und Senriot Choncel. Rufit von Binde. Berionen:

Gafton Deligny . . Freb Carlo stonig Magoweme . Emil Nothmann Grig f, feine Tochter Banda Barre Bentouffe . . . . . Sans Rugelberg Gife Miller Si. Wenbenhofer Spinte Mabame Brocard Marte Rriger Warh Meinner Beanne, ibre Comter Mary Meinner Gin Offigier ber Spabi Charles Muen Der Regifient bes Q.Bitte b'allber: Apellogartens . .

dinage Marta Stath Ciffy Die feche Johanna Benegfi Codtoil. Marga Bon Tolly Delene Schmitt Girls. Gife Renfer Wolly En Japaner . . . . . . . . Gingeborene bes Gubans. Derren unb Damen, Bebienflete. Eremierenbefucher, Bournaliften, Artifien. Der erfte Bit foleit im Ronfulat bon

Rabeib Cangab im Guban, ber gweite in Gaftons Bobnung in Borie, ber britte im Buhnen-Franer bes Bariftis "Alpolingarien."

Sube gegen 10% Hor.

Montag, ben 2. Dezember. Morgen wieder luffik

Operette n 8 Milen bon Bilb. Jafobn Mant bon Being Lepin. Berjonen:

Jerome Rapoleon, Ronig bon Beisfalen . Wanda Barre Graf Rolf von Wei-fangen Loubebelmann Greb Carlo Grain Chariotte, beffen Gemablin . Camifia Borel Boron Mitobemaspon Ragenellenbogen

Somarfchall. Emil Rothmann Beronin Amalia, beffen Wartho Artiger Ge ahl n General Schneegans Oberft Miller, Kant-manbeur ber ft onigt. Da. Benbenhoier

Bill Mider go e ber Grafin . Gije Miller Biorian . Beilfurdt bes Grafen . Gruft Sobenfels Breberit, Rammerdiener O.Bbitte b Albert

Tange- Bauft Mein Meigner rinnen ber Mato Binbel Eberefo Rönigl. Martha Roth Oper Irmg Ranfmann Sanna Sonesti Morette Lolo Berren u. Damen bom Sofe. Bagen.

Herren u. Mainen vom Dote Begen. Dofbediensteter, Soldaten der Königl. Leibgarde. Sonstige Soldaten. Das Stüd svielt zur Leit Jeromes, der Schauplat ift im 1. Mie Schlot Wishelmsböhe bei Cassel, im 2. der Landits des Girafen, im 3. die Bestung Löwenburg. Sinfang 8 Uhr. Enbe gegen 103/4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Sonntag, 1. Dezbr., vorm. 11.30 Uhr: Konzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle. 1. Blaze Away, Marsch v. Holzmann

2. "Wenn zwei sich lieben", Walzer von C. Morens.
3. "Die Fingalshöhle", Ouvertüre von Mendelssehn.

4. "Péer Gynt", Suite 1 und 2 von Grieg.

5. "Die Judin", Phantasie v. Halevy. 6. Babillage von Gillet. Nachmittags 4 Uhr. im Abonnement. im großen Saale:

Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht, städt, Musikdirektor. Solist: Herr Franz Danneberg, Solo-Flotist des Kurorchesters

Orchester: Städtisches Kurorchester. Vortragsfolge. 1. Lustige Ouverture von Feliy von

Weingartner. Kenzert für Fiöte, G-dur mit Orchesterbegleitung v. Mozart. I. Allegro maestoso,

II. Adagio non troppo III. Rondo, Tempo, di Menuetto, Herr Franz Danneberg.
3. Symphonic Nr. 1, G-moll von

Joh. Brahms. I. Un poco sostenuto, Allegro,

II. Andante sostenuto, III. Poco allegreto e grazioso, IV. Adagio — Allegro non troppo, ma cen brio.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den

Zwischenpausen geöffnet. Abends 8 Uhr, im Abonnement: Konzert d. städt. Kurorchesters

Leitung: Herr H. Jrmer, städtischer Kurknpellmeister.

 Ouvertüre zu "Ruy Blas" von Fr. Mendelssohn.
 Slavischer Tauz Nr. 3 v. Dvorák. 3. Phantasie caprice v. Vieuxtemps

4. Flirtution von Steck.

Ouverture zur Oper "Rienzi" von Rich, Wagner. Abendlied von R. Schumann. 7, Ungarische Rhapsodis v. Liszt.

Die Türen werden nur während des ersten Steckes und in den Zwischenpausen geöffnet,

Montag, den 2. Dezember. Abonnements-Konzerte des städtischen Kurorchesters. Leltung: Herr H. Jrmer, städtischer

Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Im Hochland, Ouverture von N. W. Gade. 2. Adagio aus der C-dur-Sonate von L. v. Beethoven.
3. Valse capric von A. Rubinstein.

1. Derdeck pro-

Deutsch und Ungarisch von M. Moszkowski. Ouvertüre zu "Die Girondisten" von H. Litolff.

Arie aus "Rinaldo" v. Handel. Violinsolo: Herr Konzertmeister A. Srhiering.

 Phantasie aus der Oper "Samson und Dalila" von C. Saint-Saens. Abends 8 Uhr: Kriegsmarsch aus "Athalia" von

Fr. Mendelssohn.

 Ouverture zur Oper "Martha"
von F. v. Flotow.
 Nylvia" von L. Delibes.
 Souvenir de Chopin, Phantasie von A. Belsker.

Ouverture zu "Rosamunde" von Frz. Schubert. 6. Münchner Kindlin, Walzer von

C. Ebner. 7. Phantasie aus der Oper "Det Waffenschmied" von Lortzing. Die Türen werden nur während der ersten Sauckes und in den Zwischen-

pausen gooffnet. Leden Sonnfag pen 11% Her ab:

Frühlchoppen und bon 4 Mibr ab;

Konzert der Damenkapelle im Erdpring, Mauritiusplatz

Morgen-Ausgabe, 4. Blatt.





#### Ein modernes Märchen.

Es war einmal eine arme Waise, die schon in frühester Jugend Vater und Mutter verloren hatte. Ihre einzige Zu-llucht war eine alte, geizige Frau, bei der sie von Iriih bis spät schwere Hausarbeit verrichten mußte, um ihr bischen Brot zu erwerben Brot zu erwerben.

Eines Äbends, els sie gerade etwas früher wie sonst lertig war und schon holfte, zeitiger ins Bett zu kommen, wurde ihr aufgetregen, noch einen großen Kessel sehr schmutziger Wäsche bis zum nächsten Morgen lertig zu waschen, anderenfalls sie mit Schimpf und Schande aus

dem Hause gejagt würde.

Willig machte sich das Mädchen an die Arbeit! Aber kaum hatte sie die nötigen Vorbereitungen zum Waschen getroffen, überwältigte sie die Müdigkeit, sie sank auf einen Schemel und schlief ein. Da erschien ihr im Traum eine

gütige Fee; diese sprach: "Fürchte Dich nicht und schlafe ruhig; ich bin die Fee "Persila" und werde Dir hellen. Wenn Du aufwachest, wird die Wäsche Iertig gewaschen sein." Bei diesen Worten entleerte sie eine kleine Schachtel weißen Pulvers in den Waschkessel, tat die Wäsche hinein und kochte sie unter mehrmaligem Umrühren. Dann

entschwand sie.

Als das brave Mädchen nun erwachte und die Wäsche aus dem Kessel nahm, sah sie mit Erstaunen, daß jedes Stück blütenweiß geworden und aller Schmutz wie lortgeliogen war. Da erinnerte sie sich ihres Traumes und sie pries die gütige Fee, die ihr so wundersam gehollen. Von nun an aber hatte sie es in ihrem Dienst stets gut, denn wenn sie wieder waschen mußte, gebrauchte sie fortan das Zaubermittel, dessen Namen sie später auf der Schachtel, welche die Fee auf dem Boden liegen gelassen hatte, entdeckte. Dieser aber lautete entdeckte. Dieser aber lautete

## das selbsträtige Waschmittel

#### Ein Zaubermittel

nennen es entzückt die Hausfrauen und mit Recht, denn schier unbegreiflich erscheint ihnen die wunderbare Wirkung von Persil. Fast unzählig sind seine Vorzüge

Denkbar gründlichste Reinigung, auch der schmutzigsten Wäschestücke — völlige Entfernung selbst der hartnäckigsten Flecken — absolut schonende Behandlung der Wäsche, daher unentbehrlich für zarte Gewebe, Spitzen, Stickereien etc. — Wesentliche Verkürzung der Waschzeit – erhebliche Ersparnis an Waschmaterial, Feuerungs-kosten, Waschlohn usw. und bedeutende Verringerung der Arbeitsleistung.

Aber auch für Kinder- und Krankenwäsche gibt es nichts besseres, als Persil, da es stark desinfizierend wirkt, Krankheitskeime tötet und alse scharfen Gerüche beseitigt. Dabei ist Persil garantiert unschädlich.

#### Kein Wunder,

daß die Verwendung von Persil immer mehr zunimmt, sehen doch die Hausfrauen sehr schnell ein, wieviel sie dabei gewinnen. - Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

#### Practuolle Weihnachtsgeschente in Möbeln

ju den bifligften Breifen, als: Gervier-, Schreib-, Rah-, Spiel-, Raud- u. Banerntifte, Giagere, Blumentrippen, Bancelbretter, Rlubfeffel. Garnituren in Beders, Stoff: und Korbmobel. Spiegels u. Bucherfdrante, Flurfichtber. Chaifelongues und Chalfelongues Deden, Ferren. Gheifes u. Chafzimmer, fowie Ruden-Ginrichtungen in feber preiblage und Holzart. — Lufertigung nach Lingabe.

Bellrigftr. 6 u. 12 Union Maurer, Schreinermeister, u. Beienenftr. 31.



Gelbe Induntie-Rarionelu

per 3tr. 2.40 Df. find noch abzugeben. Ba. Mirz. Bereinsftrage 4, an ber Walbitrage.



aller Sufteme, aus ben renommierteften Rabriten Deutichlands, mit ben neueften, überhaupt egiftierenben Berbeijerungen, empfiehlt beftens.

Ratenjahlung! Langiahrige Garantie! W. du Fais, Dechanifer,

Rirchgaffe 38. Telephon 3764. Gigene Reparatur. Bertfiatte.

bis 50% Nachlass

Gardinen - Teppiche - Portièren - Tischdecken - Läuferstoffe Total-Ausverkauf bei Rückersberg & Harf abgegeben.

F 60

HHHHH

Dezember 1912. 80. Jahrgang.

#### Weihnachts-Grosser Weihnachtsvorverkauf! Weihnachts-Geschenke! Geschenke!

Damen:
Schnürstiefel, Ia Boxkalf mit Sealskinfutter 8.75 Schnürstiefel, Ia Boxkalf echt Lammfellfutter . 12.50
Schnürstiefel, Ia Boxkalf, Derby, Doppelsohlen, 14.50 Schnallenstiefel, weiches Chromleder mit Fries- 6.90 Schnallenstiefel, futter,
Gamaschen in eleganten Modefarben 4. 3. Tanzschuhe
in den gediegensten Ausführungen, zu jeder Toilette passend, in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen.
Warmgefütterte Hausschuhe

Herren: Schnürstiefel, Is Boxkalf mit Korkzwischensohle,

Ia Boxleder, warm gefüttert, 10,90 Schnallenstiefel, Doppelsohlen . . . . . . . Schnallenstiefel, la Boxkalf, echt Lammientutter, Is Boxkalf, echt Lammfellfutter, Schnallenstiefel, weiches Chromleder mit Fries-Gamaschen in eleganten Modefarben . . . 4.25,

Garantie-Gummischuhe,

nur erstklassiges Fabrikat, für Kinder von 1.90 an, für Erwachsene 2.60, 4 .-

Warme Filzschuhe - Pantoffel mit Filz- und Ledersohlen.

Filzschmallenstiefel, warm gefüttert,

Wiesbaden: Collecte

Marktstrasse 10, Am Schlossplatz. Fernsprecher 359.

8.50

#### Erhöhung des Einkommens

Kamelhaarschuhe

Schnall enstiefel — Umschlagschuhe — Pantoffel.

Promisischen Renten-Versicherungs-Amstalt.
Beispiel für Männer (Frazen erhalten weuiger):
Befort beginnende gleichbleibende Rente für 1000 Mk. Einlage:
Einfrittsalter (Jahre): 50 | 55 | 60 | 65 | 70 | 75
Jahresrente: Mark 72.48 | 82.44 | 96.12 | 114.96 | 141.96 | 151.20
Bude 1911 | hunfende Renten: 7% Millionen Mark.
Vorhandene Aktiva: 122 Millionen Mark. Prospekte und sonstige Auskunft durch: Chr. Limbarth in Wiesbaden, Kransplatz 2,

Bou größter Wichtigfeit! Brofchure:

Die Ernährung ber blutarmen, werdenden Mutter.

Gegen 20 Big, in Marten polifret, Tuala-Werk - R. Boermel & Co., Frankfurt a. M. F 1:41

Joh. Dannhardt, dratt. gepe. Maffent u Rennfenpfleg., Bermannftrage 19, 182003 empfiehtt fich auch für Radmunden.



Meits und Wagenpferdes Berkaufs-Zentrale

Carl Hencken.

Mosbacher Str. 10

empfichlt große Answahl in engt. nno Dannoverichen Meite. Jagde und Bedfolnipf iben mit Lebigere, howelegante Wagenpferbe, Gefvanne und Ginivanner nut boben Siebpgängen. — Empfehle weine gededte Metidahn, iomie grunde, gut ventillerte Pennonsftauungen jur geft. Bennnung.

#### Weihnachts-Verkauf von außerordentlich preiswerten

Kinder-Strümpfe, Wolle, außerordentlich dauer-

Gross 1 2 3 4 5 6 7 8 -,55 -,75 -,85 -,95 I.- 1.10 1.20 1.25

Kinder-Strümpfe, Wollet.lederforb., 1 redis, 1 links

Größe 1 2 3 4 5 6 1,- 1.10 1.20 1.30 1.40 1.55 1.70 1.85

Damen-Strümpfe, Wolle, engl. Länge, Ithwarz mit bunt be- 95 et.

Damen-Strümpfe, retne Wolle, gewebt, fehle, Ferfe und Spitje . . . . . . . 1.05,

Damen-Strümpfe, Wolle, 1 rechts, 1 links hallbare Qualitäten . . . . . . 2.10, 1.65,

Herren-Socken, Wolle, Idhwere Strapazler-Qualitat, 2 redits, 2 links 75 pf.

#### Strümpfen Wollwaren Unterzeuger

Herren-Welten, Walle plattiert, Zreihig. 265
Vorderteil, in brown, grün u. grau, 5.60, 4.80,

Blufen-Schoner, reine Wolle, weiß, fehr, 160 fewerz in verfeledenen Sideken, 3.30, 3.10, 260

Orenburger Shawls after leight und 95 Pt.

Gehäkelte Mütsen "Damen u. Kinder. 95 verichledenften Farben . Z. 60, 1.75, 1.25, 95 Pt.

Kragen-Schoner und Muffler
in Wolle, Baumwolle und Seide, weiß und alle modernen
Farben, jede Fasson und Preiologe.

#### Plaids

in nur modernen Dellins, als Geichenke ganz belanders geeignet, nur folide, halt-bare Qualitäten . . . 6.80, 4.60, 3.20,

Kinder-Hemdholen, Boomwolle, gefüllert, fehr warm u. dauerhaft, In grau und naturfarbig

70 80 90 -.75 -.95 1.10 1.25 1.45

Kinder-Hemdholen, Helbwolle, normatforblg, weldt und anlichmiegend, vorzüglichen Fabrikat

> 70 BO 60 Größe 1.65 1.80 1.50

Herren-Hemden, Halbwolle, In normal-tarbig, Fishfellishluß, fehr gute Gual., in jeder Halawelle vorratig, 2.15,1.70,

Herren-Holen, Halburalle, normalfarble, in verschiedenen Stärken und Qualitäten. . . . . . . . . . 2.15, 1.80,

Normal-Damen-Holen, offen und ge-Halbwolle, febr angenehmes Tragen, 3,-, 2.50,

Damen-Direktoire-Beinkleider,

Wirbittenum Belichtigung :: unferer :: Spezialfenster

fest

615

C.



Verlangen Sieunseren : neuelten: : Katalog:

53

in A auch

erfla bon

nicht

水水水水水水水水水水水水

sti

## iesbaden

22, Ecke Friedrichstrasse. Wilhelmstrasse

Hauptsitz: Berlin.

Rücklagen 310,000,000

Fernsprech-Anschlüsse Nr. 225, 226, 6416.

Postscheck-Konto Frankfurt a. M. Nr. 1400.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

2000 Schrankfächer (Safes) verschiedener Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

- Tag und Nacht bewacht. -

Bequem ausgestattete Lese- und Warteräume.

Nachlass- und Vermögens-Verwaltung. =

= Auskünfte jeder Art bereitwilligst. ===

P41

- Kapital und Reserven 69 Millionen Mark

Filiale Wiesbaden Telephon 66 Friedrichstrasse 6

Depositen- (Bareinlage) Konten

gegen Rechnungsbücher auf kürzere und längere Zeit unter Gewährung günstiger Zinssätze. Die Abhebungen sind stempelfret.

Bankhaus. Wilhelmstr. 33. WIESBADEN. Gegründet 1829. Telephone No. 26 u. 6518.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte,

Aufbewahrung und Verwaltung v. Wertpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Pakets mit Wertgegenständen.

Vermietung feuer- u. diebesnicherer Schrankfächer in besonders dafür erbaut, Gewölbe.

Verzinsung von Bareinlagen in laufender Rechnung. (Giroverkehr).

0

2

Diskontierung und Ankauf yon Wechseln.

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.

Vorschüsse und Kredite in laufender Rechnung.

Lombardierung börsengängiger Effekten. Kreditbriefe, Auszahlungen und Schecks auf das In-

und Ausland.

-: Einlösung von Kupons vor Verfall.

bietel der Abschluß einer Leibrenten-Bepficherung. Bollfommen fichere Rupitalanlage, tostenfreier Mentenbezug durch Bostlendung ohne Lebensatiest. Die tebenstängtiche jährliche Reute beträgt aus je 1000 Mes einmaliger Bareinlage det Einkunf im Atter von

für Manner Mt. 75.20 85.83 100.85 122.60 149.— 191.50 für Frauen Mt. 68,20 79.11 98.68 118.80 184.23 151.06 Roftenfr. Bermitil. bet erfitfail. Au alten, Strangfie Berf uwtegenheit. Bei Anfragen wolle man genaues Geburtsbarium angeben.

Heh. Port, in Firma Hermann Ruhl,

Karl Nicodemus, Adolfsallee 28. Iel. 382.

empfiehlt fich für ben Abichluß von Berficherungen feber Art, wie: Fruer. Einbruch-Diebfiable, 31 :00. Befipftigte, Bronne, Rentene, Unfalle, Wasserleitungsschähen. Serficherung n. zu nieb igfun Promenschen bei mur erften Gesellichaften. Offert, n. Austünfte bereinmilli ft folienlos.

Wiesbadener Unterflügungsbund.

Meltefte und billigfte Sterbetaffe am Blatje. Soher Refervefonds

Beringes Eineritigeib, Monatsbeitrage je nach bem Alter, Anmeibungen bei bem Boriffenden Bei. Beork. Scharnboriffe. 46. Rechter B. Beork, Bengaffe 18. Schrifffihrer F. Gelintwaler, Werderier, 9, ben fibrisen Boriandemitgliedern und bei bem Breinsbi ner . Fartman. Webenite. 20.

Das Berficherungsbürd von

Generalogentur Wiesbaden, Friedrichftrafe 30, E. 828



W. Bickel, Langz. 20.

Gigene Bolfterarbett. - Was Chaifelongues, & feltitebenb u. verftellbar. Sullav Mollath, 46 Friedrichfte. 46.

daararvenen.

Spezialität: Peine weiße und graue Danes für allere Damen. Whobelle jur Unicht. 3. Zamponi, Goldgaffe 2



SUBITO

radikal mit Wurzei entfernt, so dass das Wach-sen dieser Haare unmöglich wird Keine Hautreizung. Garantie absolut naschildi, sicherer Erfolg, Preix 3 50 M. fraigstr gist Saldite Veta Seatcht. Veraund diskret gegen Nachus. oder Voreinsendung.

Parfilmerie M. Jung. Wil e marranse 10, Telephon 2×25.

Boiten Baletote, fifter, Unguge, eieg, Mobelle, Joppen, Capes, eins. Sofen, Schulansune wiehr biff, verl. Reugaffe 22, 1. R. Lab



bewirken sehr viele Eier orachtige Kucken seit 50 Jahren) Sie bestehen aus garantiert reinem Fleisch und Weizenmehl -nicht aus gewürzten Abfallen wie die nur scheinbar billigen Futtermittel.

Man verlange stets Spratt's Gefüngel+, Kückenfutter und Hundekuchen bel: Hiesige Niederlagen sind durch Schilder kenntlich. 1756

Antiquitaten billig. Mater, Steineller, 9, Tel, par, 150

#### Lotal = Sterbe = Der jicherungs = Kaffe.

Gill fundert. — Referve ond 220,000 ver.

Giner tisgelb mägig. Monatsbeiträge dem Alter entiprechend.

Aumetoningen bei den her en: Starkmardt. Webendur. 24; Stoll, Sneifenandrage 85; a entigen andre. I: Erenst. Holl ppdbergkraße 87; dormbore. Sedanfte. 11; Gros. Historing 13; Walim. Ablestrage 15; downen, Heldludge 20; Makker, Alingerder. 2; Woll-Massong. Albe albitude 40; Schließer. Morightage 28; sprunke 1, Moright. 27; Trolle, to bringer Strate 35; Walter. Erbrüger 12; Lipp. Derberdrift 35; beim Ebendorfingen in Rest. Hellmandfrage 88, und beim Kallendorfin Beerghäuser. 28 fenderage 15.

Rabatt

von heute bis 7. Dezember

auf Waren, welche auf besonderen Tischen ausgelegt sind, bletet der Ausverkauf der Firma

Papierhandlung 10 Marktstrasse 10.

In wein= und induftriereicher

Gegend und weltbefannter Stadt, swifden brei Grobfiabten, bireft am Bahnhaj geligenes, 2500 Q.-M. umia enbes

Muwesen

besiebend in einem Gebande mit vorzählichen Toppelfellern von über 1/00 Q.-M. Fläche, aubergewöhnlich bober Arbeitschafte, gio em Lager- und Speicherraum, Bobn- und Bureaugebähen mit 8 groen und 7 fleiner n Zimmern zu M. 12 )/00 zu verlaufen. Das Objelt eignet in beisonders für ged eres Weing fraft, Sells is beit, Odimeinseiterer, nogualberenner i, Produstens und Baren Lagerhaus, jomis sahr sbetriebe. Benacen beque in Bahn und Schlieberfrachung. Das Grundsfind in durch hinzusau von Gelände leicht zu vergrößern. Eventi würde ein fleines Bestigtum in Zallung genommen. Heines Befigtum in Ba lung genommen.

J. Meier, Immobilien Biesbaden,

Wehrere eiferne Fenfter mit Robglas-Verglafung und große Aufflär. Broichüre geg 25 Bf. Ande Glaswand mit 2 Lüren billig zu ver-taufen. Rah. im Tagblatt-Kontor, Ingenieur Fr. Schmidt, Frankfuri

45 Musikalische Edelsteine. Schlager. Vollst. Inhalts- Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchg. Fillade: verz. ub. Bd.1-3. Musikhaus Franz Schellenberg, 83. Taunusstr. 29.

Poln. Wirtschaft. Faust, einzeln ca. 70 Mk. Auto lebchen. Evangelimann u. a. Moderne Eva. Halleh! Die grosse Revue.



elegant gebunden.

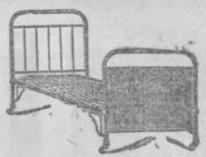
Sonntog, 1. Dezember 1912.

durch beste Qualitäten, Preife, ftreugite Reellität!

ca. 30 nene Modelle mit Batentmatragen, 17, 18, 19, 22, 24, 25, 27, 20 Mf. 1c.

55, 68, 75, 95, 125 281.

6,50, 10, 12, 13, 15 Mt.





35, 50, 90, 1.35, 1.70, 2.10, 2.70, 3.00, 4.00, 5.50, 7.00
Bertige Riffen 1.50, 3.00, 3.50, 4,50, 5.50, 7.50
Fertige Teatbetten 6.50, 9.00, 11.50, 13.00, 15.00, 19.00, 21.00

Prachtvolle Kinderbetten 8, 9, 11, 12, 15, 17 Mt. usw. Arima

Nußbaum lactiert 13.50, 15, 17, 19, 24, 25 972

Ruftbaum poliert 40, 41, 45, 50 Mf.

in eigener Wertftatte ans unr prima Material hergeftellt. =

Seegras-Matragen . 7, 10, 11, 12, 14, 15, 18 Mf. Woll-Matragen . . . . . 19, 22, 25, 28 ML Mapot-Matragen . . . . 35, 39, 40, 45 Mf. rc. Saar-Matragen . . . . 50, 55, 65, 70 MR. te. Sprungrahmen u. Patentrahmen

13, 14, 16, 18, 19 Mt. 2c.

Manergane 8 u. 15. Einziges Spezial.

#### Berpflegung erfrantter Dienstboten im Paulinenfitt.

Da bie neue Reichsverficherungsorbnung erft bom I. Januar 1914 in Rraft tritt, bleibt bas Dienisboten-Abonnement ber Paulinenstiftung auch fur bas 3ahr 1918 wie bisher bestehen.

herrichaften, Die bis gum 15. Degember 1912 ihren Austritt nicht erklart haben, bleiben Mitglied und erhalten ihre Rarte gegen Bablung bon 10 Mf. für jebe perficherte Berfon gugeftellt.

Das Abonnement hat Gultigfeit, auch wenn bie Berrichaften noch nicht im Befit ihrer neuen Sarten finb.

Go burfte fich empfehlen, ben Betrag fur bas Abonnement bereit gu halten, bamit ber Bote nicht wieberholte Wege gu machen braucht unb bie Buftellung ber Rarten nicht bergogert mirb. Biesbaben, ben 25. November 1912.

Diakoniffen-Mutterhaus Banitnenftiftung.



Neu-Washerri A. Kirston liefert tabelloje Bafche. Spez. Gerrenwäsche, Garbinenfb. Sharnhorfthr. 7. Telephon 4047. Munahmefteller Meroftrage 28, Laben.

> Fahrplan Winter-Ausgabe = 1912/13 ==

in handlichem Taschen-Format ist erschlenen und im Tagblatt-Maus, Langgasse 21, in der Tagblatt - Zweigstelle Bismarckring 29, sowie in den Buchhandlungen und Papiergeschäften für 20 Pfg. pro Stück

Brivat-Mittages und Abendtisch, anerfannt erfillaffig, empfiehlt

日日日

Max Christians, Br pat-Ridenmelfier, 62 Rheinfrage 62.

Anto-Taxameter

Denbenftrafe 6.

Telephon 4050.

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen für Wiesbaden.

Bureau: Südbahnhof.

Teleph. 917 u. 1964.

Abholung und Spedition von Glitern und Reise-Effekten zu bahnseitig festgesetzten Gebühren.

Verzollungen.

#### Halten Sie die Gelegenheit fest!

Es ist mir gelungen, von mehreren Fabrikanten, die nur gute-erprobte Qualitäten herstellen, verschiedene Gelegenheitsposten in

weit unter regulärem Preis einzukaufen. Es befinden sich darunter auch viele Luxussachen und Neuheiten dieser Saison. Um die Kauflust zu regen, offeriere deshalb dieselben zu sehr billigen Preisen. Bitte sich davon zu überzeugen und meine 4 Auslagen zu besichtigen Ein Versuch genügt und führt zu dauernder Kundschaft. Muster-, Rest- u. Einzelpaare fast zur Hälfte des regulären Verkaufspreises. Die beliebten Backfischstiefel und Herrenstiefel mit Doppelsohlen sind wieder eingetroffen.

the Mur Mougasse 22.

Hauptlager und Verkauf Parierre und 1. Stock in 6 Räumen.



(adap

1.TE.

Erft.

runda c cin F 148

egif.

Huöaann, cffuri jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur Lagerung

Bahnhofstrasse 6. - Telephon 59.

Möbeltransporte von u. nach allen Plätzen.

- Umzüge in der Stadt.

Deberace-Umzüge per liftean ohne Umladung,

: Grosse moderne Möbel-Lagerhäuser. :-:

von ganzen Wohnungseinrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügein, Pianinos, Koffern u. Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicheren, staub- und ungezieferfreien

Lagerhause

Adolfstrasse 1, an der Rheinstrasse.

Bureau: Adolfstrasse 1.

Telephon 872.

1960

Wir empfehlen uns

zur Ausführung von



Gehen Sie in den Laden und fordem Sie nicht einen Krug Steinhäger sondern

Will man Jhnen etwas anderes als ebenso qui geben so lehnen Sie es unbedingt ab und wenden sieh direkt an das General Depotin Frankfurta M.



pramiirten

Jeh sende Jhnen dann den seit 1766 existierenden und über 200 mal

1911 Kochkunst Ausstellung, Frankfürt a.M. Grosser Preis v. Ehrenpreis Vertreter und Lager: Jacob Bien, Adolfstr. 10. Tel. 6262.

Wlorgen-Musgabe, 5. Blatt.

Serien-

ZII

bedeutend

4 Serien Jacken-Kostüme

aus marine und schwarz Kammgarn, sowie englisch gemusterten Stoffen, moderne Fassons.

Serie I:

früherer Verkaufspreis bis 35.-

Serie II: früherer Verkaufspreis

bis 56. jetzt nur

Serie III: früherer Verkaufspreis

ы 69. jetzt nur

Serie IV: früherer Verkaufspreis ы 85.

jetzt nur

Serien Paletots

Serie I: früherer Verkaufspreis bis 12.75

jetzt nur

Serie II: früherer

Verkaufspreis bis 16.50

jetzt nur

aus Stoffen englischer Art, lange Fassons. Serie III:

früherer Verkaufspreis bis 21.50

jetzt nur

Serien Damen-Mster aus guten Flausch- und Ratinéestoffen, sowie blauem Cheviot, offen und geschlossen zu tragen.

Serie I:

früherer Verkaufspreis bis 26.50

jetzt nur

Serie II: früherer Verkaufspreis

bis 29.50 jetzt nur Serie III:

früherer Verkaufspreis bis 39.50

jetzt nur

4 Serien Samt- u. Velour du Nord-M. ntel zum Teil m. reicher Tressen-

Serie I:

früherer Verkaufspreis

bis 39. jetzt nur

Serie II: früherer

Verkaufspreis bis 48. jetzt nur

Serie III: früherer

Verkaufspreis bis 58. jetzt nur

Serie IV:

früherer Verkaufspreis bis 75. jetzt nur

4 Serien Abend- u. Theater-Mäntel in den herrlichsten Lichtsarben. Serie IV:

Serie I:

früherer Verkaufspreis

bis 35. jetzt nur Serie II:

früherer Verkaufspreis bis 45.-

jetzt nur

Serie III:

früherer Verkau/spreis bis 52

jetzt nur

früherer Verkaufspreis

bis 69. jetzt nur

Garnierter Rleider darunter elegante Ball- und Gesellschaftskleider aus Seide, Tuil. Voile etc. etc.

Serie I:

früherer Verkaufspreis bis 35.-

jetzt nur

Serie II: früherer

Serie III: früherer

Verkaufspreis jetzt nur

Serie IV:

früherer Verkaufspreis

4 Serien Seiden- u.

früherer Verkaufspreis bis 15.-

Serie II: früherer Verkaufspreis bis 17.50

Tüll-Blusen Serie III: früherer Verkaufspreis

bis 29.50 jetzt nur

darunter eine Anzahl Original Wiener, Pariser und Brüsseler Blusen.

Serie I:

jetzt nur

jetzt nur

Serie IV:

Verkaufspreis bis 39.50 jetzt nur

Kinder-Konfektion.

Ein Posten

Mädehen-Paletots

aus marine Tuchstoffen, sowie eng-lisch gemusterten Stoffen

Ein Posten

Mädchen - Kleider aus uni und karierten Wollstoffen hedeutend unter Preis

Ein Posten

Loden-Capes

mit Kapuze

**60** 岡00 岡40

K169

Unter-Preis- Damen- u. Kinder-Hüf

weit unter Herstellungswert.

Ungarnierte Hüte für Damen darunter Filz, Plüsch, Samt und Velour

für Damen Rundformen, Gamins, Mützen gestrickt und Flauschstoff

früherer Verkaufspreis bis 450

früherer Verkaufspreis bis 650 1 95 jetzt nur Mk. früherer Verkaufspreis bis 7<sup>50</sup> 1 95 jetzt nur Mk.

früherer Verkaufspreis bis 10<sup>50</sup> 795 jetzt nur Mk. jetzt nur Mk.

früherer Verkaufspreis bis 14<sup>50</sup> 2 95 jetzt nur U Mk.

Elegant garnierte Modelle u. Kopien aus eigenem Atelier

früherer Ver- 14<sup>50</sup> A 50 früherer Ver- 19<sup>50</sup> kaufspreis bis 19<sup>50</sup> kaufspreis bis 24<sup>50</sup> M. jetzt nur M. je

jetzt nur

Grosse Zurückgesetzter Kinder-Hauben und Südwester

früherer Verkaufspreis bis 5.75, jetzt nur 1.75, . . . . . früherer Verkaufspreis bis 3.75, jetzt nur

#### Unsere Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet.

Ein Posten vorjähriger Spielwaren gelangen während dieser Woche bis zur Hälfte des vorjährigen Preises zum Verkauf,

Rot- und Weisswein,

(Ka 1248)

City Wagneta was Austinutal

Paletots und Uliters (Reisemufter) in moberner Austuhrung (Gelegenbei Glauf), friherer Breis ERE, 35 .- , 40-50 .- , est BE, 25 .- , 30 .- und 35 .-2Bellrifftrage 12, Gde Belenenftrage.

(Schutzmarke Schwan) spart Arbeit, Zeit, Geld.

Teufels-Leibbinden,

hervorragend bekannt durch ihre tadellose zweckentsprechende Ausführung, richtigen anatomischen Schnitt, sowie gutes angenehmes Sitzen, in allen Grössen von Mk. 3.75 bis 14.— Mk. 740

0

- Teufels Marsgürtel. Fernsprecher 717. Weibliche Bedienung. Kirchgause 20.
Nassovine Drogerie, Chr. Tauber Nachfolger,
Inh. R. Petermann.



Erstklassige Fabrikate. Anfertigung nach Mass. An robier-Zimmer. Auswahlsendungen. Reparaturen.

Amerikanischer Korsett - Salon A. Merkel, Schützenhofstr.2, EckeLanggasse

Gummilduh-Renarainr unter Garantie für Saltbarfeit. A. Brans. Oranienfir, 18.

Saalgasse 30. Corsetiere - Bandagistin. Spezialkorsetts

für Magenleidende, Operierte, Druckempfindliche usw.

Leibbinden und alle Unterleibsbandagen.

Niederlage von Kalasiris, bester Korsettersatz,

Restbestände

aufer obgelagerter Rheinweine ans ben Sahren 1900 bis 1908, auch in einzelnen Glafmen, auferft billig.

E. Brunn, Beinhandlung, Abelheidftrage 45. Telephon 2274

Friedrichstrasse 35, Kellerei der Loge Plato, Telephon 465,

empfiehlt als Spezialität ihre ausserordentlich preiswerten, gut abgelagerten

Im Einzel-Verkauf zu Original-Preisen bei dem Restaurateur der Loge Plato.



#### Wiesbadener Kurleben.



#### Aus dem Kurhause.

Die feuchtkalten Regentage des November sind so recht dazu angeten, das Publikum den Instituten zuzuführen, welche sich die Unterhaltung eines kunstverstän-eigen und unterhaltungsbedürftigen Gesellschaftakreises zur Aufgabe gemacht haben. In kaum einer anderen Stadt mit den Ausdelmungsverhältnissen Wiesbadens gibt es po mannigfache Gelegenheiten der Unterhaltung, wie bei uns. Die Theater warten mit Novitäten und Premièren neben erprobten und zugkräftgen älteren Stücken auf, lägliche Konzertveranstaltungen m' wechselnden nam-halten Kräften machen die Wahl des Besuches schwer, und die Vortragskampagne, die heuer mit besonderer Reich-haltigkeit des Programmes eingesetzt hat, sorgt dafür, daß der letzte freie Abend der Woche zu geistiger Betätigung

herangezogen wird. Dezu kommen dann noch die Veranstaltungen des Kurhauses, die natürlich gegenüber den von anderer Seite gemachten Austrengungen nicht zurückstehen dürsen und deshalb in den Wintermonsten, neben den regelnäßigen Konzerten noch eine besondere Fülle von Extradarbietungen zu bringen pflegen. Das gilt namentlich vom November, und es lehns eich sehen, die Ereignisse dieses Monate noch

mals einer kurzen Betrachtung und Wertung zu unterziehen.
Da gab ee gleich zu Anfang ein großes Konzert
unter Mitwirkung des Wiesbadener und Mainzer Lehrergesangvereins und einer Anzahl Mit-glieder hiesiger Vereine, gusammen etwa 280 Sänger, bel dem sich das Hauptinteresse auf die neue Komposition "Nis Randera" von O. Naumann, dem Leiter des Mainzer Chors, konzentzierte. Als Solistin war Frl. Kathinka Gericke (Mezzo-Sopran) von hier gewonnen worden. Den Schluß des Konzertes bildete Richard Wagners "Liebes-mahl der Apostel" unter Leitung des Kgl. Musikdirektors Heh. Spangenberg. Das ausverkaufte Haus ließ es an Beifall nicht fehlen.

Eine weitere oratorische Veranstaltung war das Konzert des Cäcilien-Vereins, der als 1. Vereinskonzert "Ruth" von Georg Schumann zur Aufführung brachte. Neben dem Chor und dem Kurorchester hatten die Sollsten, die Stuttgarter Kammersängerin Frau H. Jracema-Brügelmann, Frl. Tilly Koenen (Berlin), Herr Bamberger (Mainz) und Herr van Eweyk (Berlin) an dem Gelingen des von Herrn F. G. Kogel dirigierten Werkes wesentlichen Anteil.

Gelingen des von Herrn F. G. Kogel dirigierten Werkes wesentlichen Anteil.

Die Z y k lus k on z ert e wurden unter Leitung des städtisehen Musikdirektors Schuricht mit sich steigerndem Erfolge fortgesetzt. Im dritten stand die "Schauspiel-Guvertlire" eines Wunderkindes, des jetzt 12 jährigen Wolfgang Korngold aus Wien, im Vordergrund des Interesses, während der Kammersänger Walter Soom er seine Bariton-Vorträge bestens zur Geltung bringen konnte. Das vierte Zykluskonzert brachte als Novität die Tondichtung "Zu einem Drama" von Friedrich Gernsheim und Beethovens vierte (B-Dur) Sinfonie, Henri Marteau, der bekannte Violinvirtuose, plänzte mit seiner Kunst und wußte namentlich die Gernsheim und Beethovens vierte (B-Dur) Sinione, Henri Marteau, der bekannte Vielinvirtuose, glänzte mit seiner Kunst und wußte namentlich die Bachscha "Ciaconna" mit bravouroser Technik zu Gehören bringen. Einen Künstler, den wir längere Zeit den unseren nannten — Heinrich Hensel — brachte uns das fünfte Zykluskonzert. Es braucht wohl kaum betent zu werden, daß der Liebling des Wiesbadener Publikums seine Gunst zu erneuern wußte und den alten Triumphen neue hinzufügen konnte. Die Kurstranglie brachte mit Felix Weingartners "Lustspiel-Ouverkapelle brachte mit Felix Weingartners "Lustspiel-Ouver-

türe" wiederum eine Orchesternovität.

Am Buß- und Bettag wurde ein "Geistliches
Konzert" veranstaltet, dessen Mittelpunkt Brahms
E-Mell-Sinfenie bildete, "Vier ernste Gesänge" des Leip-

ziger Kammersängers Dr. Felix Kraus und Orgelvorträge des Berliner Organisten Wolfgang Reimann bildeten den weiteren Inhalt des Programms, das beim Publikum lebhaften Beifall fand. Die monatliche Orgelmatinde (Orgel: Here Organist Polymer) wurde durch die Verteiles der Herr Organist Petersen) wurde durch die Vorträge der Wiesbadener Altistin Frl. Lilly Haas ansprechend er-ganzt. Einen vollen Erfolg brachte wiederum ein Kamm mer-m us ikaben des Streichquartetts des stildtischen Kurorchesters (Herren Schiering, Schotte, Sadony, Schildbach), der durch die Mitwirkung der Pianistin Frau Ellen Saat-weber-Schlieper aus Barmen besonderes Interesse gewann.

Am 12. November absolvierte die große Diseuse

Am 12. November absolvierte die große Discuse Yvette Guilbert im großen Saale ein Gastspiel. Größere und kleinere isanzösische Lieder wußte sie in den Kostilmen der verschiedenen Epochen, denen die Lieder angehören, bestens zur Wirkung zu bringen, wozu die Begleitung der Herren Arturo Luzzatti (Piano), Louis Fleury (Piöte) und des Fris. Helene Chalot (Harfe), die eich in den Zwischenpausen als virtuose Solisten erwiesen, wesentlich beitrug.

Von den Vorträgen im kleinen Saale väre zunächst der Abend des beliebten und gefeierten Schriftstellers Rudolf Herzog zu erwähnen, der von sich und über sich sprach und einen Blick in die Werkstatt eines Dichteratun ließ, der als Kommentar zu den Werken des Schriftstellers angesprochen werden kann. Über die Entwick lung des Flug wesens wußte Leutnant von Kneblauch interessant zu plaudsen. Die Ausführungen, durch Modelle erläutert, wurden lebhaft applaudiert. Als alter Bekannter konnte siehder Generalkonsul und Weltreisende Ernst von Hesse-Wartegg mit einem Vortrag über den Panamakant alund seine Bedeutung für die Herrschaft auf demstillen Ozean vorstellen. Liehtbilder erläuterten den Vortrag und gaben der aktuellen, aber etwas spröden Materie einen guten Abschluß.

Lichtbilder erläuterten den Vortrag und gaben der aktuellen, aber etwas spröden Materie einen guten Abschluß. Eine Reun i on vereinigte wiederum die Mitglieder der Gesellschaft für einige Stunden bei Tanz und geselliger Fröhlichkeit. St 10

#### Meinungen und Wünsche.

Die Kurverwaltung scheint den Wünschen des das Kurhaus besuchenden Publikums mit einer souveränen Gerinzschätzung zu begegnen. Vor zwei Jahren wurde im "Wiesbadener Tagblatt" von derselben Seite wie heute dargelegt, daß die Prinzipien, die im Zeitungs- und Zeitschriften wesen hier bei der Kur-Direktion obwalten, sehr, sehr merkwürdige genannt zu werden verdienen. Das "schönste Kurhaus der Welt" erlaubt sich ein ganz und gar ungerechtfertigtes Sparsystem im Zeitungs- und noch mehr im Zeitschriften-Etat walten zu latsen. Die hochwohllöbliche Kur-Direktion scheint auch offenber der Ansicht zuzuneigen, daß jede radikale Tendenz im Zeitungs- und Zeitsehriftenwesen auszuschließen sei. Sehon vor zwei Jahren wurde angeregt, daß "Simplizissimus" und die hochgeschätzte Zeitschrift, Märe", die die anerkanntesten Autoren zu ihren Mit-Die Kurverwaltung scheint den Wünschen des das "März", die die anerkanntesten Autoren zu ihren Mit-arbeitern zählt, dem Zeitschriftenbestand eingefügt werden arbeitern zählt, dem Zeitschriftenbestand eingerugt werden sollen. Selbetredend blieb der Wunsch unberücksichtigt. Die sehr wenig bekannten "Konservative Monatshefte" werden natürlicherweise gehalten, aber der radikalen Tendenzen verdächtige "März" oder — oh horreur!— gar der staatsgefährliche "Simplizissimus" müssen von dem braven Kurhaus-Besucher ferngebalten werden. Daß absolut keine sozialdemokratische Zeitung im hiesigen Kurhaus aufliegt, wäre als äußerst merkwürdig zu be-zeichnen, wenn man die Tendenzen, die bei der Wiesbadener Kurverwaltung meßgebend sind, nicht bereits zur Genüge kennen würde. Aber - und dies sei hier denn doch nach-

drücklichst und aufs ernsthaftente betont, die Verwaltung eines Kurhauses hat jede persönliche politische Meinung bei Verwaltung des Zeitungswesens unbedingt zu unter-drücken und allen Anschauungen Rechnung zu tragen.] Das Kurhaus ist aus kommunalen Mitteln erbaut; also baben zu dessen Kosten Ritger der verschiedensten Parteihaben zu dessen Kosten Bürger der verschiedensten Partei-richtungen beigesteuert. Daß hier geradezu lächerlich wenig Zeitschriften aufliegen, weniger als wie im be-scheidensten Schweizer Szison-Kurhaus, ist jedem, der etwas in der Welt herumgekommen ist, zur Genüge bekannt. Soll dieses Sparsystem, das ganz und gar ungerecht-fertigt ist, weiter aufrecht erhalten werden oder will man vielleicht doch mal der Ansicht zuneigen, daß berechtigte Wünsche des Kurpublikums zu berücksichtigen sind? Die hohen Eintrittspreise erfordern ganz entschieden auch Die hohen Eintrittspreise erfordern ganz entschieden auch entsprechende Oegenleistungen. Ernsthaft ist auch bale digat der Frage näherzutreten, wie die unhaltbaren Zustände in der Wandelhalle zu bekämpfen sind: Ezherrscht dort fortwihrend unerfräglicher Luftzug, so daß ein Aufenthalt in der Wandelhalle kaum möglich ist und — wie wir hören aus Ersparnisrücksichten — sieht die Verwaltung davon ab, in der Wandelhalle eine Anderung durch eine Schutzvorrichtung gegen den unerträglichen Verwaltung daven ab, in der Wandelhalle eine Anderung durch eine Schutzvorrichtung gegen den merträglichen Luftzug vornehmen zu lassen. Auch darin ist Abhilfe zu schaffen, daß die Wandelhalle genügend geheizt werde. Unsere heutigen Wünsche möge die Kurhaus-Verwaltung als ganz energisch vorgebrachte Forderungen auffassen und en dlich auch danach handeln!

Der Winter und seine langen Abende bringen es mit sich, daß, nach Erledigung der häuslichen Sorgen am Vormittag, sich am Nachmittag die Mitglieder der bekannten Familie "Cimex mattiacus" im Kurhaus einfinden, um bis zum Schluß des Hauses dort zu verweilen. Natürlich stellt sich da auch der Hunger ein, und es ist ein mahren Candium für die Mitabenneuten und auch ein wahres Gaudium für die Mitabonnenten und auch für die Fremden, wenn in den Lesesälen das Aben dessen eingenommen wird! Es handelt sich dabei nicht etwa um einen Bissen Schokolade oder um einen Eretwa um einen bissen behekolade oder um einen bissen genz inhaltfrischungsbonbon, o nein, es sind meistens ganz inhaltreiche Düten, deren Bewältigung hitafig bis zu einer Stunde
andauert. Diese Schenswürdigkeit des Kurhauses wird
jeden Abend schon seit Wochen in den Lesesalen geboten,
abends von 5 bis 8 Ühr. Gesegnete Mahlzeit I

#### Hotelwesen.

Die Geheimschrift der Hotelange-stellten. Eine Verhandlung, die vor dem Bezirks-gericht in Marienbad ihren Abschluß fand und mit gericht in Marien bad ihren Abschluß land und mit der Bestrafung von zwei Hotelangestellten endete, ergab einen neuen Beweis dafür, daß oftmals das Hotelpersonal den Gästen, die mit dem Trinkgeld kargen, eine Art Steck-brief mit auf den Weg gibt, indem es deren Gepäck mit irgendwelchen Zeichen versisht. Ein Kurgast, der in einem der ersten Hotels in Marienbad wohnte, machte nach seiner Abreise die Entdeckung, daß sich auf seinem Gepäck eine Menge Kreidestriche befanden. Er erkundigte sich bei der Bahn nach der Bedeutung derselben und sich bei der Bahn nach der Bedeutung derselben und erfuhr, daß die Striche nicht von der Bahn, sendern vom Hotel herrührten und daß er dadurch als schlechter Trink-geldgeber bezeichnet sei. Der Kurgast, aufs höchste auf-gebracht, telegraphierte sofort an das betreffende Hotel und verlangte Gerugtuung. Der Oberkellner des betreffenden Hotels wurde daraufhin sofort entlassen und außerdem, da der Gast Anzeige erststiet hatte, wegen boshafter Beschädigung fremden Eigentums zu einer Arreststrafe von zwei Tagen und der Portier als der Verführte zu einer Geldstrafe von 10 Kronen verurteilt.

#### Hotel und Restaurant.

(1. Fortsetzung.) Die Einordnung des Restaurants in des Hotel war dann eine splitere Wirkung der großen Erfelge dieser Lokale. Denn die exklusiven Schichten — es soll damit nicht gesagt sein, daß sie recht haben, sondern nur konstatiert, daß eie es taten - wendeten sieh von der Weinstube, dem Weinrestaurant, das so lange als das vornehmste galt, wieder zu dem Hotel. Früher war die Frage "Wein" oder "Bier", jetzt Masse oder Exklusivität. Das Hotel, das außer seinen Bewohnern auch Gäste von der Straße hatte, fand die Notwendigkeit, sie aufzunehmen, verknüpft mit der Annehmlichkeit, einen größeren Betrieb führen zu können. Aber kaum war das geschehen, so mußte eine neue Form sich herausbilden. Die hing mit dem Gesell-schaftlichen und dem Modemäßigen zusammen. Die Hotels wurden allmühlich die typischesten Vorsammlungsorte der sogenannten society, der Snobs, der smarten Gesellschaft oder wie man das eben nennen will. So wie man früher bich seinen besten Rock, seine neue Toilette am Abend anzog, um zu einer geschlossenen Gesellschaft zu gehen, to begann man nun immer mehr Toilette zu machen. gerado wenn man ins Hotel ging. Es ist die "Veröffent-lichung" der Gesellschaft. Die englischen Hotels hatten damit angelangen, Rendezvous-Orte nicht mur der Bewohner, sondern einer bestimmten Schieht des Ortes zu sein, die Pariser und die großen Schweizer Hotels haben diese Mode reach und gern genug mitgemacht; und wir in Deutschland haben, da es unserem Charakter sehr entspricht. Formen au akzeptieren, die wir auf Reisen als irgendwie nützlich oder amüsent erkannt haben, uns gegen diese Lebensform nicht lange gewehrt. So entstand das Restaurant, in dem man zwar ein Gast, aber gleichzeitig auch ein Gesellschaftsmensch ist, und in dem men en rewisse Kleidervorschriften gebunden ist. Das in diesem labre niedergebrannte Carlton-Hotel in London, das eines der ersten genz eleganten großen Fiotels war, hatte kurz nach der Eröffnung einen großen Skandal, der für diese Funktion des Hotels sehr bezeichnend ist. Man hatte nämlich einem im Hause wohnenden Herrn am Abend den Eintritt in den Speisesaal verweigert, weil er keinen evening dress trug. Die Entwicklung gab diesem Hotelier als Zeremonienmeisier rasch genug recht; heute wehrt sich eigentlich kaum ein Mensch mehr gegen diese Verschrift, aber es mußte sich auch für die Leute ohne Frack ein neuer Typus hersusbilden, der dritte Restauranttypus innerhalb des Hotels, nicht mehr Table d'hôte, nicht mehr elegantes Restaurant mit den Kleidergesetzen der Gesellschaft und entsprechendem Benehmen, sondern: Grill-Room und Bar. Beides Lokale, die eine legere Kleidung, und was immer damit aufs innigate zusammen-

hängt, auch eine legere Lebensweise, einen geringeren

Ausgabenetat, ein kürzeres Verweilen usw. ermöglichen. Analogerweise hat sich innerhalb dieser Typen von Lokalen auch die Küche entwickelt, die dort serviert wird und die ja eigentlich das wichtigste sein sollte. Die alte Anekdote von dem berühnten Feinschmecker und gastronomischen Schriftsteller Grimed de la Reynière.
der in ein Dorfwirtshaus kam und sämtliches Geflügel
schlachten ließ, damit er eine Bouillen von ordentlicher Art bekomme — die zeigt, wie zuerst im guten Hause gekocht wurde. Nämlich mit dem besten Material und nach den persönlichsten Wünschen des Grand-Die übrigen aber, die nicht Feinschmecker, nicht große Herren waren, aßen, was ihnen der Wirt vor-setzte. Natürlich in jedem Lande zuerst nach der Sitte des Landes, reiste man dann viel nach einem Lande, so ergab sich je nach dem Volke, das gerade des einzelne Land bereiste, eine Mischung von Nationalküche und fremder Küche besonderer Art. So in Italien die nebeneinander laufenden Formen italienischer und englischer, italienischer und deutscher Küche, die englische mehr in den Hotels, die deutsche mehr in den Bierhäusern. So in England selbst nebeneinander die zwei Formen der Küche: der rechten Engländer, die wohl jetzt allmählich etwas seltener werden und die auch im Restaurant dasselbe essen wollen was sie zu Hause bekommen. Typus: das alte, jetzt nicht mehr in der richtigen Form bestehende Lokal von Simpson am Strand, wo Shakespeare einst gegessen hat und wo man für einen bestimmten mäßigen Preis noch vor wenigen Jahren ausgiebiges Essen bekam, aber nichts anderes als eine warme Fleischspeise mit Gemüse und Kartoffeln und Käse. Daneben im anderen Typus: die französische Küche, die der Engländer eben zu Hause nicht hat und die er im Restaurant, respektive im Hotel seines eigenen Landes zu suchen ging

Die amerikanische Welle, die in den letzten dreißig Jahren dann fiber Europa gegangen ist, hat es aber sogar fertig gebracht, die französische Küche zu entnationali-Gerade jene Pariser Lokale, die noch in der Zeit der letzten Weltausstellung etwas spezifisch pariserisches sowohl in der Dekoration als in der Gesellschaft, vor allem naturlich in der K ü che hatten, kamen durch die vielen Amerikaner, die hingelockt wurden dazu, ihre alten guten französischen Speisen zu verlernen und statt dessen sieh die englisch-amerikanische Koch- und Eßmethode, die Küche einer einfacheren, aber auch weniger amüsanteren Art anzugewöhnen. Gebratenes Fleisch, unkomplizierte Gerichte, kunstloses Essen.

In doutschen Landon war für das elegante Hotel die französische Küche jahrzehntelang das absolut einzige und noch jetzt heißt z. B. im Zoologischen Garten in Berlin,

der in dem letzten Jahre eröffnet worden ist, die teuerste Abteilung ganz einfach: die "französische". Die ersten Gastronomen und besten Köche waren ja allerdings Franzosen, aber das Schweizer Hotel, das gute österreichische Hotel usw., haben in den letzten Jahrzehnten um so viel mößers Fortschrifte gernacht, als die französischen Hotels größere Fortschritte gemacht, als die französischen Hotels, daß jetzt der französische chef de cuisine zumeist unter seinem französischen Namen ein gutes braves deutsches oder schweizerisches Gemüt und Talent verbirgt. Neben dem französischen Chef aber hat es immer in hohen Ehren den italienischen gegeben; der Typus des ita-lienischen Restaurants in London z. B. ist etwas ganz eigenartiges, irgend eine Mittelstufe zwischen dem ganz vornehmen französischen Rostaurant mit bestimmten Sitten und dem kleinsten Bohemiens-Restaurant, wo der Emigrant nach neuer Art, jener Franzose, Deutsche oder Italiener, der irgendwie auf dem Kontinent zu nichts kommen konnte und derum nach dem freien England gegangen ist, etwas anderes findet als die englische Küche, der er sein Leben lang, mag er auch England sonst noch so bewundern, hier eine Existenz gefunden haben, feind bleiben muß,

Daß aber auf jeden Fall das Restaurant sich allmählich, wenn es gut, sozusagen "erste Klasse" bleiben will, im Hotel seinen Raum für eine gedeihliche Existenz schaffen muß, sein Senderleben aufgeben, zeigt am besten der Fall des historisch berühmten Hamburger Restaurants von Pfordte, das sich jetzt in einem der größten nach echt amerikanischer Sitte gebauten Hotels, dem "Atlantic Hotel" in Hamburg eingenistet hat und dort sozusagen eine Insel im amerikanischen Betrieb bildet. Die Form des Restaurants, die früher Pfordte dargestellt hat, stirbt aus; anders gesagt, sie hat sich in die Form Kempinski verwandelt, denn auch dieses Weinlokal erster Güte ist in den letzten Jahrzehnten nicht nur deswegen teurer geworden, weil alles teurer wurde, sondern weil auch die geworden, weil alles teurer wurde, sondern weil auch die Ansprüche höher wurden, und in Bezug auf den Besuch gerade so wie beim Warenhaus sich ein Umschlag in der öffentlichen Meinung bildete. Denn während man früher in diese Lokale nur flüchtig ging, ohne dort zu verweilen, ja sogar seinen Aufenthalt dort nur sozusagen inkognito nahm, die Gesellschaft von der Art war, daß der Offizier im Zingel und gesellschaft von der Art war, daß der Offizier im Zingel und gesellschaft von der Art war, daß der Offizier im Zingel und gesellschaft von der Art war, daß der Offizier im Zingel und gesellschaft von der Art war, daß der Offizier im Zingel und gesellschaft von der Art war, daß der Offizier im Zingel und gesellschaft von der Art war, daß der Offizier im Zingel und gesellschaft von der Art war, daß der Offizier im Zingel und gesellschaft von der Art war, daß der Offizier im Zingel und gesellschaft von der Zingel und ges in Zivil mit semem kleinen Madehen hinging usw., sind heute diese Lokale - und dabei hat die moderne kunstgewerbliche Bewegung mitgeholfen —, &ußerlich viel prunkvoller als die exklusiveren. Ja im Gegenteil, man kann an einer ganzen Reihe moderner Restauranta mit hohen Preisen das doutliche Bestreben sehen, die Ausstattung so einiach wie möglich zu halten, eben um sich von den luxuriösen Massenlokalen zu unterscheiden, denen trotz allem noch etwas von dem Odium der "Austernvolksküche" anhängt, (Fortsetzung folgt).

## Schach

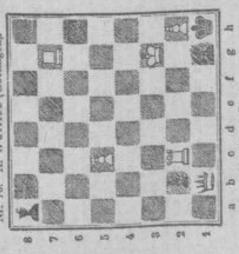
Alls die Schachte is betreffesder Ruschriften eind an die Beitabhiou .
Wesch, Taghasi" en rathren und mit der Aufscheift, "check" an verw.
Organ der Schachtwersten Wiesbaden und Bebrich.
Bedigiert von H. Diefanisch.
Wiesbadener Schachtwerrein.

Maldaner

Biebrieher Schachverein, Restaurant Bechtold, Kaiserplatz, Spiela bende: Dienstags. — Gaste willkommen. Wiesbaden, 1. Dezember 1912.

Ides rum An-Schach-Aufgaben.

Die nachstehenden Probleme sind auf derselben aufgebaut, die in dem Dreizüger natürlich verkürzt Ausdruck gelangt; er kann daher gewissermaßen als leitung zur Lösung des Vierzügers augesehen werden Nr. 76. A. Walfinz (Göttingen).



5,0 \* o d e l Matt in 3 Zugen. Q

Walfisz (Göttingen). A. 27. Nr. 00 0

---富田田 to Sagen. DE DEP 43 (M) PE Matt 登山區 唯體 2 **BIRE** 65 10 NO. 10 00 30

Am 11. November gab R. Spielmann im Prager SchachMab "Debrasky" eine Simultanvorztellung gegen 30 fast
lanch nechenstundiger außerst harter Arbeit + 16 — 9 — 11.

Die folgende Partie entstammt diesem Kampfe.

1. d2—d4.
2. Sgri—f3.
3. d2—d3.
4. d2—d4.
5. Lef—d5.
6. Spielmann.
11. a2—a3.
12. gg—g6.
13. d2—b3.
14. d2—d4.
15. Lef—b3.
16. d2—e4.
17. d3—e5.
18. Sf3—d2.
18. Sf6—e5.
19. Sf6—e5.
19. Sf6—e5.
10. d6×c5.
11. Sb1—d2.
10. def—e2.
10. defe
10. defe
10. defe
10. defe
10

- told the ned notice or

te en n-he iel ls. er en en ta-

en ier

en. ein.

m,

ch,

im

fen Pall

nos

cht gen erm

rbt iski

ist

ner die

der

len, nito

ind

nst-

ch tell,

anta

die um terium gt).

23. K ct x ct T f8 x f2 26. K c8 - c2 T as - d8
24. K c2 - c3 8 o4 - c3 Weiß gibt auf.

1, Berser war 10. 8 c5, woranf Schwarz mit 8 b - dy fortgeseltt hatte. - \*) Etwas zu vorsichtig gespielt. Weiß sellte versuchen, mit g2 - g\*\* zum Gegenaugriff zu kommen.

- \*) Weiß hat gegen das drohende Schuch auf d3 keint genögende Verteidigung, z. B. 19. 8 c3, 8 d3 f, 20, K b4, 8 x f2 eto

Nr. 72, Matt in S Zügen.

1. d2—d4, T×d4; 2, D d3;
1. . . . 8×d4; 2, Lf4+;
1. . . . 8×c4; 2, L×g5;
1. . . . . 8×c4; 2, D e5; 8×44; 2, Lf. 67—66; 2, Lx. 8×64; 2, Def. Nr. 73. Matt in 2 Zagen.

Schachspielerim Kurhaus. Bei folgender Stellung:
Weiß Kg2; Schw. Kg8; Td1; Lf4; Bg3 ist die Parlis
nicht remis, wenn Weiß im Annage ist, da der weiße König
zwei Felder offen hat. Remis ist eine Parlie nur dann,
wenn der Spieler, der im Anzuge ist, nicht ziehen kann,
ohne in Schach zu geraten. In Ihrem Falle hatte Schwarz
bei einigermaßen gutem Spiel in spätestens 8 Zügen gewinnen müssen. Vornünftiger ware es allerdings gewessen,
wenn Weiß die für ihn aussichtslose Pertie aufgegeben hatte. Richtige Lösungen zandten ein: F. S., F. Bott, Dr. M., J. Schapiro in Mains.

## Ratsel-Ecke

bden & der Ritted int verbi

Bilderrittsel,



Mit t sprach es: Mein liebes Kind, Du bist's mit n, wie Madchen sind. Doch bist du's auch, des muß man sagen, Mit s in Fleiß und in Betragen. Logogriph,

Machst du lhn, sprach der Hausher schlau,
O dann verzicht' ich gem auf Braten,
Doch lachelud sprach die kluge Frau,
Wohl ist er gut, jedoch anch teuer,
Mein Wirtschaftsgeld reicht nicht dazu,
Die 2—3—t sind dürftig heuer, Scherzscharade.

Aufösung der Rätzel in Nr. 550.

Bilderritsel: Handwerk hat goldenen Boden. — BätzelAttila. — Akrostichon: Bier, Eber, Siegel, Saum, Egel,
Rasse, Astern, Leiter, Lamm, Engel, Hör, Nogel, Acker,
Land, Seite, Iran, Noten, Sonne, Geder, Haus, Liebe, Elba,
Cid, Harm, Tand, Eier, Riege, Gabel, Esche, Main, Eiter,
Hias, Name (Besser aliein als in schlechter Gemein). —
Schleberätsel: Wieland, Lessing.

er Roman

# Morgen-Beilage des Wiesbadener Tagblatts.

Mr. 281.

(11. Sortfebung V

Leidendes Land.

Sonntag, 1. Dezember.

1912.

Racibrud berbolen, Bon Ingeberg Anbrefen.

Einen Augenblick (chiving Thoms Withmach, er hob eine wenig den Kopf, sah über die Enfelin weg in weite Jeerne und fuße dann ruhig fort:

"Im Frühjahr Ho beinatete ich dann deine Großemutter... in, es war 55 im Frühjahr ... die Weihmatter date Warie Jenfenk genacht.

"Marie Jenfenk" fragte Warlene flockend und ichwise dann wieder sin, weil sie fich im gleichen Alugenblick ihre unausgesprochenen Fragen seine bannt

Bertlag Srint 82

Seele fand Markene ein keines, verzeihendes Lächen; ber Erohdater und Geert — beide hatten ihr vorgeworfen, das, was ihnen die flürkien Wurzeln ihred Wesens nährte, nicht zu verstehen. Es zog ein kebenwedender Kaulch über sie hin: Ich verstehen. Es zog ein kebenwedender Kaulch über seiligen Voden zu Treue und Sorge verpflichteil

Da wuhte sie ihre Androver. Der Großvater küttelte sie an der Schulker: "Markene ... frich doch Siehft die ein, daß du mit nicht zulet die Ziehft doch Siehft die küttelte sie and nicht was der Hand wicht — Kind?"... du huft es auch nicht — Kind?"... du huft es auch nicht — Kind; sienen Großvater schun zu siehfosen. Sie strick ihm leicht mit der Hand das weiße Hann nicht andere kernschieden Feitigen Sieh workei sit, noch einnal Freude haben au seinem Sof. Wit Geert und mit zusammen!"

Da stieh Thoms Wittmad die Hand was Dunkel der Stude hinen und soert und mit zusammen!"

Ethume:

"Es ift spät, Markene. Spät. Und wir sind ja deun nun auch sertig. Das unr alles die morgen . . ."

"Ja, Großvater", gab sie willig zurück und ging gur Titr, zum erstenmal etwas wie eine gute Zuversicht mit sich nehmend. Auf übren Gutenachtgrüß kam keine Andersicht mit sich nehmend. Auf übren Gutenachtgrüß kam keine Antwort, erst als sie Tür ichon hinter sich ins Schloß drückte, hörte sie noch einmal des Alten Stimme, rasch, Laut und verächtlich:

"Narrheit . . Narrheit . . ."

Fröstelnd ging Markene in ihre Kammer und siel ködmüde auf ihr Bett.

(Shiuk folgt.)



Der Anglanste, der berkert, geht noch immer berum urt. fein Biel nur nicht aus ben Augen geschwinder als ber, ber ohne Biel Leffing.

# Wie die Eroberer in Salonifi hausen.

Ruf die Daner lassen sich Greignisse, die dem Eingug der Griechen in Salauli sichten, nicht mehr verdeinnsten. Der englisch kriegekorrespondent Sinclair Vocke, der der griechischen in Salaulis in Abestanklichen und eine Abestein ihr nach Sachnist sinclair Vocke, der der griechischen und für rach Sachnist folgte, gibt jest in einem Briefe eine ausstährliche und an tatsächlichen Einzelheiten reiche Schlisderung seiner Vocganze, die er beschächen mußte und über des er telographisch insolgt der Streichen sonlie. Und er beginnt seinen Berüht und Veitt, unter dem Zeichen des Kreuzes, plünderen rauben und moeden und des her Geschäften es Kreuzes, plünderen, rauben und moeden und des her Geschäften des Kreuzes, plünderen, rauben und moeden und des her Geschäften des Kreuzes, plünderen, rauben und moeden und des her Geschäften des Kreuzes, plünderen stad dem Einzug in Schallt der Grindstellen. Das begann sond dem Einzug in Geschäften und deschäften und deligerischen und deligerischen und deligerischen einschlichen sie der Vollgerischen fich, inden ist ein Kreuz den her Grindern sich der Ablaren des der Bulgaren des der Grindsten sich der Ablaren des der Bulgaren des der Grindsten sich der Einze Müßbern fich nuch des Greichischen aus der ablare völlig ausgerafellig. Die griechischen wurden aus der volligeren alle griechischen und Geschältlaren, die die der Wulgaren alle griechischen und Geschältlaren, die die den Stellen ton griechischen und bulgarischen Sochen, den gweichken tiele die Grindsten und Blord der des Grindsten geschäften und bulgarischen Sochen, den gweichken tielen dels die des des Grindsten des Geschäften und bulgarischen Sochen, den gweichken tielen des dieses der Grindsten litten die Okalen und kluberlich diese diese die Schalt und den führer erchis

Juden, ws gibt in Saloniti biede reiche Juden; alle ühre Billen wurden von biefen Horden eckrochen und ausgerandt. Dein geringtan Wiberfamd, ja nur bei Weberfpruch, sprachen die Gewähllchan und die Weacher, mit Gewalt ris man die Chrrings aus den Ohren wehrlofer Franzen und die Kethen von dem Hals des Wädigens. Es ist völlig mutios, das die griechichen Behörden diese Talfachen kumpkhaft abzuleugsen verstücken. Der Oberraddi hat den Aufrelten aufgefucht und ihm eine gemane, Fall sie Fall in allen Eugscheiten beweiße bart Alfte vorgelegt, in der einige der allöglichen Falle krinder Ausschlichen vorgelegt, in der einige der allöglichen Fälle krinder Ausschlichen vorgelegt, in der einige der allögliche Friede Künder.

野地はおければ田田

it to do it

fid no it sim

Bunte Welt. III

Die wahre Kunst bes Einkaufens. Eine "Liga ber Rauferinnen" hat sich Baris gebiedet; sie siellt sich die Aufgabe, den Bannen, die schwere, gerade jeht zur Weisprachszeit so wichtige Kunst betäubringen, vertinnisig und richtig einzufausen. Kur wenige Grundbuchkeiteten sind es, die die Anhäusen. Kur wenige Grundbuchkeiteten sind es, die die Anhäuser wenige Grundbuchkeiteten sind es, die die Anhäuser werige befolgen sollen. Aber diese wenigen Regeln werden, siche Gesehe bestäufen sollen. Aber die wenigen Regeln werden, die kiefer Bahrheiten sit die, sich innnet vor Auga, ein tespreisendes übel in umserze Frauenwelt heiten, wiele schimme Einnnen verschindern unferer Frauenwelt heiten, vor Augen zu halten, das iste unserer Hundbern und Seiten der Kabarien vor Augen zu halten, das bie Dankern ist die der beraufdenden Andens wie des eleganten Ladens, in den momentanen Antyuden über stegen zu halten, das bie Dankens, in der beraufdenden Andens eines Greedensgespenst der Bertäufer und die Onal des Bergleiters. Wer sich zuhrig, zuhig zu überlegen und dann entssehen, der den kaben der kein die Hundber der Kentsussingen nachsket, der den kaben der Kentsussingen soll der Grundesstegel, deutst sein. Ind dann sich benn Esten Bugenbild, bestellt der Grünkeit die Gintlaufe nicht auf den lebten Augenbild, bestellt der Grünkeit die Gintlaufe nicht auf den lebten Augenbild, bestellt

einer zotietten nicht an folkt, och nicht nach Gescherten auf ihr des Gade, wenn der Gadetan bereits angebrechen filt Belde Berntrungen um der Gadetan micht in den Gesche Belde Entrutungen um der gene angebrechen ist in der Gesche der Gadetan micht in den Geschäften werd der Gadetan micht in den Geschäften werd der Gadetan der Gadetan micht in der Geschäften werd der Gadetan der einfelt wird de Mederungen um Dereit ertagelten. Gabilde auf der einfelt wird de Gadetan in der Gadetan. Wen unterbriede des Geschen des geschients geschen des geschen Gadetan der einfelt wird der Gadetan der Gadetan. Wen unterbriede des Geschaften micht des Gadetan der Gadetan der einfelt wird des Gadetan des Gadetan wirdes des Gadetan der Gadetan. Wen unterbriede des Geschaften der einfelt wird des Gadetan der micht der eine Gadetan der Gadetan der eine Unschaften der Gadetan der eine Unschaften der Gadetan der Gadet

alteiniges Etigentismi; the Wann fann nicht bardiver berfügen, inie in Berbaumi nicht unter geleglichen Sollmach früht. Den in der Airelfa Gebien um Tächert bie ber Greichgart beitig gleicherechtigt find, jo berilgen Brauen fäufig über bedeutzen Keichtimer. En jih der einfagen Brauen fäufig über bedeutzen Keichtimer. En jih der einfagen Brauen fäufig über bedeutzen Keichtimer. En jih der einfagen Brauen fäufig über bedeutzen Keichtimer. En jih der einfagen beginde der mehrer eingen genemen ber jih doch in den andere der einfagen beginde unswissischildes der einfagen genüten.

Die Gefalipheites auf des Budiffum überachtig in macher deutsche genüter der einfagen beginde unswissischildes der einfagen genüten. Die deutsche einfagen beginde unswissischildes deutsch, ihr de Geste Brau gung ich in mehrer einfagen deutsche genüter der einfagen beginde unswissischildes der ein deutsche genüter der ein der Budiffum der ein der ein